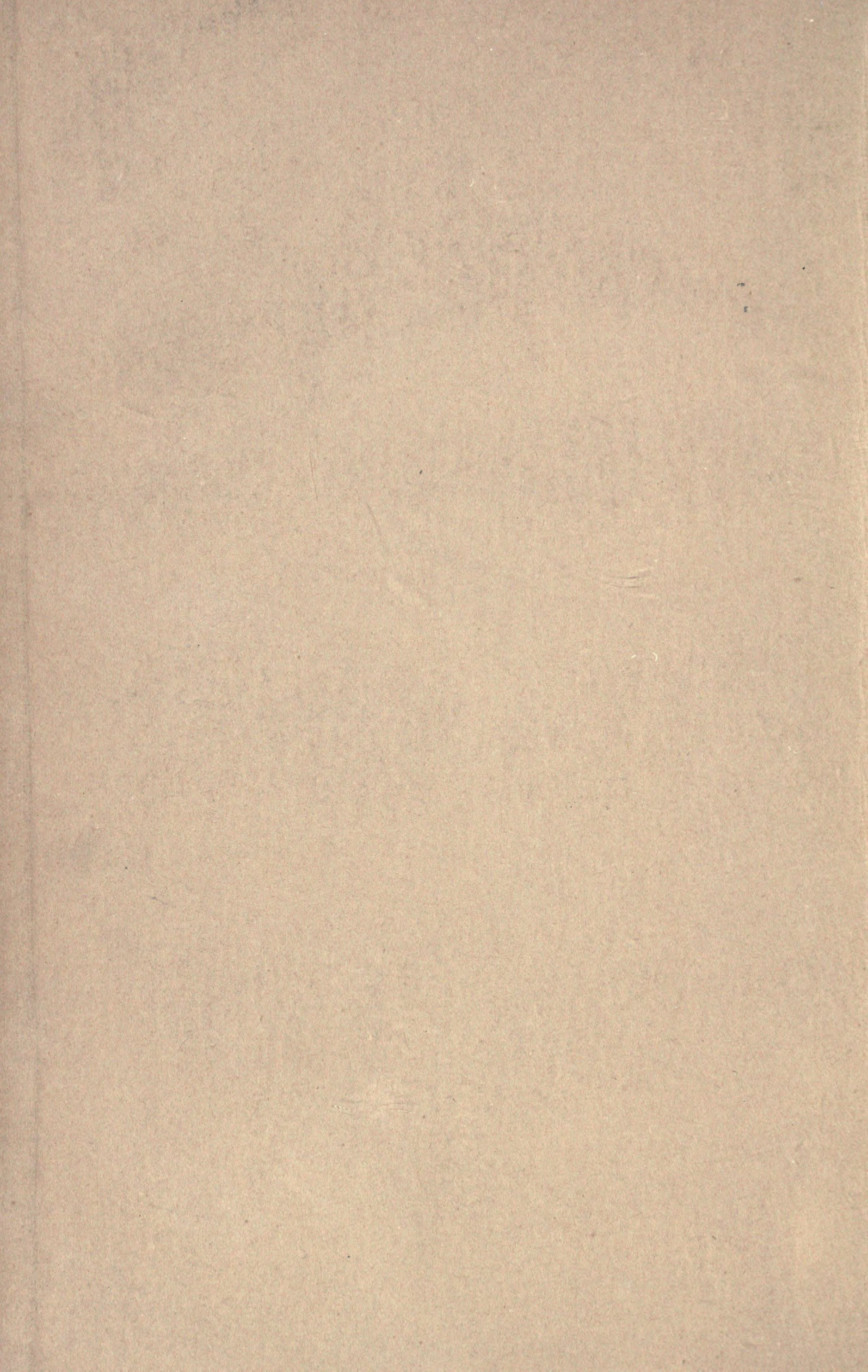
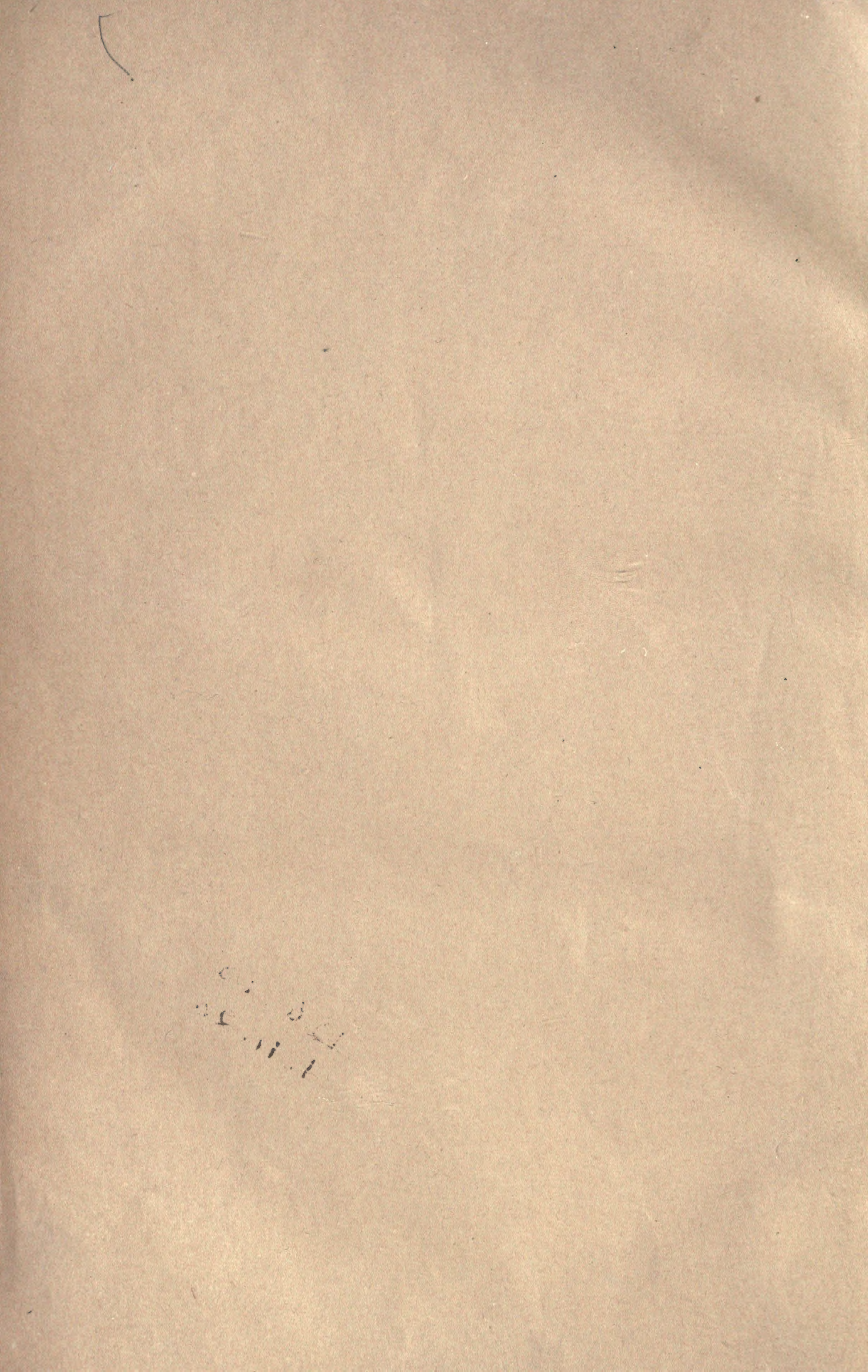
JÜDISCHES WÖRTERBUCH

VON

H. L. STRACK







JÜDISCHES WÖRTERBUCH

MIT BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG

DER

GEGENWÄRTIG IN POLEN ÜBLICHEN AUSDRÜCKE

VON

D. DR. **HERMANN L. STRACK**

PROFESSOR DER THEOLOGIE IN BERLIN, GEH. KONSISTORIALRAT



LEIPZIG

J. C. HINRICHS'sche BUCHHANDLUNG

1916

Druck von August Pries in Leipzig.

Einleitung.

I. Die Besetzung von Kongreßpolen, Litauen und Kurland durch Deutschland und Österreich-Ungarn im Verlaufe des noch immer tobenden Weltkrieges und die fürchterlichen Leiden, welchen die „östlichen Juden" seitens der Russen ausgesetzt waren und, soweit die Macht Rußlands reicht, noch jetzt ausgesetzt sind, haben die Aufmerksamkeit in hohem Grade wieder auf diese Juden gerichtet.

Ihre Sprache, [das „Jiddische"] ist die Muttersprache von 6 Millionen Menschen; von einer noch weit größeren Zahl wird sie verstanden. Die junge Literatur, bisher größtenteils belletristisch und erbaulich, wächst schnell auch an innerer Bedeutung.

Das Jüdische, meist für ein verderbtes Deutsch gehalten, kann auf den Namen einer „Sprache" mit mindestens demselben Rechte Anspruch erheben wie das Englische; denn die deutsche Grundlage in ihr ist viel deutlicher als die germanische im Englischen. Allerdings ist dies deutsche Element mit zahlreichen hebräischen und, in neuerer Zeit, slawischen, besonders polnischen, Bestandteilen durchsetzt; aber es fehlt keineswegs an festen sprachlichen Gesetzen, und die Fähigkeit zu neuen Bildungen ist sehr groß.

Für das Verständnis dieser Sprache gibt es kein brauchbares Hilfsmittel. Und doch ist ein solches für alle Deutschen, welche als Beamte, Soldaten, Kaufleute oder sonst in den betreffenden Gebieten zu wirken haben, von größter Wichtigkeit; nützlich auch für Sprachforscher (besonders Germanisten) und für Arbeiter auf dem Gebiete der Volkskunde. Auch den nach Erweiterung ihres Wissens hungernden östlichen Juden wird es willkommen sein.

Alles Jüdisch ist und wird mit hebräischen Buchstaben geschrieben und von rechts nach links gelesen; daher mußte der Stoff nach dem hebräischen Alphabet gedruckt werden. Anordnung nach irgendeiner Umschreibung war auch wegen der verschiedenen Aussprache der meisten Vokale in den verschiedenen Teilen des Gebiets der jüdischen Sprache unmöglich. Aber mit Hilfe der Alphabete S. IV ff. lernt auch der des Hebräischen Unkundige leicht das Lesen jüdischer Texte.

II. Jüdisches Alphabet.

א Aleph wird nicht gesprochen, sondern dient als Vokalträger
1 stets bei *a*, *å*, *o*:

אַ *a:* (kurz) אַנדערש anderš, באַנד ‚Band‘

אָ *å:* (voll) אָדער åder ‚Ader‘; באָרד bård ‚Bart‘

אָ *o* (kurz): אָפט ‚oft‘; קאָפּ kopp ‚Kopf‘; גאָלד ‚Gold‘.

2 am Anfang jeder Silbe ‚also auch jedes Wortes, wenn ein andrer Selbstlauter (außer *e* ע) beginnt, also: איבער iber ‚über‘; אינדיק indik ‚Truthahn‘; איין ‚ein‘; אייך eich ‚euch‘; אונטער ‚unter‘; אויס ‚aus‘; אויבען ôben ‚oben‘.

3 nach *w* וו ‚wenn *u*, *au* oder *ô* folgt, also: וואונש ‚Wunsch‘; וואוינען wônen ‚wohnen‘.

ב Bēth *b:* באָב bob ‚Bohne‘

ג Gīmel *g:* גאַל gall ‚Galle‘

ד Dāleth *d:* דאַר darr ‚dürr‘

ה Hē *h:* הוהן huhn ‚Henne‘

ו Wāw *w* (weich, in nichthebräischen Wörtern stets וו)

u: בוך ‚Buch‘; vor וו wird *u* durch וּ bezeichnet: צוּוואקסען ʒuwaksen ‚heranwachsen‘

ז Zájin *z* (weich, wie französ. z und ſ in ſein): זוהן zuhn ‚Sohn‘

ח Ḥēth *ch* (hart, nicht in deutschen Wörtern): חאָר ‚Chor‘

ט Tēth *t:* טאַטע tate ‚Vater‘

י Jōd *j* (weich): יויך jauch ‚Suppe‘

i: ניט nit ‚nicht‘

ü: ליגען ‚lügen‘; שיטען šitten ‚schütten‘

יי = *ei*, *eu*, *äu:* וויין ‚wein‘: פריידע freide ‚Freude‘; לייקענען ‚leugnen‘; הייזער ‚Häuser‘.

וי = *au*, *ô:* פרוי ‚Frau‘, גרויס grôss ‚groß‘

כ (ך) Kaph *ch:* כוליגאַן chuligan ‚Strolch‘; בוך ‚Buch‘

ל Lāmed *l:* ליילעך leilech ‚Betttuch‘

מ (ם) Mēm *m:* מאַמע mame ‚Mutter‘; סַם ‚Gift‘

נ (ן) Nūn *n:* נאַר ‚Narr‘; נוצען ‚Nutzen‘

ס Sāmekh *s:* (scharf): סאס sos ‚Sauce‘

ע ʿAjin im Deutschen fehlender semitischer Kehllaut

e, *ä:* ענדע ‚Ende‘; עפּעל eppel ‚Äpfel‘; בער ‚Bär‘

ö: שעהן, שען šēn ‚schön‘; קעפּ kepp ‚Köpfe‘

eu (selten): פרעהען frehen ‚freuen‘ (auch פרייען)

פּ Pē *p:* פּאַסטוך pastuch ‚Hirt‘

פ (ף) Phē *f:* פאָהן fåhn ‚Fahne‘; פאָטער ‚Vater‘; פייף ‚Pfeife‘
צ (ץ) Ȝādē ȝ wie deutsches ȝ: צעבער ȝeber ‚Zuber‘; קלאָץ ‚Klotz‘
ק Ḳōph *k:* קרענק krenk ‚Krankheit, Leiden‘
ר Rēš *r:* ריהרען ‚rühren‘
ש Šīn *sch* (*š*): שישקע šiške ‚(Tannen-)Zapfen‘
ת Tau nur in hebr. u. aramäischen Wörtern: תלוי tālūj ‚gehenkt‘.

Die Buchstaben כ, מ, נ, פ, צ haben am Wortende die Formen: ך, ם, ן, ף, ץ (פ bleibt unverändert).

Verdoppelung von Konsonanten bleibt, außer bei Zusammensetzungen, ohne schriftlichen Ausdruck: גאָט ‚Gott‘; קומען kummen ‚kommen‘. Ausnahme: בעטטען ‚Betten‘, zur Unterscheidung von בעטען ‚bitten‘.

Vokallänge wird seltener als im Schriftdeutschen durch *h* (ה) oder *e* (ע) bezeichnet, zB: ליעבען ‚lieben‘; פיהלען ‚fühlen‘; שטאָהל štåhl ‚Stahl‘ (aber: שטאַל ‚Stall‘).

Leseübung. (*p* = polnisch)

1 לעג ניט אָב אויף מאָרגען וואָס דו קענסט היינט בעזאָרגען:
2 ניט איטליכער וואָס זיצט אויבען־אָן איז אַ פּאַן:
3 דאָס אויג דערצעהלט וואָס דאָס האַרץ מיינט:
4 ער לויפט אַרום און זוכט זיין ריפּ:
5 אַריין איז אַלע מאָל גרינגער ווי אַרויס:
6 אָרעם און רייך ליגען אין דער ערדביידע גלייך:
7 אויף אַ פרעמדער באָרד איז גוט זיך צו לערנען שערען:
8 פאַר געלד בעקומט מען אַלעס נאָר ניט טאַטע־מאַמע:
9 ביסט דו הונגעריג לעק־זשע זאַלץ וועט דיך דאַרשטען:

1 Leg nit åb [verschiebe nicht] auf morgen, wås du kennst [kannst] heint [heut] besorgen. / 2 nit itlicher [Jeder], wås ziȝȝt ôbenån, iz [ist] a pan [*p*, Herr]. / 3 dås aug (d)erȝehlt wås dås harȝ meint. / 4 Er lauft arum [herum] un zucht zein ripp [Rippe, d. i. Eva]. / 5 arein [hinein] iz alle mål gringer [leichter] wi araus. / 6 årem [Arm] un reich ligen in der erd beide gleich. / 7 auf a fremder bård [Bart] iz gut zich ȝu lernen šeren. / 8 far [für] geld bekummt men [man] alles, nor [nur] nit tate-mame [Vater und Mutter]. / 9 Bist du hungerig, leck she [*p*, doch] zalȝ, wett [wird] dich daršten [dürsten]

III. Zur Grammatik der jüdischen Sprache.

1. Hauptwort. Oft abweichende Bildung der Mehrzahl. *er*: baumer, šteiner, derner ‚Dornen', grub griber ‚Gruben', riter ‚Ruten', gården gertner ‚Gärten'. | *s*: wolkens, ʒeichens. | *en*: štuhlen, pelʒen.

Verkleinerungsformen auf *el* sind sehr häufig: kopp ‚Kopf' keppel, fūss fissel, hauz heizel. Bei auslautendem *n* wird *d* eingeschoben: bein beindel, štern šterndel. | Bei auslautendem *el* wird nur *e* angefügt: någel ‚Nagel' negele. Bei anderen Wörtern auf *l* sagt man: maul ‚Mund' meilchel, קול (hebr.) ‚Stimme' ḳōlchel. — || Mehrzahl: *lech*, zB fisslech, meilchelech.

2. Zeitwort. Statt des deutschen Präteritums (Imperfektums) steht das Perfektum mit *håben*, bezw. *zein*.

Ausdruck der Zukunft mit Infinitiv: ich well, du west, er (zi) wett; mir wellen, ihr wett, zei wellen; זייא ווילען געהען ‚sie werden gehn'.

Die Leideform aber lautet in der Gegenwart: ich wer getrågen, du werst, er wert, mir weren, ihr wert, zei weren.

Das erste Mittelwort (aktives Partizipium) wird gern mit der Endung *dig* gebildet: šreiendig. Dieselbe Form steht sehr oft für Sätze, die wir mit „indem" einleiten: gehendig ‚indem er (sie) ging(en)'.

Aus fast jedem hebr. Mittelwort wird durch Verbindung mit *zein* ein neues Zeitwort gebildet, zB מְקַבֵּר mᵉkabbēr ‚begrabend'. Gegenwart: ich bin m. ‚ich begrabe', du bist m., er iz m.; mir zenen mᵉḳabber, ihr zeit m., zei zenen m.

Beim starken Verbum ist bemerkenswert besonders die Nichtanwendung des Umlauts im Präsens: Ich tråge, du trågst, er trågt; ich nehme, du nehmst, er nehmt. — Das zweite Mittelwort wird nicht selten abweichend vom Deutschen gebildet: wargen und wergen ‚würgen', geworgen; ånʒinden, ångeʒunden; kriegen, gekrogen, zuweilen: gekriegen; treten, getroten; mesten ‚messen' gemosten.

Einzelnes: ich weiss, er weisst ווייסט; mir weissen; Inf. wissen. Dagegen: er טויג taug ‚taugt' und oft: er brauch, er gehēr ‚gehört'.

IV. Hebräisches Alphabet und Anleitung zum Lesen.

a. Mitlauter.

Zahlwert	Gestalt	Name	Umschrift und Aussprache
1	א	Aleph	ʾ, vgl. Spiritus lenis
2	ב	Bēth	*b*
3	ג	Gimel	*g*
4	ד	Dāleth	*d*
5	ה	Hē	*h*. Am Wortende unausge sprochener Ersatz für einen weggefallenen Mitlauter: מִצְוָה miʒwā ‚Gebot' (Grundform: miʒwath). Hörbares ה wird am Wortende הּ geschrieben
6	ו	Wāw	*w* (weich wie engl. w)
7	ז	Zájin	*z* (weich wie franz. z und deutsches ſ in ſein)
8	ח	Ḥēth	*ḥ* (hart, nicht in deutschen Wörtern)
9	ט	Ṭēth	*ṭ* (hart)
10	י	Jōd	*j* (weich)
20	כ, ך	Kaph	כּ *k*, כ *kh*
30	ל	Lāmed	*l*
40	מ, ם	Mēm	*m*
50	נ, ן	Nūn	*n*
60	ס	Sāmekh	*s* (scharf)
70	ע	ʿAjin	ʿ, eigentüml. Kehllaut
80	פ, ף	Pē	פּ *p*, פ *f*
90	צ, ץ	Ʒādē	ʒ, wie deutsches ʒ
100	ק	Ḳōph	*ḳ*, *q*
200	ר	Rēš	*r*
300	שׂ	Šīn	*ś* (scharf, fast wie ס)
	שׁ	Šīn	*š* (*sch*)
400	ת	Tāw	תּ *t*, ת *th* (wie engl. *th* in *thing*)

b. Selbstlauter und andre Zeichen.

1. מָ ā Ḳāmeʒ
   מַ a Páthaḥ
   מֶ ĕ und è Segōl
   מֵ ē ʒērē (oft מֵי geschrieben)
   מִ i Ḥīreḳ, in betonten und in offenen Silben ī (oft מִי geschrieben); in unbetonten geschlossenen Silben ĭ
   מוּ ū Šūreḳ
   מֻ ŭ Ḳibbuʒ
   מֹ ō Ḥōlem. Wenn der *o*-punkt mit שׁ zus.trifft, wird er entweder auf die leere Spitze gesetzt: שֹׁמֵר *šōmēr* ‚Wächter', תָּפֹשׂ tāphōś, oder, wenn er unmittelbar neben dem unterscheidenden Punkte des שׁ stehen würde, ganz weggelassen: שֹׂנֵא śōnē ‚Feind', מֹשֵׁל *mōšēl* ‚herrschend'. — Oft מוֹ geschrieben.
   מָ ŏ Ḳāmeʒ ḥaṭūph, meist in geschlossener Silbe.

2. Páthaḥ furtivum heißt der Hilfsvokal, der vor wortschließendem הּ, ח, ע sich eindrängt, wenn ein andrer Vokal als a (ā) vorhergeht: רוּחַ rūaḥ ‚Geist, Wind'; מָשִׁיחַ mašiaḥ ‚Gesalbter'.

3. Jede Silbe beginnt mit Einem Selbstlauter. Diesem folgt entweder ein Vokal: קָטַל kā-ṭal ‚er hat getötet' oder hörbares Šᵉwā (Š. mobile), kürzester *e*-Laut, als Ersatz für ausgefallenen Vokal: שְׁמִי *šᵉmî* ‚mein Name' von שֵׁם ‚Name; קָֽטְלָה *ḳā-ṭᵉlā* ‚sie hat getötet'.

Die Kehllaute א, ה, ח, ע haben statt des einfachen Šᵉwā ein durch *a* ֲ, *e* ֱ, *ŏ* ֳ gefärbtes Šᵉwā (Ḥāṭēph): אֲנִי *ᵃnī* ‚ich', אֱדוֹם ‚Edom', חֳלִי *ḳᵒlī* ‚Krankheit'.

4. In geschlossener Silbe, der noch ein Konsonant folgt, wird die Vokallosigkeit durch ruhendes Šᵉwā (Š. quiescens) bezeichnet: יִקְטֹל *jiḳṭōl* ‚er wird töten'. Dieses Zeichen steht auch in vokallosem ךְ: בָּרוּךְ *barūkh* ‚gesegnet, gebenedeit' und, wenn zwei Konsonanten das Wort schließen: קָטַלְתְּ ‚du *w* hast getötet'.

5. Die Buchstaben ב, ג, ד, כ, פ, ת haben doppelte Aussprache: eine härtere, welche durch eingesetzten Punkt, Dāgēš lene bezeichnet wird (‚Verschlußlaute'): בּ, גּ, דּ, כּ, פּ, תּ; eine weichere

(als Spiranten, ‚Reibelaute‘). Für uns sind am leichtesten zu unterscheiden פ *f* und פּ *p*. Die weichere Aussprache findet statt, nur wenn ein Vokal (lautbares Š^{e}wa, Ḥāṭēph) oder eine lose geschlossene Silbe (s. Gr. § 12 *p*, *q*, *r*) unmittelbar vorhergeht: כָּתַבְתִּי ‚ich habe geschrieben‘ (תַ und בְ), יִכְתֹּב ‚er wird schreiben‘ (כְ und ב).

6. Dāgēš forte (dem D. lene äußerlich gleich, aber nur nach vollem Vokal!) ist Zeichen der geschärften Aussprache (Verdoppelung) des Konsonanten: קִטֵּל kiṭṭēl ‚er hat gemordet‘.

7. Der Ton ruht gewöhnlich auf der letzten Silbe; auf der vorletzten nur bei einigen Flexionsendungen, zB קִדְּשָׁנוּ ḳidd^{e}šānū ‚er hat uns geheiligt‘, oder wenn der folgende Vokal ein zur Vermeidung doppeltkonsonantigen Schlusses eingeschobner Hilfsvokal ist: זֵכֶר zēkher ‚Gedächtnis‘.

V. Zur hebräischen Grammatik.

1. Der Artikel lautet הַ mit folgendem Dageš forte: מֶלֶךְ ‚König‘, הַמֶּלֶךְ; vor Kehllauten הַחֹדֶשׁ ‚der Monat‘, bezw. הָעֵד ‚der Zeuge‘.

2. Persönliches Fürwort: אֲנִי, אָנֹכִי ‚ich‘; אַתָּה ‚du‘ *m*, אַתְּ *w*; הוּא er, הִיא sie; אֲנַחְנוּ ‚wir‘; אַתֶּם ‚ihr‘ *m*, אַתֵּנָה *w*; הֵם ‚sie‘ *m*, הֵן und הֵנָּה *w*.

3. Hauptwort. Einzahl *w* meist ָה: מִצְוָה ‚Gebot‘, vor Genetiv ַת: מִצְוַת הַמֶּלֶךְ ‚das G. des Königs‘ | Mz *m* ִים: עֵדִים ‚Zeugen‘, vor Gen.: עֵדֵי הַמֶּלֶךְ ‚die Z. des K.‘; *w* וֹת: מִצְוֹת miʒwōth.

Das besitzanzeigende Fürwort ist mit dem Hauptwort zu Einem Worte verschmolzen: עֵדִי mein Zeuge; עֵדְךָ dein Z. *m*, עֵדֵךְ dein Z. *w*; עֵדוֹ sein Z., עֵדָהּ ihr Z.; עֵדֵנוּ unser Z.; עֵדְכֶם euer Z. *m*, עֵדְכֶן euer *w*, עֵדָם ihr Z. *m*, עֵדָן ihr Z. *w*. ‖ Mz: עֵדַי unsre Z., עֵדֶיךָ deine *m*, עֵדַיִךְ *w*; עֵדָיו seine, עֵדֶיהָ ihre *w*; עֵדֵינוּ unsre; עֵדֵיכֶם eure *m*, עֵדֵיכֶן *w*; עֵדֵיהֶם ihre *m*, עֵדֵיהֶן *w*.

4. Zeitwort. Zwei Zeiten: Vergangenheit (Perfektum): *ḳāṭál* ‚er hat getötet‘ und Zukunft (Futurum): *jiḳṭōl* ‚er wird töten‘. Dem Ausdruck der Gegenwart dient oft das Mittelwort (Partizipium). Die 3. Person gilt als Grundform, hat daher keine Personalendung.

	Perfektum		Futurum
Einz. 3 *m*	קָטַל er hat g.		יִקְטֹל er wird t.
w	קָֽטְלָה sie hat g.		תִּקְטֹל sie wird t.
2 *m*	קָטַלְתָּ du hast g.		תִּקְטֹל du wirst t.
w	קָטַלְתְּ du hast g.		תִּקְטְלִי du wirst t.
1	קָטַלְתִּי ich habe g.		אֶקְטֹל ich werde t.
Mz. 3	קָֽטְלוּ sie haben g.	*m*	יִקְטְלוּ sie werden t. *m*
		w	תִּקְטֹלְנָה sie werden t. *w*
2 *m*	קְטַלְתֶּם ihr habt g.		תִּקְטְלוּ ihr werdet t.
w	קְטַלְתֶּן ihr habt g.		תִּקְטֹלְנָה ihr werdet t.
1	קָטַלְנוּ wir haben g.		נִקְטֹל wir werden t.

Mittelwort קֹטֵל, קוֹטֵל ‚tötend'.

Abgeleitete Verbalstämme:

נִקְטַל er ist getötet worden, Fut. יִקָּטֵל, Mw נִקְטָל
{ קִטֵּל er hat gemordet, Fut. יְקַטֵּל, Mw מְקַטֵּל
{ קֻטַּל er ist gemordet worden, Fut. יְקֻטַּל, Mw מְקֻטָּל
{ הִקְטִיל er hat töten lassen, Fut. יַקְטִיל, Mw מַקְטִיל
{ הָקְטַל er ist getötet worden, Fut. יָקְטַל, Mw מָקְטָל
הִתְקַטֵּל (Passiv oder medial), Fut. יִתְקַטֵּל, Mw מִתְקַטֵּל

Für Weiteres vgl. meine „Hebr. Grammatik mit Übungsbuch" 11. Aufl., München, C. H. Beck 1911, geb. 4 Mk.

VI. Polnisches Alphabet.

Die russischen Wörter sind im Wtb. mit liegenden lateinischen Buchstaben gedruckt.

1. Selbstlauter

au = אַוו: האַווקען haukać ‚bellen'.

i = י. i fällt vor e oft weg (besonders in Ostpolen): וועווערקע wieworka ‚Eichhörnchen', וועסנע wiosna ‚Frühling', פּיעָחאָטע und פּע ‚Fußvolk'; selten sonst: טשאָנג ciąg ‚Luftzug'. ‖ Einschiebung von i oft nach l: ליאַדע lada ‚irgendeiner', קליאַטשע klacz ‚Stute', קאַליעָטשען kaleczyć ‚verstümmeln'.

y = י: ביק byk ‚Stier', בריקעווען brykać ‚nach hinten ausschlagen'.

ą = אָנ: לאָנקע łąka ‚Wiese‘, בלאָנדז(ש)ען błądzić ‚umherirren‘, vor b = אָמ: דאָמב dąb ‚Eiche‘. Zuweilen noch anders: זאַיעָנץ zając ‚Hase‘, זשעדנע żądny ‚begierig, erpicht‘.

ę = ענ: פּענטען pętać ‚fesseln, binden‘, ווענגרעס węgry ‚Finnen‘; vor b: אָמ: גאָמבע gęba ‚Maul‘.

c = צ: צאַצקע cacka ‚Spielzeug‘, פּראַצע praca ‚Arbeit, Mühe‘. | Mehrfach טש, wenn auf c ein i folgt: טשערפּען cierpić ‚erdulden‘, פּלאָטשענקע płócienko ‚feine Leinwand‘. Ebenso באַלאַמוטשען balamucić ‚schwatzen‘.

ć = טש: ווילגאָטש wilgoć ‚feuchtes Wetter‘.

cz = טש: גראַטש gracz ‚tüchtiger Kerl‘, דאָקוטשען dokuczać ‚jmdm zusetzen, lästig fallen‘. | Selten = צ: פּאָרעצקע porzeczka ‚Johannisbeere‘.

s = ס. סיעָניק, שעניק sien(n)ik ‚Heusack, Strohsack‘.

sz = ש: דישעל dyszel ‚Deichsel‘, שאַבלע szabla ‚Säbel‘. | Selten = ס: ברוסניצע brusznica ‚Preiselbeere‘.

szcz = שטש: יאַשטשערקע jaszczurka ‚Eidechse‘.

st = סט: סטאַדע stado ‚Herde‘.

ś = ס: סלינע ślina ‚Speichel‘, מאַסליאַנקע maślanka ‚Buttermilch‘. | Zuweilen = ש: שלאַד ślad ‚Spur‘; סמעטענע und שמ׳ śmietana ‚Sahne‘.

ść = סט, סצ: סטערווע, סציערווע ścierw ‚Aas‘.

z = ז: זאַראַזע zaraza ‚Seuche, Pest‘. | Nach r = זש: יאַרזשינע jarzyna ‚Gemüse‘.

dz = דז: דזיקע dziki ‚wild‘. Mehrfach auch דזש: בראָדזשען ‚umherstreifen, waten‘, בלאָנדז(ש)ען. | Selten ז: זיידע dziad ‚Großvater‘(?), מלאָזיווע młodziwo ‚erste Milch (nach dem Kalben)‘.

ż = זש: זשאַבע żaba ‚Frosch‘, זשע że ‚nun, doch‘ (beim Imperativ). | Selten = ז: זאַראָווקע żarówka ‚Glühlampe‘.

Nach r wird z oft weggelassen (nach ruthenischer Aussprache): בריטווע brzytwa ‚Rasiermesser‘, פּריטוליען przytulić ‚(sanft) an sich drücken‘, קריוודע krzywda ‚Beeinträchtigung‘, קאָלנער kołnierz ‚Kragen‘.

ch = ח: חאָטש choć ‚wenigstens, obgleich‘, חאַפּען chapać ‚nach etwas greifen‘. | Oft = כ: כאַרט chart ‚Windhund‘.

Statt g, besonders vor r, manchmal (nach dem Ostpolnischen)

הראַבל(ר)עֶה: grablie ‚Rechen, Harke‘, הרודע oder גרודע gruda ‚(Erd-)Scholle‘.

r nach einem andren Konsonanten und vor z wird nicht selten weggelassen, zB פאָגזשעב pogrzeb ‚Begräbnis‘, פשיטולעק neben 'פרזי przytułek ‚Asyl, Obdach‘.

Der Ton ruht im Polnischen gewöhnlich auf der vorletzten Silbe. In den aus dem Slawischen stammenden Infinitiven mit der deutschen Endung *en* aber ist diese Endung deutlich zu betonen.

Die Umschreibung der meisten „jüdischen“ Wörter (außer den Stichwörtern) in dem folgenden Buche soll nicht die Aussprache anzeigen, sondern nur die Benutzung erleichtern. Der Leser kann aus ihr sehr leicht ersehn, wie jedes Wort, gleichviel welcher Abstammung, mit hebräischen Buchstaben geschrieben wird; die Aussprache richtet sich dann nach der in Betracht kommenden Gegend.

VII. Datumbezeichnungen.

Am Anfang vieler jüdischer Briefe und Zeitungen wird die Zeit des Schreibens (des Erscheinens) bezeichnet durch Angabe nicht nur des Tages, des Monats und des Jahres, sondern auch des in derselben Woche verlesenen Pentateuchabschnitts. Daher hier zur Erläuterung Folgendes.

Das jüdisch-religiöse Jahr ist ein Mondjahr. Die Namen der Monate sind:

1 Nisān נִיסָן; 15.—22. Passahfest פֶּסַח.
2 Ijār אִיָּר; 18. der 33. Tag der ʿŌmerzählung (s. S. 91 b).
3 Siwān סִיוָן; 6. 7. Wochenfest שָׁבוּעוֹת.
4 Tammūz תַּמּוּז.
5 Ab אָב (מְנַחֵם אָב ‚Tröster‘); 9. Zerstörung des Tempels.
6 Elul אֱלוּל. Bußzeit.
7 Tišri תִּשְׁרִי; 1. (bürgerliches) Neujahr רֹאשׁ הַשָּׁנָה; 10. Versöhnungstag יוֹם כִּפּוּר; 15.—21. Laubhüttenfest סֻכּוֹת mit 22. 23. Schlußfest שְׁמִינִי עֲצֶרֶת.
8 Ḥešwan חֶשְׁוָן.
9 Kislew כִּסְלֵו; 25. K.—2. Ṭēbēth Tempelweihfest חֲנֻכָּה.
10 Ṭēbēth טֵבֵת.

11 Šebaṭ שְׁבָט.
12 Adar אֲדָר; 13. Fasten Esther; 14. 15 Purim פּוּרִים.

Zur Ausgleichung mit dem Sonnenjahr wird von Zeit zu Zeit ein Schaltmonat, zweiter Adar אֲדָר שֵׁנִי, eingeschoben. Da das Schaltjahr 54 Sabbate haben kann, ist der ganze Pentateuch in 54 Perikopen (פָּרָשָׁה, abgekürzt 'פ) eingeteilt, von denen in kürzeren Jahren je nach Bedarf zwei an Einem Sabbat gelesen werden, so daß die gottesdienstliche Verlesung der ganzen Tora stets innerhalb eines Jahres vollendet ist und man am Sabbat nach dem Laubhüttenfest wieder mit Gen. 1, 1 beginnt.

Die Jahre werden gewöhnlich „nach Erschaffung der Welt" (3760 v. Chr.) gezählt. Der 1. Tišri des Jahres 5677 (התרע"ז: ה rechts = 5000, ת = 400, ר = 200, ע = 70, ז = 7) ist gleich dem 28. Sept. 1916.

Beispiel: פ' חקת כ"ח סיון התרע"ו ,Parasche ḥukkath 28. Siwan 5676' = 29. Juni 1916.

Alphabetisches Verzeichnis der Sabbatparaschen:

Lev 16—18 (29) אַחֲרֵי מוֹת
Lev 21—24 (31) אֱמוֹר
Ex 10—13_{16} (15) בֹּא
Num 8—12 (36) בְּהַעֲלֹתְךָ
Lev 25—26_{2} (32) בְּהַר
Lev 26_{3}—27 (33) בְּחֻקֹּתַי
Num 22_{2}—25_{9} (40) בָּלָק
Num 1—4_{20} (34) בְּמִדְבַּר
Gen 1—6_{8} (1) בְּרֵאשִׁית
Ex 13_{17}—17 (16) בְּשַׁלַּח
Dt 1—3_{22} (44) דְּבָרִים
Dt 32 (53) הַאֲזִינוּ
Ex 6_{2}—9 (14) וָאֵרָא
Dt 3_{23}—7_{11} (45) וָאֶתְחַנַּן
Dt 33. 34 (54) וְזֹאת־הַבְּרָכָה
Gen 44_{18}—47_{27} (11) וַיִּגַּשׁ
Gen 41—44_{17} (10) וַיְהִי מִקֵּץ
Gen 47_{28}—50 (12) וַיְחִי
Dt 31 (52) וַיֵּלֶךְ

Gen 27_{10}—32_{3} (7) וַיֵּצֵא
Ex 35—38_{20} (22) וַיַּקְהֵל
Lev 1—5 (24) וַיִּקְרָא
Gen 18—22 (4) וַיֵּרָא
Gen 37—40 (9) וַיֵּשֶׁב
Gen 32_{4}—36 (8) וַיִּשְׁלַח
Gen 23—25_{18} (5) חַיֵּי שָׂרָה
Num 19—22_{1} (39) חֻקַּת
Ex 18—20 (17) יִתְרוֹ
Dt 26—29_{8} (50) כִּי תָבוֹא
Dt 21_{10}—25 (49) כִּי תֵצֵא
Ex 30_{11}—34 (21) כִּי תִשָּׂא
Gen. 12—17 (3) לֶךְ־לְךָ
Num 30_{2}—32 (42) מַטּוֹת
Num 33—36 (43) מַסְעֵי
Lev 14. 15 (28) מְצוֹרָע
Gen 41—44_{17} (10) מִקֵּץ
Ex 21—24 (18) מִשְׁפָּטִים
Gen 6_{9}—11 (2) נֹחַ

Dt 29$_{9}$—30 (51) נִצָּבִים
Num 4$_{21}$—7 (35) נָשֹׂא
Dt 7$_{12}$—11$_{25}$ (46) עֵקֶב
Num 25$_{10}$—30$_{1}$ (41) פִּינְחָס
Ex 38$_{21}$—40 (23) פְקוּדֵי
Lev 6—8 (25) צַו
Lev 19. 20 (30) קְדוֹשִׁים
Num 16—18 (38) קֹרַח
Dt 11$_{26}$—16$_{17}$ (47) רְאֵה
Dt 16$_{18}$—21$_{9}$ (48) שׁוֹפְטִים
Num 13—15 (37) שְׁלַח־לְךָ
Ex 1—6$_{1}$ (13) שְׁמוֹת
Lev 6—11 (26) שְׁמִינִי
Gen 25$_{19}$—28$_{9}$ (6) תּוֹלְדֹת
Lev 12. 13 (27) תַּזְרִיעַ
Ex 27$_{20}$—30$_{10}$ (20) תְּצַוֶּה
Ex 25—27$_{19}$ (19) תְּרוּמָה

VIII. Literatur.

(Nur einige Bücher aus meiner ziemlich reichhaltigen Sammlung können hier genannt werden.)

1. Alex. Harkavy, Yiddish-English Dictionary, 6. Aufl. New York (XVI, 364 S. gr. 8) ohne Jahr [enthält großenteils rein deutsche Wörter; fast unveränderter Abdruck von den Platten der ersten Auflage, nur S. 346—360 Zusätze]. Die 6. Aufl. des English-Jewish Dictionary (VIII, 759 S.) (Vorwort 18. Jan. 1910) dagegen ist erheblich vermehrt.

C. D. Spivak and Sol. Bloomgarden, Yiddish Dictionary containing all the Hebrew and Chaldaic elements of the Yiddish language, New York 1911 (XXXI, 340 S.) [fleißig und nützlich].

G. E. Golomb, מִלִּים בִּלְשׁוֹנִי, hebreïš-idišes werterbuch, Wilna 1910 (448 S.)

Jacob Gerzon, Die jüdisch-deutsche Sprache. Eine grammatisch-lexikalische Untersuchung ihres deutschen Grundbestandes. Frankfurt a. M. 1902. (133 S.) [Leider ist die Umschreibung der jüdischen Wörter sehr mangelhaft].

Leo Wiener, The History of Jiddish literature, New York 1899. (XV, 402 S.)

M. Pines, Di gešichte fun der judišer litteratur biz'n jåhr 1890. zwei Bände, Warschau 1911 (234 u. 210 S.)

Theod. Zlocisti Von jüdisch-deutscher Sprache und jüdisch-deutscher Literatur. Impressionen. Berlin 1910 (73 S.)

Heinr. Löwe, Die jüdischdeutsche Sprache der Ostjuden. Berlin 1915 (25. S. Folio). — Weitere Literaturangaben daselbst S. 23—25 und in M. Pinès, Histoire de la litérature judéo-allemande, Paris 1911, S. 509—572.

Übersetzte Texte. J. L. Perez, Ausgewählte Erzählungen und Skizzen. Übersetzt von M. Acher, Berlin 1905 (271 S.), J. L. Perez, Volkstümliche Geschichten, Heiligen- und Wunderlegenden, Berlin 1913 (139 S.). Vgl. ר. ל. פרץ, alle werk, Warschau. | Scholem Alejchem, Die verlorene Schlacht. Humoristische Erzählungen, Berlin 1914 (140 S.) Vgl. Š. Rabbinowitš (שלום עליכם) alle werk, Warschau. | Schalom Asch, Im Lande der Väter,

Berlin 1913 (111 S.) Vgl. Šalōm Aš, ארץ ישראל, Wilna, Klezkin 117 S. | Sch. Gorelik, Die liebe Provinz, aus der russisch-jüdischen Kleinstadt, Berlin 1913 (141 S.) Vgl. Š. G., Di liebe provinz, Wilna, Klezkin 145 S. | David Pinski, Eisik Scheftel ein jüdisches Arbeiterdrama, Übertragung von M. Buber, Berlin [1905] 103 S. Vgl. D. P., אײזיק שעפטעל, New York, 81 S.

IX. Da mir vor allem daran lag, den gegenwärtigen Bestand der in Polen üblichen Sprache der Juden festzustellen, habe ich fast den ganzen Stoff aus Zeitungen und den besten Literaturwerken auf vielen Tausenden von Zetteln selbst gesammelt. Für oft gegebene Auskunft sage ich Herrn B. W. Segel, dem Hauptbearbeiter des sachlich und sprachlich wertvollen von Ignaz Bernstein herausgegebenen Werkes „Jüdische Sprichwörter und Redensarten", 2. Aufl. Warschau 1908, 723 S., auch hier warmen Dank; außer ihm haben die Herren Dr. Heinr. Löwe-Berlin, cand. th. Ehrh. Bosse (zur zeit in Warschau) und st. hist. Salmon Rubascheff mir manchen schätzbaren Wink gegeben.

Kenntnis unsres jetzigen deutschen Sprachgebrauchs ist vorausgesetzt; daher hat das mit ihm völlig Übereinstimmende keine Aufnahme gefunden. Absichtlich habe ich auch die „Gaunersprache" beiseite gelassen: wer sie kennen lernen will, vergleiche die fleißige Arbeit von Friedr. Christian Ben. Avé-Lallemant, Das deutsche Gaunerthum, Band 3. 4. Leipzig 1862. Drittens habe ich auch die zahlreichen Anglicismen, welche in New York und in London eingedrungen sind (wie *baby*, *boss*, *business*), mit ganz wenigen Ausnahmen ausgeschlossen: sie sind keine Zierde für die jüdische Sprache.

Manches Jahr des Sammelns und zwölf Monate angestrengten, teilweise recht öden Arbeitens sind auf dies Wörterbuch verwendet worden. Mein Lohn ist das Bewußtsein, meinem lieben deutschen Vaterlande gedient, die Wissenschaft gefördert und ein wenig bekanntes (trotz allem in den letzten Jahren über es Gedruckten wenig bekanntes) Volk den Deutschen und allen, die lernen wollen, geistig näher gebracht zu haben.

Ein kurzes Lesebuch hoffe ich in nicht ferner Zeit folgen lassen zu können.

Berlin-Lichterfelde West, 15. Aug. 1816.

Hermann L. Strack.

Inhalt der Einleitung.

Abkürzungen.

h hebräisch (Altes Test.)

t talmudisch (neuhebräisch u. aramäisch).

hd hebräisch-deutsch (*h* oder *t* mit deutschen Vorsilben, bezw. Endungen).

p polnisch.

r russisch (fast nur solchen Wörtern beigefügt, die im Polnischen selten oder gar nicht gebraucht werden.

m = männlich; *w* = weiblich; *s* = sächlich.

Einz.: Einzahl; Mz: Mehrzahl | Ztw: Zeitwort; Mw: Mittelwort. | Hptw: Hauptwort. | Eigw: Eigenschaftswort. | Umstw: Umstandswort. | Verhw: Verhältniswort.

אַב בֵּית דִּין = אב"ד.

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ = אר"א ‚unser Gott und Gott unsrer Väter'.

אֶרֶץ הַקְּדוֹשָׁה = אה"ק ‚das heilige Land'.

אַחֵינוּ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל = אחב"י ‚unsre Brüder die Kinder Israel'.

אִם יִרְצֶה הַשֵּׁם = אי"ה ‚wenn Gott will'.

אַ Vorschlagsilbe: אַדאַנק ‚Dank!'; aheim, ahin, aher, אַוועק ‚weg'; אַקעגנען ‚gegen(über)'; אַחוּץ *hd* ‚außer'.

אַ (oft mit dem folgenden Wort zus.geschrieben), vor Vokalen אַן, unbestimmter Artikel: אַ נאַכט u. אַנאַכט ‚eine Nacht', אַבְּרָכָה ‚ein Segen', אַן אָבמאַך ‚ein Abkommen'.

אַ, abgekürzt aus אַז ניט ‚wenn nicht'.

אָב Vorsilbe (selten אָפּ) ‚ab'; oft = *r ot*, *p* od, zB åblegen ‚aufschieben', *p* odkladać.

אָב *h* ‚Vater', Mz אָבוֹת, vor Genet. אֲבִי u. אֲבוֹת, zB אֲבִי יְתוֹמִים ‚V. der Waisen', Gott.

אַב בֵּית דִּין *t* ‚Vorsitzender des Gerichtshofes'.

אָבאָז ‚Train'. *p r*

אָבאָראָנע ‚Abwehr'. *r*

אָב־בייזערן זיך ‚sehr ärgerlich werden, schelten'.

אָבביַיטען ‚abwechseln', im Dienst ‚ablösen'.

אָבבריהען ‚verbrühen, verbrennen', zich a fuss.

אָבברעכען ‚sich brechen'.

אָב־גאָלען ‚abscheren' das Haupthaar.

אָבגלייכען ‚gleichmachen'. Mw אָבגעגלייכט.

כָּבוֹד אָבגעבען ‚Ehre erweisen'.

אָבגעטאָקט ‚glatt' gemacht, Decke.

אָבגעלאָזען ‚nachlässig, indolent'.

אָב־געניצען ‚gähnen'.

אָבגעצוואָגען ‚(ab)gewaschen' und gekämmt.

אָבגעשוואַכט ‚ohnmächtig'.

אָב־גריזען ‚abnagen'.

אֲבֵדָה *h* ‚Verlust; Verlorenes'.

אָבגערייניגטערהייט ‚in gereinigtem Zustande'.

אָב־דיכען ‚Atem schöpfen'.

אָבדעקען ‚enthüllen' Statue.

אָב־דראַפּען ‚abkratzen'.

אָבהאַקען ‚unterbrechen' die Rede. zi hakkt ihm åb.

אָבהיטען ‚behüten‘ Kind; ‚bewahren‘ jmdn vor Unglück; ‚beobachten, halten‘ Gebot. | åbgehit zein ‚vorsichtig sein‘.

אָבהיטעכץ ‚das Beobachten‘ v. Geboten.

אָבהענדיג ‚mutlos‘.

אָבהענדיגקייט ‚Mutlosigkeit‘.

אָבוואַרפען ‚ablehnen, verwerfen‘ Antrag.

אָבזאָגען 1 ‚entlassen‘ Beamte | 2 ‚sich weigern‘; fun ‚verzichten auf . ., zurücktreten von‘ . .

אָבזיפצען ‚aufseufzen‘.

אֲבַטִּיחִים *h* ‚Melonen‘.

אָבטראָגען זיך ‚sich rasch entfernen, rasch weggehn‘. tråg zich åb ‚mach dich von dannen!‘

אָב־טרייסלען ‚abschütteln‘.

אָבטרעטען ‚zurücktreten, weichen‘ far'n שׂוֹנֵא ‚vor dem Feinde‘; Mw אָבגעטראָטען.

אָב־טשעפּען ‚abhaken‘ einen Wagen vom Zuge.

אַבִּי ‚wenn nur; damit‘. abi wer ‚irgend jemand‘ (Gegensatz: ein Vornehmer, Geachteter). *p* aby.

אָב־יאַוועען ‚erklären, bekannt machen‘ *p*

אֶבְיוֹן *h* ‚arm‘; Mz.

אָביציע ‚Tapete‘, Mz ס. *p*

אַבִּיר לֵב *h* ‚hartherzig‘.

אָבֵל *h* ‚trauernd, leidtragend‘, *w* אֲבֵלָה.

אֲבֵלוּת *t* ‚Trauer‘.

אָבלאַווע Kesseltreiben, Treibjagen. *p* obława.

אָבלאָזען ‚ablassen‘ vom Preis; dem šiddūch ‚auflösen‘. der frost håt åbgelåzt ‚nachgelassen‘.

אָבלויבען ‚kräftig, sehr loben‘.

אָבליגאַציע ‚Obligation‘, Mz ס.

אָבלייגענניש ‚Ableugnung‘.

אָבלע', אָבליידיגען ‚leer machen‘.

אָבלעבען ‚aufleben‘. di štådt lebt åb.

אָבלעגען ‚aufschieben, vertagen‘; auf nåch ‚bis nach‘.

אָבלעקען a beindel (Knochen) ‚etwas genießen‘.

אָבלעשען, Mw אָבגעלאָשען ‚erloschen‘.

אָבמאָגערן 1. ‚abmagern‘; 2 ‚mager machen‘.

אָבמאַך ‚Abkommen, Abmachung‘, Mz ען.

אָב־מוליען ‚ab-reiben, -schleifen‘ vom Wasser.

אָבמינטערן ‚aufmuntern, wieder zum Bewußtsein bringen‘ einen Ohnmächtigen.

אָב־מעקען ‚auslöschen, tilgen‘.

אֶבֶן *h* ‚Stein‘. א' בּוֹחַן ‚Prüfstein‘; א' טוֹב ‚Edelstein‘ übtr.: ‚geistvolles, treffendes Wort‘; א' פִּנָּה ‚Eckstein‘; א' הָעֵזֶר (‚Stein der Hilfe‘ 1 Sam. 7, 12) der dritte Band des Sulḥan ʿArûkh.

אָב־נאַרען ‚täuschen, betrügen‘.

אַבסורד *m* ‚Absurdität‘.

אָב־סטראַשען ‚abtrotzen‘.

אָב־עטהעמען ‚aufatmen‘.

אָבענד, אָווענד ‚Abend‘, Mz ען.

אָבשאָקלען ,abschütteln'; zich di malbušîm fun'n šnei ,sich den Schnee von den Kleidern'.

אָבשוואַכען ,schwach machen'.

אָב־שׂחד'ען *hd* ,bestechen'.

אָבשטויסען an ångriff ,zurückweisen, abschlagen'.

אָבשטעל ,Halten, Haltmachen' eines Zuges.

אָבשטעלען ,(jmdn) anhalten, zum Halten veranlassen'; a ʒeitung ,verbieten'. ‖ å. zich ,Halt machen', vom Fuhrmann ,einkehren'. die ferbindung håt zich åbgeštellt ,hat aufgehört'.

אָבשיטען ,überschütten' mit Schmähungen.

אָבשיי ,Achtung, Ehrfurcht'.

אָבשייד ,Abschied'.

אבשיידען זיך fun ,sich trennen von'; Mw אָבגעשיידט.

אָבשיילען ,abschälen' Äpfel.

אָבשיין ,Widerschein, Spiegelbild'.

אָבשלאָגען dermåhn mich, well ich dir å. ,erinnere mich, dann werde ich dir's abrechnen'.

אָב־שמד'ען *hd* ,(durch die Taufe) zum Abtrünnigen machen'.

אָב־שמועס *m hd* ,Abrede'.

אָבשמייסען. åbgešmissene תּורות ,abgegriffene, veraltete'.

אָבשפּאָרען ,ersparen'.

אָבשפּרעכען ,besprechen' ein durch bösen Blick hervorgerufenes Leiden.

אָבשרייבען ,(gerichtlich) auf-

אָב־ענטפערן ,als Antwort geben, antworten'.

אָב־עסען ,speisen, tafeln'; Mw אָבגעגעסען ,nachdem er gegessen hatte'.

אָב־עקען ,e. Ende machen'.

אָב־פּטר'ן *hd* ,jmdn loswerden', ,abfertigen' Kunden, ,erledigen' Arbeit.

אָבפרירען er håt zich di fîss åbgefrôren ,erfroren'.

אָבפרעמדען ,fremd werden'.

אָבצאָהל ,Zahlung', auf hind ,Hundesteuer'; mitglieds-åbʒ. ,Beitrag', Mz אָבצאָהלונגען.

אָבצאַס ,Absatz' (am Stiefel). *p*

אָבצווייַנגע ,Zange'.

אָבצוימען ,abzäunen, abgrenzen'.

אָבקאַלכע ,kalken, weißen'.

אָבקומען 1 ,herunterkommen', arm werden. | 2 ,leiden' Strafe.

אָבקלויבען ,erwählen'.

אָבקנייפּען a rôz ,abbrechen'; Mw אָבגעקניפּען.

אָבקנעפּלען זיך ,sich (die Kleider) aufknöpfen'.

אָבקעלבען זיך ,kalben'.

אָבקרעכצען ,seufzen'.

אֵבֶר *t* ,Glied' des Körpers. Der menschliche K. hat רמ"ח אֵבָרים ,248 Glieder'.

אָב־ראַטעווען ,erretten'.

אָבראָק ,(trocknes) Futter'. *p*

אָברוהען ,ausruhen'.

אָברוימען ,ausräumen' Wohnung.

אָברעדעניש ,Verabredung" Mz ען.

אָבשאַצען ,abschätzen'.

schreiben; aufnehmen‘ Vermögen.

אָגאָנעק (*p* Schwanz) ‚Reihe auf Einlaß Wartender, Queue‘, Mz ‚נקעס.

אַגַּב *t* ‚im Vorbeigehen, beiläufig; auch‘.

הַגָּדָה = אַגָּדָה.

אֲגֻדָּה *t* ‚Verband, Verein‘, Mz ות.

אין אָגול u. אגולניע ‚in Bausch und Bogen‘. *p* ogólem.

אָגיעֶר Hengst. *p* ogier.

אַגעגען, אַקעגען ‚entgegen‘.

אָגראָד ‚Garten‘, Mz ען. *p*

אָגראָדניק ‚Gärtner‘. *p*

אַגרעס ‚Stachelbeere‘.

אִגֶּרֶת *h* ‚Brief‘.

אַדאַנק. א׳ dem rabbiner ‚Dank dem R.‘

אָדון *h* ‚Herr‘, Mz אֲדוֹנִים. אֲדוֹן עוֹלָם ‚Herr der Welt‘ Gott.

אָדוּק *t* [festhaltend], Mz אֲדוּקִים ‚sehr Fromme, Fanatiker‘.

אָדיעֶזדנע ‚Abschiedsgeschenk‘ insbes. an Dienstboten. *p*

אָדָם *h* ‚Mensch‘. א׳ הָרִאשׁוֹן ‚der erste Mensch‘.

גילדענע אָדער ‚Hämorrhoiden‘.

אָדעריודען ‚Juden, die an H. leiden‘.

אָדער.. אָדער ‚entweder.. oder‘.

אדרבה, אַדְּרַבָּא *t* ‚im Gegenteil‘.

אַהֲבָה *h* ‚Liebe‘. אַהֲבַת נֶפֶשׁ ‚innige Liebe‘.

אַהיים ‚heim‘.

אַהינצו, אַהין ‚dahin‘; וואו.. אַהין ‚wohin‘.

אַהינטער ‚hinter‘.

אָהל ‚Ahle‘ des Schusters, Mz ען.

אֹהֶל *h* ‚Zelt‘; auch von den gemauerten Betstübchen der Chasidim auf den Friedhöfen.

אָהנ־פּראָצענטיג ‚zinsfrei‘ Darlehen.

אָהנ־צייהנדיג ‚zahnlos‘.

אַהער ‚hierher‘.

אַהרען, אַרען ihr ahrt es nit ‚es macht ihr nichts aus‘.

או, gew. און ‚und‘.

אוגערקע ‚Gurke‘, Mz ס.

אַוַדַאי *t* ‚gewiß, sicherlich‘.

אוֹהֵב *h* ‚Liebhaber, Freund‘. א׳ יִשְׂרָאֵל ‚Freund Israels‘.

אוּוואַזשענען, אוּוואַזשען ‚berücksichtigen, beachten‘. *p*

אוֹחֵז בְּיָד *h*; er iz א׳ ב׳ iber dem geld ‚er hält seine Hand fest über..‘

אַוטאָנאָמיש Eigw ‚selbständig, autonom‘.

אוטשאַסטאַק ‚Stadtteil‘. *r*

אויב 1 ‚ob‘; 2 ‚wenn‘. א׳ אַזוי ‚wenn das der Fall ist‘. er ôb wer ‚er wenn irgendeiner‘.

אויבס ‚Obst‘.

אויבעל [Obolus] goldene Schaumünze, als Schmuck getragen.

אויבען ‚oben‘. ô. dermåhnt ‚oben erwähnt‘.

אויבענאָן ‚obenan‘. auf'n ô. štehn ‚obenan sein, Vorrang haben‘.

אויבער ‚Ober, Dame‘ Karte.

אויבערהויפּט ‚Oberhaupt‘.

אויבער־הַמְצָאָה *hd* tückischer ‚Kunstgriff‘ zum Schaden eines andren.

אויבערשט ‚oberst‘, auch von

Zweien: di ô-e lipp. Der Ô-er: Gott.

אויג ,Auge‘, Mz ען. Vk אויגעלע, Mz אויג(ע)לעך u. אויי‘.

אויוועז ,Ofen‘, Mz ס.

אויס ,aus‘.

אויסאַרבייטונג, Mz ען. Milch-א׳ ,Milchpräparat‘.

אויסבאָדען. ausgebådene jungleoh ,die gebadet haben‘.

אויס־בַטל׳ען *hd* men håt ʒu zein kopp ausgebaṭelt alle beize ḥalōmōth ,man hat alle Flüche auf ihn gehäuft‘, wörtl.: alle bösen Träume zunichte gemacht.

אויסבייטען ,umwechseln‘ e. Geldstück; vertauschen‘ altes auf neies, Mw אויסגעביטען.

אויסבעטען [ausbetten] di štiwel mit futer ,die Stiefel mit Pelz ausfüttern‘. [anstalt‘.

אויסבעסערונגס־הויז ,Besserungs-

אויס־ברוקירען ,(mit Steinen) pflastern‘.

אויסברידהען ,ausbrüten‘.

אויסברעכען feier (Feuer) håt ausgebrochen.

אויסברענגען ,verschwenden‘.

אויסגוס ,Ausfluß, Mündung‘ eines Flusses.

אויסגלייכען di beiner ,ausstrecken‘. er håt zich mit alle ausgegleicht ,mit allen sich verglichen, Ausgleich geschlossen‘. [ten‘.

אויסגעבען e. Tochter, verheira-

אויסגעהען ,unter-, ver-gehn‘ vor Hunger. [scön‘.

אויסגעלאָזען ,ausschweifend; ob-

אויסגעלונקען ,ausgerenkt‘ Hand.

אויסגעמאַטערט ,ermattet‘.

אויסגע־פּאַשעט ,wohlgenährt‘.

אויסגע־פְּגֶר׳ט *hd* ,verendet, krepiert‘ v. Tieren. [arbeitet‘.

אויסגע־פראַצעוועט ,mühsam er-

אויסגעפּאַלען ,außergewöhnlich‘.

אויס־געצוואָגען ,gewaschen‘.

אויסגעצויגען ,ausgestreckt‘ auf’n gråz liegen.

אויסגעקוואָרט ,ausgedörrt, ausgetrocknet‘, Menschen, Bäume.

אויסגע־קיילעכדיגט ,rund (gemacht)‘.

אויסגעקרימטע šich [krumm] ,ausgetretene Schuhe‘.

אויסגערעכנט, di aus-e anštalten ,die aufgezählten, genannten‘.

אויסגע־שטשירעטע ʒeihn ,gefletschte Zähne‘.

אויסגעשריי ,Herausschreien‘, Mz ען ,Ausrufe‘; im Parlament: ,Zwischenrufe‘. [tzen.

אויס־גראַבלען aus-scharren, -kra-

אויסדעמפען זיך ,verdampfen‘.

אויסדרוק ,Ausdruck‘(Wort), Mz ען.

אויסדריקען ,ausdrücken‘.

אויסדרעהען זיך fun „sich losmachen, sich entwinden‘.

אויס־האָדעווען ,(ernähren und) aufziehen‘. [nung.

אויסהאַלטעוודיג, haltbar‘ Mei-

אויסהוילען ,aushöhlen‘.

אויסוואָרצלען ,ausrotten‘.

אויסווייזען. wi's weizt aus ‚wie es sich zeigt, wie ersichtlich'. zi håt ausgewizen wi a kind ‚sah aus wie . ., machte den Eindruck eines Kindes'.

אויסוויילען ‚auswählen'.

אויסווייקען ‚einweichen' Wäsche; ‚durchweichen' Kleider durch den Regen.

אויסווענ׳יג ‚auswendig'; etliche א־סטע momenten ‚äußerliche (das Äußerliche betreffende)'.

אויסזידלען ‚ausschelten, schimpfen'.

אויס־חאַפּען ‚entreißen; vorwegnehmen'. er håt mir ausgechappt dås wort aus'n maul ‚vom Munde weggenommen'.

אויסטייטשען ‚auslegen, deuten'.

אויס־טַעֲנָה׳ן, *hd* 'א zich ‚die Diskussion (die gegenseitigen Einwände) zu Ende bringen'.

אויסטערליש ‚außerordentlich, außergewöhnlich'. zei haben א־עס ibergelebt ‚durchlebt'.

אויסטראַכטען ‚ersinnen, erdenken'. Mw אויסגעטראַכט.

אויסטרעטען. Mw אויסגעטראָטען ‚ausgetreten' Weg.

אויסלאָזען זיך ‚aufhören, sich enden'. der gålûth lâzt zich nit aus; Mw אויסגעלאָזט.

אויסלאַכען זיך fun ‚lachen über'.

אויסליידיגען, אויסלע' ‚ausleeren' ein Haus.

אויסלינקען ‚verrenken' ein Glied; Mw אויסגעלונקען.

אויסלעגען 1 deuten'; 2 ‚orthographisch schreiben'.

אויסלעגעכץ. a modne 'א ‚sonderbare Rechtschreibung'.

אויסלערנען ‚gründlich lehren'.

אויסלעשען u. 'א זיך ‚erlöschen'.

אויס־מוּסַר׳ן *hd* ‚jmdm Moral predigen'.

אויסמיידען ‚vermeiden'; di štrâf ‚der Strafe entgehn'. Mw ausgemeidt, ausgemiten.

אויסמישען zusammen-, durcheinander- mischen.

אויס־מעקען ‚auslöschen, tilgen'.

אויסנאַהמליך Eigw ‚andersartig, besonders'.

אויסנאַרען ‚durch List gewinnen' die Erstgeburt; ‚jmdn überlisten'.

אויסנעהמען. der ganȝer plan håt nit ausgenummen bei di gest ‚hat den Gästen nicht gefallen'.

אויסנעצען ‚naß machen'.

אויס־סמאַליען (den Ofen) ‚ausbrennen lassen'.

אויס־סמאַרקען ‚sich schneuzen'. *p*

אויסען זיין ‚auf etwas aus sein, im Sinn haben'. in dem bin ich aȝund nist 'א; er iz ništ 'א kein רֶוַח ‚ist nicht auf Gewinn aus'.

אויסערליך ‚von außen kommend'. א־ע הַלְוָאָה ‚auswärtige Anleihe'.

אויסערן־מיניסטער ‚Minister des Äußeren'.

אויס־פּאַליען (den Ofen) ‚ausbrennen lassen'.

אויס־פּועל׳ן *hd* [פּעל] ‚auswirken, durchsetzen‘.
אויס־פּלעטען ‚verlosen‘.
אויספאָרשונג ‚(gerichtliche) Untersuchung‘.
אויספיהר 1 ‚Ausführung‘. 'א-organ (v. der Polizei). | 2 ‚Ergebnis‘. er kummt ʒum 'א.
אויספיינען זיך 1 ‚sich als fein (gut) hinstellen‘. | 2 ‚emporkommen, ein Vermögen erwerben‘.
אויספיינערן ‚verbessern‘ den Zustand der Straßen; א׳ זיך ‚sich vervollkommnen‘ in Künsten.
אויסצוג ‚Auszug‘, aus Akten, Mz ען.
אויסציעהען זיך ‚sich (empor)-recken‘.
אויסקוילען 1 ‚abschlachten, niederhauen‘; 2 ‚erschießen‘.
אויסקומען ‚zum Judentum zurücktreten‘ von Getauften.
אויסקיהלען, 'א zich ‚kalt werden‘; übtr. ‚sich beruhigen‘.
אויס־קירעווען ‚umdrehen‘ den Wagen zur Heimfahrt.
אויסקלייבען ‚auswählen‘, Mw אויסגעקליבען.
אויסקעמפּפען ‚erkämpfen, in Besitz nehmen‘.
אויסקריעכען, di hår zenen ausgekrochen ‚sind (allmählich) ausgefallen‘.
אויסרוימען ‚ausräumen, leer machen‘.
אויסרוקען ‚vorrücken‘ v. Truppen.
אויסרייסען er håt die hand fun di gelenken ausgerissen ‚gebrochen‘.
אויסרעדען ‚sich selbst (beim Beten) durch e. profanes Wort unterbrechen‘.
אויסשאַרפּען dem ôwen ‚den Ofen auskratzen, gründlich reinigen‘.
אויסשטרייכען, ‚ausstreichen‘, Mw אויסגעשטראָכען.
אויסשיטען. Mw אויסגעשאָטען mit ‚überschüttet mit‘.
אויסשיכען ‚beschuhen, mit Schuhen versehen‘ Arme.
אויסשיסען [losschießen] ‚(plötzlich) laut ausrufen‘. a gelechter 'א ‚in ein G. ausbrechen‘.
אויסשפּירער ‚Kundschafter‘.
אויסשפּרייטען ‚ausbreiten‘.
אויסשרייבען ‚sich etw. verschreiben, bestellen‘.
אויעָזד ‚Kreis‘ Teil eines Gouvernements. *r*
אויעָזדנע. der u-r doktor ‚Kreisarzt‘.
אויער ‚Ohr‘, Mz ן; ‚Henkel‘, Vk אויערל.
אויער־רינגלעך ‚Ohrringe‘.
אויף ‚auf‘; auf ʒu ‚um zu‘.
אויפגערוימטקייט (ראַמטקייט׳) ‚Aufgeräumtheit, gute Stimmung‘.
אויף־האָדעווען ‚großziehen, aufziehen‘ e. Kind.
אויפהאַלטען ‚aufrechterhalten‘ dem frieden, di alte zitten.
אויפהויבען ‚erheben‘; א׳ זיך.
אויפוואַרפען ‚vorwerfen‘ jmdm, az ‚daß‘.
אויפזאַץ ‚Aufsatz‘, Mz ען.

אויף־חאַפּען ,aufgreifen'. jeder gešprech wert aufgechappt (von Auflaurern); א' זיך ,sich aufraffen, sich erheben' aus dem Schlafe.

אויפטהו ,Hervortreten' mit Leistung oder Gedanken. zein eršter א' iz gewēn ,sein erstes Tun, erste Maßnahme'.

אויפטהון ,etwas anfangen, unternehmen'.

אויף־טרייסלען ,erzittern machen' die Luft durch den Donner der Geschütze; ,aufrütteln' die Menschheit.

אויפלאַגע ,Auflage, Abgabe' Mz ס.

אויפלעבען ,aufleben machen, (wieder) ins Leben rufen'.

אויפמאַהנען dem lichtabʒåhl ,die Lichtsteuer einnehmen, eintreiben'.

אויפפלאַקערן ,entflammen' a שְׂרֵפָה ,e. Feuersbrunst'.

אויפקומען ,emporkommen'; אויף־געקומענער ,Emporkömmling'.

אויפרודערן ,in Erregung versetzen' die Muhammedaner.

אויפרייסען ,platzen, explodieren' v. Bomben.

אויפרייס, אויפרייסונג ,Explosion'.

אויפשווימען der gedank iz aufgeš wummen ,aufgetaucht'.

אויפשרויפען ,auf-, empor-schrauben' den Preis.

אַוִיר *t* [griech.] ,Luft'. מאָגרען־א'.

אַוִיר'ן ,übel riechen'.

אוּלַי *h* ,vielleicht'.

אומ Vorsilbe: 1 ,um'-; 2 oft ,un'-.

אומבייט ,Veränderung'.

אומבייטען ,umwechseln, verändern' die Herzen; Mw אומגע־ביטען.

אומבעקאַנט ,unbekannt'.

אומגליק ,Unglück', Mz ען ,Unglücksfälle'.

אומגליקליך ,unglücklich'.

אומגעאַנדערשט ,anders geworden'.

אומגעגאַנגען ,ohne gegangen zu sein'.

אומגעגעסען ,ohne gegessen zu haben, nüchtern'.

אומגעדולד ,Ungeduld'.

אומגעדולדיג ,ungeduldig'.

אומגעזונד ,ungesund'.

אומגעלומפערט ,ungeheuerlich, übertrieben'. er håt u. grôsse fiss.

אומגעקונצעלט ,kunstlos'.

אומגעריכט ,ohne daß man sich darauf gerichtet hat, unerwartet'.

אומגערעכט er iz u. ,hat Unrecht'.

אומגערן [ungern] ,ohne es zu wollen, unabsichtlich'.

אומגעשיקט ,ungeschickt'.

אומזיכער ,unsicher'.

אומזיסט ,umsonst'; auch Eigw: u-e billeten ,Freibillets'.

אומ'חֵן *hd* [חֵן] 1 ,Unschönheit'; 2 ,unfreundliche Gesinnung'.

אומטויש fun di ferheltnišen ,Veränderung'.

אומישלענע ,אָמ', אומישלענע ,absichtlich'. *p* umyslny.

אומ־כָּבוֹד *hd*,Entehrung,Schande‘
אוממעגליך ,unmöglich‘.
אומעדיג [vgl. אומעט], ,traurig, trüb‘; auch Wetter u. Töne.
אומעטום [um und um] ,überall‘.
אומעט [Unmut] u. אומעטיגקייט ,Schwermut, Melancholie‘.
אומעטיג ,traurig, melancholisch‘. u-e neies ,traurige Neuigkeiten‘.
אומעטיגליך. mir iz u. auf dem harʒen ,trüb‘.
אומפליוט, 'אונפ 1,Unflat,Schmutz; 2 ,Ungeziefer‘.
אומצייטיג ,unreif‘.
אומקוקען זיך ,sich umsehn‘.
אומקעהרען ,zurück-, wiedergeben‘, di kosten ,erstatten; u. zich ,sich umwenden‘, zich aheim u. ,nach Hause zurückkehren‘.
אומקרויט ,Unkraut‘.
אוֹמֵר וְעוֹשֶׂה *t* (er sagt u. tut) ,gesagt getan‘.
אומרוהע ,Unruhe‘; אומרוהיג.
אומריין ,unrein‘.
אומרעכט ,Unrecht‘.
אומשולדיג ,unschuldig‘.
אומשטאַנד ,Umstand‘, Mz ען.
אוממשטיינס־געזאָגט [,dem Steine sei’s gesagt‘, geklagt] ,leider‘. Auch 'מש ,'מיש ,'אימש.
אונבעהאַלפען ,ohne Hülfe, hülflos‘.
אונבעוואוסט ,unbekannt‘.
אונבעקאַנטערהייט ,ohne (ihn, sie) zu kennen‘.

אונ־בְּרַחְמָנוּת'דיג *hd* ,unbarmherzig‘.
אונבעשלאָסענקייט ,Unentschlossenheit‘.
אונגעהויער ,ungeheuer‘.
אונגעלומפערט s. 'אומג.
אונגעריכט ('אומג) ,unerwartet‘.
אונגעריכטערהייט Umstw.
אונגערעכט = 'אומג.
אונזיכערקייט ,Unsicherheit‘.
אונטער 1 ,unter‘; 2 'א der šṭādt ,auf der andern Seite, außerhalb‘.
אונטער als Vorsilbe oft = *r p* pod ,heimlich, versteckt‘.
אונטער ,Unter, Bube‘ Karte.
אונטער־באַמקען ,jmdm leise zurufen‘. *p* (brummen, summen).
אונטערגעהען ,heranrücken‘.
אונטערדרעמלען ,ein wenig schlafen‘.
אונטערהאַלטען 1 ,unterhalten‘; 2 ,aufrechterhalten, stützen‘, e. Nachricht ,bestätigen‘.
אונטערהאַקען di fiss ,abhauen‘.
אונטערהעצען ,aufhetzen‘.
אונטערהערען ,belauschen‘.
אונטערוואַקסען ,heranwachsen, größer werden‘.
אונטערזאָגען ,vorsagen, zuflüstern.
אונטער־חאַפּען 1 ,auffangen‘ einen Ball, von unten angreifen, erwischen; mit di hend ,halten, stützen‘. | 2 di red ,unterbrechen‘.
אונטער־חַתמ'ען *hd* ,unterschreiben‘.
אונטערטהאָן ,Untertan‘ Mz 'טהענער.

אונטערטראָגען ,(stützend, auf sich nehmend) tragen'.

אונטערלויפען ,jmdm ein Bein stellen'.

אונטערעסען ,etwas essen'.

אונטער־פליהען ,niedrig (dicht über der Erde) fliegen'.

אונטערצינדען ,in Brand stecken, anzünden', Mw אונטערגעצונדען.

אונטערקויפען ,erkaufen, bestechen'.

אונטערשווענקען. der teich håt untergešwenkt di ôwens ,der Fluß hat die Öfen unterspült'.

אונטערשט ,unterst', auch von zweien: di u-e lipp ,Unterlippe'.

אונטערשטעליג, u-e rates ,rückständige Teilzahlungen'.

אונטערשטרייכען ,nachdrücklich hervorheben, betonen', auch mündlich.

אונטערשייד ,Unterschied'.

אונטערשיידען ,unterscheiden', Mw שיידט'.

אונטערשניידען ,abschneiden' [Ähren.

אונטערשפּאַרען ,stützen, tragen (e. Last)'; di zeil (,Säule') šparrt unter dem dach.

אונפיהלענדיג ,ohne zu fühlen'.

אונפערמעגליך Eigw ,ohne Vermögen'. [losigkeit'.

אונפערמעגליכקייט ,Vermögens-

אונצוטרוי(ען) 1 ,Mißtrauen, Argwohn'; 2 ,Unzuverlässigkeit' fun di beamte.

אונרוהיגקייט ,Unruhe'.

אוסטאַוו ,Statut' eines Vereins, Mz ען. *r*

אוספּאָקאָיען ,beruhigen'. *p*

אַוועג, אַוועק ,hinweg'. Oft Vorsilbe: ,weg'-.

אַוועגגעהען ,weggehn'.

אַוועג־פּטר'ן *hd* ,jmdn (von sich) entfernen'. [Fuße.

אַוועג־קאָפּען ,wegstoßen' mit dem

אָוועגד ,Abend', Mz ען.

אַוועק, in Anrede an Mehrere: אַוועקט fun mir!

אַוועקוואַלגערן ,wegwälzen'.

אַוועקלאָזען זיך ,sich fortbegeben'. zei håben zich awekgelåzt.

אופּראַווע ,Verwaltung' einer Stadt. *r* [ten'. *r*

אופּראַוולאַיען ,verwalten, lei-

אוּף zuw. = אויף; heib uf!

אופגעלויפען weren ,in Zorn geraten'.

אוֹפן *t* ,Art, Weise'. auf aza א' ,auf solche Art'.

אוציאָק, אוציעק ,machen an u. ,weglaufen, entfliehen'. *p*

אוֹצר *h* ,Schatz', Mz ות.

אוקאָס Umstw ,schräg, überzwerch'. *p* ukosem.

אוקאָסנע Eigw.

אוקראָפּ ,heißes Wasser'. *p*

אוֹר *h* ,Licht'.

אוֹרב *h* ,Hinterhalt'.

אוֹרח *h* ,Wanderer, Durchreisender', Mz אוֹרחים.

אושאָק ,Tür-zapfen, -angel'. *p*

אוֹת *h* ,Zeichen', Mz ות.

אוֹת *t* ,Buchstab', Mz אוֹתיוֹת.

אַז ,daß; als; wenn'.
אַזאַ ,so ein, ein solcher'.
אַזְהָרָה *t* ,Warnung', Mz וֹת.
אַזוי ,so', a. gerufen ,so genannt'; wi azô? ,wieso?'.
אַזוינער ,so einer'.
אָזיעֶרע, אָזערע ,See'. *r*
אָזְנַיִם *h* ,Ohren'.
אַזעלכער ,solcher'.
אַזש 1 ,sogar'; 2 ,bis'. *p* aż.
אָזשעניצע ,Brombeere', Mz ס.
אֶחָד ,Einer', das letzte Wort in Deut. 6, 4, dem Glaubensbekenntnis der Israeliten.
אַחְדוּת *t* ,Einigkeit'.
אַ־חוּץ *hd* ,außer' = חוּץ.
אָחִינוּ אַתָּה *h* ,unser Bruder אַתּ bist du'.
אַחַר *h* ,nach'; אַחֲרוֹן *h* ,letzter'.
אַחראַנאַ, אָכ' ,Sicherheitspolizei'. *r*
אָחראַנ(ק)ע, אָכ' ,Bewahrung', bes. ,Bewahranstalt' für Kinder. *p*
אַחְרָיוּת *t* ,Verantwortlichkeit, Haftbarkeit'.
אָט 1 ,hier, da'; 2 Ausruf: ,sieh! nun!'. אָט .. אָט ,bald .. bald; jetzt .. jetzt'. *p* ot
אָטדיך ,Erholung, Ruhe'. *p*
אָטדיכען ,sich erholen, ausruhen'. *p* oddychać.
אָטסטאַווקע ,Entlassung' aus dem Dienst, ,Abschied'. *r*
אָט(ה)עם ,Atem'.
אָט(ה)עמען ,atmen'.
אָטפּוסק ,Urlaub'. *r*
אָט־פּראַווען ,abfertigen, erledigen'; o. zich ,sich auf den Weg begeben, abreisen'. *r*
אָטקאַז ,Verweigerung, Abweisung'. *r*
אָטריאַד ,Detachement, Abteilung'. *r*
אָטרעמבעס ,Kleie'. *p* otręby.
אָטשערעד ,Reihenfolge' zei štehen in 'אָ. *r*.
אָטשערעדען ,in Reihe stehn'.
אָי .. אָי ,sowohl .. als auch'. *p*
אָי אָי ,na und ob!' *p* ojoj.
איבער ,über'. ‖ als Vorsilbe oft = *r pere*, *p* prze.
איבעראיילען ,übereilen'. Mw איבערגעאיילט ,übereilt' Wort.
איבער־בייטען ,verändern'. di bemihungen kennen (,können') nit i. di lage. | i. zich ,sich verändern, wechseln'. di dekorazie håt zich איבערגעביטען.
איבערבייסען ,ein wenig essen, Imbiß nehmen'.
איבערבלייבעניש ,Überbleibsel'.
איבערבעטען ,abbitten'.
איבערגעבען ,berichten'. di zeitung git iber.
איבערגעבען Eigw ,ergeben'.
איבערגעהענד ,vorübergehend'.
איבערדייבערן ,jmdn durch Zureden zu etwas bewegen'.
איבערדערצעהלען ,wiedererzählen' etwas Gelesenes.
איבערהאַקען ,unterbrechen' e. Erzählung, jmdn beim Reden: er hakkt ihm iber.
איבערהויפּט 1 ,überhaupt'; 2 ,ins-

besondre': di befelkerung, i. di judiše.

איבערהיפּערן ,überspringen' beim Zählen.

איבערוואַרגען ,erwürgen', Mw א־געוואָרגען. [schöpfen'.

איבער־האַפּען dem åthem ,Atem

איבער־חַזֶר'ן hd ,wiederholen'.

איבער־חלאַנען hd [חָלָה] ,sehr schwach machen' das Herz durch Fasten. [kleiden.

איבער־טהון(־טהאָן) זיך ,sich um-

איבערטראָגען 1 ,ertragen'; 2 i. zich ,die Wohnung wechseln, umziehn' fun.. auf ,von.. nach'.

איבער־יאָהר ,Schaltjahr' (Volksetymologie für עִבּוּר).

איבערלאָזען. ich låz zich iber dås recht ,ich behalte mir das Recht vor'.

איבערלעבען ,erleben, durchleben' šrekkliche teg. Mw איבערגעלעבט.

איבערלעבונג ,Erlebnis', Mz ען.

איבערמאַכען ,umgestalten, verändern' e. Gesetz, ein Vergnügungslokal in ein Theater.

איבער־ניצעווען ,wenden' ein Kleid zu neuer Benutzung.

איבערפּאָהרען er iz B ibergefåhren ,hat B (mit dem Wagen) überfahren'.

איבערפיהרער ,Fährmann'.

איבערציהען זיך ,verziehen' nach einer andern Wohnung; er håt zich ibergeʒôgen auf . .

איבערצייטיג ,überreif'.

איבער־צַלמ'ען זיך hd ,sich bekreuzen'. [beruhigen'.

איבערקאַכען. es wet zich 'א ,sich

איבער־קוליִען זיך ,e. Purzelbaum schlagen'.

איבערקומען ,überstehn' e. Gefahr.

איבערקוקען זיך mit ,Blicke wechseln mit . .'

איבערקלויבען ,sichten'.

איבערקלייבען זיך ,umziehen' in e. andre Wohnung.

איבערקעהרען 1 ,umkehren, umwälzen (h הָפַךְ); 2 i. zich ,die Religion wechseln, sich taufen lassen'.

איבערקעהרעניש ,Umkehrung, Umwälzung' des Bestehenden.

איבעררייסען ,ab-, auseinanderreißen' e. Brücke, alle Beziehungen mit jmdm; unzer šmu'es (Unterhaltung) iz ibergerissen geworen ,unterbrochen'; di štimm iberreisst zich ,überschlägt sich'.

איבערשווענקען ,übergießen'; an ibergešwenkte jauch ,wässerige, verlängerte Suppe'.

איבערשלאָגען ,unterbrechen' die Rede jmds.

איבערשפּיצען ,übertrumpfen' durch Schlauheit. Mw ibergešpiʒʒt ,allzu klug'.

איבערשרייבען 1 ,abschreiben'; 2 ,umschreiben' Eigentum auf einen andren Namen.

איב(ע)ריג ,übrig; überflüssig; überschüssig; übermäßig'.

אייד Jude; Vk אידעלע.
אידליאַק ,schlechter Jude‘.
אידענע ,Jüdin‘.
אָיום וְנוֹרָא *h* [Hab. 1, 7] ,schrecklich und furchtbar‘.
איזוואָזטשיק ,Mietskutscher‘. *r*
איטליכער ,jeder‘.
איי *w* Ei; Mz אייעלעך.
אייביג ,ewig‘; gefengeniš ,lebenslänglich‘; ort ,Friedhof‘.
אייגען 1 ,derselbe‘. dås eigene wås ich zåg | 2 ,eigentlich‘ mir zenen di eigene merders ,die eigentlichen Mörder‘ | 3 eigener ,Verwandter‘.
איידעל 1 ,edel‘; 2 ,höflich‘ auf’n eidelen אוֹפֶן (Art), zB hat man widersprochen.
איידעלקייט ,edle Gesinnung, edles Wesen‘.
איידעם ,Eidam‘, Mz ס׳ u. עס׳.
איידער 1 ,als‘, nach Komparativ | 2 ,ehe, bevor‘, gew. א׳ נישט.
אייזעל, עזעל ,Esel‘, Mz אייזלען, עזלען; Vk אייזעלע.
אייזען ,Eisen‘, Mz ס, zB Plätteisen.
אייטער ,Euter‘.
אייטער (עטהער) ,Äther‘.
אייכעל ,Eichel, Treff‘ Karte.
אייל ,Elle‘, Mz ען.
אייל (על, עהל) ,Öl‘.
אײלבערט(בוים) ,Ölbaum‘.
איילעניש ,Eile‘.
איין 1 ,einzig‘, kein ein grošen 2 ,allein, nur‘: di råben eine allein håben gekraket (gekrächzt).

איינאָרדנען ,einrichten‘ die bekkerei iz šlecht eingeordnet; lekʒies ,Vorlesungen veranstalten‘.
איינ־ברודיגען, Mw איינגעברודיגט ,schmutzig (geworden)‘.
איינגעבען זיך ,gelingen‘. Der שׂוֹנֵא håt zich ništ eingegeben ,der Feind hatte keinen Erfolg‘.
איינגעגלויבט in ,voll Glaubens, Vertrauens zu jmdm‘.
איינגע־הויקערט ,gekrümmt‘ wegen der Kälte geht der Wächter.
איינגע־טשאַדעט. ich bin ׳א ,betäubt‘ durch den Ofendunst.
איינגעפינען. men håt ׳א ,eingewendet‘.
איינגע־שפּאַרט ,hartnäckig, eigensinnig‘.
איינהאַלטען זיך ,an sich halten‘: zich ništ ׳א kennen ,sich nicht enthalten können‘.
איינהערען זיך ʒu ,jmdm (genau) zuhören‘.
איינ־זאַפּען ,einziehen, einsaugen‘ den Duft, das Wasser.
איינזעהן. laut’n ׳א fun ,nach dem Für-gut-halten des . .‘
איינ־טוליען ,an-, hinein-drücken‘. Mw איינגעטוליעט, das ferd håt dem weidele ׳א unter zich ,den Schweif zwischen die Beine gedrückt‘; di kinder ziʒʒen ׳א ,aneinandergedrängt‘; ׳א in fatšeiles ,in Tücher gehüllt‘.

איינִיקעל ,Enkel', Mz איינִיקלעך.
איינלעגען 1 ,niederreißen' e. Mauer; 2 ,einsetzen' im Spiel.
איינלעשען ,löschen' e. Feuer. Mw איינגעלאָשען. [p
איינ־נאַדזשען זיך ,sich einnisten'.
איינפאַל ,Einfall', Mz ען.
איינפלוס ,Einfluß' Mz ען.
איינצאָרנען ,zornig machen'.
איינציג Eigw ,einzeln', א־ע heizer ,Häuser'.
איינציגווייז Umstw ,einzeln, einer nach dem andern'.
איינצייטיג ,gleichzeitig'.
איינ־קאָרטשען זיך ,sich zus.rollen' vor Kälte.
איינקונפט Einkommen, Mz ען ,Einkünfte'.
איינרוימען ,zuflüstern, zuraunen'.
איינריכטען ,(übel) zurichten', dås tištuch ,schmutzig machen'.
איינרעדעניש ,was man sich eingeredet hat'.
איינשטילען ,still, ruhig machen'; 'א zich ,still, ruhig werden'.
איינשטימונג ,Übereinstimmung'.
איינשטעהען 1 ,wohnen, logieren'; 2 ,standhalten, Widerstand leisten'.
איינשטעל ,Eintreten (für etwas), Wagnis'.
איינשטעלען ,einrichten, in Gang bringen' dem ferkehr.
איינשטעלען זיך far ,für jmdn (verteidigend) eintreten'; zich [Dativ] dås leben 'א ,sein Leben daran wagen'.
איינשטעלעניש ,das Eintreten' für jmdn.
איינ־שִכּוֹר'ן *hd* ,trunken machen'.
איינשלעפען ,einschläfern'.
איינ־שמועסען das fôgele ,einreden auf.., zu bereden suchen'.
איינשפּאָרען זיך ,sich [Dativ] ersparen'.
איינשפּאַרען זיך ,sich versteifen auf, bestehn auf', אַז ,darauf daß'.
אייערנעכטיג ,ehegestrig.
אייערנעכטען ,vorgestern'.
אֵיכָה *h* 1 das alttestl. Buch der Klagelieder, benannt nach dem ersten Worte ,ach wie!' | 2 Klagelied, Mz אֵיכוֹת.
אֵיכוּת *t* ,Beschaffenheit, Qualität'. [Mz ס.
אילוזיע ,Einbildung, Illusion',
אֵימָה *h* ,Schrecken', בְּאֵימָה וּבִירְאָה ,mit Schr. und Furcht'.
אֵימָה'דיג *hd* ,fürchterlich, Furcht erregend'.
אימיגראַציע ,Einwanderung'.
אימיצער (עמי') ,irgendjemand'.
אימפעט Lebhaftigkeit, Eifer, Schnelligkeit. *p* impet
אימשטיינס־געזאָגט s. אומש'.
אֵין *h* in enger Verbindung mit einem folgenden Worte אֵין ,es ist nicht'. | אֵין לִי ,ich habe nicht(s)', sagt der zahlungsunfähige Schuldner. | אֵין לָנוּ ,wir haben nicht, wir können nicht' | אֵין לָהֶם ,sie haben nicht' | אֵין יוֹצֵא וְאֵין בָּא ,kei-

ner geht (ging) und keiner kommt (kam)‘.

אֵין לְשַׁעֵר *t* ‚nicht abzuschätzen, ungeheuer‘. [rechnet).

אינאיינעם ‚zusammen‘ (zus.ge-

אינאָראָדצע ‚fremdbürtig‘, Mz ס. *r*

אינגאַנצען ‚ganz und gar, ganz‘. er iz i. aufmerkzam.

אינגבער ‚Ingwer‘.

אינגיכען ‚in Kürze, bald‘.

אינגעל(ע) ‚Junge, Jüngel‘.

אינדיק ‚Truthahn‘.

אינדע ‚Woge‘, Mz ן.

אינעווייניג, אינעוועניג ‚inwendig‘.

אינעוועניגסט der i-er mechanizm ‚der im Innern befindliche‘; di i-e ‚das Innere (Eingeweide)‘ eines Tieres.

אינטימקייט ‚Traulichkeit‘.

אינטערעסאַנט 1 ‚interessant‘; 2 ‚Interessent‘.

אינטריגע, Mz ס ‚Ränke‘.

איניציאַטאָר ‚Urheber‘ eines Plans, Mz ען.

אינצידענט ‚Zwischenfall‘, Mz ען.

איספּוזשען ‚erschrecken‘. *r*

איסק ‚(vor Gericht gemachte) Forderung‘. *r*

איצט, איצטער ‚jetzt‘.

איצטיג, איצטערדיג jetzig; איצטי־גער מאָל ‚diesmal‘.

איקען זיך ‚stottern‘. *r p*

איש *h* ‚Mann‘; א׳ אֱלֹהִים ‚Gottesmann‘; א׳ חַיִל ‚Kriegsmann‘; א׳ רַגְלִי ‚Fußsoldat‘; א׳ מִפִּי א׳ ‚einer vom (Munde des) andren, durch mündliche Überlieferung‘ | Mz אֲנָשִׁים, vor Genet. אַנְשֵׁי.

אַךְ־בְּרֹאשׁ *t* ‚anmaßender Mensch, der obenan (רֹאשׁ Kopf) stehn will‘. Richtiger: עַכְבָּרוֹשׁ.

אַכְזָר *h* u. אַכְזָרִיוּת׳דיג *hd* ‚grausam‘. [samkeit‘.

אַכְזָרִיוּת *h* u. א־קייט *hd* ‚Grau-

אֲכִילָה *h* ‚Essen, Speise‘.

אַכל׳ען *hd* ‚(tüchtig) essen‘.

אַכְסַנְיָה *t* [griech.] ‚Wirtshaus, Herberge‘, Mz יוֹת.

אָכראַנקע, אָכראַנאַ s. אָח׳.

אַל ‚all‘. אַל־דאָס־גוטס ‚alles Gute‘. Dativ: allemen. ich bin heint nit mit allemen ‚heut nicht ganz wohl‘.

אֵל *h* ‚Gott‘. אֵל מָלֵא רַחֲמִים ‚Gott, der voll Erbarmens‘, Anfang eines Gebets zum Andenken an Verstorbene.

אֶלָּא, *t* nur, außer, sondern‘, gew. nach einer Verneinung; א׳ wås? ‚was denn?‘

אַלאַמירען ‚alarmieren‘.

אֱלֹהִים *h* ‚Gott‘.

אַלטוואַרג ‚altes Zeug, Lumpen‘; knaul a. ‚Lumpenbündel‘.

אַלטיטשק 1 ‚alt‘, an a-e ‚alte Frau‘; 2 ‚altertümlich‘ Haus.

אַלטקייט ‚Alter‘.

אָלכע ‚Eller, Erle‘. *r*

אֲלַכְסוֹן *t* ‚schräg, schief‘.

אַלְמַאי *t* [aus עַל־מַה] ‚wozu?‘

אַלְמָן *h* ‚Witwer‘.

אַלְמָנָה *h* ‚Witwe‘, Mz וֹת.

אַלמער ‚Schrank‘.

אַלענפֿאַלס ,jedenfalls'.

אֶ֫לֶף *h* ,tausend'. א' הַשִּׁשִּׁי ,das 6. Tausend' der jüd. Zeitrechnung nach der Schöpfung. 5001 = 1241 n. Chr.

אלף Aleph, erster Buchstab des hebr. Alphabets. fun der a. anheiben ,von Anfang an'.

אַלץ [alles] ,völlig, ganz'; immer. di freg (Frage) iz allz ernster geworen.

אַלקיר ,Alkoven, Nebenstübchen', Mz אַלקערלעך. *p* alkierz

אַם ,Amme'.

אִם *h* ,wenn'. אִם יִרְצֶה הַשֵּׁם ,wenn Gott will' (Jak. 4, 15). | אִם כֵּן ,wenn das so ist'.

אַמאָל 1 ,ehemals, einst' | 2 ,dann und wann, manchmal'.

אַמאָליג ,ehemalig'.

אַמביציע ,Ehrgeiz', Mz ס.

אַמָּה *h* ,Elle'. אַרְבַּע אַמּוֹת ,vier Ellen': 1 der eigne, wenn auch beschränkte Raum; 2 geringer Raum, beschränkte Wirksamkeit.

אֻמָּה *h*,Volk', Vk *hd* אֻמָּה'לע. | אֻמּוֹת הָעוֹלָם (die V. der Welt) die nichtjüdischen Völker.

אֱמוּנָה *h* ,Glaube'.

אַמוניציע ,Munition'.

אַמט ,Amt, Behörde', Mz ען.

אָמוֹרָא *t* jüdischer Gelehrter vom Anfang des 3. bis Ende des 5. Jahrh. n. Chr.

אַמישנע s. אומ'.

אַמפּערן זיך ,sich streiten'.

אַ מעהר [mehr] a. well ich es nit thun ,lieber nicht'; a. zågt es ihm ,sagt es ihm lieber'. | mit abgeschwächter Bdtg: a. far wås geht er nit? ,warum geht er denn nicht?'

אַמפּערניש ,das Streiten'.

אִמְרוּ לֵאלֹהִים *h* ,sagt es Gott' spottend für weggeworfene Worte.

אֱמֶת *m. h* (*w*) ,Wahrheit' Mz bittere אמת'ן zågen. ‖ Eigw an אמת'ער freind ,ächt, wahr'.

אמת'דיג *hd* ,der Wahrheit entsprechend'.

אַן unbestimmter Artikel, vor Vokal (אַ vor Konsonant).

אָנ Vorsilbe bei rückbezüglichen Verben (mit זיך) oft = ,reichlich, übergenug'.

אַנאַנד(ער) ,einander'.

אָנבאָטען ,anbieten'.

אָנבאָרגען ,viel borgen'.

אָנבייזערן זיך auf ,ärgerlich werden, schelten auf'.

אָנבייסען ,Frühstück'; Ztw ,frühstücken'.

אָנבילען ,anbellen, kläffen'.

אָנבלאָזען. å. zich 1 ,sich aufblasen, stolz werden'; 2 ,verdrießlich werden'.

אָנבעטען ,bitten, einladen'.

אָנבעקומען ,erhalten, bekommen'.

אָנ־ברוֹגֶז'ן זיך *hd* [רֹגֶז] ,zich erzürnen'.

אָנגיסען ,anfüllen' zich mit bron-

fen. Mw di augen ångegossen ‚mit Tränen gefüllt‘.
אַנגסט ‚Angst‘, Mz ען.
אָנגעבלאָזען 1 ‚aufgeblasen, stolz‘; 2 ‚verdrießlich, übel gelaunt‘.
אָנגע־ברוגז׳טע pånimer ‚ärgerliche, zornige Gesichter‘.
אָנגעברייט ‚bereit‘.
אָנגע־האָרעוועט ‚müde von der Arbeit, abgearbeitet‘.
אָנגעהען ‚herankommen‘, ån geht J. ‚da kommt Joseph!‘
אָנגעהען זיך ‚viel gehn, sich müde gehn‘. [Frage.
אָנגע־ווּעהטאָגט ‚schmerzlich‘, zB
אָנגע־קוועלט ‚erfreut‘.
אָנגעשטרענגט. a-e beʒihungen ‚gespannte‘.
אָנ־גריזשען ‚knabbern, nagen an‘. *p*
אָנגרייטען ‚zubereiten‘ Mw אָנ־ געגרייט ‚bereit(et)‘.
אָנ־דאָסען ‚sich entleeren‘.
אָנדורדלען ‚zum Narren haben, täuschen‘.
אָנדולען dem kopp ‚jmdm den Kopf wirr machen‘.
אַנדערש ‚anders‘.
אַנדערשען ‚ändern‘ e. Kleid.
אָנ־דרימעלט weren ‚einschlafen‘.
אָנ־האָרעווען ‚erarbeiten‘.
אָנהייב ,אָנהויב ‚Anfang‘; fun å. biz'n sōph ‚von A. bis zu Ende‘.
אָנה׳ זיך ,אָנהויבען ,אָנהייבען auch ‚anfangen‘. di limmudîm wellen zich å. ‚der Unterricht wird anf.‘
אָנ־וואַליען ‚aufhäufen‘.

אָנוואַרטען זיך ‚lange warten‘.
אָנווייזען ‚hinweisen‘. es wert ångewizen az ‚es wird darauf hingewiesen daß‘.
אַנומעלט ,אַנומאָלט ‚einst, vor einiger Zeit‘.
אָנוס *h* ‚gezwungen‘, Mz אֲנוּסִים bes. die zur Verleugnung der jüd. Religion Gezwungenen.
אָנווערען [ohne etwas werden] ‚verlieren‘. ihr håt dem råd ångeworen ‚ihr habt das Rad verloren‘. [pen‘. *p*
אָניצע ,אָנוטשע ,אָנוצע ‚Fußlappen‘.
אָנזאָפען. Mw אָנגעזאָפט, å. mit lebenskreften ‚der sich vollgesaugt hat, angefüllt‘.
אָנזופען זיך ‚sich füllen‘ mit einer Flüssigkeit, auch von Bienen: mit Blumensaft. [schnauzen‘.
אָנ־זידלען ‚(grob) schimpfen, anאָנזיכטיג ‚ansehnlich‘, å. un grôss.
אָנזעהעוודיג ‚ansehnlich, bedeutend‘. ניט־א׳ ‚unansehnlich, unscheinbar‘.
אָנזעטיגען ‚(ganz) sättigen‘.
אָנזעצען ‚Bankrutt machen‘. zeine בַּעֲלֵי חוֹבוֹת å. ‚seinen Gläubigern nicht zahlen‘.
אָנזעץ ‚Bankrutt‘, Mz ען.
אָנ־חאַפּען ‚anpacken, ergreifen‘; materialen wås können leicht å. zich ‚können leicht Feuer fangen‘.
אָנ־חלאָפּאָטשען זיך ‚sich sehr anstrengen‘. *r chlopotati*
אָנ־חראַקען ‚(viel) spucken‘. *p*

אַנט Vorsilbe, zuweilen ענט.
אָנ־טהון anziehen, bekleiden; Mw אָנגעטהון ,bekleidet'.
אָנ־טהון *s* ,Kleidung'.
אָנ־טהײלען ,austeilen, geben'.
אַנטװיקלונג ,Entwicklung'.
אַנטלױפען ,weglaufen, fliehen', Mw אַנטלאָפען.
אַנטפּלעקען (אַנפּ̄) ,enthüllen, offenbaren'.
אַנטקעגען ,entgegen'.
אָנ־טרױען ,anvertrauen' jmdm etwas zu tun.
אַנטרינען ,entrinnen'.
אָנ־טרינקען ,zu trinken geben, tränken' Pferd. | å. zich ,reichl. trinken' fun a frišen quall.
אַנטשװיגען weren ,still werden, verstummen', zB nicht mehr weinen.
אַנטשלאָפען ,einschlafen'.
אָנ־טשעפּען ,anhaken, befestigen'; å. zich ,sich an jmdn anhaken, Streit anfangen'. *p*
אָנ־טשעשען זיך ,sich erfreuen an etwas'. *p*
אֲנִי *h* ,ich'; אֲנִי מַאֲמִין ,ich glaube'.
אָנ־יאָגען ,verjagen, einholen'.
אַנידער ,nieder, hernieder'.
אַניט (אַ ניט) ,wenn nicht'.
אָנוצע, אָניצע ,Fußlappen'. *p*
אָנלײענען זיך ,sehr viel lesen'.
אָנ־ליעפּען ,(etw. (ankleben'; å. zich, fest zu jmdm (an etwas) halten'. *p* przylepić
אָנלעבען זיך lange (zu eignem Genügen, vgl. Gen. 25, 8 ,lebenssatt') leben'.

אָנ־מאַטערן ,ermatten, ermüden'; å. zich ,sich ermüden, leiden'.
אָנ־מוטשען ,quälen, peinigen'; å. zich ,sich sehr quälen'.
אָנ־מלאָכ׳ען *hd* [מְלָאכָה ,Geschäft'] ,sich entleeren'.
אָנ־מעסטען ,messen, anmessen', Mw אָנגעמאָסטען | א׳ זיך ,sich anmaßen, sich herausnehmen'.
אָנ־סטראָיען ,zurechtmachen, zubereiten'; Instrument ,stimmen'. *p* nastroić
אָנ־סטראַשען ,bedrohen'. *r*
אָנ־עסען זיך. gew. mit צו זאַט ,reichlich (zur Sättigung) essen'.
אַנעקסירען ,annektieren' ein Land.
אָנ־פּאַטשען ,jmdm (schallende) Ohrfeigen geben'.
אָנ־פּאַטשקען ,schmutzigmachen'. *p*
אָנ־פּאָיען ,zu trinken geben'. *p*
אָנ־פּאַסקודזשען 1 ,besudeln'; 2 ,sich entleeren'.
אָנ־פּאַרען 1 ,durch Dampf (*para*) erwärmen'; 2 mit D. füllen'.
אָנ־פּאַשען ,mästen'. *p* pasić
אָנ־פּלאָנטערן 1 ,verwirren'; 2 ,Unsinn schwatzen'.
אָנפּאַל ,Angriff, Überfall', Mz ען.
אָנפּאַלען ,angreifen'.
אָנפֿיהרונג Leitung, Vorsitz' einer Kommission.
אָנפֿיהרען mit der arbeit ,leiten, vorstehen'.
אָנפּײפֿען 1 ,pfeifen'; 2 ,hintergehn, anführen, betrügen'.

אַנפּלעקונג, אַנטפּ' Enthüllung, Offenbarung.
אַנפּלעקן, אַנטפּ' ‚enthüllen'.
אָנצוהערעניש ‚was man anhören muß, Wink, Warnung'.
אָנצינדען ‚anzünden', Mw אָנגע־צונדען.
אָנ־קאָרמען ‚füttern, nähren'. *p*
אָנקומען ‚ankommen', ʒu ‚zu jmdm (bittend) gehn müssen'.
אָנ־קוועלען ‚sich sehr freuen'.
אָנקלאַגע ‚Anklage', Mz ס.
אָנ־קלייבען ‚ansammeln'.
אָנקניפּען ‚anknüpfen'.
אַנקעטע ‚enquête, Rundfrage'.
אָנ־קראָכמאַלען ‚stärken' Wäsche. *p*
אָנרויכע(ר)ן ‚mit Rauch füllen' e. Stube. [jmdm sagen'.
אָנרופען זיך ‚ausrufen', ʒu ‚zu
אָנרוקען ‚heranrücken' etw.; å. zich ‚sich nähern, vorrücken'.
אָנרעדען 1 ‚einreden auf jmdn, überreden'; å. auf ‚Böses reden über jmdn', å. zich ‚sich gründlich ausreden'. [schrapen'.
אָנשאָבען ‚schälen, abschaben,
אָנ־שטויסען זיך ‚verstehn'.
אָנשטעל ‚Anspruch'. ihr fihrt dem å. weiter ‚ihr besteht weiter darauf'.
אָנשטראָפען ‚(jmdn) rügen'.
אָנשטרענגען, di beʒihungen zenen angeštrengt ‚gespannt'.
אֲנָשִׁים *h* ‚Männer' (Mz v. אִישׁ), vor Genet. אַנְשֵׁי.
אָנשיקעניש ‚Schickung', insbes. ‚Mißgeschick, Unglück'.

אָנ־שִׁכּוֹר'ען *hd* ‚trunken machen'; å. zich ‚sich betrinken'.
אָנשלאָגען ‚vorschlagen, antragen' jmdm ein Geschäft.
אָנשלאָפען זיך ‚ausschlafen'.
אָנשמעקען ‚riechen'. Mw er iz ångešmekkt mit ‚angesteckt von' Ketzerei.
אָנ־שפּאַרען ‚andrücken' den Kopf auf die Hand; es šparrt ihm ån ‚es drückt ihn, er ist ungeduldig'. | å. zich ‚sich lehnen' an einen Zaun, ‚sich stützen'.
אָנשפּיליען ‚anstecken' mit e. Nadel špilka; ‚zuknöpfen'.
אָנשרויפען ‚anschrauben'.
אָסאָבע ‚Person, Persönlichkeit'. *p*
אָסוּר *t* 1 ‚verboten'. א' חֲזִיר ‚verboten wie Schwein', d. h. ‚Unsinn!' | 2 ‚wahrlich nicht' (es soll mir verboten sein).
אִסוּר *t* ‚Verbot', Mz ים.
אָסטראָג ‚Blockhaus, Gefängnis'. *r* [note'. *p*
אַסיגנאַציע ‚Papiergeld, Bank-
אַסיגנירען ‚anweisen' zur Bezahlung, ‚bewilligen'.
אַסימילאַטאָר jemand der sich andren in Sprache, Lebensweise usw. angleicht, Mz ען.
אַסימילאַטאָרקע *w*, Mz ס
אָסינע ‚Espe'. *p*
אָסיען ‚Herbst'. *rp*
אֲסִיפָה *t* ‚Versammlung'.
אִסְרוּ חַג (Ps. 118, 27) der Tag nach Passah, Wochenfest, Laubhüttenfest.

אַסר׳ען *hd* ,für verboten erklären‘.

אֶסְתֵּר תַּעֲנִית ,Estherfasten‘ s. 'ת.

אָפּ Vorsilbe = אָב, zB אָפּהיטען, אָפּוואַשען.

אָפּאַטרונעק ,Verband‘ der Wunde, Mz נקעס‘. *p*

אַפּוֹטרוֹפּוֹס *t* [griech.] ,Vormund‘.

אַפּוֹטרוֹפְּסוּת ,Vormundschaft‘.

אָפּ־חוזיק׳ען זיך fun ,sich lustig machen über, bespötteln‘, vgl. חוזֶק.

אַפּטייק ,Apotheke‘.

אַפּטעקטשע ,Apotheker-‘; a. watte ,Verbandwatte‘.

אָפּיעֶקע ,Vormundschaft‘. *p*

אַפִּיקוֹמָן *t* [griech.] ,Jubellied‘ mit feierlichem Umzuge nach dem Passahmahl.

אַפִּיקוֹרֵס *t* [griech.] ,Freigeist, Ketzer‘, Mz אַפִּיקוֹרְסִים.

אַפִּיקוֹרס׳יש *hd* ,ketzerisch‘.

אִפְּכָא מִסְתַּבְּרָא *t* ,das Gegenteil wird richtig befunden‘. an i. m. jud ,der stets das Gegenteil behauptet‘.

אָפּלעגען, אָפּלייגען auf špeter ,jmdn auf spätere Zeit vertrösten, hinhalten‘.

אָפּלייקענען ,ableugnen‘.

אָפּ־מעקען ,abwischen, auslöschen‘ die Sünde. [haben‘.

אָפּנאַרען ,täuschen, zum besten

אַ־פָּנִים *hd* ,wie es aussieht, ersichtlich‘.

אָפּ(י)עקון ,Vormund‘; ,Beschützer‘ zB von Armen. *r*

אַף zuw. = אויף. af'n kopp.

אָפּרעדען ,abspenstig machen‘ jmdm die Kunden.

אָפּט ,oft‘; ofter ,öfter‘ | Eigw: an ofter gast ,ein häufiger Gast‘.

אַפּיר ,hervor‘. a. nehmen zich ,sich vornehmen‘.

אֲפִלּוּ *t* ,sogar‘.

אָפּען offen.

אָפּענערהייט Umstw ,öffentlich‘.

אָפּענקייט ,Offenheit‘.

אַפּריהער ,zuerst, vorher‘ vor etwas andrem.

אֶפְשַׁר *t* ,möglich; vielleicht‘.

אֶצְבַּע *h* ,Finger‘, א׳ אלהים (Exod. 8, 15) ,F. Gottes‘ Wunder.

אַצינד, אַצונד ,jetzt‘.

אָקאָליצע (Um-)Gegend. *p*

אָקאָפּ, אָקאָפּע 1 ,Graben mit Wall, Schützengraben‘ | 2 übh. ,Graben‘.

אָקאָרשט ,nur, soeben‘.

אַקְדָּמוֹת *t* ,zum Anfang‘, Anfang eines Liedes zur Verherrlichung Gottes am Wochenfest.

אַקולע ,Hai‘. *r*

אָקון, אָקונע ,Barsch‘. *p*

אַקושאָרין, אָקושערקע ,Hebamme‘.

אַקטיאָר ,Schauspieler‘.

אָקס ,Ochs‘; Vk אָקסעלע u. 'עק.

אַקסעל ,Schulter‘, Mz אַקסלען (gew. פּלייצעס).

אַקעגען ,gegen, entgegen‘.

אָקרוג ,Kreis, Bezirk‘. *r*

אָקרוזשנאָי סוד ,Kreisgericht‘. *r*

אָקרושקעס, 'קען ,Kuchenkrümel‘ beim Zuckerbäcker. *p*

אָקרישקע ,Topfdeckel‘. *p*
אָקרענט ,Schiff, Fahrzeug‘. *p*
אַראָב ,herab‘, häufig Vorsilbe.
אַראָב־טרייסלען ,abschütteln‘.
אַראָבלאָזען dem kopp, di nåz ,senken‘ aus Scham.
אַראָבנידערן ,hinab-, hinunterkommen‘ in eine Grube.
אַראָב־פַּטֶר׳ן *hd* fun zich dem עוֹל ,das Joch abwerfen, abschütteln‘.
אַראָבקאָלערן זיך ,herunterrollen‘. der nåmen kollert zich glattik fun der ʒung.
אַראָבקוילען זיך [kollern] ,herunterrollen‘ Träne über die Backen.
אַראָבקייקלען ,herabwälzen‘.
אַראָב־שֵׂכל׳ען זיך fun *hd* ,sich durch Klugheit שֵׂכֶל frei machen von‘.
אַראָבשווענקען (שווייי׳) ,herabwaschen‘ etwas von einem Felsen.
אַראָמאַט ,Aroma, Duft‘.
אַרבייטען (אַרבע׳) ,arbeiten‘.
אַרבייטערין ,Arbeiterin‘ Mz ס.
אַרְבַּע כַּנְפוֹת *t* (Jes. 11, 12 ,vier Ecken‘) viereckiges Tuch mit einem Loch in der Mitte, durch das der Kopf gesteckt wird; an den Ecken die Ʒiʒith; von den Männern getragen.
אַרבעל ,Ärmel‘.
אַרבען ,erben‘.
אַרבעס ,Erbsen‘.
אַרג ,schlecht, gering‘; ערגער ,schlechter‘ zB Sorte Brot.

אָרדינאַט ,Majoratsherr‘. *p*
אָרדינאַציע, 1 ,Majorat‘; 2 wahl-o. ,Wahlreglement‘.
אַרויס ,heraus‘, häufig Vorsilbe.
אַרויס־גַנב׳ען *hd* a. zich ,sich hinausstehlen, sich heimlich entfernen‘.
אַרויסגע־העשעט ,ausgesucht‘.
אָרויסדרינגען ,folgern‘.
אַרויס־דרעהען זיך ,sich entwinden, sich frei machen‘ aus einer Gefahr.
אַרויס־זאָגען זיך ,sich aussprechen‘.
אַרויס־חאַפּען ,entreißen, mit Gewalt wegnehmen‘.
אַרויס־חאָרחלען ,hervorröcheln, röchelnd sprechen. *p* charchać.
אַרויס־טרעטען ,hervortreten‘. er iz arausgetroten (טרָא) ,er hat sich geäußert‘.
אַרויסטרעטונג 1 ,Äußerung‘ einer Ansicht; 2 ,Vorstoß, Vormarsch, Offensive‘; 3 ,Ausschreitung‘ gegen Juden. Mz ען.
אַרויס־נאַרען ,herauslocken‘. der wind håt ihm trehren arausgenarrt ,Tränen entlockt‘.
אַרויס־סטאַרטשען ,heraus-, hervor-ragen‘ aus dem Schnee. *p*
אַרויס־פַּטֶר׳ן *hd* ,jmdn entfernen‘ den man loswerden will. a. zich ,sich losmachen‘.
אַרויספוהר *m* ,Ausfuhr‘.
אַרויס־פליה ,das Ausfliegen‘ Schwärmen der Bienen.
אַרויס־קלײַבען זיך ,sich entfernen, sich fortmachen‘.

אֹרַח חַיִּים *h* [,Pfad des Lebens' Psalm 16, 11] der erste Band des Šulḥan ʿArûkh.

אָרט *s* 1 ,Ort'; 2 ,Platz, Stelle'. o. machen ,Platz machen'; auf'n o. ,auf der Stelle, sofort'.

אָרטיג am Ort befindlich; o-e קאַמפּפען ,örtliche Kämpfe'.

אַרטיקעל ,Aufsatz, Artikel' in einer Zeitschrift. Mz 'קלען.

אַריבער 1 ,herüber, hinüber'; 2 ,vorüber'.

אַריבערפאָהר *m* ,Überfahrt'.

אַריבערשטייגען ,übertreffen'.

אַריין ,herein', auch Vorsilbe.

אַריין־האַפּען זיך ,hinein-gehn, -dringen'.

אַריינפאַל ,Mündung' eines Flusses.

אַריינפוהר ,Einfuhr' von Kohlen; a.-port ,Einfuhrhafen'.

אַריין־רייסען זיך ,sich hineindrängen, hineindringen'.

אַריין־שפּאַרען ,hinein-stecken, -drücken' Geld in die Hand.

אֲרִיכוּת *t* ,Ausführlichkeit', בַּאֲ' ,in A., ausführlich'.

אָרים (אָרעם) ,arm'. אָרימער('אָרע) ,ärmer'.

אָרימאַן (אָרעם־מאַן) ,armer Mann'; Mz אָרעמע לייט.

אָרעם ,Arm', Mz אָרעמס, אָרימס. | אָ־באַנד ,Armband; Armbinde'.

אָרעמקייט ,Armut'.

אַרמעע ,Armee'. אַ'־קאָרפּוס Armeekorps', Mz ען.

אַ(ה)רען, הארען ,stören, kümmern'. ihm art ništ wås er

אַרויסשווימען di frage iz arausgešwummen ,aufgetaucht'.

אַרויף ,herauf', häufig Vorsilbe.

אַרויפבאַרג ,bergauf'.

אַרויף־דראַפּען זיך ,sich hinaufarbeiten'. *p*

אַרויף־וואַלגערן ,heraufwälzen'.

אַרויף־קאַפּען ,auf etwas tropfen'. *p*

אַרום ,herum', häufig Vorsilbe. in einige teg a. ,(von jetzt an) nach einigen Tagen'.

אַרום־הוליען ,bummeln'. *p*

אַרום־וואָגלען ,unstät sein, umherschweifen'.

אַרום־וואַשען ,(jmdn) gründlich waschen'.

אַרום־חאַפּען ,(etwas) umfassen, (jmdn) umarmen'; ,rings ergreifen', vom Feuer.

אַרומיג Eigw ,herum befindlich' di a-e felder.

אַרום־נעהמען ,umklammern, umfassen'; zi ziʒʒen årumgenummen ,in Umarmung'.

אַרום־רעדען di fragen fun'm ferein ,besprechen'.

אַרומשלעפּען זיך ,sich herumtreiben'.

אַרום־שמעקען ,herum-riechen, -schnuppern'.

אַרום־שפּרייזען ,mit großen Schritten umhergehn'.

אַרום־רינגלען ,rings umgeben'; e. Festung ,einschließen'.

אָרוֹן *h* 1 Lade; אֲ' הַקֹּדֶשׁ ,die heilige Lade' mit den Gesetzesrollen | 2 ,Sarg'.

אַרונטער ,herunter'.

iz hungerig ‚es macht ihm nichts aus, daß . .‘

אַרענדע ‚Pacht, Pachtzins‘. *p*

אַרענדירען ‚pachten‘.

אַרענדאַטאָר ‚Pächter‘.

אָרענטליך ‚ordentlich‘.

אַרעסט ‚Haft‘ als Strafe.

אַרעסטירען ‚verhaften‘.

אֶרֶץ יִשְׂרָאֵל ‚das Land Israel‘.

א׳ ר׳ פעדים ‚Altweibersommer‘, Spinnweben im Herbstanfang.

אַרציביסקופ ‚Erzbischof‘.

אַרשין ‚russ. Elle‘ 1 M = 1,45 A.

אַש ‚Asche‘.

אֵשׁ *h* ‚Feuer‘; אֵשׁ לֶהָבָה ‚Feuerflamme‘ (Jes. 4, 5), adverbiell: ‚in heftigem Zorne‘.

אִשָּׁה *h* ‚Weib‘, Mz נָשִׁים; vor Genet. נְשֵׁי, אֵשֶׁת.

אָשוסט ‚Betrüger‘ als Schimpfwort. *p* oszust

אַשְׁכְּנַז ‚Deutschland‘ (s. Gen. 10, 3). אַשְׁכְּנַזִים die deutschen Juden und die J. mit deutschem Ritus.

אָשַׁמְנוּ *h* ‚wir haben uns verschuldet‘, Anfang eines Sündenbekenntnisses.

אֲשֶׁר יָצַר ‚der geschaffen hat‘ den Körper mit seinen Gliedern, eine zB nach Leibesöffnung gesprochene Lobsagung. Daher א׳ ר׳ פּאַפּיר ‚Klosettpapier‘.

אַשְׁרֵי ‚Heil denen‘, Anfangswort von Psalm 84, 5; 144, 15, die zusammen mit Ps. 145 im täglichen Gebet dreimal gesagt werden.

אֶשְׁתָּקַד *t* ‚im vergangnen Jahre, früher‘.

אַתָּה בְחַרְתָּנוּ ‚du hast uns erwählt‘, in Festgebeten.

אַתָּה הָרְאֵיתָ ‚du hast zu sehn bekommen‘ Deut. 4, 35 Anfang eines Pentateuchabschnittes, der am Tage der Gesetzesfreude vorgelesen wird.

אֶתְרוֹג *t* ‚Paradiesapfel‘ beim Laubhüttenfest gebraucht.

בָּרוּךְ הַשֵּׁם = ב״ה.

בְּסַךְ הַכֹּל = בס״ה ‚alles zus.gerechnet, im Ganzen‘.

בְּעֶזְרַת הַשֵּׁם = בעז״ה, בע״ה ‚mit Gottes Hülfe‘.

בַּעַל הַבַּיִת = בעה״ב ‚der Hausherr‘.

ב *h* ‚in, mit‘, nur in Zusammensetzungen: בִּכְלָל, בֶּאֱמֶת usw.

באַ Vorsilbe = בע: באַשטימט ‚bestimmt‘, באַנייט ‚erneu(er)t‘.

באָב (türkische) ‚Bohne‘, Mz באָבעלעך. *p*

באַבע ‚altes Mütterchen, Großmutter‘, Vk באַבקע, באַבינקע, באַבעניו ‖ Hebamme (gew. אָ). *p*

באַבסקע ‚einer alten Frau eigen‘. ב׳ רְפוּאוֹת ‚Hausmittel‘.

באַבקע e. Gebäck. *p*

באָבר ‚Biber‘. *p*

באָברען זיך mit ‚herumwühlen in, sich eifrig zu tun machen mit‘; *p* babrać się

באַגאַזש ‚Gepäck‘; b-ne kwittel ‚Gepäckschein‘.

באַגנעט ‚Bajonett' Mz ען. *p*
באָד Bad.
באָדאַי ‚o daß; daß doch; wenn'. *p*
באָדנער, gew. באָנדער.
באָדען ‚baden'; Mw געבאָדען.
בְּאַהֲבָה *h* ‚in אהבה Liebe'.
באַוועל ‚Baumwolle'.
באַוועלנע baumwollen'.
באַוועען זיך; ‚sich vergnügen'. *p*
בְּאוּר *t* ‚Erklärung, Kommentar'; bes. von den Erklärungen in der Mendelssohnschen Übersetzung des A. Test.
בְּאוֹתוֹ הַיּוֹם יוֹם *t* ‚an eben jenem Tage'.
בְּאוֹתוֹ רֶגַע *t* ‚in demselben Augenblick'.
בְּאָזְנַי שָׁמַעְתִּי *h* ‚mit meinen eignen Ohren habe ich gehört'.
באָט, a bot thun ‚ein Angebot machen'.
באָט(ש)ווינע 1 ‚weißer Mangold, Beißkohl'; 2 ‚Suppe aus B.' *p*
באַיבאַק ‚Nichtstuer'. *r*
בְּאֵין אוֹפֶן *t* ‚auf keine Weise'.
באַלאַגאַן ‚Jahrmarktsbude'. *r*
באַלאַמוטשען ‚faseln, schwatzen'. *p*
באַלאַקען ‚schwatzen'. *p*
באַלד 1 ‚bald'; 2 ‚gleich'.
באַלוואַן ‚Klotz, Tölpel' (Schimpfwort). *p*
באַלטאַיען ‚schwatzen, plappern'. *r*
באַליע ‚Zuber'. *p* balia
באַליעווען ‚in Saus und Braus leben'. *p*
באַלעבאָטשען 1 ‚plappern; 2 schwerfällig, undeutlich reden'.

באַלען ‚Ball, Zeugnisnummer'. *p*
באַלקען 1 ‚Balken'; 2 ‚(Zimmer-) Decke'.
בְּאִם *t* ‚wenn'; בְּאִם לֹא ‚wenn nicht'.
בֶּאֱמוּנָה שֶׁלִּי *t* ‚auf mein Ehrenwort'.
בֶּאֱמוּנָה שְׁלֵמָה *h* mit vollem Glauben'.
באָמקען ‚das (religiöse) Singen mit der Silbe *bom* begleiten'.
בֶּאֱמֶת *h* ‚in אמת Wirklichkeit, in der Tat'.
באָן ‚Gutschein, Bon'; Mz עס.
באַנד ‚Band'; Mz בענדער ‚Bände' (Bücher).
באַנדע ‚Bande' (Menschen) Mz ס.
באָנדער ‚Böttcher', übtr. ‚roher, grober Mensch'. *p* bednarz
באַניע ‚Kürbis'. *p* bania (eigentl.: Zuber).
באַנק ‚Bank'; Mz בענק; Vk בענקעלע. ‚Banken': benk, banken.
באַנק־בעטעל ‚Schlafbank'.
באַנקע ‚Schröpfkopf'; Mz ס. *p*
באָס(ו)אַק (Barfüßiger) ‚Strolch'. *p*
באָסאַקעס ‚(billige) Schuhe'. *p*
באָפּען [puffen?] ‚schlafen', verächtlich, bes. von Betrunkenen.
באָציאַן ‚Storch'. *p* bocian
באַק ‚Backe', Mz ען; Vk בעקעל, Mz בעקעלעך.
באַק. di zun håt ångehôben a bakk ʒu thun = zu backen, zu wärmen.
באָק ‚Seite, Flanke'. er geht di hend in di באָקעס; vgl. פּאָד. *p*
באַקאַלוינע קלויט ‚Kolonialwarenladen'. *p*

באָקסער [Bockshorn] ‚Frucht des Johannesbrotbaums‘.
באַראַבאַן ‚Trommel‘. *r*
באָר(אָרו)ען זיך ‚ringen‘. *r*
באַר,באַרן ‚Birne‘.
באַראַן ‚Hammel‘. *p r baran*
באַרג ‚Berg‘, Mz בערג; Vk בערגעל.
באָרגען 1 ‚leihen‘; 2 ‚borgen‘.
באָרד *w* ‚Bart‘; Mz בערד.
באָרוועס ‚barfuß‘. באָרפיסע פיס ‚bloße Füße‘.
באַרכאַט Barchent, *p* [špenʒer.
באַרכען ‚aus Barchent‘; a b-er
באַרן, באַר ‚Birne‘, Mz באַרנעס u. באַרען; Vk באַרעלעך.
באַרשט ‚Bürste‘; Vk בערשטעל.
באַרשטען, בע׳ ‚bürsten‘.
באָרשטש ‚Suppe von roten Rüben (oder Sauerampfer)‘. *r*
בַּאֲשֶׁר *h* ‚weil‘. ב׳ בְּכֵן ‚wegen .. also; weil .. also‘ (ב׳ deutet kurz an, daß die Einzelheiten angeführt worden sind).
בבא־מַעֲשֶׂה [מ׳ *h*] ‚Ammenmärchen‘; Mz בבא־מַעֲשׂיות.
בָּבֶל־סְחוֹרָה *t* ‚(verlegene) wertlose Ware‘.
בֶּגֶד *h* ‚Kleid‘, Mz בְּגָדִים; auch von den Totenkleidern.
בִּגְדֵי שַׁבָּת *h* ‚sabbatliche, festliche Kleider‘.
בִּגִלּוּפִין *t* ‚heiter, aufgeräumter Stimmung‘; ב׳־דיג ‚angeheitert, betrunken‘. [Hochzeiten.
בַּדְחָן *t* ‚Lustigmacher‘, bes. auf
בְּדֵעָה *h* ‚in דֵעָה Absicht‘ haben = beabsichtigen.

בדק׳ענען, בדק׳עווען *hd* ‚untersuchen‘ (das Innere geschlachteter Tiere).
בְּדֶרֶךְ *h*, ‚im Wege דֶּרֶךְ von; nach Art‘. ב׳ כָּבוֹד ‚auf anständige Weise‘ (zB verdienen).
בִּהְיוֹת *t* ‚in Anbetracht dessen daß‘, gew. היות.
בֶּהָלָה *h* ‚Schrecken, Bestürzung‘.
בְּהֵמָה *h* ‚Vieh‘, Mz בְּהֵמוֹת. Gotts בהמה׳לע ‚dummer Mensch; Schäfchen‘ (in Anrede).
בְּהֵן שֶׁלִּי *t* ‚auf mein הֵן Ja; auf mein Wort!‘
בְּהֶסַּח הַדַּעַת *t* [mit Entschwinden aus dem Denken] ‚ohne daß man daran denkt‘.
בְּהַסְכֵּם (בְּהֶ׳) *t* [סכם] ‚in Übereinstimmung mit‘.
בְּהַקָּפָה *t* [ה׳ das Umhergehn] ‚auf Kredit, auf Borg‘.
בְּהַרְחָבָה *t* ‚mit Bequemlichkeit, mit Behaglichkeit‘.
בּוֹגֵד *h* [Mw v. בָּגַד] ‚Verräter‘, Mz בּוֹגְדִים.
בְּוַדַּאי *t* ‚gewiß, sicherlich‘ = אַוַדַּאי.
בּוֹדֵק *t* [Mw v. בָּדַק] ‚Untersucher‘, s. בדק׳ענען.
בוהַיי ‚Bulle‘. *p* buhaj
בוזעם (בוזים) ‚Busen‘.
בּוֹחֵר *h* [Mw v. בָּחַר]; b. zein [‚wählen‘.
בוטעל ‚Flasche‘.
בּוֹאִי בְשָׁלוֹם *h* ‚Komm in Frieden! Willkommen!‘ (aus dem Sabbatliede לְכָה דוֹדִי).
בויאַן ‚Raufbold‘. *p*

בויגען ‚beugen‘; b. zich.
בויגען ‚Bogen‘, Mz ס' u. בייגען.
בויד ‚Wagen mit Halbverdeck‘ (mit Zelttuch überspannt). *p*
בוידעם ‚Boden‘ (Heuboden usw.).
בויך *w* ‚Bauch‘, Mz בייכער; Vk בייכעל.
בויך־פּאַסען ‚Leibbinden‘.
בוים ‚Baum‘, Mz ביימער (ביימער); Vk ביימעל, Mz ביימ(ע)לעך.
ביימאייל, ביימעל [Baumöl] ‚Olivenöl‘.
ביימוואָל, באַוועל ‚Baumwolle‘.
בוינעס ‚Bohnen‘.
בוך ‚Buch‘; Vk ביכעל.
בולבע ‚Kartoffel‘, Mz ס. *p*
בּוֹלֵט *t* [Mw v. בלט] ‚hervorragend‘. auf'n b-n ōfān ‚auf besondere Weise‘. es håt zich noch b-er arausgewizen ‚noch deutlicher gezeigt‘.
בולקע ‚Weißbrot, Semmel‘. *p r*
בונד ‚Einband‘ (eines Buches).
בונדע ‚Mantel‘ aus grobem Tuch, bes. für Fuhrleute.
בּוֹנֶה *h* [Mw v. בָּנָה] ‚bauend‘; Mz בּוֹנִים ‚Bauleute‘.
בונט ‚Bund‘, bes. ‚unerlaubter: Meuterei, Verschwörung‘; Mz ען. ganʒe bunten licht ‚Bündel‘. *p* bunt
בונטאָווטשיק, אָוונִיק ‚Aufrührer‘.
בונטעווען ‚aufhetzen‘. *p*
בּוֹעֵל *h* [Mw v. בָּעַל]; b. zein ‚als Mann (geschlechtlich mit einem Weibe) verkehren‘.
בוצקען זיך ‚dick tun, prahlen‘. *p*

בוקען זיך ‚sich bücken‘.
בּוּר *t* ‚unwissender Mensch‘.
בּוֹרֵא *h* [Mw v. בָּרָא] ‚Schöpfer‘. Oft in liturgischen Lobsprüchen: ב' מְאוֹרֵי הָאֵשׁ ‚der die Lichtstrahlen schafft‘; ב' מִינֵי מְזוֹנוֹת ‚die Arten der Speisen‘; נְפָשׁוֹת ‚die Seelen‘; פְּרִי הַגָּפֶן ‚die Frucht des Weinstocks‘.
בוראַק ‚Runkelrübe‘. *p* borak
בורטשען ‚verdrießlich knurren‘. *p*
בורלאַק ‚grober, ungeschliffener Mensch‘. *r*
בורע 1 ‚Sturm, Unwetter‘; 2 ‚Lärm, Getöse‘. *r búrja*
בּוֹרֵר *t* [Mw v. ברר]. b. zein ‚wählen‘ (bes. von Streitenden, welche Schiedsrichter wählen).
בּוֹרְרוּת *t* Schiedmannsamt‘.
בּוּשָׁה *h* ‚Schande; das Sich-schämen‘.
בושעווען ‚toben, lärmen, heulen‘, vom Sturm. *r*
בושעל ‚Storch‘; בושעליכע ‚Störchin‘. *r*
בְּזֶה הַלָּשׁוֹן *t* ‚mit diesen Ausdrücken, also‘.
בָּזוּי *h* [בָּזָה verachten] ‚verachtet‘.
בִּזָּיוֹן *h* ‚Verachtung, Schande‘.
בְּזוֹל *t* ‚billig‘; בְּזוֹל הַזּוֹל ‚aufs allerbilligste‘.
בִּזְכוּת *t* ‚durch זְכוּת das Verdienst des . .; um . . willen‘.
בִּזְמַן הַזֶּה *h* ‚in dieser Zeit‘.
בִּזְמַן קָרִיב *t* ‚in kurzer Zeit; demnächst‘ ironisch gebraucht.
בָּחוּר *h* ‚junger Mensch, Junggesell‘; Mz בַּחוּרִים.

בָּחור'ווייז *hd* ‚als Junggesell‘.
בְּחוּש *t* [חוּשׁ] ‚deutlich, klar‘, fühlen usw.
בְּחִירָה *t* ‚Erwählung‘.
בּחֵנ'ט *hd* [חֵן] ‚anmutig‘.
בְּחִנָּם *h* ‚umsonst, vergebens‘.
בַּחֲצִי חִנָּם *t* ‚halb umsonst‘.
בְּחֵרֶם *h* ‚unter Androhung des חֵרֶם Bannes‘ fragen.
בָּטוּחַ *h* ‚zu dem man Vertrauen haben kann, zuverlässig‘.
בְּטוּחוּת *t* ‚Sicherheit, Garantie‘.
בִּטוּל *t* ‚Geringschätzung‘.
בִּטָּחוֹן *h* ‚Vertrauen‘.
בָּטֵל *h* ‚zunichte geworden‘; b. weren ‚zunichte werden, aufhören‘. ב' בְּשִׁשִּׁים ‚(Verbotenes) das (als solches) nichtig wird (aufhört verboten zu sein) durch 60‘ (durch Vermischtsein mit 60 Teilen von Unverbotenen) ; ב' בְּמִעוּט ‚V. das nichtig wird (sogar wenn) in einer geringen Quantität (befindlich)‘. Vgl. מְבַטֵּל.
בַּטְלָן *t* ‚Müßiger, Müßiggänger‘; bes. von den 10 Männern, welche gegen Bezahlung während der Gottesdienstzeit in der Synagoge sind, damit die Zehnzahl מִנְיָן voll sei. | Zuw. = ‚weltunkundig, weltfremd‘.
בִּיאָה *t* ‚Beiwohnung‘.
ביבולקע ‚Zigarettenpapier‘.
בְּיָד רָמָה *h* ‚mit hoher יָד Hand, in Frevelmut‘.
בידע ‚Unglück, Ungemach‘. *p*
בידנע ‚arm, elend‘. *p*
ביהן ‚Biene‘, gew. ביען.
ביודזשעט ‚Budget‘; Mz ען.
ביוראָ 1 ‚Büro‘; Mz ביורעס. ביוראָ־שָׁעה'ן Bürostunden. | 2 ‚Schreibtisch‘ mit Fächern.
ביורקע 1 ‚Schreibtisch‘; 2 ‚Ladentisch‘.
בִּיוּשׁ *t* ‚Schande, Beschimpfung‘.
ביז ‚bis‘; ב' אַהער ‚bisher‘; ב' גאָר ‚gar sehr‘; ביז נישט Bdw ‚bis‘.
ביז־איצטיג Eigw ‚bisherig‘.
ביטע ‚Bitte, Gesuch‘; Mz ס.
בייגעל ‚Bretzel, Beugel‘; Mz עך'.
ביידעל ‚Hüttchen‘ Vk v. בויד.
בייהילפיג in ‚behilflich bei‘.
בייז(ע), בייזערדיג, בייזעריג [böse] ‚heftig, zornig‘; Umstw ביי־זערהייט.
בייזערן, gew. b. zich ‚böse werden, schelten‘.
בייזקייט ‚Zorn, das Böse-sein‘.
בייט ‚Beet‘, Mz ען; Vk בייטעלע.
בייטאָגיג Eigw ‚am Tage stattfindend‘ Unterricht usw.
בייטעל ‚Beutel‘, Vk בייטעלע.
בייטען, Mw געביטען ‚verändern‘ Namen, Wohnung; ‚vertauschen, wechseln‘ Geld; machen a beit ‚wechseln‘. ‖ b. zich ‚sich verändern‘. ‚di lage beit zich; tåg mit nacht beiten zich ‚wechseln miteinander‘; mit di erter ‚die Plätze wechseln‘.
בייטש ‚Peitsche‘, Mz ען; Vk בייטשעלעך.
בייכיג ‚bauchig; rundlich‘, Pfirsichkern.
בייכלען ‚trinken‘.

בייל ‚Beule'.
ביימעל ‚Bäumchen', v. בוים.
ביין [Bein] ‚Knochen; Kern (vom Obst)'. biz'n b. ‚bis auf die Knochen'. Mz ער auch ‚Beine'.|| Vk ביינדעל. a fetten b. åblekken ‚etwas Gutes zu essen bekommen'.
ביינערן, ביינערדיג, ביינינ ‚knochig, knöcherig', Hände.
ביינקען ‚sich sehnen', gew. 'בע.
בייסען ‚beißen', auch vom Insektenstich.
בייקומען ‚überwinden'.
ביישטידעל ‚Pfosten' der Tür.
בִּיכוֹלֶת *t* [*h* יָכֹל ‚kann'] b. zein ‚im stande sein'.
בילכער [‚billiger' d. i. mit mehr Recht] ‚der nächste dazu, der zuerst daran ist'.
בילע. a b. wer ‚irgend jemand'. *p* byle ‚irgend'.
בילעט ‚Billet', Mz ען.
בילען ‚bellen'. er bilt, Mw gebilt. a ביל geben ‚bellen'.
בימבלען [bimmeln] ‚läuten'.
בִּימָה *t* 1 ‚Rednertribüne'; 2 ‚erhöhter Platz in der Mitte der Synagoge'.
בֵּין *h* ‚zwischen'; בֵּין . . ל ‚zw... und' || בֵּין כָּךְ וּבֵין כָּךְ ‚während dessen, mittlerweile'.
בֵּין הַשְּׁמָשׁוֹת *t* ‚Abends' zwischen Minḥa u. Maʿarib (eine Zeit zum Beten).
בֵּינוֹ לְבֵינוֹ *t* ‚inzwischen, mittlerweile'.
בינטעל, Vk v. בונט, ‚Bündel' Holz.
ביסלעכווייז ‚bei kleinem, allmählich'.
ביסעלע ‚Wenig, Bißchen', Mz ביסעלעך.
ביסקאָפּ ‚Bischof'.
ביעֶלידלאָ ‚weiße Schminke'. *p*
ביען ‚Biene', Mz ען.
ביענשטאָק ‚Bienenstock', Mz ען.
בֵּיצָה *h* Ei, Mz בֵּיצִים.
ביק ‚Stier'. *p* byk
ביקס ‚Büchse' (Gewehr), Mz ען.
ביקען bücken, gew. בוקען.
בירז(ש)ע ‚Börse' (für Kaufleute). *r*
בִּירֻשָּׁה *h* ‚durch יְרֻשָּׁה Erbschaft'.
בַּיִת *h* ‚Haus', Mz בָּתִּים (ā); vor Genetiv: בֵּית, Mz בָּתֵּי.
בֵּית דִּין *t* ‚(rabbinischer) Gerichtshof'.
בֵּית הַבְּלִיעָה *t* ‚Schlund'.
בֵּית הַחוֹלִים *t* ‚Krankenhaus'.
בֵּית חַיִּים *t* ‚Friedhof'.
בֵּית הַכְּנֶסֶת *t* ‚Synagoge', Mz בָּתֵּי כְנֵסִיּוֹת.
בֵּית הַכִּסֵּא *t* ‚Abort, Abtritt'.
בֵּית הַמִּדְרָשׁ *t* ‚Lehrhaus, Synagoge', Mz בָּתֵּי מִדְרָשִׁים.
בֵּית הַמִּקְדָּשׁ *t* ‚Tempel' (in Jerusalem).
בֵּית עוֹלָם *h* [ewiges Haus] u. בֵּית עָלְמִין *t* ‚Friedhof'.
בֵּית צמענטאַ(רז)ש ‚(christlicher) Friedhof'. *p* cmentarz
בֵּית הַקְּבָרוֹת *t* [Haus der Gräber] ‚Friedhof', Mz ן'.
בְּכָבוֹד *h* ‚mit כָּבוֹד Ehre'. Eigw: a b-e rettung ‚Ehrenrettung'. a בכבוד'יגע geštalt ‚würdevoll'.

בִּכְדֵי [דִּי] *t* ‚damit'; b. zu ‚um .. zu'.
בְּכִוּוּן *t* ‚mit כִּוּוּן Absicht, absichtlich'.
בְּכוֹר *h* ‚Erstgeborener', Mz ים.
בְּכוֹרָה *h* ‚Erstgeburt(srecht)'.
בִּכּוּרִים *h* ‚Erstlinge'.
בְּכֹחַ *h* ‚mit כֹּחַ Kraft'. b. zein ‚im stande sein'.
בְּכוֹסוֹ בְּכִיסוֹ בְּכַעְסוֹ *t* ‚an seinem כּוֹס Becher (Trinken), am כִּיס Beutel (Geld), am כַּעַס Zorn' erkennt man den Menschen.
בִּכְלָל *t* ‚im allgemeinen'. בִּפְרָט im besondren'.
בְּכֵן *t* ‚also, demgemäß'.
בִּכְתָב *h* ‚in כְּתָב Schrift, schriftlich'.
בְּלֹא *h* ‚ohne'.
בלאָ, בלאָה, בלוי ‚blau', Mz בלאָהע, בלאָורע.
בלאָז, a b. thun ‚blasen; wehen'.
בלאָז־זאַק ‚Blasebalg'.
בלאָזען ‚blasen'. m'blåzt zich ‚man ist ärgerlich'.
בלאָטע ‚Sumpf, Pfütze; Straßenkot', Mz ס. *p* błoto
בלאָטער ‚Blatter, Geschwür'.
בלאָנדז(ש)ען ‚umherirren, sich verirren'. *p*
בלאָנקען. arum-b. ‚umher-irren, -schweifen'. *p*
בלאַנקען ‚blinken'.
בִּלְבּוּל *t* ‚falsche Beschuldigung', Mz ים.
בלוי ‚blau'. Vk a בלויאינקע šissel, ‚eine blaue Schüssel'.
בלוילִיך ‚bläulich'.
בלויז ‚bloß'. b-e עֵצוֹת ‚bloße Ratschläge (ohne tatsächliche Hilfe)'. b-e baumer ‚blätterlos'.

בְּלִי *h* ‚ohne'. ב׳ מַסְקָנָא ‚ohne Resultat' u. ב׳ נֶדֶר ‚ohne Gelübde' bei Zusagen, durch die man nicht unbedingt gebunden sein will. ב׳ סָפֵק ‚ohne Zweifel'.
בְּלִיָּה *t* ‚Morschsein', s. קְרִיעָה.
בליהונגסצייט ‚Blütezeit'.
בליהעכץ ‚die Blüten'.
בליזנע ‚Narbe'. *p* blizna
בליי ‚Blei'. Eigw בלייען ‚bleiern' (zB Himmel).
בלינצען ‚1 blinzeln'; 2 ‚blinken, glänzen'.
בלינצעס ‚(flache) Pfannkuchen, Fladen'. *r*
בלישטשען ‚blitzen, glänzen'. *p* błyszczeć. Subst. בלישטש.
בלישטשענדיג ‚funkelnd', Augen.
בְּלַעַז *t* ‚in fremder Sprache'.
בלעטעריג. b-e baumer ‚Laubbäume'.
בלעך 1 ‚Blech'; 2 ‚Blechgefäß', Mz ען u. ער.
בלעכער ‚Klempner'.
בְּמֵזִיד *t* ‚in Frevelmut, absichtlich'.
בִּמְזֻמָּן, בִּמְזֻמָּנִים *t* ‚in bar' s. מְזֻמָּן.
בִּמְחִילָה *t* ‚mit Erlaubnis (gesagt), sit venia verbo'.
בְּמַעֲמַד *t* ‚in Anwesenheit'.
בִּמְקוֹם *h* ‚an Stelle von'; der b. ‚der Stellvertreter'.
בְּמֶשֶׁךְ *t* ‚im Verlauf von'.
בֵּן *h* ‚Sohn', Mz בָּנִים; vor Genetiv בֶּן־ u. בְּנֵי. Vk *hd* בנ׳דעל.
בֶּן־אָדָם *h* ‚Menschenkind, Mensch' | בֶּן־בַּיִת *h* ‚Hausgenosse' | בֶּן־

בְּרִית *t* ‚Bundesangehöriger, Jude‘ | בֶּן־גִּיל *t* ‚Altersgenosse‘.
בֶּן־זְקֻנִים [Sohn des Alters] ‚den Eltern in hohem A. geboren‘ | בֶּן־חוֹרִין [Sohn Freier] ‚freier Mann‘ | בֵּן יָחִיד ‚einziger Sohn‘ | בֶּן־יִשְׂרָאֵל ‚Israelit‘ | בֶּן־מָוֶת ‚dem Tode verfallen‘ | בֶּן־מֶלֶךְ ‚Prinz‘ | בֶּן־נֹחַ | *h* ‚Nachkomme Noahs‘ | בֵּן סוֹרֵר וּמוֹרֶה (Deut. 21, 18) ‚widerspenstiger Sohn‘ | בֶּן־עִיר *h* ‚derselben Stadt angehörig, Landsmann‘.
בֶּן־תּוֹרָה *t* ‚(in תורה, jüdischer Wissenschaft) Gelehrter‘.
בְּנֶאֱמָנוּת *t* ‚in ‘נ, wahrlich‘.
בְּנוֹגֵעַ *t* [נָגַע] ‚in Betreff, in Bezug auf‘.
בִּנְיָן *h* ‚Gebäude‘.
בְּנִמְצָא *t* ‚häufig zu finden, nicht selten‘.
בִּנְעִימוּת *t* u. בנעימות׳דיג *hd* ‚in נְעִימוּת, sanft, gemütlich, behaglich‘.
בְּסוֹד *h* [סוֹד ‚Geheimnis‘] ‚im Geheimen‘; ‘ב halten ‚geheim h.‘ בְּסוֹד סוֹדוֹת ‚im tiefsten G‘.
בְּסַךְ הַכֹּל *t* ‚in Summa, im Ganzen‘.
בְּסֵתֶר *h* ‚im Verborgenen‘.
בעבעכעס 1 ‚Gedärme‘; 2 ‚Lumpen, geringe Habseligkeiten‘. *p* bebechy
בעבקע 1 ‚Pilz‘; 2 ‚Geringwertiges‘: nit werth kein b.
בעגאָלט [גאָלען] ‚geschoren, rasiert‘.
בעגאַבטסקייט ‚Begabung‘.
בעגולט ‚vergoldet‘.
בע־גַזל׳ען *hd* [גָּזַל] ‚berauben‘.
בעגינען ‚früher Morgen‘.
בַּעֲגָלָא *t* ‚in Bälde‘.
בעגלויבט ‚vertrauenswürdig‘ (*t* מְהֵימָן).
בע־גַנב׳ען *hd* [גָּנַב] ‚bestehlen‘.
בעגעהען זיך 1 mit: ‚mit jmdm verfahren, sich zu jmdm verhalten‘; 2 ohne: ‚sich behelfen, sich einrichten, auskommen ohne‘.
בעגראָבען ‚vergraben‘.
בעגרעניצען ‚begrenzen‘; begrenizet weren fun ‚ausgeschlossen, ferngehalten werden von‘.
בעדאַרפען ‚müssen, verpflichtet sein‘; er bedarf kein מוֹרָא nit håben ‚braucht keine Furcht zu haben‘.
בעדינג *m* ‚Bedingung‘.
בעדינגען זיך ‚(etwas) abmachen‘.
בעדנער ‚Böttcher‘, s. באָנדער.
בעדער ‚Bademeister‘.
בעדערפעניש ‚Bedürfnis‘, Mz ען.
בעהאַלטען ‚verstecken‘. Mw בעהאַלטען, zi iz a b-e ‚eine verschlossene‘ (nicht offen sich aussprechende).
בעהאַלטענערהייט ‚im Verborgenen‘.
בעהאַוועט ‚bewandert, bekannt mit etwas‘.
בעהייליגונג ‚Einweihung‘ zB eines Friedhofes (*h* חֲנֻכָּה).
בעהילפיג ‚behülflich‘.
בעהעלטעניש ‚Hinterhalt, Versteck‘, Mz ען.
בעהעלפער, בעלפער ‚Schuldiener, Gehilfe des Melammed‘.

בעטראַכטען. a prozess b. ,verhandeln‘. Mw בעטראַכט.

בעטרעפען. di ausgaben b. mit 1000 rubel ,betragen‘.

בעיאָהרענט ,bejahrt‘.

בְּעֵינַי רָאִיתִי h ,mit meinen eignen Augen habe ich's gesehen‘.

בְּעַל־כָּרְחִי t [כֹּרַח Zwang] ,gegen meinen Willen‘.

בְּעַל פֶּה t ,mündlich‘.

בַּעַל h ,Herr, Besitzer‘; auch vom Träger einer Eigenschaft. Mz בְּעָלִים, vor Genetiv בַּעֲלֵי.

בַּעַל אַכְסַנְיָא t ,Inhaber eines Gasthauses, Wirt‘. | בַּעַל בָּטוּחַ ,vertrauenswürdig‘, bes.: ,zahlungsfähig‘.

בַּעַל הַבַּיִת ,Hausbesitzer, Hausherr‘, auch: ,Gastgeber; Arbeitgeber‘; Mz (ā) בַּעֲלֵי בָתִּים. | בעל־הבית'טע hd ,Haus-herrin, -frau‘, Mz ס. | בעל־הבית'ערען hd ,als (Haus-)Herr auftreten, befehlen‘.

בעל־הבת'ישקייט, בעל־הבית'קייט ,Hausrat, Wirtschaft‘ (Möbel, Geschirr usw).

בַּעַל־גַּאֲוָה ,hochmütiger Mensch‘.|| ב' הַרְשָׁן ,Prozeßgegner‘ | ב' דִּין ,Wanderprediger‘. ‖ ב' חוֹב 1 ,Gläubiger‘; 2 gew. ,Schuldner‘. ‖ ב' טאַקסע ,Pächter einer Fleischbank‘. | ב' טוֹבָה u. ב' טובה'ניק ,Wohltäter‘. ‖ ב' יִסּוּרִים ,Leidender‘, bes. ,Kranker‘. ‖ [נָגַהּ] ב' מַגִּיהַּ ,Korrektor‘ von Handschriften u.

בעהעפטען זיך ,sich eng anschließen an‘ [h דבק].

בעוואָהרענען ,sicher stellen, Fürsorge treffen (gegen)‘.

בעוואוסט ,bekannt, berühmt‘.

בעוואוסטזיניג ,mit Bewußtsein‘; b-e menšen ,klar denkende‘.

בעוואַרפען ,belasten‘ (mit Arbeit).

בעווייזען zei håben ništ bewizen ånzukummen in der geheriger zeit ,haben es nicht erreicht‘ | b. zich ,sich zeigen‘.

בַּעֲוֹנוֹתֵינוּ הָרַבִּים h ,um unsrer vielen Sünden willen‘.

בעז ,zornig‘, s. בייז.

בעז ,Flieder‘. p bez

בעזדיעֶטניק ,ein Kinderloser‘. p

בעזדיעֶטניצע ,eine Kinderlose‘. p

בעזיצען ,besitzen‘. di pôliše šprach b. ,kennen, inne haben‘.

בעזעם ,Besen‘ Mz ער; Vk בעזעמעל.

בעזעצען זיך ,sich niederlassen, Wohnung nehmen‘.

בעזפעטשנע ,unbesorgt, sorglos‘. p

בעזפעטשנעקייט ,Unbesorgtheit‘.

בְּעֶזְרַת הַשֵּׁם t ,mit Gottes Hülfe‘.

בעט ,Bett‘; Vk בעטעלע, Mz בעטלעך.

בעטגעוואַנט ,Bettzeug‘.

בעט־ציכען ,Bettbezüge‘.

בעטויבען ,betäuben, übertäuben‘.

בעטייטען ,bedeuten‘.

בע־טַעַמ'ט hd ,wohlschmeckend‘.

בעטען ,bitten‘. שָׁלוֹם ב' ,um Frieden‘. ich bet, men bet; Mw gebeten.

בעטענדיג ,bittend‘.

Drucksachen. | [חבר] ב׳ מְחַבֵּר ,Verfasser‘ | ב׳ מְלָאכָה ,Handwerker; Künstler‘, Mz בַּעֲלֵי מְלָאכוֹת. | ב׳ מִלְחָמָה ,Kriegsmann‘. | ב׳ מְקֻבָּל ,Kabbalist‘.

ב׳ עֲגָלָה ,Wundertäter‘. || בַּעַל נֵס ,Fuhrmann‘. | ב׳ עֵסֶק ,Geschäftsmann‘. | ב׳ עַסְקָן ,eifrig tätig‘. | ב׳ עֵצָה ,Ratgeber‘. || ב׳ פִּקָּדוֹן ,bei dem etwas deponiert ist‘.

ב׳ צְדָקָה ,Wohltäter, freigebig‘.

ב׳ רַחֲמִים ,barmherzig‘.

ב׳ שִׂמְחָה ,Gastgeber‘.

בַּעַל שֵׁם ,Wunderrabbi‘, der mit den heiligen Namen Gottes Wunder tut; bes. berühmt ist Israel aus Miedziboz 1700—1760 (ב׳ שֵׁם טוֹב oder Bescht).

בעל תַּאֲוָה u. ב׳ תאוה׳ניק *hd* ,gierig‘. | ב׳ תְּקִיעָה u. ב׳ תּוֹקֵעַ ,der das Horn שׁוֹפָר (insbes. beim Neujahrsfest) in der Synagoge bläst‘. | ב׳ תְּפִלָּה ,Vorbeter‘ in der Synagoge. | ב׳ תְּשׁוּבָה ,der Buße tut‘.

בַּעֲלֵי תוֹסָפוֹת ,Verfasser der Tosaphoth‘ (Erläuterungen zum babylon. Talmud).

בעלוינונג [Belohnung] ,Entschädigung‘, zB für etwas in Beschlag Genommenes.

בעלייטען ,begleiten‘.

בעלייכטען ,beleuchten‘ Mw בע־לויכטען.

בעלמע ,dünnes Häutchen‘, auch von dünner Eisdecke. *p* bielmo | Mz בעלמעס ,Star‘, Augenleiden.

בַּעַלְן *t* ,der Lust zu etwas hat, Liebhaber‘.

בעלעגערן ,belagern‘.

בעלעמער ,der erhöhte Platz in der Mitte der Synagoge, auf dem die Tora vorgelesen wird‘.

בעלפער = בעהעלפער.

בעמיסטיגען ,מיסט׳ ,(den Boden) düngen‘.

בענאַרישען זיך ,sich zum Narren machen‘.

בענוגען זיך ,sich begnügen‘.

בענוצען זיך mit ,benutzen, gebrauchen‘.

בענייען ,erneuern‘.

בענייאונג ,Erneuerung‘.

בענקען (זיך) ,sich sehnen‘.

בענקשאַפט u. בענקעניש ,Sehnen, Sehnsucht‘.

בענ(ט)שען [benedicere] (Gotte) lobsagen‘; zB nach dem Essen, am Freitag Abend (seitens der Frau) wegen der angezündeten Lichter, daher בענש־ליכט.

בעסמענטאַש ,christlicher Friedhof‘ s. בַּיִת.

בע־עַוְל׳ען ,jmdm Unrecht tun‘.

בעפאַלען ,anfallen, überfallen, angreifen‘. zei zenen b. ,sie haben überfallen‘.

בעפעל ,Befehl‘, Mz ־ען.

בעפרידיגונג ,Entschädigung, Vergütung‘ für Mühe.

בעציהען זיך zu: ,sich verhalten (im Benehmen oder Tun) zu jmdm‘.

בעצייטענס ,beizeiten‘.

בְּעֶצֶם *t* ‚in Wirklichkeit, eigentlich‘.
בְּעַצְמוֹ *t* [עֶצֶם] ‚er selbst‘.
בעקלעך Mz Vk v. באָק ‚Bock‘.
בעקלערען ‚bedenken, erwägen (etwas); nachdenken‘.
בעקענען (בעקאָ') ‚bekannt machen‘; oft: b. zich mit . .
בעקער ‚Bäcker‘, Mz ס.
בער ‚Bär‘, Vk בערעלע u. בער־טשיקעל.
בעראַבעווען ‚rauben‘, etwas.
אויף גאָטס בעראָט ‚wie Gott führen wird‘, wenn man erklärt, jmdn der göttlichen Führung zu überlassen.
בערדיג ‚bärtig‘.
בערדעל ‚Bärtchen‘ s. באָרד.
בעריאָזע ‚Birke‘. *p* brzoza
בעריהמער ‚der sich rühmt, Prahlhans‘.
בְּעֵרֶךְ *t* ungefähr.
בערעזאָווע ‚Birken-‘, zB b.-holz.
בערעדען ‚verleumden‘.
בערשטעל ‚Bürstchen‘.
בערשטלען, בערשטען ‚bürsten‘.
בעשאַפען ‚(er)schaffen‘.
בעשוכט ‚beschuht‘.
בעשטעהען ‚bestehn‘. di familie iz beštannen fun 6 perzon. | zein štedtel b. s. שטעדטעל.
בעשיטען ‚be-, über-schütten‘ mit Kugeln, mit Bitten. | elfenbein בעשאָטען mit perl ‚mit Perlen bedeckt‘; Mw auch בעשיט.
בעשיידען dem חֲלוֹם ‚Bescheid geben über den Traum, ihn deuten‘.
בעשיינען זיך ‚sich selbst bespiegeln, sich für gut halten‘.
בעשיינפערליך [scheinbarlich] ‚offenbar, augenscheinlich‘.
בעשענקען ‚beschenken‘, Mw בע־שאָנקען.
בעשלוס ‚Beschluß‘, Mz ען.
בעשליסען זיך ‚sich entschließen‘.
בעשעפעניש ‚Geschöpf‘, Mz ען.
בעשעפער ‚Schöpfer‘.
בְּעֵת *h* ‚in der Zeit‘. בעת'ן געשפרעך ‚während des G.‘
בְּעֵת מַעֲשֶׂה ‚während das geschah, während dessen‘.
בְּפֶה אֶחָד *h* ‚mit Einem Munde, einstimmig‘.
בִּפְנֵי קָהָל וְעֵדָה *h* ‚vor Versammlung u. Gemeinde, öffentlich‘.
בְּפֹעַל מַמָּשׁ *t* ‚wirklich, in der Tat‘.
בִּפְקֻדָּה *t* ‚im Auftrage, im Dienste‘, fun gott.
בְּפֵרוּשׁ [פֵּרוּשׁ] *t* ‚ausdrücklich, deutlich‘.
בִּפְרָט *t* ‚im [פְּרָט] Besondren, speziell‘.
בְּצִבּוּר *t* ‚in צִבּוּר der Gemeinde‘, bes. b. dawnen ‚zu Zehn beten‘ s. מִנְיָן.
בְּקַו הַבְּרִיאָה u. בְּ' הַבְּרִיאוּת *t* ‚in gutem Gesundheitszustande‘, gew. mit Verneinungswort.
בִּקּוּר חוֹלִים *t* ‚das Besuchen Kranker‘.
בָּקִי *t* ‚sachkundig, bewandert‘.
בְּקִיאוּת *t* ‚Sachkunde‘.
בְּקִצּוּר *t* ‚in Kürze, kurz‘.

בַּקָּשָׁה *t* ‚Bitte, Ansuchen‘; bes. v. der Zahlung an den Wanderprediger. Mz ות.

בַּר *t* ‚Sohn‘.

בַּר מִינַּן *t* der von uns Getrennte, ‚der Verstorbene‘, Mz *hd* בר מיננ׳ס.

בַּר מִצְוָה *t* ‚Sohn des Gebots‘. Mit 13 Jahren wird der israelitische Knabe zum Halten aller dem Erwachsenen geltenden Gebote verpflichtet.

בראַגזען ‚klirren, rasseln‘ von Ketten.

בראַגע ‚Maische‘.

בראָדאָווקע ‚Warze‘, Mz ס. *p*

בראָדזשען 1 ‚umherstreifen‘; 2 ‚waten‘. *p* brodzić

בראָוואַרניק ‚Brauer‘. *p*

בראַווקייט, Bravheit, Tapferkeit‘

בראַט ‚Bruder‘. *p*

בראָטען ‚braten‘; di zun בראָט.

בראָך ‚Bruch‘, Mz ברעך. a broch thun mit di hend ‚die Hände ringen‘.

בראַנזשע ‚Branche‘, Fach oder Zweig einer Tätigkeit.

בראָנע ‚Egge‘. *p* brona

בראָנעווען ‚eggen‘.

בראָנפען ‚Branntwein‘.

בראַק ‚Mangel‘, Mz עס. *p*

בראָק ‚Brocken‘, Mz ען.

בראָקען ‚in Stücke brechen, zerbröckeln‘. [Spitze‘.

בְּרֹאשׁ *h* mit Herrn N b. ‚an der

בְּרֹגֶז *h* ‚in רֹגֶז Zorn‘. ב׳ zein. | a ברוגז׳ער ‚ein zorniger‘. ברוגז׳דיג ‚zornig, ärgerlich‘. | ברוגז׳ן זיך ‚ärgerlich, verdrießlich werden‘. [schöpfe‘.

בְּרוּאִים *h* [בָּרָא schaffen] ‚Ge-

ברוד ‚Schmutz‘. *p*

ברודיג ‚schmutzig‘.

ברודנע ‚schmutzig‘.

ברויט ‚Brot, Brotgetreide‘, Mz ען; Vk ברויטעלע.

בָּרוּךְ *h* von Gott: ב׳ אַתָּה ‚gebenedeit seist Du‘. | ב׳ הוּא ‚gebenedeit sei Er!‘ | ב׳ הַשֵּׁם ‚g. sei der Name! Gott sei Dank!‘ | ב׳ מְחַיֵּה מֵתִים ‚g. sei der die Toten lebendig macht‘ (2. Lobspruch im 18-Gebet) | ב׳ שֶׁפְּטָרַנִי ‚g. sei der mich befreit hat‘ von Verantwortlichkeit.

בָּרוּךְ *h* von Menschen: ב׳ הַבָּא ‚gesegnet sei der Kommende!‘ übliche Begrüßung (Antwort: ב׳ הַנִּמְצָא ‚g. sei der Anwesende!‘). Daher: mir håt der ב׳ה׳ ‚die Begrüßung‘ nit gefellen.

ברומען, a brum thun, auch von Bär, Kuh, Schwein: ‚brüllen, schreien‘.

ברונען, ברונעם ‚Brunnen‘.

ברוס ‚behauener Balken‘, Mz עס. *p*

ברוסניצע ‚Preiselbeere, Kronsbeere‘. *p* brusznica

ברוק ‚(Straßen-)Pflaster‘. erdener b. ‚Estrich‘. *p* bruk

ברוקעווען u. ברוקירען ‚pflastern‘. *p*

ברושקע, ברוקווע ‚Kohlrübe‘. *p*

בְּרַחֲבוּת׳דיג *hd* ‚behaglich, bequem‘.

בָּרִי *t* ‚gewiß‘ (Ausdruck fester Überzeugung). ב״־לִי ‚es ist mir gewiß‘.
בְּרִיאָה *t* ‚Erschaffung‘. בְּרִיאַת הָעוֹלָם ‚E. der Welt‘.
בְּרִיאָה, בְּרִיָה ‚Geschöpf‘. In der Bedeutung ‚tüchtiger Mensch‘ gew. בְּרְיָה oder בָּרְיָה gesprochen.
בֶּרְיָה׳שקייט, בָּרְיָה׳שאַפט *hd* Tüchtigkeit‘, bes. ‚Mut‘.
ברידז(ש)ען זיך ‚Ekel haben‘. *p*
ברידערלעך ‚Stiefmütterchen‘.
בריהען 1 ‚brühen, abbrühen‘; er håt zich gebrüht die hend ‚verbrannt‘. | 2 ‚brüten‘.
בריה־צייט ‚Brutzeit‘.
בריוועל Vk zu בריעף ‚Brief‘, Mz בריוועלעך. [Mz ס.
בריזגאַלקע ‚(Kinder-)Klapper‘,
בריטאַן ‚Bulldogge, bissiger Hund‘, Schimpfwort. *p*
בריטווע ‚Rasiermesser‘. *p*
ברייט ‚breit‘. er lebt b. ‚auf großem Fuß‘; a breiter menš: kein Knauser | Vom Ausdruck: ‚freundlich, behaglich‘. a breiten gut’n åwend eich.
ברייט־ביינעדיג ‚breitbeinig‘.
ברייטקייט ‚Breite‘.
ברייננען ‚bringen, s. ברע׳.
בריינדעלע קאַזאַק ‚tatkräftige Frau‘; B. K. Hauptgestalt einer Komödie von Abr. Goldfaden.
ברייען 1 brauen‘; 2 ‚lang hinziehen‘, jmdn mit Reden: ich well eich ništ lang b.

ברילען ‚brüllen‘.
ברילעק ‚Mützenschirm‘.
בריק(עוו)ען ‚nach hinten ausschlagen (von Tieren), löcken‘. *p*
בְּרֵירָה *t* Wahl. בְּאֵין ב׳ ‚ohne Wahl, notgedrungen‘.
בְּרִית *h* ‚Bund‘. ב׳ מִילָה u. einfach ב׳ ‚Beschneidungsfeier‘. | ב׳ אָבוֹת der B. mit den Vätern | ב׳ הַחֲדָשָׁה ‚der Neue Bund‘.
בְּרָכָה *h* 1 ‚Segen, Segnung‘; 2 ‚Benediktion‘. b. machen ‚die vorgeschriebenen Benediktionen aussprechen‘. ב׳ לְבַטָּלָה ‚unnütz gesprochene Lobsagung‘, daher: ‚unnütze, vergebliche Arbeit‘. Mz בְּרָכוֹת; vor Genet. בִּרְכּוֹת u. בִּרְכַּת. Vgl. גּוֹמֵל u. שֶׁבַע.
בַּרכעס ‚Weißbrot für den Sabbat‘ (verstümmelt aus: Berchtas Brot). [Anspielung‘.
בְּרְמִיזָה *t* ‚mit einem Winke, einer
ברעג ‚Ufer, Rand‘, Mz עס. ohn a ב׳ ‚uferlos‘. *pr*
ברעט *w* ‚Brett‘.
ברעכען di hend, mit di hend ‚die Hände ringen‘.
ברעם; gew. Mz ען ‚Brauen; Augenlider; Wimpern‘.
ברען ‚das Brennen, die Glut‘.
ברען־קנויט ‚Zündschnur‘.
ברעננען ‚bringen‘.
ברענען ‚brennen‘, Mw געברענט.
ברענענדיג ‚brennend‘, auch übtr: a b-e freg ‚brennende Frage‘.
ברעקעל ‚Bröckchen‘.

בּרְשׁוּת *t* ‚mit רְשׁוּת Erlaubnis‘.
בְּשׂוֹרָה *h* ‚(frohe) Botschaft‘.
בְּשָׂמִים *h*‚Gewürze, Wohlriechendes‘.
בָּשָׂר *h* ‚Fleisch‘. ב' וָדָם ‚Fleisch und Blut, sterblicher Mensch‘; Mz ב' וָדמ'ס.
בִּשׁוֹגֵג *t* ‚irrtümlich, ohne Absicht‘.
בְּשׁוּם אוֹפֶן *t* ‚auf irgendeine Weise‘; stets mit Verneinung, zB ב' א' ništ ‚auf keine Weise‘.
בְּשָׁלוֹם *h* ‚in שָׁלוֹם Frieden, friedlich‘.
בִּשְׁלֵמוּת *t* ‚in Vollständigkeit, vollständig‘.
בְּשֵׁם *h* ‚im שֵׁם Namen von‘.
בְּשָׁעָה oder בִּשְׁעַת ‚in der Zeit [*h* שָׁעָה ‚Stunde‘] von, während‘; ב' מַעֲשֶׂה ‚während das geschah‘.
בְּשֶׁפַע *h* ‚in שֶׁפַע Reichlichkeit, reichlich‘.
בֹּשֶׁת פָּנִים [*h* בּשֶׁת Scham, Schande] ‚schamhafter, schüchterner Mensch‘.
בִּשְׁתִיקָה *t* ‚in Schweigen‘.
בְּשֻׁתָּפוּת *t* ‚in Genossenschaft, gemeinsam‘; Eigw ב־דיג.
בַּת *h* ‚Tochter‘; Mz בָּנוֹת, vor Genetiv בְּנוֹת. | בַּת יְחִידָה ‚einzige Tochter‘; בַּת יִשְׂרָאֵל ‚T. eines Israeliten‘; בַּת כֹּהֵן ‚T. eines Priesters‘ (Levit. 21, 9).
בַּת קוֹל *t* ‚Stimme von oben, göttliche Stimme‘.
בְּתוּלָה *h* ‚Jungfrau‘, Mz ות.
בְּתוֹרַת ‚in der Weise von, als‘. צְדָקָה (Wohltat) zoll men geben ב' הַלְוָאָה ‚wie ein Darlehen‘.
בָּתִּים (ā) *h* ‚Häuser‘ s. בַּיִת.
בִּתְנַאי *t* ‚unter תנאי der Bedingung‘.

ג"ח ,גמ"ח = גְּמִילוּת חֶסֶד ‚Wohltätigkeit‘.
גאָגעל־מאָגעל ‚Getränk aus Eiern und Rum; übtr: Gemisch von unzusammenhangenden Dingen oder Reden.
גַּאֲוָה *h* ‚Hochmut‘.
גַּאֲוָה'דיג *hd* ‚hochmütig‘.
גָּאוֹן *t* ‚Exzellenz‘ Ehrentitel hervorragender Gelehrter zB des Elia Wilna († 1797).
גָּאוֹנ'יש *hd* ‚großartig‘, g-e einfallen ‚gr. Einfälle‘.
גאַווענדע ‚Plauderei‘, humoristische Erzählung. *p*
גאַז ‚Gas‘.
גאַזאָווניע ‚Gasanstalt‘.
גאַזעטע ‚Zeitung‘.
גאָט ‚Gott‘; גאָטעניו ‚lieber Gott!‘
גאַטקעס ,גאַטעס ‚Unterhosen‘. *p*
גאַל ‚Galle‘.
גאָל ‚kahl‘ vom Kopf. *p*
גָּאַל *h* ‚er hat erlöst‘.
גאָלאָווע ‚Haupt‘. *r* שטאָדט־ג' ‚Stadthaupt‘.
גאַלגאַן ‚Lump(enkerl)‘. *p*
גְּאֻלָּה *h* ‚Erlösung‘.
גאָלען ‚rasieren‘. *p* golić
גאָלער ‚Rasierer‘.
גאַלקע 1 ‚Stimmkugel; 2 ‚Stockknopf‘. *p*
גאַלקעווען ‚ballotieren‘.

גאָמבע (גע') ‚Maul'. *p* gęba
גאָמ(ב)קע ‚Schwamm'. *p*
גאָמעלקע (גאָמאָ') ‚Quarkkäse' mit Kümmel u. Senf zubereitet. *p*
גאַנג Reihe od. Anzahl zusammengehöriger Sachen; a g. גְמָרוֹת ‚Talmud'.
גאַנז ‚Gans', Mz גענז; Vk גענזלעך.
גאָנטע ‚(Dach-)Schindel', Mz ס. *p*
גאַניק ‚Gang, Galerie' (die Vorderhaus mit Hinterhaus verbindet), langer Balkon. *p*
גאָנער ‚Gänserich'.
גאַנץ 1 ‚ganz'; 2 ‚unverletzt, gesund'.
גאָנשער ‚große Flasche'. *p*
גאַס [Gasse] ‚Straße', Mz ען; Vk געסעל.
גאָס ‚Guß'. zich a g. thun ‚sich ergießen' (auch von Tönen).
גאַסט ‚Gast', Mz געסט.
גאָספּאָדין ‚Herr', auch in Anrede. *r*
גאָספּאָדיניע ‚Hausherrin'. *r*
גאַפּע ‚Gimpel, Tölpel'. *p* gap
גאַפּע ‚Krähe'. *p* gapa
גאָפּעל ‚Gabel', Mz גאָפּלען; Vk געפּעלעך.
גאָר ‚ganz', steht bei Zeitw u. Eigw vor dem Artikel: går a guter topp ‚ein sehr guter Topf'.
גאָראָדאָוואָי [Stadtwächter] ‚Polizist'. *r*
גאָראַטשקע ‚hitziges Fieber; Fieberhitze, Heftigkeit'. *p*
גאָראַלניע ‚Branntweinbrennerei'. *p* gorzelnia
גאַרב ‚Buckel, Höcker'. *p*
גאַרבען ‚gerben'.
גאָרגעל *m* ‚Gurgel'.
גאַרטעל ‚Gürtel', Mz גאַרטלען.
גאָרטען ‚Garten', Mz גערטנער, selten גערטען u. גְ־רטענס; Vk גערטענדעל.
גאָרטשיצע 1 ‚Senf'; 2 ‚Senfpflaster'. *p* gorczyca
גאָרלע ‚Kehle', *p* gardło
גאָרנירקע ‚Garniererin', Mz ס.
גאָרסעט ‚Korsett, Schnürleibchen'. *p* gorset
גאַרען ‚begehren', Mw געגאַרט.
גאָרען ‚Stockwerk, Etage'. *p*
דריי־גאָרענדיג ‚drei Stockwerke habend'.
גַּבָּאוּת *t* ‚Vorsteherschaft'.
גַּבַּאי, גַּבַּי *t* 1 ‚Vorsteher' einer Synagoge oder Wohltätigkeitsanstalt; 2 ‚Steuereinnehmer'. ‖ גַּבַּאי'טע *hd* ‚Vorsteherin'.
גְּבוּל *h* ‚Grenze, Gebiet'.
גִּבּוֹר *h* ‚Held', Mz ים.
גְּבוּרָה *h* ‚Stärke'.
גְּבִיר *h* ‚Reicher, Vornehmer'.
גְּבִיר'יש *hd* ‚vornehm'.
גִּדוּפִים *h* ‚Hohnreden'.
גְּדֻלָּה *h* ‚Größe'.
גַּדְלוּת *t* 1 ‚Größe'; 2 ‚zur Schau getragene Würde, Hochmut'.
גַּדְלָן *t* ‚hochmütiger Mensch'.
גוֹאֵל *h* [Mw v. גָּאַל] ‚Erlöser'. ג' צֶדֶק ‚der rechte Erlöser'.
גוואַלד (געוו') 1 ‚Gewalt, Gewalttat'; 2 ‚Gewalt! (Hilferuf), Hilfegeschrei'; Mz ען.
גוואַלדיג ‚gewaltig'.

גוואַרדיע ,Garde‘. *p*
ג׳־פּאָלק ,Garderegiment‘.
גוואַרדיסט ,Gardist‘.
גובערנאַטאָר ,Gouverneur‘.
גובערניע *w* ,Gouvernement‘.
גּוֹבֵר [Mw v. גָּבַר *h*] g. zein ,beherrschen, überwinden‘.
גּוֹזֵר *h* [Mw v. גָּזַר], g. zein ,bestimmen, anordnen‘, ein Fasten.
גוטסקייט ,Güte‘.
גוטער אָרט ,Friedhof‘.
גוטער יאָהר u. גוט י׳ s. יאָהר.
גוטער יוד ,Wunderrabbi‘ der Chasidim, Mz גוטע יודען.
גּוֹי *h* 1 ,Nichtjude‘ | 2 im Gegensatz zum Gutsbesitzer (Parîȝ) der ,einfache Mann‘ | 3 ,Unwissender‘ in bezug auf jüdisch Religiöses. Mz גּוֹיִם. | שַׁבַּת־גּוֹי der christliche Diener, der am Sabbat die Juden verbotenen Arbeiten macht.
גּוֹיָה *t*, גוי׳טע *hd* ,Nichtjüdin‘.
גוי׳ש ,nach nichtjüdischer Art‘.
גוידער [in Österreich: Goder] ,Kropf‘, zB der Gans.
גולדען, גי׳ ,Gulden‘, Münze.
גּוֹלֵל *t* ,Grabstein‘ vor der Grabhöhle.
גּוֹלֶם *t* (vgl. Psalm 139, 16), plumper, unbeholfener Mensch, Tolpatsch‘; verstärkend: a leimener g.
גּוֹמֵל *h* [Mw v. גָּמַל, ,er hat erwiesen‘], g. benšen ,Dem, der Gutes erweist, lobsagen‘ nach überstandener Krankheit oder Gefahr.
גומע ,Gummi‘. גומענע רעדער ,Gummiräder‘.
גומען ,Gaumen‘.
גוס׳ דומע *gossudarstwennaja duma* ,die Reichsduma‘. *r*
גוסט ,Geschmack‘, auch übertr.; *p*
גּוֹסֵס *t* [Mw v. גָּסַס] ,im Todeskampf, in Agonie liegend‘. Davon als Verbum: גוסס׳ן, גוס׳ען, גוס׳ענען u. als Eigw: גוסס׳דיג.
גּוּף *h* ,Leib, (menschlicher) Körper‘.
גּוּפָא *t* ,selbst, an und für sich‘. ich winš dir wås mir g.; di freg g. dīnt als grund.
גּוֹרָל *h* ,Los, Geschick‘; ג׳ וואַרפען ,Losziehen‘.
גּוֹרֵם *t* [Mw v. גָּרַם]. g. zein ,veranlassen, verursachen‘.
גּוֹרֵס *t* g. zein 1 ,e. Lesart haben‘; 2 ,Zustimmung geben‘.
גַּזל׳ען *hd* [*h* גָּזַל] ,rauben‘.
גְּזֵלָה *h* ,Räuberei‘. גַּזְלָן *t* ,Räuber‘.
גְּוְמָא *t* 1 ,Übertreibung‘, Mz ־ות; 2 ,sehr viel‘, zi håt gešrieben a g. zachen.
גְּזָר *t* ,Entscheidung‘ bes. im üblen Sinne ג׳ דִּין ,Urteil‘, bes. des himmlischen Gerichts.
גְּזֵרָה *t* ,Verordnung‘, bes. judenfeindliche. ‖ ג׳ שָׁוָה ,Schluß aus Wortgleichheit‘ auf sachliche Ähnlichkeit (eine talmudische Auslegungsnorm).
גֵּט *t* ,Scheidebrief‘, Mz גִּטִּין.

גֶט'ען *hd* ‚scheiden' געגֶט ‚geschieden'.

גי zuweilen Vorsilbe für גע, zB געשריי = גישריי. [‚Hölle'.

גֵיהִנֹם *t* [*h* גֵיהִנֹם Tal Hinnoms]

גייער (Geher) ‚Austräger' v. Waren.

גיך [jach] ‚schnell'. אין גיכען oder אינגיכען, bald'; אויף דער גיך u. אין דער גיך ‚bald'.

גיכקייט ‚Schnelligkeit'.

גילד(י)ע ‚Gilde'.

גילדען (גר') ‚Gulden', 1 poln. G. = 15 Kopeken, Mz ס.

גילדען (גאָלדען) ‚golden'; auch גילדערנע קרוין ‚güldene Krone', גילדערנער לייב‚ güldener Löwe'.

גילדענע אָדער ‚Hämorrhoiden'.

גילזע ‚Hülse, Zigarettenpapier', Mz ן u. ס.

גילטען ‚gelten'.

גילטיג ‚gültig', Passierschein.

גימנאַזיסט ‚Gymnasiast'. ג־קע ‚Gymnasiastin'.

גינגאָלד ‚feines Gold' [*h* כֶּתֶם]

גינגאָלדען Eigw.

גִימַטְרִיָא *t* [griech.] e. talmudische Ausdeutungsnorm (nach dem Zahlenwert der Buchstaben, auch durch Geheimalphabet).

גלאָז ‚Glas', Mz גלעזער; Vk גלעזעל.

גלאַט Umstw ‚einfach, nur, schlichtweg, nichts als'.

גלאַטיג eppes iz nit g. ‚nicht in Ordnung, nicht wie es sein sollte'.

גלאַטליך ‚glatt', Eigw.

גלאַנציג ‚glänzend'.

גלאָצען [glotzen] ‚stieren, starr wohin blicken'.

גלאָק Glocke; Vk גלעקעל.

גַלְגַל *h* ‚Rad; ג' הַחוֹזֵר Planet'.

גִלְגוּל *t* 1 ‚Seelenwanderung'; 2 ‚Wandlung oder Wechsel des Geschicks'; Mz ים.

גָלוּחַ *t* ‚geschoren' der sich gegen jüdische Sitte den Bart hat scheren lassen, Mz גְלוּחִים.

גִלּוּי עֲרָיוֹת *t* ‚Blutschande'.

גלויבונג ‚Überzeugung'.

גלויביג ‚gläubig'.

גלויבען ‚glauben'; dås glaubt zich nit ‚ist unglaublich'.

גלויבען ‚Glaubensbekenntnis', Mz ס.

גלוסט ‚Gelüst'.

גלוסטען ‚gelüsten, verlangen'. es glust zich mir ‚mich verlangt'.

גלושען ‚betäuben' durch e. Hieb.

גָלוּת *m, h* ‚Exil, Vertriebensein'; Mz גָלֻיוֹת.

גַלָח *t* [גָלַח ‚scheren', wegen der Tonsur] römisch-katholischer Geistlicher, Priester oder Mönch; Mz ים.

גִלָיוֹן *t* ‚(der unbedruckte) Rand' (eines Buches); Mz גִלְיוֹנוֹת von Talmudausgaben mit breitem Rande.

גליווערן [gelieren] a blut gliwwernde angst ‚das Blut erstarren machende Angst'.

גליטש [glitschig] ‚Eisbahn'.

גליטשען זיך ,gleiten; auf dem Eise laufen'.

גליך ,als ob'.

גליך ,gleich'; ,gerade' (in di augen kukken); gleicher שֵׂכֶל ,gesunder, gerader Verstand', gleiches geld ,entsprechendes Geld' (nicht zu teuer): in gleichen geld kaufen. ‖ גלייכער ,besser, richtiger', g. ništ gebôren weren.

גלייכען ,vergleichen'.

גלייך־וואָרט ,Sprichwort; Witz'.

גלייך־ווערטעל Witz.

גלייכווערטלען ,Witze machen'.

גליק ,Glück'. di אֲסִיפָה (Versammlung) brengt גליקען ,Vorteile'.

גלעזער ,Glaser'.

גלעטען ,streicheln'. a גלעט in bekkel geben.

גלענצענדיג ,glänzend'.

גלעקעלע ,Glockenblume'.

גַּם *h* ,auch'. גַּם זוּ לְטוֹבָה ,auch dieses (scheinbare Unglück) ist zum Guten'.

גָּמוּר *t* ,vollkommen'. צַדִּיק ג׳ ,ein ganz Gerechter'.

גְּמִילוּת חֶסֶד ,Wohltätigkeit, Wohltat'; auch: ,Gefälligkeit', ,Darlehen'.

גמינע ,Gemeinde'. *p* gmina

גְּמָרָא ,Gemara', jüngerer Teil des Talmuds (Erläuterung der Mišna). | ג׳ קעפעל ,Talmudkopf' der an scharfes Denken (über den Talmud usw.) gewöhnt ist.

גַּן־עֵדֶן *h* ,Garten Edens, Paradies'; auch ,jene Welt'.

גַּן־עֵדֶנ׳דיג *hd* ,paradiesisch'.

גְּנַי, גנאי *t* ,Schande'.

גַּנָּב *h* ,Dieb; Mz ים.

גְּנֵבָה *h* ,Diebstahl' Mz ות.

גְּנֵבָה׳ש *hd* [diebisch], ,nach Art eines Diebes, verschmitzt, listig' blinzeln.

גַנב׳ענען, גַנב׳ען *hd* [גָּנַב] ,stehlen'.

גנידע ,Läuseei' (in den Haaren). *p* gnida (Schimpfwort).

גְּסִיסָה *t* [גָּסַס] ,Todeskampf, Agonie'.

געאײלעניש ,das Eilen'.

געבאָרען־טאָג ,Geburtstag'.

געבוירען. der tåg fun זייער g. ,ihr Geburtstag'.

געבײדע ,Gebäude'; Mz ס.

געבילעריי ,Gebell'.

געבען ,geben' ich gib, du gist, er git, mir giben, ihr git.

געבעקס ,Gebackenes, Backwaren'.

געבליטען [Geblüt] Mz ,Leidenschaften'.

געגאָלט ,glatt rasiert'.

געגילדעט ,goldig', zB g-e felder.

געגלײזט, געגלאָזען ,glasiert'.

געגלײזטע טהירלעך ,Glastüren'.

געגליכען ,gleich, vergleichbar'.

געדאַכט [gedacht]. ništ g. far mir ,das treffe mich nicht' (*h* לֹא עָלֵינוּ).

געדולד *s* ,Geduld'.

געדושעכץ ,gedünstetes' Fleisch.

געדיכט ,dicht', Wald, Nacht.

געדעכעניש, געדעכטניש ,Gedächtnis‘.
געהאָרכזאַם ,gehorsam‘.
געהאָרכזאַמקייט ,Gehorsam‘.
געהיט ,vorsichtig‘.
געהילך ,Hallen, Schallen‘.
געהען auch: ,näher kommen‘. der winter geht.
געהערען ,gehören‘; wi es gehert ʒu zein ,wie es sich gehört‘.
געוואָהר. wi di ʒeitung NN wert g. ,wie sie erfährt‘.
געוואַלד, Hülfegeschrei‘ s. גוו־.
געוואַלדעווען ,um Hülfe schreien‘.
געוואַלדיג ,gewaltsam‘. dås g-e einnehmen fun . . ,die Eroberung von . .‘
געוואַנט ,Tuch, Stoff‘.
געוועהנ׳, געוויינטליך ,gewöhnlich‘.
געוועהנען, געוויינען זיך ,sich gewöhnen‘; Mw געוואוינט.
געווינס ,Gewinn‘ (in der Lotterie); Mz ען.
געווינען ,gebären‘; Mw געוואונען.
געווינערין ,eine Gebärende‘.
געוויסענהאַפטיג ,gewissenhaft‘.
געוויקסען ,Gewächse‘ s. געוועקס.
געוויקעלט. a g. kind ,ein durchtriebener Mensch‘.
געוועהנהייט ,Gewohnheit‘.
געוועהנטליך s. געוויינטליך.
געוועהר s ,die Waffen‘.
געוועט ,das Wetten‘ in a g. gehen ,wetten‘.
געוועלב [Gewölbe] ,Kaufmannsladen‘; Mz ער u. ען.
געוועלטיגען ,walten, herrschen‘.
געוועקס, געוויקס ,Gewächs‘ Mz ען.

געווערען ,währen, dauern‘.
געזאַנג ,Gesang‘, Mz ען.
געזונד, ־נט׳ s ,Gesundheit‘.
געזונד, ־נט׳ ,gesund‘. der g-r kern; zei mir g. ,lebe wohl!‘; dås wollt far alle g-er gewēn ,wäre besser gewesen‘.
געזונטלעך ,gesund‘.
געזונדערהייט ,in Gesundheit‘.
געזימס ,Gesims‘, Mz ען.
געזינד ,Familie, Hausgenossenschaft‘. Vk געזינדעל auch = ,Schar‘: אַקטיאָרען־ג׳ ,Schauspielertruppe‘.
געזעגנען זיך ,Abschied nehmen‘.
געזעמל ,Ansammlung‘.
געטאָקט s. טאָקען.
געטליך [göttlich]. g-er menš ,Gottesmann‘ zB Prophet.
געטראַנק ,Getränk‘, Mz ען.
געטרויען ,anvertrauen‘.
געטריישאַפט ,Treue‘.
געיעג ,das Jagen‘; der לייב Löwe geht auf g.
גע־כתיבה׳ט [כָּתַב h schreiben] ,(in Kursivschrift) geschrieben‘ Ggsatz: Quadratschrift wie im gedruckten A. Test.
געל 1 ,gelb‘; 2 ,rothaarig‘. Solche gelten als listig u. gerissen.
געלבעל ,Eigelb‘.
געלויפיג ,geläufig‘.
געליטען ,der gelitten hat‘. מִלְחָמָה־געליטענע ,die durch den Krieg gelitten haben‘.
געלעגען. g. weren ,gebären‘.
געלעגער 1 ,Bettstatt, Lager-

stätte‘, Mz ס; 2 ‚Krankheit, bei der man liegen muß‘.

געלעכטער *m* ‚Gelächter; Vk ג־על.

געלעכען ‚Eigelb‘, Mz כער‘.

געמאַך [gemächlich] ‚in Ruhe‘. låz mich g.

געמבע ‚Maul‘ s. גאָ׳.

געמאָסטען [מעסטען] ‚gemessen‘.

געמוריזעכץ ‚(bewachsenes) Sumpfland, Röhricht‘.

געמישעכץ ‚Gemisch‘.

געמעל ‚Gemälde, Bild‘, Mz ער.

געמערק, געמאַרק [Mark] ‚Grenze‘.

גענויגט ‚geneigt‘.

גענויט ‚genötigt‘.

גענויטיגען זיך in ‚nötig haben‘.

גענויקייט ‚Genauigkeit‘.

געניגע ‚genügend‘.

געניט (געניהט) ‚erfahren, praktisch, tüchtig‘.

פאַך־געניטקייט ‚Fachkenntnis‘.

געניטשאַפט ‚Erfahrung‘.

גענוצט. g-e zachen ‚gebrauchte‘ (zB beim Zoll).

גענזענע פען ‚Gänsefeder‘ zum Schreiben.

געניצען (גענעצען) ‚gähnen‘.

געניצדיג, a g-e pauze ‚Pause in der man gähnt‘.

גענעץ ‚das Gähnen‘.

געסט *s* ‚Gastzimmer‘.

געסטאַטקעװעט ‚gesetzt‘ vom Benehmen. *p* ustatkowany

גע־סְרָחה [סרח] *hd* ‚Gestank, verpestete Luft‘.

געפילדער ‚Gepolter, Lärm‘.

געפאַלען ‚fallen‘ (sich ereignen): es gefallt auf'n dritten tåg.

געפאַלען ‚heruntergekommen, verarmt‘.

געפאַלענקייט ‚Gefallensein, Gesunkensein‘.

געפיהל *m*, ‚Gefühl‘, Mz ען.

געפינען ‚finden‘; g. zich ‚sich befinden, vorhanden sein‘; Mw געפונען u. געפינען.

געפעלען ‚gefallend‘; g. weren ‚gefallen‘.

געפרוירען štåhl ‚erstarrt‘.

געפרעגטערהייט, ništ g. ‚ohne gefragt zu sein‘.

געצאַצקעט 1 ‚verziert‘; 2 ‚verhätschelt‘.

געצװאָגען ‚gewaschen‘, gew. u. gekämmt.

געצװאונגען. a g-e ferwaltung ‚Zwangsverwaltung‘.

געצייג [Gezeug] ‚Handwerksgerät‘.

געציינדעלט ‚gezahnt, gezähnelt‘ Sichel.

געצעהלטע ‚wenige‘. einer fun di g.

געקעכץ (כטס׳) ‚Gekochtes‘.

געקריג ‚Gezänk, Streit, Hader‘.

געקנייטשט ‚runzlig‘, Stirn.

געראָטען ‚gelingen‘; Mw von Menschen: ‚wohl geraten‘.

גערבאָװע מאַרקעס ‚Stempelmarken‘. *r*

גערודער ‚unruhige Bewegung, Lärm‘.

גערויטעלט ‚gerötet‘ Nase.

גערוים ‚geräumig‘; v. der Zeit: ‚geraum‘.

גערויש ‚Geräusch‘.

געריכט *w* ‚Gericht‘ (Speise), Mz ען.

גערעטעניש, a g. auf håber ‚eine gute Halerernte‘.

גערעכט ‚im Recht befindlich‘. du bist g. ‚du hast Recht‘.

גערעכטיג ‚gerecht‘ regieren.

גע־רַעַש *hd* ‚Getöse‘ von Menschen.

גערשטען ‚Gerste‘.

געשאָטען ‚geschüttet‘.

געשאַנק, *m* ‚Geschenk‘.

געשווילעכץ ‚Geschwulst‘.

געשווישטש(ערוי) ‚Gezwitscher‘.

געשטאָפּט. a. g-e ganz ‚gefüllte‘.

געשטופּ ‚Gestoße, Gedränge‘.

געשטופּעלט 1 ‚stopplig‘; 2 ‚blatternarbig‘ Gesicht.

געשיקטקייט ‚Geschicklichkeit‘.

געשלידער ‚Zubehör‘.

געשלעג ‚Schlägerei‘.

געשמאַדטע האַלז *hd* [שְׁמַד] 1 ‚Prasser, Schlemmer‘ | 2 ‚frecher, gottloser Kerl!‘ Schimpfwort.

געשמאַק ‚wohlschmeckend‘ fiš; übh. ‚angenehm‘. a g-er רֵיחַ (‚Geruch‘). | tüchtig: er håt g. gešlåfen; a g-er hakk ‚kräftiger Hieb‘.

געשעפט ‚Geschäft‘, Mz ען.

(געשיר) געשער [Geschirr] ‚Handwerks-zeug,-gerät‘.

געשרייבעכץ, 'שר ‚Geschriebenes‘, Ggsatz: Gedrucktes.

געשריפטס *s* ‚Inschrift‘, auch auf Münzen.

גֵּר *t* 1 ‚Proselyt‘; 2 ‚Ausländer, Fremdling‘, Mz ים.

גראָב 1 ‚dick‘ Bauch; g-er finger ‚Daumen‘ | 2 ‚unwissend, ungebildet‘, bes. grober jung.

גראַבליע ‚Rechen, Harke‘. *p*

גראַבלען ‚grabbeln, scharren, kratzen‘.

גראַבעל ‚Kratz, Schramme‘.

גראָבען ‚Graben‘, Mz ס.

גראבקייט ‚Grobheit‘.

גראַגער ‚Schnarre, knarrendes Instrument‘. Mz גרעגערס; Vk Mz גרייגערלעך.

גראַגערן (mit dem g.) ‚knarren‘.

גראַדאָנאַטשאַלניק ‚Stadthauptmann‘. *r*

גראַדקע 1 ‚Wandbort, Etagère‘ | 2 ‚Tritt‘ tragbar mit einigen Stufen.

גראָה (גראָ), גרוי ‚grau‘, Mz גראָהע, גרויהע. Vk גרויאיק, a g. fôgele.

גראָז ‚Gras‘, Mz ען; Vk גרעזעלע.

גראָחאָווינע Erbsenstroh. *p*

גראַטע ‚Gitter‘ am Fenster oder Garten = קראַטע, Mz ס.

גראַטקע ‚leichter Gewinn‘. *p*

גראַטש ‚tüchtiger Kerl‘. *p*

גַרַאם [Gereim] ‚Reim‘, a g. zuchen ʒu . .

גראַם־זאָגער ‚Reimschmied‘.

גראַם־שטראַם ‚einfältige Reime‘.

גראַפין ‚Karaffe‘.

גראָשען (polnischer) Groschen.

גראָשענדיג Eigw a g. lichtel.

גַּרְגֶּרֶת *h* ‚Gurgel‘.

גרוב ‚Grube‘, Mz גריבער; Vk גריבעל. גרובען v. Bergwerken: zalʒ-gr.

גרוביאַן ‚Grobian, grober, ungeschliffener Kerl‘; *w* קע'.

גרודזיעָן ‚Dezember'. *p*

גרודע ‚harte Scholle'. *p*. Übtr: er geht auf grudes ‚stolpernd' aus Mangel an Kenntnissen.

גרוים ‚geräumig'.

גרויס 1 ‚groß', גרעסער ‚größer' | 2 *w* ‚Größe'.

גרויסקייט ‚Größe'.

גרויקייט ‚Grausein, trübe Stimmung'.

גרונד ‚Grund', Mz ען.

גרונטאָוונע ‚gründlich' Gelehrter.

גרונטיג ‚gründlich' Überlegung.

גרוס ‚Gruß', Mz ען.

גרופע ‚Gruppe', Mz ס.

גְרוּשׁ *t* ‚geschiedener Mann'.

גְרוּשָׁה *t* ‚geschiedene Frau'.

גֵרוּשׁ *t* ‚Vertreibung' g. Lodz ‚Vertr. aus Lodz', Mz ים.

גרזיווקע ‚Ponnytolle', die kurz in die Stirn herunterhangenden Haare. *p* grzywka ‚Mähne'. Vgl. גריווע.

גריבעל. zich a g. thun ‚grübeln'.

גריבענעס u. גריווען ‚Grieben'.

גריבער 1 Gräben, שוץ־ג' ‚Schützengräben' | 2 ‚Gräber'.

גריווע ‚Mähne'. *p* grzywa

גריזאָטע ‚Kummer, Herzeleid'. *p*

גריז(ש)ען ‚nagen, kauen'. *p*

גרייגערלעך Vk Mz v. גראַגער.

גרייז ‚Fehler' in Wort oder Schrift.

גרייזען e. ‚Fehler machen'.

גרייזלען ‚kräuseln' die Locken; ‚wellenförmig bewegen' der Wind die Gräser.

גרייזעל, קר' ‚Locke', Mz זלען'.

גרייט ‚bereit'.

גרייטען ‚bereiten'.

גרייטקייט ‚Bereitheit'.

גרייכען ‚reichen'. g. zu ‚jmdn erreichen, zu jmdm kommen'.

גרייליך (לעך') ‚greulich'.

גריים, גראַם. zum g. ‚des Reimes wegen'.

גרייצער ‚Korkzieher'. *p*

גרילצען ‚Töne von sich geben' vom lauten Schreien der Krähen. a גרילץ thun, vom Summen der Mücken.

גרימען ‚grimmen' vom Winde: ‚grimmig sein'. es grimmt ihm in beichele ‚er hat Bauchgrimmen'.

גרימצאָרן ‚starker Zorn'.

גרין 1 ‚grün', Vk גרינינק | 2 ‚kindisch ‚unausgebildet', שֵׂכֶל Verstand.

גרין ‚Grün, Pik' Karte.

גרינג ‚leicht' zu tragen oder zu tun. g. wi a feder; es iz gegangen gringer.

גרינדעל [Grind] ‚Schorf'.

גרינס 1 ‚Grünes'. men puzzt di štub mit grinsen. 2 ‚Gemüse'.

גרינסען ‚Grünzeug' (Grünes, Gemüse usw.)

גרינערהייט ‚im grünen Zustande, unreif'.

גריץ ‚Grütze'.

גריקע ‚Buchweizen'. *p* gryka

גרעבס, גרעבץ ‚das Rülpsen, Aufstoßen'.

גרעבעצען ‚rülpsen'.

גרעט [Gerät] ‚(Leinen-)Wäsche‘.
ג(ע)רעטעניש 1 ‚wohlgeratener Mensch‘; 2 ‚gute Ernte‘.
גרעניץ, גרעניצע ‚Grenze‘, Mz ען.
גַשְׁמִי ‚körperlich, materiell‘.
גַשְׁמִיוּת t ‚Materielles, Körperliches‘; 2 ‚Materialismus‘.
ד׳ אַמוֹת t [אַרְבַּע אַמוֹת vier Ellen] ‚kleiner eigener Platz‘.
דאָבאַווקע ‚Hinzufügung, Zugabe‘. r
דאָבײַוועז ‚erreichen, erlangen‘; d. di leber ‚jmdm zusetzen, bis aufs Blut ärgern‘.
דאָבראָטשינאָשק ‚Wohltätigkeit‘. p
דאַגאָדזען gefallen, befriedigen. p
דְאָנָה [gespr.: dage] h ‚Sorge, Bekümmernis‘, Mz דְאָגוֹת.
דְאָנָה׳ן hd ‚besorgt sein‘; d. zich ‚sich sorgen, sich kümmern‘.
דאָוואָד ‚Beweis‘. p dowod
דאַווענען [latein. *devovēre*] ‚beten‘.
דאָזאָר ‚(Schul-, Synagogen-)Vorsteher‘ (גַבַּאי), Mz עס.
דאָזיג [dasig] ‚der erwähnte, dieser‘.
דאַטשע ‚Sommerwohnung‘, Mz ס. r
דאָיניצע ‚Eimer, Melkeimer‘. p
דאַך m ‚Dach‘; Vk דעכעל.
דאַכאָווקע ‚Dachziegel‘. p
דאַכט. es dacht zich ‚man denkt sich, es scheint‘; mir dacht zich ‚mich dünkt‘; לאָמיך דאַכטען ‚ich lasse mich dünken‘; es håt zich mir geducht. Vgl. דוכט.
דאַכטענדיג ‚indem er (man) dachte‘.

דלאָניע, דאָלאָניע ‚flache Hand, Handteller‘. p
דאַליבאָג ‚Wollte es Gott!‘ ‚Bei Gott!‘ Ausruf und Schwur. p
דלוטע, דאָלעטע ‚Meißel‘. p
דאַלשע ‚weiter! weg!‘ r
דאַמאָל(ס)ט ‚dann‘ nach diesem, auch auf die Zukunft bezüglich; ‚damals‘.
דאַמאָלסדיג ‚damalig‘.
דאָמב ‚Eiche‘, Mz דעמבעס. p
דאַמבע w ‚Damm, Deich‘; r
דאַמקע Eigw. ‚Damen-‘. p špilen in damkes ‚Dame spielen‘.
דאָנאָס ‚Anzeige, Denunziation‘. r
דאָנאָסעווען ‚denunzieren, anzeigen‘.
דאָנאָשטשיק ‚Angeber, Denunziant‘.
דאָסען [‚Das‘ tun] ‚sich entleeren‘.
דאָפּראָס ‚(gerichtliches) Verhör‘. r
דאָקוטשען ‚jmdm zusetzen, lästig fallen‘. p dokuczać
דאָקלאַד ‚(amtlicher) Bericht‘. r
דאַר ‚dürr, vertrocknet‘. Vk דאַרינקע hend.
דאַרמאָיעד(ניק) Schmarotzer‘. p
דאָרן (דאָרען) ‚Dorn‘, Mz דערנער.
דאַרען [דאַר dürr] dem kopp ‚den Kopf sorgenvoll u. schwer machen‘.
דאַרפען. 1 ‚bedürfen, nötig haben‘. gezunde darfen nit kein medizin; ich darf noch ništ zu kein menšen ‚bedarf noch keines M.‘ | 2 ‚verpflichtet sein‘.
דאָרפיש. d-e meidlech ‚Dorfmädchen‘.

דאַרשט (דר') ‚Durst'.
דאָרשטיג ‚durstig'.
דאַרשטען ‚dursten'. mich daršt.
דאַשעק ‚Mützenschirm', Mz דאַשקעס. *p*
דִבּוּק *t* ‚böser, unsaubrer Geist'.
דִבּוּר *t* ‚das Sprechen'. Mz ים ‚Worte, Rede'.
דְבֵקוּת *t* ‚Hingegebensein' des Menschen an Gott, religiöse ‚Begeisterung'.
דָבָר *h* ‚Wort, Sache, Angelegenheit'. Mz דְבָרִים, vor Genet. דִבְרֵי | ד' אַחֵר u. דְּבַר ‚andre Sache', etwas was man nicht nennen will, zB Schwein. דְבָרִים בְּטֵלִים ‚Nichtiges'. דִבְרֵי אֱלֹהִים חַיִּים ‚Worte des lebendigen Gottes'.
דַבֵּר'ן *hd* ‚reden'.
דְהַיינוּ *t* ‚nämlich, das ist, das heißt'.
דוואָריאַנין ‚Edelmann'. *r*
דוואָריאַנסטווא ‚Adel'. *r*
דוואָרניק ‚Hausknecht'. *r*
דודע, דודקע ‚Sackpfeife, Dudelsack'.
דוהע ‚Bogen, Halbkreis'. *p* duga, duha ‚Bügel über dem Pferdekummet'.
דוֹחֶה *h* [דָחָה]. d. zein ‚wegstoßen, zurückweisen'.
דוכט. ducht zich ‚es scheint, es schien' oft eingeschoben; s ducht zich aus ‚es machte den Eindruck'. Vgl. דאַכט.
דול־הויז ‚Irrenhaus'.
דולען ‚wirr machen' er hât mir gedult mein kopp.

דונער ‚Donner'.
דונערן ‚donnern'.
דונער־קלאַפּ ‚Donnerschlag'.
דוּכָן *t* der Standort in der Synagoge, von dem aus die Priester den Segen (Num. 6,24 ff.) über das Volk sprechen.
דוכנ'ען *hd* ‚den Priestersegen sprechen'.
דומפּיג ‚dumpf' (Luft).
דופען ‚hoffen, vertrauen' auf Wechsel der Umstände. *p*
דוֹפֶק *t* ‚Puls'.
דַוְקָא *t* ‚genau'. er gefellt mir, d. wi er šteht un geht.
דוֹר *h* ‚Generation, Geschlecht', Mz דוֹרוֹת. | דוֹר הַמַּבּוּל ‚die Gen. der Sintflut'. דוֹר הַפְּלָגָה ‚die G. der Völkerteilung'.
דוראַק ‚Dummkopf' *r p*.
דורכגעדרונגען ‚durchdrungen' mit dem gefihl.
דורכגעהער ‚Vorübergehender, Passant'.
דורכגעטריבען [durchtrieben], verschlagen'.
דורכדעם ‚dadurch'.
דורכווייקען ‚durchweichen'.
דורכזאַפּען. ganz Pôlen iz durchgezappet mit blut ‚durchtränkt, getränkt'. *p* zapić
דורכזיפּען ‚durchsieben'.
דורכנעצען ‚durchnässen'.
דורען ‚Narr, Einfältiger'. *p*
דורען dem kopp = דאַרען.
דורכפאל ‚(militär.) Niederlage' Mz ען.
דורכ־שמועסען זיך *hd* ‚sich unterhalten'.

דורכשפּאַרען זיך ,sich durchdrängen‘.
דושנע ,beklemmend, erstickend‘, Luft in einem Raume. *p*
דושען ,ersticken‘; ihr dušet mich (durch Küssen).
דזידע ,Lanze‘. *p* dzida
דזיעֶגיעֶך ,Teer‘. *p*
דזיעֶלניק ,Verteiler‘ milder Gaben. *p*
דזיקע ,wild‘. *p r*
דזשובען ,picken‘ mit dem Schnabel. *p*
דזשיאַד ,alter (armer) Mann‘. *p*
דזשעלניצע (דזע׳) ,Stadtteil‘. *p*
דּחק *t* ,Mangel, Not‘, in geld.
דַּחֲקוּת *t* ,Bedrängnis, Mangel‘.
דַּי *h* ,genug‘, דַּיֵּנוּ ,genug für uns‘, דַּי וְהוֹתֵר *h* (Exod. 36, 7) ,genug und darüber‘.
דיוויזיע ,Division‘.
דייז(ש)ע ,Teig-trog,-mulde‘. *p*
דייטשיש ,deutsch‘.
דיך ,Dickbein‘. *p* dych.
דיכען ,atmen‘. *p*
דימיסיע ,Dimission, Amtsniederlegung‘.
דימענט ,Diamant‘.
דין ,dünn‘.
דִּין *h* ,Gesetz‘ Mz דִּינִים. דִּין תּוֹרָה Prozeß nach mosaischem Recht. דִּין וְחֶשְׁבּוֹן åfgeben ,Rechenschaft und Rechnung geben‘.
דַּיָּן *h* ,Richter‘, bes. jüdischer.
דינגען ,mieten‘; d. zich ,um den Preis handeln‘.
דינגעניש ,das Dingen um den Preis‘.

דינסט 1 ,Dienst‘; 2 ,Magd‘, Mz ען.
דיניע ,Melonenkürbis‘. *p*
דיעֶלע ,Sache, Angelegenheit‘, bes. Gerichtssache. *r*
דיקטעווען diktieren.
דִּירָה *t* ,(Miets-)Wohnung‘, Mz ות. dirā-geld ,Mietspreis‘.
דישעל ,Deichsel‘. *p* dyszel
דַּל *h* ,arm‘, Mz דַּלִּים.
דַּלּוּת *t* 1 ,Armut, Elend‘; 2 ,der Arme‘.
ד(אָ)לאָניע ,Handfläche‘. *p*
דלובען ,aushöhlen‘. *p*
דַּלְפוֹן 1 Name eines Sohnes Hamans | 2 ,armer Schlucker‘ (wegen des Anklangs an דַּל).
דאָלעטע, דליטיק, דלוטע ,Meißel‘. *p*
דִּמְיוֹן *h* ,Einbildung; Phantasie‘.
דנאָ ,Boden, Grund‘ eines Gefäßes. *p* dno
דניאָווקע ,Rast eines Tages‘. *p*
דֵּעָה *h* ,Meinung, Ansicht‘. nit ein d. håben ,verschiedner Ansicht sein‘; di דֵּעוֹת håben zich ʒuteilt ,sind auseinandergegangen‘; (jmdm) a d. zågen ,die Meinung sagen‘, schelten; kein d. ništ håben in der štådt ,kein Ansehen, keine Stimme haben‘.
דעוויז *m* ,Wahlspruch‘.
דעזאינפעקצירען ,desinfizieren‘.
דעכאָוויטשנע ,asthmatisch‘. *p*
דעליע (polnischer) Oberrock. *p*
דעלעגאַט ,Delegierter‘.
דעמאָלט (דעמילט) ,dann, damals‘; fun d. ån ,seit jener Zeit‘; auch von der Zukunft: ,dann‘.

דעמאָלסדיג ‚damalig'.
דעמבאָווע ‚Eichen-', d. baum.
דעמבעס ‚Eichen', Mz von דאָמב.
דענגי ‚Geld'. *r*
דענסטמאָל = דעמאָלט.
דענערווירט ‚nervös, aufgeregt'.
דעסאַנט־פּרובע [franz.: descente] ‚Landungsversuch'.
דעפּוטאַט ‚Deputierter'.
דעק ‚Boden' einer Grube.
דעקאַבער ‚Dezember'. *r*
דעקטוך das seidene Tuch, mit dem das Gesicht der Braut auf dem Gang zum Traubaldachin verhüllt wird.
דער Vorsilbe oft gleich ‚er'- zB דערוואַרטען.
דערבאַרמיגקייט ‚Erbarmen'.
דערבייזערן ‚böse, zornig machen'.
דערבייאיג ‚dabei befindlich'. d. gessel ‚benachbarte Straße'.
דערגעהען 1 ‚einer Sache nachgehn, etwas zu ermitteln suchen' | 2 ʒu der poliʒei iz dergangen az ‚durchgedrungen, bekannt geworden, daß'.
דערגרונטעווען ‚ergründen'.
דערגרייכען ‚erreichen'.
דער־דושען ‚ersticken' einen Aufstand.
דערדיענען ‚erdienen', auch: zich d. ʒu georgi-kreiʒen ‚Georgskreuze (im Kriege) sich erwerben'.
דערדע e. Kartenspiel.
דערהויבען ‚erheben'.
דערהויפּט 1 überhaupt'; 2 ‚insbesondere, namentlich'.
דערהייכען (דערהוי׳) ‚erhöhen'.
דערהעכערן ‚erhöhen'; ‚Stimme laut machen'.
דער־הַרג׳(ענ)ען *hd* ‚erschlagen, töten'.
דערוואַרגען s. דערווע׳.
דערוואַרימען ‚erwärmen'.
דערווייטען. ʂtehen fun d. ‚weitab, fern stehen'.
דערווייטערן ‚entfernen'; d. zich ‚sich entf.'
דערווייל es helft nor auf d. ‚nur auf kurze Zeit'.
דערווייליג ‚zeitweilig, interimistisch' בריק ‚Brücke'.
דערוויסען זיך ‚(durch Erkundigung) erfahren'.
דערוועגען זיך ‚wagen'.
דערווערגען ‚erwürgen'; d. zich ‚ersticken' (intrans.), bei zus.-gepreßter Gurgel; Mw דער־וואָרגען.
דערזעהען ‚ersehen; etwas genau sehn'.
דערטאַפּען fassen, greifen, erwischen'.
דערטראַכטען ‚ausdenken, durch Denken finden', Mw דערטראַכט.
דערטרונקען ertränken; zi håt dås ʂiff dertrunken ‚versenkt'. dertrunken weren ‚ertrinken'; er håt zich dertrunken ‚er ist ertrunken'.
דערטרינקען ‚ertränken'.
דעריאָגען (nachlaufend) ‚einholen'.
דעריבער ‚deshalb'.

דערלאָבען ,laben, erquicken'.
דערלאָזען ,zulassen'.
דערלאַנגען ,verabreichen', a štoch ,einen Stich versetzen', a kukk auf ,einen Blick richten auf', a gešrei ,ausstoßen', a bitte ,einreichen'.
דערלייזען ,erlösen'.
דערלעגען [erlegen] ,bezahlen'.
דערמאָהנען 1 ,erwähnen | 2 mir darfen zich d. ,wir müssen uns erinnern'.
דערמיט ,damit' (mit dem).
דערנאָכדעם ,nach dem, danach'.
דערנעהנטערן זיך ,sich nähern'.
דערנעהרען ,ernähren'.
דערנער Mz von דאָרן ,Dorn'.
דערעסען 1 ,zur Genüge essen'; 2 ,sich überessen', daher ,überdrüssig werden'. ihr derēst dås špielen.
דערעסען Eigw. der alter d-er pizmōn ,die alte, abgestandene, langweilige Litanei'.
דערפאַר ,dafür'.
דערפיהלען ,fühlen, empfinden' zB Freundschaft.
דערפרווירען (ראָרען׳) weren ,erfrieren'.
דערפרעהען (ייען) ,erfreuen'; auch: d. zich.
דערצו ,dazu, außerdem, überdies'.
דערצעהלען ,erzählen'.
דערצערנען ,erzürnen'.
דער־קוטשען (דאָק׳) ,belästigen'. *p*
דערקוויקען ,erquicken'.
דערקלערען 1 ,erklären' | 2 d. zich ,sich überlegen, nachdenken'.

דערקענען ,erkennen'.
דער־רַגז׳ענען *hd* ,erzürnen'.
דעררעדען ,durch Reden erwirken'; d. zich ,durch Aussprache zu e. Einvernehmen gelangen'.
דערשטיקען ,ersticken'.
דערשטיקעניש. wås ziȝȝt ihr in engšaft un d. ,in Enge und erstickender Luft'.
דערשלאָגען 1 di arbeiter håben zich (im Bergwerk) d. ȝu ,sich durchgeschlagen, sich durchgearbeitet zu . .'; d. zich ȝu a kapital ,sich ein K. erringen' | 2 ,durchsetzen', bes. ,für sich': er deršlågt zich dås fertrauen.
דערשלעפּען ,(fort-)schleppen'.
דערשמעקען ,wittern, ahnen, vorausmerken'.
דערשרייבען ,aufschreiben'.
דַּעַת *h* ,Erkenntnis; Erkennen; Meinung'.
דַּף *t* ,Blatt' eines Buches.
דְּפוּס [griechisch] (Buch-)Druck.
דִּקְדּוּק *t* ,Genauigkeit' des Ausdrucks; ,Grammatik'.
דראַב ,roher Kerl'. *p*
דראָב(יסק)ע ,(eßbares) Gekröse, Klein', Mz ס. *p* drobki
דראָבנע 1 ,zart, dünn, klein' Wellen, Hände. 2 ,Kleingeld'. *p*
דראָזשקאַרזש ,Droschkenkutscher', Mz עס.
דראָט ,Draht', Mz ען. ohn d. ,drahtlos' Telegraphie.
דראַטווע ,Pechdraht' des Schuhmachers. *p* dratwa

דראָנג ‚Stange'; auch vom Sonnenblumen-stengel; Mz דרענגער. *p*

דראַניצע ‚Dach-Schindel'. *r*

דראַפּען ‚kratzen'; auch von zänkischer Frau. *p*

דראַקע ‚Rauferei, Schlägerei'. *p*

דָּרוֹם *h* ‚Süden'. ד'־מַעֲרָב־זייט Südwestseite; d-prowinʒen.

דרויסען, gew: in d. ‚draußen'.

דְּרוּשׁ *t* [דָּרַשׁ] nichtwörtliche, bes. erbauliche ‚Auslegung'.

דריבלען ‚ab-nutzen, -tragen, -reiben'.

דריי. in dreien bôgen zich ‚sich tief verbeugen' zweimal einknickend, mit Kopf und Leib.

דריידעל (דרעהדעל) eine Art ‚Kreisel', bes. zur Zeit des Chanukkafestes gebraucht; Mz דריידלעך.

דריי־באַנק ‚Drehbank'.

דרייסט ‚dreist'; ‚mutig'.

דרייסטקייט ‚Mut'.

דרייער 1 drei (polnische) Groschen | 2 Dreirubelschein.

דרימעל, דרעמעל ‚Schläfchen'.

דרימלען (דרע') ‚ein Schläfchen machen'.

דרינגען ‚folgern'. derfun iz gedrungen ‚daraus folgt'.

דריקען ‚drücken'.

דֶּרֶךְ *h* ‚Weg; Mz דְּרָכִים u. vor Genetiv דַּרְכֵי.

דֶּרֶךְ אַגַּב beiläufig, im Vorbeigehn'.

דֶּרֶךְ אֶרֶץ *h* ‚Lebensart, gute Umgangsformen'. ד' א' håben ‚jmdm Achtung beweisen'. In Briefunterschrift: mit ד' א' ‚mit Achtung'.

דֶּרֶךְ הַמֶּלֶךְ *h* ‚Hauptweg'.

דרעה ‚Drehung'.

דרעהען זיך ‚sich bewegen zwischen.., verkehren mit..'

דרעמלען s. דרימלען.

דְּרָשָׁה *t* [דָּרַשׁ] ‚Predigt, religiöser Vortrag'; bes. 1 bei Barmiʒwå-feier, 2 des Bräutigams beim Hochzeitsfeste, daher d.-gešank ‚Hochzeitsgeschenk'.

דַּרְשָׁן *t* ‚Prediger', bes. ‚Wanderprediger'.

דַּרש'ענען, דַּרש'ען *hd* ‚predigen'.

דָּשׁ בְּעָקֵב *t*, d. b. zein ‚mit Füßen treten, für gering halten'.

דָּת (*h* Gesetz) ‚Religion'. דָּת הַמְּשִׁיחִית ‚die christliche Religion'.

הַבָּא (הַבָּאָה) עָלֵינוּ לְטוֹבָה = הבע"ל ‚der (Tag, das Jahr) welcher (welches) für uns zum Guten herankommt'.

הַמּוֹצִיא לָאוֹר = המו"ל ‚der Herausgeber'.

הַנִּזְכָּר(ים) לְעֵיל = הנ"ל ‚der (die) oben erwähnte(n)'.

הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא = הקב"ה ‚der Heilige, gebenedeit sei Er'.

הַשֵּׁם יִתְבָּרֵךְ = השי"ת ‚Gott, gepriesen sei Er'.

האַבונסטווא ‚Habgier',

האַבעווען, האַבונעווען ‚habgierig sein'.

האָבען ‚haben‘. ich håb ʒu ihm nit ‚habe nichts gegen ihn‘.
האָבער ‚Hafer‘.
האָגעל ‚Hagel‘, Mz האָגלען.
האַח(ש)ען es hadzet mich ‚es ekelt mich‘. *r*
האָדעווען, האָדאָווען ‚(ein Kind) aufziehen, ernähren‘. *p*
האַדקע ‚häßlich‘. *rp*
האָהן ‚Hahn‘, Mz הערנער. Vk הערנדעל.
האָהר, האָר ‚Haar‘. Vk האָרל.
הָאוֹחֵז בְּיָד ‚Der in der Hand hält‘ das Maß der Gerechtigkeit (ein Hymnus für Neujahr u. Versöhnungstag).
האַווען ‚in Anspruch genommen sein‘ durch Geschäfte oder Gedanken.
האַוועניש ‚In-Anspruch-genommen-sein, Beschäftigtsein‘.
האַווקען ‚bellen‘. *p* haukać
האָז ‚Hase‘; Vk העזעלע.
האָזענע ניסלעך ‚Haselnüsse‘.
האָטעל ‚Hotel‘, Mz ען.
האַטשיק ‚Haken, Häkchen‘. *p*
האָלאָבל(י)ע ‚Gabeldeichsel‘ an einspännigem Wagen. *p*
האָלאָדריגע ‚Habenichts, zerlumpter Kerl‘. *p*
האָלאָווניע *p* u. האָלאָוועשקע *r* ‚Feuerbrand, Brandscheit‘.
האָלאָטע ‚Gesindel‘. *p* hołota.
האַלאַס Lärm, Geschrei, Trubel‘. *p*
האַלב, auf der h. ‚zur Hälfte‘.
האַלב־חֹדֶשדיג *hd* ‚halbmonatlich‘.
האָלד, האָלט [hold] h. håben ‚lieb haben‘; h. håben zu gehen ‚gern gehn‘.
האָלדערן ‚kollern‘ vom Truthahn.
האָלובען (הלובען) ‚liebkosen‘.
האַלון ‚Alaun‘.
האַלז ‚Hals‘, Mz העלזער.
האַלזען ‚umhalsen‘.
האַלט *w* ‚Halt‘.
האַלטען 1 wi halt es mit der freg? ‚wie steht es, wie verhält es sich?‘ | 2 mit „in“ oder „bei“ u. Inf. Ausdruck der Dauer: er halt in ein feifen ‚pfeift fortwährend‘; er halt beim štarben ‚liegt im Sterben‘.
האַלטער ‚(Feder-)Halter‘, Mz ס.
האַלע ‚Halle‘, Mz עס.
האָלצעפּעלע ‚Holzapfel‘.
האַמעווען ‚zurückhalten, bändigen‘.
האַמער ‚Hammer‘, Vk העמערל.
האַמערן ‚hämmern‘.
האַמפּערן זיך ‚sich streiten‘.
האָנאָראָווע ‚jmd der ein Ehrenamt hat‘; Umstw ‚im E.‘ arbeiten.
האַנד (האַנט) ‚Hand‘, Mz הענד; Vk הענ(ד)טלעך.
האַנדפאַס Gefäß zu rituellem Gießen von Wasser über die Hände (groß, von Kupfer, mit 2 Henkeln).
האַנדזי ‚Zierpuppe‘. *p* gęś (Gans).
האָפּען ‚Hopfen‘.
האָפּקע [Hopser] ein Tanz.
האַפּט 1 ‚Haft‘; 2 ‚Stärke, Kraft‘.

האַפּען ‚Hafen‘, Mz ס.
האָפּערדיג ‚hoffärtig‘.
האַק ‚Hacke‘, Mz העק.
האַקען ‚hacken‘; h. zich in kopp arein ‚sich vor den Kopf schlagen‘.
האַר ‚Herr‘.
האָראָוועןָ, האַרעווען ‚schwer arbeiten, sich abrackern‘. *p*
האַראַפּ(ניק) ‚Hetzpeitsche‘. *p*
האַרב [herb] 1 ‚heftig, hart‘ Strafe | 2 ‚schwierig‘ Frage, Gebot.
האָרב ‚Höcker, Buckel‘. *p* garb
האַרבאַטניקעס ‚Teekuchen‘, vgl. הע׳.
האָרבאַטע ‚bucklig‘.
האַרבסט ‚Herbst‘; oft אָסיעֶן.
האָרבען זיך ‚sich tief verbeugen‘.
האַרטקייט ‚Härte‘.
האַרמעל ‚Hermelin‘.
האָרעוואַניע ‚das Sich-abmühen, angestrengtes Arbeiten‘.
האָרעלקע ‚Branntwein‘. *p*
האַרען, אַרען ‚lästig, überdrüssig sein‘. מיך האַרט ‚mir ist lästig, mich stört‘.
האַרמאַט ‚Geschütz, Kanone‘, Mz ען. *p* harmata
האַרץ ‚Herz‘, Mz הערצער (הערצען); Vk הערצעל. a h. håben auf ‚böse sein auf‘.
האַרציג ‚herzlich‘, grüßen.
האַרצעדיג ‚herzig, herzlieb‘.
האַרצקלאָפּעניש ‚Herzklopfen‘.
הַבְדָּלָה *t* [בדל] 1 der Lobspruch beim Ausgang des Sabbats oder des Feiertags | 2 das dabei angezündete Licht.
הַבְטָחָה *t* [בָּטַח] ‚Zusage, Verheißung‘, Mz ות.
הֶבֶל *h* ‚Eitelkeit, Nichtigkeit‘, Mz הֲבָלִים.
הֶבל׳ען *hd* ‚tändeln‘.
הֲבָנָה *t* ‚Verständnis‘.
הַגְבָּהָה *t* [גָּבַהּ] ‚das Aufheben‘ der Torarolle nach dem Lesen (e. Ehrentätigkeit).
הַגָּדָה *t* [נגד] ‚Erzählung‘, bes. die E. in der Passahnacht vom Auszug aus Ägypten.
הַגָּהָה *t* [נָגַהּ] ‚Berichtigung‘ eines Fehlers.
הֲגַם *t* ‚obgleich, wenn auch‘.
הִדּוּר הַכָּבוֹד *t* ‚Ehrerweisung‘, mit'n grēssten h.
הֶדְיוֹט [griech.] ‚einfacher Mensch, Laie‘ (in Kunst od. Wissenschaft).
הַדְלָקַת הַנֵּר *t* [דָּלַק] ‚Anzünden des Lichts‘ am Freitag Abend.
הֲדַס *h* 1 ‚Myrte‘ | 2 durchbrochenes Büchschen mit Gewürzen, an denen man bei der Habdala riecht; Vk הֲדַס׳ל.
הַדְרַת פָּנִים *t* ‚ehrwürdiges Gesicht‘.
הודז(ש)ען ‚summen‘ von Bäumen, von schwärmenden Bienen.
הֹוֶה *t* ‚Gegenwart‘.
הוהן ‚Henne‘.
הוט ‚(Frauen-)Hut‘; Vk היטעל Kopfbedeckung des Mannes, Mütze, Mz היטלען.

הויב Haube; Vk הייבעל, Mz הייבלעך.

הויבען, הייבען ‚heben'. | a הויב thun zich ‚sich erheben'.

הוידען זיך (ערן') ‚sich (schaukelnd oder wiegend) bewegen'.

הֲוָיָה der Gottesname Jhwh.

הוהל, הויל ‚hohl'; šlåfen auf der h-er erd ‚auf der bloßen Erde'.

הויז ‚Haus', Mz הייזער; Vk הייזעל, Mz הייזלעך.

הויז־געזינד ‚Hausgenossen, Familie'.

הויזען ‚Hosen'.

הויט ‚Haut'. fun der heler haut ‚aus heiler Haut'.

הויך *w* ‚Höhe'.

הויך ‚hoch'; ‚laut' Stimme, Mz הויכע; העכער ‚höher'.

הויכקייט ‚Höhe; Anhöhe'.

הויל ‚Hülle'.

הוי(ה)ל ‚hohl', hôle haut un beiner ‚nur Haut und Knochen'; hôle baumer ‚kahle' ohne Blätter und Früchte; mit di hôle hend ‚bloß mit den Händen'. [den.

הויערן ‚lagern, liegen', von Herden.

הויף ‚Hof', Mz ען, zB געריכטס־הויפען.

הויפען ‚Haufen', Mz ס.

הויקער (הויי') ‚Buckel, Höcker'.

הויקערדיג ‚höckerig'.

הולטאַי ‚ausgelassen, sittenlos lebend; Taugenichts'. *p*

הוליאַנקע ‚Lustbarkeit, Prassen'. *p*

הוליאַק jmd der ausgelassen lebt, ‚Lebemann'.

הוליען ‚ausgelassen leben, bummeln'; auch von Kindern u. vom Winde. *p* hulać

הוֹלֵךְ רָכִיל *h* (Sprüche 11, 13) ‚Verleumder'.

הונט, הונט ‚Hund', Mz הינט, הונד; Vk הינטעלע.

הונדערט ‚hundert', Mz ער.

הוסט ‚Husten'.

הוסטען ‚husten'; a hus thun.

הוֹסָפָה *t* [יָסַף] ‚Hinzufügung; Zulage, Lohnerhöhung', Mz וֹת.

הופען ‚hüpfen'.

הוֹצָאָה *t* [יָצָא] 1 ‚Ausgabe', Mz וֹת | 2 das ‚Herausheben' der Torarolle aus der heiligen Lade.

הוֹקַר רַגְלְךָ *h* [Sprüche 25, 17] ‚setze selten deinen Fuß' in das Haus deines Freundes.

הורט, הורטאַם ‚en gros'. *p*

הורטאָווניק ‚Großhändler'.

הורטאָווע. h. fiš-סוֹחֲרִים ‚Groß-Fischhändler'.

הורמעם, הורמעל ‚scharenweise'. *p*

הוֹשַׁעְנָא [genauer הוֹשַׁע־נָא *h*] 1 ‚hilf doch!' ein Gebetsruf | 2 die Weidenrute, die am Hoša'na-rabba-tage abgeklopft wird.

הוֹשַׁעְנָא־רַבָּה 7. Tag des Laubhüttenfestes. Die Gebete für diesen Tag: הוֹשַׁעְנוֹת.

הִזָּהֵר וְהִזָּהֵר *t* [זהר] ‚sei sehr vorsichtig'.

הֶזֵּיק *t* [נזק] Schaden Mz הֶזֵּיקוֹת.

הַזְכָּרָה *t* [זָכַר] ‚das Erwähnen‘. הַזְכָּרָה u. הַזְכָּרַת נְשָׁמוֹת ‚das Denken an die Verstorbenen, Gedächtnisfeier‘ vgl. Allerseelentag.

הַזְמָנָה *t* [זמן] ‚Vorladung‘.

הַחְלָטָה *t* [חלט] ‚Bestimmung, Entschluß, Entscheidung‘.

היבש. Kapital ‚stattlich‘, meidel ‚ziemlich herangewachsen‘.

היגער (היעגער) ‚hiesiger‘; der higer rab ‚der hiesige Rabbiner‘.

הֵידָד *h* [Jerem. 48, 33] ‚hurra!, hoch!‘

הי(ה)נדעל Vk; היהן‚Henne; Huhn‘ ‚Hühnchen‘.

היהנערש ‚Huhn-‘, ה״ע ei ‚Hühnerei‘.

הַיּוֹם *h* 1 ‚dieser Tag, heute‘. | 2 Anfang der Verse des letzten Gebets am Neujahrstage; daher: nach alle hajjôms kommen ‚zu spät kommen‘.

הַיּוֹצֵא מִדְּבָרֵינוּ *t* ‚aus unsren Worten ergibt sich‘ az ‚daß‘.

הֱיוֹת *t* [הָיָה] ‚in Anbetracht dessen daß, da‘.

היטעל Vk von הוט.

היטען ‚hüten, beobachten‘ den Sabbat; h. fun ‚behüten vor‘.

היי ‚Heu‘.

הייבען, הויבען ‚heben‘. a הייב thun di hend ‚aufheben‘.

הייבען, הייוועו ‚Hebamme‘, Mz ס.

הייוועו (הוויוועו) ‚Hefe‘.

הייזלעך Vk Mz 1 v. הויז ‚Haus‘; 2 v. הויזען ‚Hosen‘.

הייזעריג 1 ‚heiser‘; 2 ‚(geschäftlich) in Schwierigkeiten‘.

הייזעריגליך Umstw ‚heiser‘.

הייער, היי־יאָהר ‚heuer, dieses Jahr‘; היי־יאָהריג ‚diesjährig‘.

הייך, הויך ‚Höhe‘.

היי(ה)ל ‚Höhle‘, Mz ען.

היילינג v. Zähnen, wahrscheinl. mittelhochdeutsch hellec ‚matt‘, Übersetzung von קָהָה ‚stumpf werden‘ Jerem. 31, 29 f.

היים *w* ‚Heim‘. in der heim ‚daheim, zuhause‘; a heim ‚nach Hause‘.

היימלאָז geflüchtet und daher obdachlos.

היינט ‚heut‘.

הייסקייט ‚Hitze, Wärme‘ des Gebets.

הייפעל Vk 1 v. הויפען ‚Haufen‘; 2 v. הויף ‚Hof‘.

הייפען ‚häufen‘.

היישעריק ‚Heuschrecke‘, Mz ען.

הֵיכָא *t* ‚wo?‘, ה׳ תִּמְצָא ‚wo findest du?‘ = wie ist das möglich?‘; di ganze gešichte iz eppes ה׳ ת׳ ‚etwas Unbegreifliches‘; vgl. מֵהֵיכָא.

הֵיכָל *h* ‚Tempel‘.

הילזע ‚Hülse‘ für Zigaretten, Mz ן.

הילך ‚Schall‘.

הילכיג ‚schallend‘, Gelächter.

הילכען ‚schallen, tönen‘, v. Geschützen.

הילע ‚Hülle‘.

הילצערן ‚hölzern‘.

הימעל ‚Himmel‘, Mz הימלען.

הימעלדיג ‚zum Himmel gehörig, im H. befindlich‘.
הינטיש ‚nach Art eines Hundes‘.
הינטערוויילעכץ ‚hinterrücks‘ (meuchlerisch).
הינטערשטאָדטישע ʒugen ‚Vorortszüge‘.
הינטערשטע ‚hinterste‘ auch von zweien: di ה׳ fisslech ‚Hinterfüße‘.
הינטערשטעליג ‚rückständig‘; ה׳ bleiben ‚zurückbleiben‘.
היניען ‚zugrunde gehn, verfaulen‘ vgl. *r gnitⁱ*
הינערפלעט‚Verzückung,Ekstase‘.
הינקעדיג ‚lahm‘.
הינקעדיגערהייט‚hinkend‘Umstw.
הי(ע)גע ‚hiesige‘ Zeitungen.
היפערן ‚hüpfen, überspringen‘, im Lesen, im Damespiel.
היצען זיך ‚hitzig werden, sich ereifern‘. [jmdm‘.
הירצען ‚Ihrzen, Ihr sagen zu
הירזש ‚Hirse‘.
הירזשען ‚wiehern‘. a הירזש thun ‚(einmal) wiehern‘.
הֲיִתָּכֵן *t* [תָּכַן] ‚ist das richtig?, kann das sein?‘
הֶיתֵּר ‚Erlaubnis‘ s. הֶתֵּר.
הַכְחָשָׁה *t* [כָּחַשׁ] ‚Ableugnung‘.
הַכְּלָל *t* [כָּלַל] ‚die Hauptsache ist; kurz, mit Einem Worte‘.
הֲכָנָה *t* [כּוּן] ‚Vorbereitung‘, Mz ות.
הַכְנָסָה *t* [כּנס] ‚Einnahme‘, Mz ות. | הַכְנָסַת אוֹרְחִים das ‚Aufnehmen von Wandrern‘, Gastfreundlichkeit.

הַכְנָעָה *t* [כנע] ‚Unterwerfen; Unterwürfigkeit‘.
הַכְנָעָה'דיג *hd* h-e šefelech ‚unterwürfige Schäflein‘.
הֶכְשֵׁר *t* [כשר] ‚Gültig-, Erlaubterklärung‘.
הַלְבָּשָׁה *t* [לָבַשׁ] ‚das Bekleiden‘.
הַלְוָאָה *t* [לָוָה] 1 ‚Darlehen; 2 Anleihe, Mz ות. כָּשֵׁר'ע ה׳ ‚zu mäßigen (nicht wucherischen) Zinsen‘.
הַלְוַאי *t* ‚gebe Gott!, o daß doch!‘
הלובען gew האָל׳ ‚liebkosen‘. *r*
הָלַךְ *h* [‚er ist gegangen‘, הָלֹךְ Inf., יֵלֵךְ Fut.] der הָלֹךְ יֵלֵךְ'ט nit ‚es ginge wohl, aber es geht nicht‘.
הֲלָכָה *t* ‚Gesetz; gesetzliche Bestimmung‘; Mz ות.
הִלְכְתָא לִמְשִׁיחָא *t* ‚Satzung (erst) für die Messiaszeit‘, d. i. Zukunftsmusik.
הַלֵּל *h* ‚Lobgesang‘ bes von den am Neumonds- und Festtagen gesungenen Psalmen, vgl. Matth. 26, 30.
הַלְמַאי *t* ‚warum‘ = אַמַּאי.
הָמוֹן *h* ‚(lärmende) Menge‘, הֲמוֹן־עָם ‚Volksmenge‘.
הַמּוֹצִיא *h* [יָצָא] ‚Der da hervorbringt‘, auch מוֹצִיא, Lobspruch vor dem Genuß von Brot.
הָמָן־טאַשען dreieckige mit Mohn gefüllte Kuchen für das Purimfest.
הַמְצָאָה *t* [מָצָא] ‚(witziger) Einfall, Spaß‘; Schabernack‘. Mz ות.

הַמָּקוֹם *h* ‚der Ort‘, d. i. Gott, stets mit folgender Benediktion, bes. בָּרוּךְ הוּא ‚gebenedeit sei Er!‘
הֶמְשֵׁךְ *t* ‚Fortsetzung‘ fun der ferzammlung.
הֵן .. הֵן *t* ‚sowohl .. als auch‘.
הֲנָאָה *t* [הנה] ‚Genuß: Vorteil, Vergnügen‘.
הֲנָחָה *t* [נוּחַ] ‚Erleichterung, Zugeständnis‘; Vk a הנחה'לע.
הַנָּחָה *t* [נוּחַ] 1 ‚das (Nieder-)Legen‘; 2 ‚Voraussetzung‘.
הֵסֵב־בעט *hd* Sofa mit Kissen für den Familienvater an den beiden ersten Passahabenden.
הַסָּגָה *t* [סוּג]. הַסָּגַת גְּבוּל ‚Verrückung der Grenze‘, bes. v. Verdrängung des Nächsten aus seiner Stellung.
הַסְכֵּם *t* [סכם] ‚Übereinstimmen‘ in h. mit ‚in Einklang mit‘.
הַסְכָּמָה *t* [סכם] ‚Billigung, Zustimmung‘.
הֶסְפֵּד *t* [סָפַד] ‚Klage um einen Toten; Trauerrede‘.
הַסְפָּקָה *t* [ספק] ‚was jmdm zum Unterhalt gegeben wird, Versorgung‘.
הַעֲוָיָה *t* [עָוָה] (Verkrümmung) ‚Verzerrung des Gesichts, Grimasse‘.
הֶעָזָה *t* [עַז] ‚Kühnheit, Frechheit‘.
הֶעָזָה'דיג *hd* ‚frech‘.
העט ‚weit‘; biz het het ‚sehr weit‘. *p*
העכער ‚höher‘ (s. הויך). h. 200 nemen ‚mehr als 200 Namen‘; h. fun 100 Rubel ‚mehr als 100 R.‘
העכערן ‚erhöhen‘ den Preis.
העל ‚hell‘, Mz העלע.
העל ‚heil‘ s. הויט.
העלדיש ‚heldenhaft‘.
העלדישקייט ‚heldenhaftes Verhalten‘.
העליש ‚höllisch‘ nur v. Feuer.
העלפאַנד, העלפענט ‚Elefant‘; ה'־ביין ‚Elfenbein‘.
העלקייט ‚Helligkeit‘.
העמד ‚Hemd‘, Mz ער.
הענגעל ‚Gehänge‘.
הענדום־פענדום in stürmischer, fröhlicher Bewegung: junglech laufen h. p. *p* [schuhe‘.
הענטשקעס, הענדשקעס ‚Handהענטעל ‚Stiel, Griff‘ des Messers; auch: Federhalter.
העסע ‚Wandleuchter‘.
העפט ‚Heft‘, Mz ען.
העצע ‚Hetze‘, Mz עס.
העק ‚Nest‘ abgelegener, unbedeutender Ort.
העקער ‚(Fleisch-)Hacker‘.
העקער ‚Kleinverkauf‘; העקערן [hökern] im Kleinen verkaufen.
הערּאָב ‚herab‘, הערויס ‚heraus‘, הערויף ‚herauf‘, הערום ‚herum‘, הערונטער ‚herunter‘, העריבער ‚herüber‘, העריין ‚herein‘ u. Zus.setzungen s. ארויס [usw.
הערב ‚Wappen‘, *p* herb
הערבאַטאַ ‚Tee‘. *p* herbata

הערבאַטניק ‚Teekuchen'. Mz עס.

הַעֲרָכָה *t* ‚Abschätzung, Taxierung'.

הערען ‚hören'. fun dem brief hert zich der רֵיחַ (‚Geruch') fun ferwelkte blumen ‚ist spürbar'.

הערענדיג. umglikk wet zich h. machen ‚man wird von Unglück hören'.

הערשענדיג ‚herrschend'.

הַעְתָּקָה *t* [עתק] ‚Übersetzung'.

הפוּך *t* ‚Gegenteil, das Entgegengesetzte'.

הַפָּנִים s. אַפָּנִים.

הַפְטָרָה (gew. הַפְטֹרָה gesprochen) *t* das nach der Vorlesung aus der Tora vorgetragene Stück aus den prophetischen Schriften (Richt. — 2 Könige; Jes., Jer., Ezech., 12 Proph.)

הֵפֶךְ *h* ‚das Umgekehrte, Gegenteil'.

הֲפַכְפַּךְ *t* ‚veränderlicher Mensch'.

הַפְלֵא וָפֶלֶא [Jes. 29, 14] ‚höchst wunderbar, sehr merkwürdig'.

הַפְסָקָה *t* [פסק] ‚Unterbrechung'. a. fun 3 teg ‚e. U. von 3 Tagen'.

הֶפְקֵר *t* [פקר] 1 ‚herrenloses Gut'; 2 ‚Zügellosigkeit'.

הֶפְקֵר'דיג *hd*, h-e willkir ‚schrankenlose W.'

הֶפְקֵר־יונג *hd* ‚zügelloser junger Mensch'.

הֶפְקֵרוּת *t* ‚Willkür' auf juden ‚gegenüber J.'.

הַצְלָחָה *t* [צלח] ‚Gedeihen, Erfolg'.

הַקָּדוֹשׁ *h* ‚der Heilige', gew. mit בָּרוּךְ הוּא.

הַקְדָּמָה *t* [קדם] ‚Vorrede'.

הֶקְדֵּשׁ [קדשׁ] 1 ‚Geweihtes'; 2 ‚Spital'.

הַקָּפָה *t* [נקף] ‚das Herumgehn, der Umzug' bes. am Fest der Gesetzesfreude; Mz הַקָּפוֹת.

הַר *h* Berg. הַר הַזֵּיתִים ‚Ölberg'. Mz הָרִים וּגְבָעוֹת ‚(Berge und Hügel' (Jes. 42,15) feršprechen ‚goldene Berge'; הָרֵי חֹשֶׁךְ ‚finstere Berge' = fernes unbekanntes Land.

הראַבל(י)ע ‚Rechen, Harke', Mz ס. *p* grabie

הֲרֵגָה *h* ‚das Hinschlachten, Morden'.

הֶרְגֵּל *t* ‚Gewohnheit'.

הרג'ענען, הרג'ען *hd* ‚töten'.

הִרְהוּר *t* ‚Sinnen, Denken'; ה' עֲבֵרָה u. Mz הִרְהוּרִים רָעִים ‚böse Gedanken'.

הרובע ‚Ofenloch, offener Ofen zum Kochen'. *p* gruba

הָרוּג *h* 1 ‚Getöteter'; 2 Märtyrer, Mz הֲרוּגִים.

הריזען ‚nagen, kauen'. litwak. Schreibweise f. גריזען. *p*.

הֲרִיסָה *t* ‚Ein-, Nieder-reißung.

הַשָּׂגָה *t* [נשׂג] ‚das Begreifen'.

הַשְׂכָּלָה *t* [שׂכל] ‚Aufklärung'.

הֲשָׁבָה *t* [שׁוב] ‚das Zurückgeben'; הֲשָׁבַת אֲבֵדָה ‚das Z. von Verlorenem'.

הַשְׁבָּעָה *t* [הִשְׁבִּיעַ *h*] *t* ‚das Beschwören'.

הַשְׁגָּחָה *t* [שגח] 1 ‚Aufsicht‘; kinder ohn h. | 2 ‚Vorsehung‘.

הַשֵּׁם *h* ‚der Name‘ d. i. Gott.

הַשְׁמָטָה *t* [שמט] ‚Auslassung; ausgelassener Satz (od. Wort)‘, Mz הַשְׁמָטוֹת.

הִשָּׁמֶר לְךָ פֶּן *h* [שָׁמַר] ‚hüte dich zu ..‘ (drohend).

הַשְׁעָרָה *t* [שער] ‚Vermutung‘.

הַשְׁפָּעָה *t* [שפע] ‚Einfluß‘, bes. Gottes.

הִשְׁתַּדְּלוּת *t* [שדל] ‚das Sich-bemühen, Bemühung‘.

הִשְׁתַּחֲוָיָה *t* [שחה] ‚das Sich-niederwerfen‘.

הִשְׁתַּתְּפוּת *t* [שתף] ‚das Teilnehmen‘.

הִתְבּוֹדְדוּת *t* [בד] ‚das Abgesondertsein, Einsamsein‘.

הִתְחַבְּרוּת *t* ‚das Sich-verbinden, Sich-vereinigen‘ mit jmdm.

הִתְחַיְּבוּת *t* [חַיָּב] ‚Verpflichtung‘, Mz בות׳ען, ׳בות׳ן.

הַתְחָלָה *t* [הִתְחִיל] ‚das Anfangen‘, Mz ות ‚Unternehmungen‘.

הִתְלַהֲבוּת *t* [להב] ‚Entflammtsein, Begeisterung, Inbrunst‘. h-dige tetigkeit ‚begeisterte‘.

הַתְמָדָה *t* [תמד] 1 ‚Dauer‘; 2 ‚Fleiß‘.

הִתְנַגְּדוּת *t* [נגד] ‚Widerstand‘.

הִתְנַצְּלוּת *t* [נצל] ‚Verteidigung, Entschuldigung‘ gegen Vorwürfe.

הִתְפַּעֲלוּת *t* [פעל] ‚Entzücken, Begeisterung‘; kelberne h. ‚närrische B.‘

הִתְקָרְבוּת *t* [קָרַב] ‚das Sich-nähern, freundliches Verhältnis‘.

הֶתֵּר [נתר] 1 ‚Erlaubnis, Dispens | 2 ‚was man sich erlaubt, Sünde‘. Mz ים.

הַתְרָאָה *t* [תרה] ‚Warnung‘.

הַתָּרַת נְדָרִים *t* [נתר] ‚Auflösung von Gelübden‘.

וד"ל = וְדַי לַמֵּבִין ‚und es genügt für den Einsichtigen‘.

וכו׳ = וְכֻלּוֹ ‚und so weiter‘.

וואָג 1 ‚Wage‘; 2 ‚Gleichgewicht‘.

וואַגאָן ‚Waggon‘, Mz ס‎ע.

וואָגלעניש ‚unstätes Umherschweifen‘.

וואָגען ‚Wagen‘, Mz וועגען u. וועגענדעל. Vk וועגעלע u. וואָגענס;

וואָדקאַ ‚Branntwein‘. *r*

וואָהר ‚wahr‘. auf'n w. ‚in der Tat, wirklich‘; אַס־ווי ‚nicht wahr?‘

וואו ‚wo?‘, wu es iz ‚irgendwo‘; wu ništ wu ‚an manchen Stellen, hier und da‘.

וואוהין ‚wohin‘.

וואָיט, וואויט ‚Dorfvogt‘. *p*

וואויל ‚wohl‘ Umstw.

וואויל, וואָהל Eigw 1 ‚gut‘ a w-e štell ‚gute Stelle, Stellung‘, a w-e judene ‚e. gute Jüdin, a w-er jungel ‚braver Junge‘ | 2 ‚übermütig‘, der winter iz a w-er štiferišer בָּחוּר, üb., mutwilliger Bursche‘.

וואוילעריש Umstw ‚übermütig, dreist‘ antworten.

וואוילטאָג ‚Wohlergehn‘.

וואוינען ‚wohnen‘.

וואונדער ,Wunder', Mz ס.
ווינק ,וואונק ,Wink'.
וואונש ,Wunsch', Mz ען.
וואַזאַניק ,(Blumen-)Vase'.
וואַזע ,Suppenschüssel'. *p*
וואַזשנע ,wichtig'. *p*
וואַטעווען ,wattieren'.
וואָיאַזשער [voyageur] ,(Geschäfts-)Reisender'; Mz ען.
וואָיעֶווען eigtl: ,kämpfen'; bes. ,sich umhertummeln' v. Knaben.
וואויעֶן ,וואָיעֶן ,heulen', bes. vom Wolf. *p* wyć
וואָך ,Woche', Mz וואָכען, drei w. ,die drei W. vor dem 9. Ab, während derer fromme Juden kein Fleisch essen.
וואָכעדיג ,Alltags-'; w-e kleider ,Alltagskleider'. a w-e, šôn a ʒuwochedige zach ,eine alltägliche, gar zu allt. Sache'.
וואָכעדיגקייט ,Alltäglichkeit'.
וואָכערהייט ,wach' Umstw.
וואָכערניק ,וואוכ' ,Wucherer'.
וואַל ,Welle'. *p* wał
וואָל ,Wolle'.
וואָלאָסט ,(ländlicher) Amtsbezirk'. *r*
וואַלגערן ,rollen, walgern' bes. Teig. Davon: וואַלגער־האָלץ. ‖ w. zich ,umherrollen, sich umhertreiben'; ich thu mir a walger ,ich wälze mich' vor Vergnügen auf der Erde.
וואָלוועל ,wohlfeil'.
וואַלד *s* Wald.

וואַלײ ,marsch! vorwärts!' *r*
וואָליע ,Kropf'. *p* wole [*p*
וואַליען ,wälzen, stürzen, werfen'.
וואָליק ,Überstiefel' aus Filz, bei großer Kälte auf Fahrten getragen, Mz עס.
וואָלנע ,gemächlich, langsam'. wolner thut zich besser. *p*
וואָלף ,Wolf', Mz וועלף.
וואַלץ ,וואַליעץ ,Walzer', Mz ען. *p*
וואָלקען ,Wolke', Mz ס.
וואַמפּ ,Bauch' sofern er mit Speise gefüllt wird, ,Kaldaunen'.
וואַמפּען־הענדלער ,Darmhändler'.
וואָן ,fort!' (zum Hunde). *r*
וואַנד ,Wand', Mz ווענד; Vk Mz ווענטלעך.
וואַנדקע ,וועדקע ,Angel'. *p*
וואָנכען etw.,riechen,schnüffeln'.*p*
וואָנסען (צ), וואָנסעס ,Schnurrbart'. *p*
וואַנע ,Wanne', Mz ס.
פון וואַנען ,פון וואַנעט ,woher?'
וואָס 1 welch(er, e, es). einer wås (,welcher') zågt; di kraft wås er håt bewizen ,welche (oder: die) er gezeigt hat'.
2 וואָס אַ מאָל ,jedesmal'. di fiss weren w. a. kelter un šwacher ,werden immer kälter und schwächer'. wås a tåg ,täglich'.
3 beim Komparativ u. Superlativ: er ferbrengt di ʒeit wås niʒlicher ,so nützlich wie möglich'; wås ʒum gichsten ,so

schnell wie möglich' | wås mehr.. wås mehr ,je mehr.. desto mehr'. Ebenso: wås mehr.. allʒ mehr; wås lenger .. dås mehr ,je länger .. desto mehr'.

4 נאָר וואָס ,eben erst'.

5 וואָס..נימ ,alles was'. wås ihr zollt ihm nit forlêgen iz gut ,alles was ihr ihm vorlegen werdet, ist gut'.

וואָס ,was'; w. ara ,was für ein'.

וואָס ,daß' Bdw. er iz nit wert wås di erd trågt ihm.

וואָסער (וואָסר) ,was für ein'. wåssere kerblech ,was für Rubelscheine'. git (,gebt') eich a nåmen וואָסערען ihr willt ,welchen ihr wollt'. wu gefinnt men וואָסערע es iz arbeit ,wo findet man irgendwelche Arbeit?' So auch: w. nit iz ,irgendein'.

וואַסער ,Wasser', Mz ען.

וואַסערדיג ,wässerig',zupp,Suppe'.

וואַפנע ,Kalk'. *p*

וואַפלעס ,Waffeln'.

וואָקזאַל ,Bahnhof'.

וואַקלען זיך. der preiz wakkelt zich zwišen .. un ,schwankt'.

וואַרא ,aufgepaßt! Platz gemacht!' Besonders beim Vorübergehn zu ehrender Personen: m' håt gemacht far ihm a grôsse וואַרע. *p*

וואָראָביימשיק ,Sperling'. *r*

וואָראָנע ,Krähe'. *p* wrona

וואַרג [Werk] ,Sachen, Zeug', zB עסענוואַרג ,Speisen', קליינ־ דוויכוואַרג ,Kleine, Kinder', וואַרג ,Pelzwerk'.

וואַרגען (ווע') ,würgen', Mw געוואָרגען.

וואָרום, וואָרעם (וואָרין) [warum] [,weil'.

וואָרט ,Wort', Mz ווערטער; Vk ווערטעל.

וואַרטורין ,Wärterin'.

וואָרטסמאַן ,Mann von Wort'.

וואָרטשען .knurren' v. Hund, v. verdrießlichen Menschen. *p*

וואַריאַט *w* קע' ,verrückt'. *p*

וואַרימקייט ,Wärme'.

וואַרעך ,Weihrauch'.

וואָרנען ,warnen'.

וואָרעם ,weil' = וואָרום.

וואָרעם, וואָרים ,Wurm', Mz ווע־ רעם; Vk ווערימעל Mz ווע־ רעמלעך.

וואַרעם u. וואַרעמדיג ,warm'.

וואַרעמען ,wärmen'.

וואַרעמעס [Warmes] ,Mittages- [sen'.

וואַרעניע ,Eingemachtes', Mz עס. *r*

וואַרעניק ,Krapfen' mit Fleisch oder Käse gefüllt, größer als krepplech.

וואָ(ה)רענונג ,Warnung'.

וואָרענען ,warnen'.

וואַרפען ,werfen'. dås ferd håt ihm a worf gethun in zump arein ,hat ihn in den Sumpf geworfen'; er git a worf ein aug auf ihm ,er wirft ein Auge auf ihn, blickt auf ihn'; zich a worf thun ,zurück-

schrecken, -fahren', ʒu'n fenster ,zum F. eilen'.

וואָרף־אָב. a w. thun ,etwas wegwerfen, -stoßen'.

וואָרצעל 1,Wurzel'; beim same w. ,gerade bei der Wurzel'. | 2 ,Warze'. Mz 'צלען'.

וואָרקען ,girren' v. der Taube. *r*.

וואַרשטאַט 1,Werkstatt';2,Werkbank',Drehbank usw. Mz ען.*p*.

וואַשען ,waschen'. er wašt.

וַדַאי *t* ,gewiß, sicher', auch אַוַדַאי u. בְּוַדַאי.

וִדוּי *t* ,(Sünden-)Bekenntnis' bes. vor dem Tode. [weis'.

וְהָא רְאָיָה *t* ,und da ist der Be-

וזאָרע ,Schablone' bei Handarbeiten. *p* wzor

ווי wie? ווי אַזוי ,wieso?' || wi es iz ,irgendwie'; wi am šnellsten ,so schnell wie möglich', ebenso: wi weit meglich gicher.

ווי ,wie'. wi ich trâg bård un פֵּאות ,so wahr wie . .'.

ווי ,als ob' zei håben zich ibergekukkt (,Blicke gewechselt'), wi zei wollten bewundert ,als ob sie bewunderten'.

ווי . . ניט ,wie sehr auch'. kinder wie klein zi zollen nit zein zenen ništ blôz fressers nor (,sondern') auch gebers.

וויאַטראַק ,Windmühle'. *p*

וויאַנען ,welken, dahinschwinden'. *r*

וויאָסלע 1,Ruder'; 2 ,flache Schaufel', zB zum Hineinschieben in den Ofen. *p*

וויאָקען ,die Pferde ermuntern, wio rufen'. *p*

וויבאָר ,Wahl', Mz עס. *p*

וַיִּבְרַח *h* [Gen 31, 21 ,da floh er'] a w. machen ,die Flucht ergreifen'.

וויגאָדע ,Vorteil; Bequemlichkeit', zB Gas u. Wasserleitung in der Wohnung, Mz ס. *p*.

ווידאָק ,Ansicht', was man sieht, Bild od. Schauspiel. *p*

ווידלע (ווילע) ,Heu-, Mist-gabel'.*p*

ווידער zuw. ,als': mehr w. friher.

ווידער־קוֹל *hd* ,Widerhall, Echo'.

ווידערשפעניג ,widerspenstig'.

ווידערשפעניגען ,widerspenstig, unbotmäßig sein'.

וַיְהִי *h* [,und es geschah'] ,Unglück', Mz ויהי'ס. Diese Verwendung von w. hat darin ihren Anlaß, daß im Alten Test. mit diesem Worte mehrmals die Erzählung eines Unglücks eingeleitet wird.

וַיְהִי הַיּוֹם *h* ,und es geschah eines Tages'.

וויהעס ,Augenbrauen' (ukrain. Wort).

וויט(ער)ען זיך ʒu ,begrüßen, bewillkommnen'. *p* witać

ווייב Weib; Vk ווייבעלע. mennele un weibele ,Haken und Öse'.

ווײדעל [Wedel] ,Schweif'; Vk ווײדעלע; Mz ווײדלעך.

ווייזען ,zeigen‘. zich weizen auf der gass ,auf der Straße‘. a weiz geben mit’n finger ,mit dem F. zeigen‘ || ווייזט אויס ,offenbar‘.

ווייזער ,Zeiger‘ der Uhr.

ווייט ,weit‘. fun derweitens ,von weitem‘; ebenso: fun der weiteniš.

ווייטערדיג ,weiter‘ Eigw.

ווייטזעהעוודיג ,weitblickend‘ v. einem Herrscher.

ווייטקייט ,Weite‘.

ווייכקייט ,Weichheit‘.

ווייל 1 ,weil‘; 2 ,während‘.

ווייל‏ע. alle w. ,alle Augenblicke‘.

וויילען jmdn ,unterhálten‘; w. zich ,sich vergnügen, Kurzweil haben‘.

וויינ‏יג, וועניג ,wenig‘.

וויינער ,Weinhändler‘.

וויינפּערלעך ,Johannisbeeren‘.

וויינשעל 1 ,Weichselkirsche‘; Vk Mz וויינשעלעך. | 2 eine Grimasse durch Aufstülpen der Lippen: er håt gemacht a w.

וויינשעל־בוים. ו״ו־שנאַפּס.

ווייס weiß; Vk ווייסינק.

ווייסע חֶבְרָה hd ,mutwillige Schar‘.

ווייסע־חֶבְרָה׳ניק hd ,mutwilliger Junge‘.

ווייסעל ,Eiweiß‘.

ווייץ ,Weizen‘.

ווייקען ,(ein)weichen‘.

וויכעטש ,Strohwisch‘ zum Scheuern; auch von einem unbrauchbaren Menschen. *p*

וויכער ,Wirbelwind‘. *p*

ווילגאָטש ,Feuchtigkeit, feuchtes Wetter‘. *p* wilgoć

ווילד ,ungeheuerlich, ungewöhnlich‘.

ווילדעווען ,wild sein‘. der pogrom wildewet; di harmaten håben a ganʒen tåg gewildewet ,gewütet‘.

ווילדקייט ,Wildheit‘.

ווילע, ווידלע ,Heugabel‘. *p*

ווילען, häufiger וועלען ,wollen‘. ניט ווילענדיג ,ohne zu wollen‘; w. nit w. ,wollend oder nicht wollend, gern oder ungern‘.

ווילקע ,Ofengabel‘. *p* widełki.

ווינד, ווינט ,Wind‘, Mz ען; Vk ווינטעל(ע), Mz ווינטלעך.

ווינטערדיג ,Winter-‘ Eigw.

ווינציג ,wenig‘. winʒiger fun allʒ ,weniger als alles (andre)‘.

ווינקעל ,Winkel‘, Mz לען; Vk ווינקעלע.

ווינשען, ווינשעווען ,wünschen‘, Mw געוואונשען.

ווינשעוואַניעס ,Wünsche‘.

וויסט ,wüst, leer‘, abgeerntetes Feld; Witwe ,einsam, verlassen‘.

וויסטאַווקע ,Ausstellung‘. *r*

וויסטעניש ,Wüste‘.

וויסיגליך ,wissentlich‘.

וויסען ,wissen‘. w. zein ,(dauernd) wissen‘. ihr darft wissen zein ,ihr müßt wissen‘; zich nit w. machen ,tun als ob man nicht wüßte‘.

וויסענדיג ,wissend‘. zich nit w.

polen, Kleinpolen, Podolien, Wolhynien).

וועדלוג ,entsprechend, gemäß'; w. er zâgt ,nach dem was'. *p*

וועהטאַג ,Schmerz'.

וועהען (וויִען) 1 ,wehen'; 2 ,worfeln'.

וועהעניש ,(Geburts-)Wehen'.

וועהרען ,wehren'.

וועט ,wird' v. ווערען ,werden'.

וְעַל־כֻּלָּם *h* ,und zu allem hinzu; mehr als alles; überhaupt'.

וועלגערן vgl. 'ווא.

וועלוועל ,'וואָ ,wohlfeil'.

וועלט. zein w. fihren ,sein Auskommen, sein Leben haben'.

וועלכער עס איז ,irgendein' | welcher pauer ,mancher Bauer'.

וועלען Hülfszeitwort: 1 Zukunft: 's wellen aufgefihrt weren einakters ,werden aufgeführt werden' | 2 Bedingung: wollst du gewusst, wollst du geštorben ,hättest du . . so wärest du'; men wollt gekonnt ,man hätte gekonnt'.

וועלען ,wollen'. nit azô wi unz willt zich ,nicht so wie wir möchten'; ihm willt zich nor עוֹלָם הַזֶּה ,ihm liegt nur an dieser Welt'.

ווען 1 ,wenn'; 2 ,wann'. zelten w. ,es war selten der Fall'; w. nit w. ,gelegentlich, manchmal'.

ווענגרעס ,Finnen' des Schweines, im Gesicht. *p* węgry

machen; zu-w. geben ,zu wissen geben'.

וויספּע ,Insel'. *p* wyspa.

וויעֶדאָמאָסטי ,Zeitung'. *r*

וויעֶטשערע ,Abendmahlzeit'. *p*

וויעֶסטניק ,Bote'. *r*

וויעֶפּער ,Wildschwein' Mz ס. *p*

וויעֶפּרעק Mensch der zu viel ißt.

וויציאָנג ,Auszug' zB aus Akten, Mz ען. *p*

וַיִּצְעֲקוּ *h* [,da schrieen sie'] ,Geschrei'. dâs hât arausgerufen a grôssen w.

וויקעלעך ,Windeln'.

וויראָק ,Urteil(sspruch)', Mz ען. *p*

ווירט ,Haus-wirt, -eigentümer', Mz ווירטסלייט.

ווירע (וויערע) ,Lineal'.

ווירען ,liniieren'.

ווישניאַק ,Kirschschnaps'.

וְכַדּוֹמֶה *t* [דָּמָה] ,und dergleichen'.

וִכּוּחַ *t* ,Disputation'; ,Debatte' zB im Parlament, Mz וִכּוּחִים.

וְכָךְ הָיָה *t* ,und also geschah es'.

וולוטשקע ,Wollgarn'. *p*

וֶסֶת *t* ,Regel', das Monatliche der Frauen.

וועווערקע ,וועבערקע ,Eichhörnchen'. *p* wieworka

וועג ,Weg', Mz 'ען.

וועגעל ,kleiner Wagen'.

וַעַד *t* 1 ,Zusammenkunft, Kongreß' bes. jüdischer Gemeinden. | 2 ,Kollegium'.

וַעַד אַרְבַּע אֲרָצוֹת *t* ,Vierländer-Synode' (1580—1764 Groß-

ווענדען. es wendt zich ån dir ‚es hängt von dir ab‘.

ווענדקע, ווּאָ׳ (Fisch-)Angel. *p*

ווּיאָסלע, ווּעסלע ‚Ruder‘. *p*

ווּעסנע ‚Frühling‘. *p* wiosna

ווּעקסלענדיג ‚wechselnd‘.

ווּעקסעל ‚Wechsel‘, Mz סלען׳.

ווּער . . ווּער ‚der eine . . der andre‘.

וו(י)ערבע ‚Weide‘ (Baum). *p*

ווּערגען ‚würgen‘ = ווּאָ׳.

ווּערטלען זיך [Wort] ‚mit Worten streiten, spitzige Reden wechseln‘.

ווּערעם, ווּערים ‚Würmer‘.

ווּערך ‚das Obere‘, 1 ‚Oberleder‘ am Stiefel; 2 der flache Oberteil des Spodek (Pelzmütze).

ווּערעמדיג ‚wurmig, wurmstichig‘.

ווּעש ‚Wäsche‘.

ווּקלאַד ‚Einlage (in einer Bank), Depot‘. *r*

ווּראָנע, ווּאָר׳ ‚Krähe‘.

וֵשֶׁט *t* ‚Speiseröhre, Schlund‘.

וָתִיק *t*, Mz וְתִיקִין ‚Sorgfältige, sehr Fromme‘ die bei Sonnenaufgang schon mit Beten fertig sind.

וַתְּרָן *t* ‚freigebig‘.

ז״ל = זִכְרוֹנוֹ לִבְרָכָה ‚sein Andenken in Segen!‘

זצ״ל = זֵכֶר צַדִּיק לִבְרָכָה ‚das Andenken des Gerechten in S.!‘

זצוק״ל = זֵכֶר צַדִּיק וְקָדוֹשׁ לִבְרָכָה ‚das Andenken des Gerechten und Heiligen in Segen!‘ bei Erwähnung eines besonders frommen Verstorbenen, insbes. eines Märtyrers.

זאַאיקען זיך ‚anfangen zu stottern, stammeln‘ wenn man das rechte Wort nicht gleich findet‘. *p* zająkać się [*p*

זאַבאַבאָנעס abergläubische Dinge.

זאַבאַווע ‚Unterhaltung, Zeitvertreib‘. *p* zabawa.

זאָגען. a זאָג thun ‚(etwas) sagen‘.

זאָד ‚Hinterer‘. זאָדיק־פליש ‚Fleisch vom Hinterteil‘. *p*

זאַדאַטעק Handgeld‘. *p*

זאַדאַטשקע ‚Aufgabe‘. *r*

זאַדושען ‚ersticken‘ einen Aufstand. *p* zadusić

זאַוואָד ‚Fabrik‘, Mz ען. *r*

זאַוואַלע ‚Sperre, Hindernis im Wege‘. *p* zawała

זאַוויאַסע ‚Türband mit der Angel‘, Mz זאַוויעסעס. *p* zawias

זאַוויעריכע ‚Unwetter‘ mit Schneegestöber, Mz עס. *p*

זאַט ‚satt‘. essen zu zatt (zett) ‚bis zur Sättigung‘.

זאָט ‚Saat‘.

זאָטלען ‚satteln‘.

זאָטעל ‚Sattel‘, Mz זאָטלען.

זאַטקייט Sattsein.

זאַ־טשעפּען ‚anpacken, angreifen, anbinden‘ mit jmdm. *p*

זאַיעץ ‚Hase‘, Mz זאַיצעס. *p*

זאַך ‚Sache‘.

זאָכען ‚siech, krank sein‘ (in unfreundl. Sinne).

זאַל ‚Saal‘, Mz ען.

זאַלאָג ‚Pfand‘. *r*

זאַלאָטוכע ‚Skropheln'. *r*

זאָלען ‚sollen'. Im Bedingungssatz: a ferd zoll fallen, wollt men zich mehr interessirt ‚wenn ein Pferd fiele, würde ..'

זאַלפּע ‚Salve', beim Schießen. *p*

זאַמד ‚Sand', Mz זאַמדען ‚Sandstrecken'.

זאַנג ‚Ähre', Mz ען.

זאַסאַדקע ‚Hinterhalt'. *p*

זאַסלאָנקע, זאַסלינקע ‚Ofentür' zum Hinunterschieben. *r*

זאַפּאַלניצקע ‚Feuerzeug', Mz ס. *p*

זאַפּאַלקע ‚Zündholz'. *p*

זאַפּאָנקע metallener ‚Knopf' für Manschetten. *p*

זאַפּאַס ‚Vorrat; Reserve'. *p r*

זאַפּאַסנע ‚Reservist'.

זאַפּט *w* ‚Saft', Mz ען.

זאָפע ‚Sopha', Mz ס.

זאַפּרען ‚Safran'.

זאַציעָרקע, זאַטשר' ‚schleimige Mehlsuppe'. *p* zacierka.

זאַק ‚Sack', Mz זעק; Vk Mz זעקלעך.

זאָק ‚Strumpf', Mz ען.

זאַקאַז ‚Auftrag'. *r*

זאַקאַזנאָיע ‚eingeschrieben' Postsendung.

זאַקאָן ‚Gesetz', Mz עס. *r*

זאַקאָניק ‚Rechtskundiger'. *r*

זאַקלאַדניק ‚Geisel'. *p*

זאַראָווקע ‚Glühkörper'. *p*

זאַראַז ‚gleich, sofort'.

זאַראַזע ‚Seuche, Pest'. *p*

זאַראַזליווע, זאַראַזיטעלנע ‚ansteckend', Krankheit.

זָבַת חָלָב וּדְבַשׁ *h* ‚fließend mit Milch und Honig'.

זגורע ‚vorausbezahlte' Pacht oder Miete. *p* (zapłata zgory)

זדאָלנע ‚fähig' Arbeiter. *p*

זגראַבנע ‚geschickt, gewandt'. *p*

זָהָב *h* ‚Gold'.

זָהוּב *t* ‚(polnischer) Gulden' = 30 poln. Groschen = 15 Kopeken; Mz זְהוּבִים.

זֹהַר, זוהר ‚Glanz', ein Hauptwerk der Kabbala.

זוג *t* ‚Paar', Mz זוּגוֹת.

זוּגָה *t* ‚Gattin', זוּגָתִי meine G.', זוּגָתוֹ seine G.

זודיג ‚siedend, heiß', auch von Tränen.

זוהן ‚Sohn', Mz זיהן; Vk זוהנדעל, Mz זיהנדלעך.

זִוּוּג *t* 1 ‚Genosse'; 2 ‚Ehegenosse' (‚andre Hälfte').

זושענכיש ‚Gesumme' = זשר'.

זויגען 1 ‚saugen'; 2 ‚säugen'.

זויגעדיג ‚saugend', z-e Kinder ‚Säuglinge'.

זוילען ‚Sohlen'.

זוימען ‚säumen'.

זוימען ‚Saaten', di mauz esst [die z.

זוינער. a zôner ‚so einer'.

זוֹכֶה *h* [Mw v. זָכָה], z. zein ‚wert (gewürdigt) sein, erlangen'.

זוכעניש ‚das Suchen'. nâch a lang z.

זוֹל *t* ‚Wohlfeilheit; billige Zeit'.

זוֹלֵל וְסוֹבֵא *h* [Deut. 1,20] ‚Schlemmer'.

זומען (זשר׳) ‚summen‘.
זומער ‚Sommer‘.
זומערדיג ‚sommerlich‘.
זומערפויגעל ‚Schmetterling‘.
זומערשפריינקלעך (קלעך׳) ‚Sommersprossen‘.
זומפּ ‚Sumpf‘, Mz עך.
זומפּיג ‚sumpfig‘.
זון ‚Sonne‘.
זונענדיג ‚sonnig‘, Heimat.
זוֹנָה *h* [Mw v. זָנָה] ‚Buhlerin‘.
זונטאָג ‚Sonntag‘.
זופּ 1 ‚Suppe‘; 2 ‚Schluck, Zug‘.
זופּען 1 ‚Flüssiges (bes. Suppe) genießen‘ | 2 ‚schlürfen‘ (auch mit der Nase: den Schleim hinaufziehen, wenn man kein Taschentuch hat).
זי ‚sie‘; Mz זיי.
זיבעציג ‚siebzig‘.
זידלען ‚(be)schimpfen‘.
זידלעריי ‚Schimpferei‘.
זִיו *h* ‚Glanz‘. זיו הַשְּׁכִינָה ‚der Gl. der göttl. Gnadengegenwart‘.
זִיּוּף *t* ‚Fälschung‘.
זיי ‚sei‘; זיי געזונד ‚lebe wohl!‘
זייגער ‚Uhr‘; Vk זייגער(ע)ל ‚Taschenuhr‘. | 3 a z. ‚um 3 Uhr‘.
זייגען ‚säugen‘, Mw געזויגען.
זייגערין ‚säugendes Weib‘; zeine z. ‚seine Amme‘.
זייד ‚Seide‘. זייד־וואָרים ‚Seidenraupe‘.
זיידע ‚Großvater‘, Mz ס. *p* dziad. | עלטער־ז׳ ‚(Urgroßvater); Ahnherr‘.
זיידען; a zeidener jud ‚gelehrt und vornehm‘ (Benennung nach dem seidenen Kaftan) || z-e menšen ‚fein‘ in ihrem Auftreten.
זייט ‚Seite‘ des Körpers.
זייטיג 1 ‚nebensächlich‘; kleider zenen går a z-e zach ‚etwas Nebensächliches‘. | 2 ‚nicht zugehörig, unbeteiligt‘.
זייען, זייהען ‚säen‘.
זייל ‚Säule‘, Mz עך.
זייער, זעהר ‚sehr‘.
זייער ‚ihr‘ (auf Mehrere oder auf Ein Weibliches bezüglich). זייערער erleizer ‚ihr Erlöser‘; far זייערט wegen ‚um ihretwillen‘.
זייעריג ‚ihrig‘.
זייערן ‚einsäuern‘, Teig, auch Gurken; z. zich ‚gären‘ nur vom Teig.
זיך ‚sich‘ 1 statt ‚man‘ (oder Leideform). wås hert zich in W.? ‚was hört man in W.?‘ | 2 statt ‚mich, dich‘ usw. beim rückbezüglichen Zeitwort: dermåhn zich ‚erinnere dich‘; wendet zich zu N. ‚wendet euch an N‘.
זיכערקייט ‚Sicherheit‘.
זין ‚Sinn‘; in zin håben.
זינגער ‚Sänger‘, Mz ס.
זינגערין ‚Sängerin‘, Mz ס.
זינגעכץ ‚Gesänge‘.
זינד ‚Sünde‘.
זינט (זינד) ‚seit‘.
זיסקייט ‚Süßigkeit‘.

זיבעטע ,siebenter‘.
זיבעציג ,siebzig‘.
זיעדענדיג ,siedendheiß‘.
זיפ ,Sieb‘, Vk זיפעל.
זיפען ,sieben‘.
זיפץ ,Seufzer‘, Mz ען.
זיפצען ,seufzen‘.
זיפצענדיג ,seufzend‘.
זיצענדיגערהייט Umstw ,sitzend‘.
זיצערקע, זיצערין ,Hökerin‘.
זְכוּת *t* [זָכָה] ,Verdienst‘, Vorrecht, gute Leistung. ז׳ אָבוֹת ,V. der Väter‘ (der Vorfahren); in z. fun ,um .. willen, mit Rücksicht auf . .‘
זַכַּאי ,זַכֵּי ,unschuldig, gerecht; freigesprochen‘.
זְכִיָּה *t* ,Auszeichnung, Vorzug‘. di z. håben ,den Vorzug, das Glück haben‘ = (זוֹכֶה זיין). Mz ות.
זָכָר *h* ,männlich‘, Mz זְכָרִים.
זֵכֶר *h* ,das Gedenken‘; fun di . . kein z. ništ ,von .. wird nichts gesagt, verlautet nichts‘.
זִכָּרוֹן *h*,Gedächtnis‘; זִכְרוֹנוֹ לִבְרָכָה ,sein G. sei in Segen‘. Mz זִכְרוֹנוֹת ,Erinnerungen‘.
זִלְזוּל *t* ,Beschimpfung‘, mit Worten.
זְמִירוֹת *h* ,Lieder‘, bes. Festlieder für den Sabbattisch.
זְמַן *h* ,Zeit‘, Mz זְמַנִּים. זמן פֵּרָעוֹן Zahlungstag‘; כָּל־זְמַן (שֶׁ) ,die ganze Zeit, so lange als‘.
זֶמֶר *t* ,Gesang, Lied‘, Vk זמר׳ל. er iz araus mit demzelben z. ,er singt dasselbe Lied‘.

זְנוּת *h* ,Buhlerei‘.
זעג ,Säge‘; זעגען ,sägen‘.
זעגעכץ ,Sägespäne‘.
זעדעל ,Gesäß‘, Hinterteil der Beinkleider.
זעהונג ,Vision‘; nacht-z. ,nächtliche Erscheinung‘.
זעהען ,sehn‘; di ådern zehen zich durch ,sind (durch die zarte Haut) hindurch zu sehn‘.
זעהעוודיג ,sehend‘, z-er weren ,besser sehn‘.
זעהר ,זייער ,sehr‘.
זעט. ånessen zich ʒu der zett, ʒu zatt (זאַט) ,zur Sättigung, ganz satt‘.
זעטיגקייט ,Sattheit, Sattsein‘.
זעלכע ,solche‘.
זעלנער ,Soldat‘.
זעלנעריש ברויט ,Kommißbrot‘.
זעמדער ,Sandbüchse‘.
זעמסטווע ,Landschaft(sverwaltung)‘, Mz עס ,Landstände‘ (in e. russ. Gouvernement).
זעמש ,Sämischleder, weiches gelbes Leder‘.
זענעפט ,Senf‘.
זעצען ,setzen‘. a zeʒʒ geben ,jmdm eins versetzen, jmdn schlagen‘; zich a z. geben ,sich (Einmal) setzen‘ in einen Schlitten.
זקאַצעל קומט ,Willkommen!‘
זָקֵן *h* ,Greis, Ältester‘; Mz זְקֵנִים, vor Genet. זִקְנֵי.
זָקֵף קָטֹן 1 e. hebräischer Accent; 2 erdichteter Name eines Orts

bei Šalōm Alechem; z. k-er juden ‚kleine Gernegroß‘.

זראַזע ‚Fleischkugel, Klops‘. *p*

זְרִיעָה *t* ‚Säen, Saatkorn‘.

זֶרַע *h* ‚Same; Nachkommenschaft‘.

זרענטשני ‚geschickt‘. *p*

זָרִיז *t* ‚bereit‘.

זשאַבע ‚Frosch‘. *p* żaba

זשאַווער ‚Rost‘. *p* rdza

זשאַלאָבע 1 ‚Beschwerde, Klageschrift‘; 2 ‚Trauer‘. *p*

זשאַלאָוואַניע ‚Gehalt‘. *r*

זשאַלעוועו ‚karg sein, sparen‘. wir 'זש nit unzer ʒeit un mih.

זשאַנדצע, רזש' ‚Verwalter‘. *p*

זשאַר ‚Glut, glühende Kohlen‘. *r*

זשאָרנע ‚Mühlstein‘. *r*

זשאַנדאַר ‚Gendarm‘. *p*

זשוזשעניש ‚das Summen‘. *r*

זשוזש(ענ)ען ‚summen, sumsen‘ *r*

זשוויר ‚grober Sand, Kies‘. *p*

זשוליק ‚Spitzbube‘. *r*

זשומען, זומען ‚summen‘.

זשופיצע ‚langes Gewand‘ unter dem Mantel getragen. *p*

זשוק ‚Mistkäfer‘. *p*

זשוראַווינע ‚Moosbeere‘. *p*

זשיד ‚Jude‘. *p* żyd (im Russischen verächtlich).

זשידאָווסקע ‚jüdisch‘.

זשילע ‚Ader, Sehne‘. *p*

זשילקע ‚Rippentabak‘.

זשמענ(י)ע ‚Handvoll‘, ruthen.

זשע ‚doch, nun‘, bes. in Fragen u. Aufforderungen. wås זשע ‚was denn? *p* że.

זשעברע ‚Rippe‘. *p* żebro

זשעדנע ‚erpicht, leidenschaftlich bedacht auf‘. *p* żądny

זשעלאַיעֶן ‚wünschen‘. *r*

זש(ע)רעבעץ u. זש(ע)רעבציק ‚Füllen‘ (Pferd), gew. männliches, doch auch allgemein. *p*

חַבּ"ד s. חָכְמָה בִּינָה דֵּעָה = חב"ד.

חָס וְשָׁלוֹם = (חו"ש) ח"ו.

חוֹל הַמּוֹעֵד = חוה"מ.

חֲכָמֵינוּ זִכְרָם לִבְרָכָה = חז"ל ‚unsre Weisen gesegneten Andenkens‘.

חָתוּם מַטָּה = ח"מ.

חֶבְרָה קַדִּישָׁא 1 = ח"ק ‚Beerdigungsverein‘ | 2 חֲצִי קַדִּישׁ ‚Halb-Kaddisch‘ s. 'ק.

ח eigentlich nur in hebr. Wörtern, jetzt oft auch in polnischen, zB חאַפּען. Sehr selten sonst, zB חאַראַקטער (כאר'). Hier Vermißtes suche man unter 'כ.

חאַבאַר ‚Profit, Bestechungsgeld‘. *r*

חאָדאַטאַי ‚Rechtsanwalt‘, bes. Winkeladvokat. *r*

חאָדאַטאַיעֶווען, חאָדאַטאַיסטווען ‚als 'ח tätig sein‘.

חאָווען e. Kind ‚aufziehen‘. *p*

חאַטקע ‚Hütte‘. *p* chatka

חאָטש (חאָצע, חאָטשע) ‚obgleich, wenn auch, doch wenigstens‘. dås wett chotš (‚wenigstens‘) teilweiz helfen.

חאַלאַט ‚Schlafrock‘; Vk 'על. *r*

חאַלאַסטרע ‚Lumpengesindel, Pöbel‘. *p*

חאָליִ(ע)ווע, חאָלעווקע (Stiefel-)Schaft, Mz ס. *p* cholewa

חאָלעראַ ,Cholera'.

חאָמוט, חאָמאָנט ,Kummet', Mz עס. *r p*

חאַפּ ,Packen, Griff'. a chap thun (oder: geben) ,einen Griff tun, greifen nach etwas, ergreifen' zein hut.

חאַפּ־לאַפּ ,schnelles, hastiges Zugreifen'. *p* chapać, lapać

חאַפּטע ,Haufe, Schar' zB von Gassenjungen.

חאַפּען ,nach etwas greifen, ergreifen' Banditen; a klapp ,einen Schlag abbekommen. | ch. zich 1 (mit צו oder Infin.) ,zu etwas greifen, sich entschließen'. zei håben zich gechappt ferentfern ,sie haben angefangen od. sich aufgerafft sich zu verantworten'; 2 ,begreifen'. *p*

חאַפּער ,(Taschen-)Dieb'.

חאָרחלען ,röcheln, mühselig Töne hervorbringen'. *p*

חַב"ד (חָכְמָה Weisheit, בִּינָה Einsicht, דַּעַת Erkenntnis) Name einer chasidischen Sekte (nach drei Eigenschaften Gottes in der Kabbala).

חַבַּד'ניק *hd* ,Anhänger der חב"ד-Sekte'.

חִבָּה *t* ,Liebe, חִבַּת צִיוֹן ,L. zu Zion'.

חִבּוּט הַקֶּבֶר *t* ,Züchtigung im Grabe' die der Tote für seine Sünden erleidet (vgl. Fegefeuer).

חִבּוּר *t* 1 Werk, Buch'; 2 ,Addition'.

חִבּוּר'ן *hd* ,addieren'.

חֲבוּרָה *t* ,Gesellschaft'.

חֶבְלֵי לֵדָה *h* ,Geburtswehen'.

חָבֵר *h* ,Genosse'. כָּל־יִשְׂרָאֵל חֲבֵרִים ,alle Israeliten sind G-n.'

חַבֶר'ן זיך *hd* ,Kameradschaft machen mit'.

חַבֶר'שאַפט, חַבֶר'קייט *hd*,Kameradschaft'.

חֶבְרָה *h*,Genossenschaft' ח' קַדִּישָׁא ,heilige G., Beerdigungsverein'.

חֶבְרָה'ניק, חֶבְרָה־מאַן ,Vereinsmitglied', zuw.: ,Vereinsmeier'; weisser ח־ק ,Bengel, Gassenjunge'.

חַבְרוּתָא *t* ,Gesellschaft, Kompagnie'.

חַבְרַיָּא *t* [eigtl. Mz v. חַבְרָא ,Genosse'], Gesellschaft, Kompagnie, Bande'.

חֲבֶרֶת *h*, חַבֶר'טע u. חַבֶר'טאָרין *hd* Gefährtin, Freundin'.

חַג *h* ,Fest'; חַג הַמַּצּוֹת ,F. der ungesäuerten Brote'.

חָגָא *t* ,(christlicher) Feiertag'. Mz weihnacht-חַגָּאוֹת.

חַד *h* ,scharf', *w* חַדָּה.

חַד־גַּדְיָא *t* ,ein Böckchen', ein an den beiden Passahabenden gesungenes Lied, bei dem man nach der letzten Strophe wieder die erste singen kann; daher: a mīn (,Art') ḥad gadjā ,ein Hinundher ohne Ende'.

חִדּוּשׁ *t* 1 ‚Neues', bes. neue Erklärung einer Stelle im Alten Test. oder im Talmud | 2 ‚Wunderbares', Mz ים.

חִדּוּשׁ׳דיג *hd* ‚wunderbar, wundervoll', v. einer guten Arbeit.

חִדּוּשׁ׳ען זיך *hd* ‚sich wundern'.

חֶדֶר *h* 1 ‚Zimmer'; 2 ‚Elementarschule', ḥeder-jungel || ח' מְתֻקָּן ‚vervollkommnete Schule' wo auch in andren Fächern unterrichtet wird.

חֹדֶשׁ *h* ‚Monat'; Mz חֳדָשִׁים, ח' lang ‚monatelang'.

חֳדָשִׁימ׳דיג *hd* a צעהן־חֳ־ע ånštrengung ‚zehnmonatlich'.

חוואַליע ‚Welle', Mz ס. a pogrom-ח' håt zich ʒugossen, ergossen'. *p*

חוואַטסקע ‚unternehmend, geschickt, fix'. *p* chwatcki

חוֹב *h* ‚Pflicht, Schuld'. Mz חובות auch ‚Schulden, Anleihen'.

חוֹבֵב צִיּוֹן *h* ‚Liebhaber Zions', Mz חוֹבְבֵי צִיּוֹן (Name eines Vereins).

חוֹזֶק (חוזעק). ח' machen ‚Spaß, Spott treiben'. ח' soll der Name eines dem Till Eulenspiegel ähnlichen Narren gewesen sein.

חוֹזֵר *t* ‚[zurückkehrend, wiederholend'] ח' בִּתְשׁוּבָה ‚bereuend'.

חוּט *h* ‚Faden'; חוּט הַשִּׁדְרָה ‚Rückgrat'.

חוֹטֵא *h* [Mw v. חָטָא]; ח' zein ‚sündigen', בְּעֵגֶל ‚mit dem goldnenKalb'; ח' וּמַחֲטִיא אֶת־הָרַבִּים ‚sündigend und die Menge verführend' (Jerobeam), übh. von schwerer Sünde.

חוֹכָא *t* ‚Gelächter, Spott'.

חוֹכֵר *t* ‚Pächter'.

חוֹל *h* ‚Sand'; חוֹל הַיָּם ‚S. des Meeres'.

חוֹל הַמּוֹעֵד *t* [wörtl.: das Profane, Minderheilige des Festes] ‚Halbfeiertage', die Tage zwischen den beiden ersten und den beiden letzten Tagen des Passahfestes, bzw. des Laubhüttenfestes. | חוֹל־הַמּוֹעֵד׳יג gekleidet (nicht festtäglich, aber besser als gewöhnlich).

חוֹלַאַת *t* ‚Krankheit'; a ח' ferštehen ‚nichts v.', Mz ן'.

חוֹלֶה *h* [Mw. v. חָלָה] ‚krank', ח' מְסֻכָּן ‚gefährlich krank', Mz חוֹלִים u. (spät) חוֹלָאִים.

חוּמָשׁ *t* [*h* חֹמֶשׁ ‚Fünftel'] ‚Pentateuch'.

חוֹנֵף *t* [Mw v. חָנַף ‚ruchlos sein'] ‚Schmeichler'.

חוּץ *h* ‚außer', ח' לָאָרֶץ ‚außerhalb des Landes (au. Palästinas'). Oft אַ חוּץ. a chuʒ di birgerliche rechte.

חוֹר, חֹר *h* ‚Loch', übtr. ‚Gefängnis'.

חוּשׁ *t* ‚Sinn'. ח' הַטַּעַם ‚Gefühl', ח' הַמִּשּׁוּשׁ ‚Tastsinn', ח' הָרְאִיָּה ‚Gesichtssinn', ח' הָרֵיחַ ‚Geruchssinn', ח' הַשְּׁמִיעָה ‚Gehörssinn'; ח' שֶׁל אֱמֶת ‚Wahrheitssinn'. Mz ים.

חוּשִׁים *t* ‚großer Narr, Idiot';

eigtl. Name eines Sohnes Dans (Gen. 46, 23).

חוֹשֵׁד *t* [Mw v. חָשַׁד]. ח' zein ,in Verdacht haben'; ח' בִּכְשֵׁרִים ,jmd der Unschuldige verdächtigt'.

חִזָּיוֹן *h* ,Gesicht, Vision', Mz חֶזְיוֹנוֹת.

חֲזִיר *h*,Schwein',Mz ים; Vk חזיר'ל.

חֲזִיר־אויער *hd* ,Schweineohr' Bezeichnung einer verhöhnenden Grimasse.

חֲזִיר'ניק ,der Schweinefleisch ißt' die Speisegesetze nicht beobachtet.

חֲזִיר־פעטס ,Schweineschmalz'.

חַזָּן *t* ,Vorbeter', Mz ים.

חַזָּנוּת Amt des חַזָּן.

חַזָּנ'יש *hd* ,wie ein Ch., nach Art eines Ch.'

חֲזָקָה *t*,Besitzergreifung, Besitzrecht'; 'חgeld ,Ankauf des Vorrechts'.

חֲזָרָה *t* ,das Wiederholen', insbes. von Gebeten seitens des Vorbeters | 2 ,das Zurückgeben'. der weksel iz ångekummen 'ח ,ist zurückgekommen, nicht eingelöst worden'.

חַזֶר'ן *hd* [v. חָזַר *t*] ,wiederholen'.

חֵטְא *h* ,Sünde', Mz חֲטָאִים.

חַטָּאת *h* ,Sünde', Mz חַטָּאוֹת, vor Genet. חַטּאוֹת; ח' נְעוּרִים ,Sünden der Jugend'.

חָטָאתִי *h* ,ich habe gesündigt'; ich bitte um Vergebung' (vgl. latein. peccavi).

חַי *h* ,lebendig'.

חַי וְקַיָּם *t* ,Lebendiger und ewig Bestehender' Anfang eines Gebets.

חַיָּב *t* ,schuldig, verpflichtet'.

חיבע ,es sei denn'. *p* chyba

חַיָּה *h* ,Tier', bes. wildes Tier, auch von rohen grausamen Menschen | Mz חַיּוֹת 1 ,Tiere', 2 ,Lebewesen'; Vk Mz חַיָּה'לעך.

חִיּוּב *t* ,Pflicht'.

חִיּוּנָה *t* ,Ernährung, Lebensunterhalt'. di ḥ. ʒiehen fun.

חִיּוּת *t* ,Leben, Vergnügen'.

חיטראַק ,schlauer Mensch'. *p*

חיטרע ,listig, schlau'. *p*

חיטרעװען ,listig, schlau sein'.

חיטרעקייט ,List, Schlauheit'.

חַיִל *h* ,Heer'; Mz חֲיָלוֹת ,Scharen', bes. feindliche.

חַיִּים *h* ,Leben'; לְחַיִּים ,zum Wohlsein!'. Vor Genet. חַיֵּי, zB חַיֵּי אָדָם ,das L. des Menschen' Titel eines Buches (Auszug aus dem Šulḥan ʻArukh); חַיֵּי עוֹלָם ,ewiges Leben', חַיֵּי שָׁעָה ,L. einer Stunde' zeitweilige (kurze) Erleichterung von Sorgen oder Krankheit. [,profan'.

חִיצוֹן *h* 1 ,draußen stehend'; 2

חיקען ,die Kehle durchschneiden'.

חֲכִירָה *hd* ,Pacht'.

חָכָם *h* ,weise', Mz חֲכָמִים.

חָכְמָה *h* ,Weisheit'; חָכְמוֹת 1 Mz ,weise Aussprüche'; 2 ,wissenschaftliche Bildung'.

חָכְמַת הַפַּרְצוּף *t* ‚Physiognomik‘, die Kunst den Menschen nach dem Gesicht zu beurteilen. | חָכְמַת הַיָד *t* ‚Chiromantie‘, Urteilen über den Menschen nach den Linien auf der Handfläche; ח' יָוָן ‚griechische Philosophie‘, in Polen in Bezug auf Griechisch-katholische: Bauernklugheit.

חַל *t.* ḥål zein ‚gültig sein, in Kraft sein, stattfinden‘.

חָלָב וּדְבַשׁ *h* ‚Milch und Honig‘.

חֵלֶב *t* ‚das dem Juden zum Genuß verbotene Fett, Talg‘.

חֵלֶב'דיג *hd* ‚Talg-‘, zB ח־ע lichtlech.

חֶלְבְּנָה (*h* Galbanum, stark riechender Bestandteil des heiligen Räucherwerks); *t* ‚mißratener Mensch in einer guten Familie.

חַלָה 1 (*h*) ‚Teighebe‘; 2 ‚Weißbrot (für den Sabbat)‘.

חֲלוּטִין *t*, nur לַחֲלוּטִין ‚gänzlich, völlig (aufhörend)‘.

חִלּוּל *t* Entweihung‘, ח' הַשֵׁם ‚E. des Gottesnamens‘.

חֲלוֹם *h* ‚Traum‘, Mz ות.

חַלוֹמ'ען *hd* ‚träumen‘. es håt zich ihr geḥalōmt.

חִלּוּף *t* ‚Tausch, Vertauschung‘.

חָלוּץ *t h* der welcher sich den Schuh hat ausziehen lassen, s. חֲלִיצָה.

חִלּוּק *t* 1 ‚Unterschied‘; חִלּוּקֵי דֵעוֹת ‚Meinungsverschiedenheiten‘; 2 ‚Teilung, Division‘.

חֳלִי *h* ‚Krankheit‘; ח' נוֹפֵל ‚fallende Sucht, Epilepsie‘, auch ח' נוֹפְלִים (Kr. der Fallenden); ח' רַע ‚Cholera‘.

חָלִילָה *h* ‚fern sei es!, behüte Gott‘.

חליפּען ‚schluchzen‘. *p*

חֲלִיצָה *t* ‚Das Schuh-ausziehen‘ (Deut. 25, 9) beim Schwager; ח' geben, die Frau des kinderlos verstorbenen Bruders von der Schwagerehe frei erklären‘.

חָלָל *t* ‚Höhlung, Hohlraum‘.

חַלָף *t* ‚Schlachtmesser‘ Vk חַלָפ'ל.

חַלְפָן *t* ‚(Geld-)Wechsler‘.

חֵלֶק *h* ‚Teil, Anteil‘, (jmdm) a ח' geben ‚stark schelten‘; a hundert-ḥ. ein Hundertstel‘. Vk חֵלֶק'ל, Mz חֲלָקִימ'לעך.

חֵלֶק לְעוֹלָם הַבָּא *t* ‚Anteil am künftigen Leben‘.

חֲלֻקָּה *t* ‚Verteilung‘ die Geldunterstützung für die armen Juden in Palästina.

חַלָשׁ'ען *hd* 1 ‚schwach, ohnmächtig werden‘, er håt geḥallešt. | 2 ‚lechzen, sich sehnen nach‘.

חַלָשׁוּת *t* 1 ‚Schwäche, Ohnmacht‘; 2 ‚Ekel‘.

חָם [*h* Sohn Noahs] ‚bäurischer ungebildeter Mensch‘.

חָמ'סקע ‚bäuerisch, ungebildet‘.

חמאַרע ‚finstere Regenwolke‘. *p.*

חמאַרנע ‚dunkel‘ Farbe der Augen; ‚finster‘ Himmel.

חֵמָה *h* ‚Zorn'.
חֲמוֹר *h* ‚Esel'.
חמורנע ‚finster, düster' Stimmung. *p*
חָמֵץ *h* ‚Sauerteig'.
חָמֵצ'דיג *hd* ‚was mit Sauerteig in Berührung gekommen ist'.
חֹמֶר *h* ‚Ton (Mineral), Lehm'; daher: ‚der menschliche Körper'.
חֻמְרָא, 'חוּ *t* ‚Schwierigkeit': 1 schwierige Frage; 2 Strenge, Erschwerung in der Beurteilung religionsgesetzlicher Fragen. 'לְח ‚nach der Strenge hin, erschwerend' entscheiden. Ggsatz לְקֻלָּא.
חֲמִשָּׁה חֻמְשֵׁי הַתּוֹרָה *t* ‚die fünf Fünftel (Bücher) des Gesetzes'.
חֵן *h* 1 ‚Anmut, Reiz, Grazie', חֵן machen ‚sich zieren, schamhaft tun'; חֵן־בראָדאָווקע ‚Schönheitswarze'. | 2 ‚Huld'. Vk חֵנ'דעל.
חֵנ'עוודיג, חֵנֶ'וודיג ‚anmutig'.
חִנּוּךְ *t* ‚Eingewöhnung, Erziehung' der Kinder.
חניאָק ‚dürftiges Kerlchen'.
חֲנִיפָה *t*, Heuchelei, Schmeichelei'.
חֲנִיפוּש'ניק ‚Schmeichler'.
חֲנֻכָּה *h* ‚Einweihung', insbes. ‚Tempelweihfest' (25. Kislew). חֲנֻכַּת הַבַּיִת ‚E. des Hauses'.
חִנָּם *h*, בְּחִנָּם *t* ‚vergebens; umsonst'.
חַנפ'(ענ)ען *hd* ‚schmeicheln'.
חָס *t* ‚fern sei es!' (oft mit חָלִילָה). חָס מִלְּהַזְכִּיר ‚fern sei es (mir), das erwähnen zu wollen' ‖ חָס וְשָׁלוֹם ‚behüte Gott'.
חֶסֶד *h* ‚Gnade, Freundlichkeit, Wohltat', Mz חֲסָדִים.
חָסִיד 1 *h* ‚fromm' | 2 Chasīd; Mz חֲסִידִים.
חֲסִידוּת ‚Chasidismus' (e. jüdische Sekte).
חָסִיד'יש ‚zu den Ch. gehörig'.
חִסּוּר *t* ‚Verminderung, Subtraktion'.
חָסֵר *h* ‚ermangelnd, mangelhaft'.
חָסֵר־דֵּעָה'ניק *hd* ‚verstandlos'.
חֶסְרוֹן *h* ['חִסְ gesprochen] ‚Mangel, Fehler', Mz ות.
חֻפָּה *h* 1 ‚Traubaldachin'; 2 ‚Heiratszeremonie', Mz ות. | 'ח-wetšere ‚Hochzeits-Abendgesellschaft'.
חֻפָּה וְקִדּוּשִׁין *t* ‚nach mosaischem Gesetz vollzogene Eheschließung'.
חֵפֶץ *h*, (wertvoller) Gegenstand'; Mz חֲפָצִים oft ‚Hausrat' (auch: Möbel).
חָצוּף *t* ‚frech, unverschämt'.
חֲצוּפָה ‚freche Frauensperson'.
חֲצוֹת *h* 1 ‚Hälfte'; 2 ‚Mitternachtsgottesdienst', 'ח åbrichten.
חֲצִי *h* Hälfte. 'ח חֹדֶשׁ Monatsmitte'; 'ח בַּעַל הַבַּיִת *t* ‚halber Hausherr' scherzhaft für ‚Verwalter, Ökonom' | (ב)חֲצִי חִנָּם *t* ‚halb umsonst'.
חֻצְפָּה *t* ‚Frechheit'.
חָצְפָּה'דיג *hd* ‚frech'.

חָצֵר ‚Vorhof' bes. des Tempels.

חֹק *h* ‚Satzung', Mz חֻקִּים; חֹק וְלֹא יַעֲבֹר [Psalm 148, 6] feste, unverbrüchliche S.

חֲקִירָה *t* ‚Forschung, Ausforschung'.

חַקר'ן זיך *hd* ‚grübeln, philosophieren'.

חַקְרָן *t* ‚Forscher, Nachforscher'.

חַקְרָנ'עַן, ח' zich *hd* ‚nachforschen', grübeln'.

חראַביע ‚Graf'. *p* hrabia

חראַבינע ‚Gräfin'.

חראַפּ 1 ‚Schnarchen, Schnauben'; 2 ‚Ärger, Groll'. a chrap håben ‚ärgerlich sein auf jmdn, ihm etwas nachtragen'. *p*

חראַפּען ‚schnarchen; schnauben' (auch vom Pferde). *p* [kać

חראַקען ‚sich räuspern'. *p* char-

חֶרֶב *h* ‚Schwert'.

חָרֵב *h* 1 ‚zerstört, verfallen, wüst', חָרֵב machen ‚veröden' di קְהִלּוֹת (Gemeinden); auch: חָרֵב'דיג *hd.* | 2 ‚gefährlich krank'.

חָרְבָּה *h* Ruine, Mz (*h* חֳרָבוֹת) חָרְבּוֹת.

חָרְבָּן, ח' *t* ‚Zerstörung; Verheerung'.

חָרוּב *t* ‚zerstört'; חָרוּב וּמוּחְרָב ‚ganz zerstört'; ח' machen ‚verwüsten'.

חֵרוּף *t* (Schmähung); mit ח' נֶפֶשׁ ‚mit Geringschätzung des Lebens, mit Lebensgefahr'.

חֵרוּת 1 ‚Freiheit'; 2 ‚Ungebundenheit'.

חֲרָטָה *t* 1 ‚Reue'; 2 ‚Rücktritt' von einem Geschäft.

חריוקען ‚grunzen'.

חריין ‚Meerrettich'.

חָרִיף *t* ‚scharfsinnig'; v. Waren: ‚gangbar, guten Absatz findend'.

חֲרִיפוּת *t* ‚Scharfsinn'.

חריפּען ‚heiser sein'. *p* chrypać

חֵרֶם ‚Bann'; בְּחרם s. בְּ.

חֶרֶס הַנִּשְׁבָּר ‚der zerbrochene Scherben' der Mensch.

חֲרֹסֶת *t* ‚Fruchtmus' in der Passahnacht gegessen.

חֶרְפָּה *h* ‚Schmach, Schande'.

חֶרֶשׁ *h* (Jos. 2, 1) ‚Schweigen'. ח' nehmen ‚heimlich, unter der Hand' (Bestechung).

חֶשְׁבּוֹן *h* ‚Berechnung', oft דין וְח' ‚Rechenschaft und Rechnung'; ח' הַנֶּפֶשׁ ‚Selbstprüfung'.

חֶשֶׁד [חֲשַׁד gesprochen] *t* ‚Verdacht'; Mz חֲשָׁדִים.

חָשׁוּב *t* ‚geachtet, angesehen' Mz חֲשׁוּבִים, *w* חֲשׁוּבָה. חֲשׁוּבֵי הָעִיר ‚die Honoratioren der Stadt'.

חָשׁוּב'דיג *hd* = חָשׁוּב.

חֲשִׁיבוּת *t* das ‚Ansehen' in dem man steht.

חֹשֶׁךְ *h* ‚Finsternis'.

חַשְׁמוֹנָאִים Mz ‚Hasmonäer'.

חֹשֶׁן מִשְׁפָּט (‚Brustschild der Rechtsprechung' Exod. 28, 15) der vierte Band des Šulḥan ʿArûkh.

חֵשֶׁק *h* ‚Lust, Begierde'.

חֲשָׁשׁ *t* ‚Besorgnis‘ (daß etwas Unerlaubtes vorhanden sei).

חָתוּם [*h* ‚versiegelt‘] *t* ח' מַטָּה u. ח' ‚unterschrieben‘, Mz חֲתוּמִים.

חִתּוּן *t* ‚Verschwägerung‘.

חֲתִימָה *t* 1 ‚Unterschrift‘, חֲתִימַת־יָד ‚eigenhändige U.‘ | 2 ‚Siegel‘.

חַתמ'ען *hd* ‚unterschreiben‘, ח' zich ‚sich (seinen Namen) unterschreiben‘.

חָתָן *h* ‚Bräutigam‘.

חֲתֻנָּה *h* ‚Hochzeit‘.

ט"ס = טָעוּת סוֹפֵר ‚Schreibfehler‘.

טָא ‚da, nun, also‘. *p* to.

טאַבאַקיעֶרקע ‚Tabaksdose‘. *p*

טאַבעלנער tåg ‚Festtag‘.

טאָג ‚Tag‘, Mz טעג.

טאָגען ‚(irgendwo) bei Tage sein‘; wu er tågt, dort nechtigt er ništ.

טאָוואַר ‚Ware‘. *r p*

טאָוואַרנע zug, טאָוואַראָווע zug ‚Güterzug‘.

טאָוועל ‚Tafel‘ für Bekanntmachungen; Mz טאָוולען, Vk טאָוועלעך.

טאַטע ‚Vater‘, Vk טאַטישע. | טאַטע-מאַמע ‚die Eltern‘.

טאָטער 1 ‚Tatar‘; 2 ‚Kurpfuscher‘.

טאָטשען ‚drechseln, bohren‘. *p*

טאַטשקע ‚Schiebkarre‘. *p*

טאַינע ‚geheim‘. *p*

טאַיעֶן ‚verbergen‘.

טאָכטער ‚Tochter‘, Vk טעכטערל.

טאָהל ‚Tal‘ Mz ען.

טאָלמאַטש, טלומאַטש ‚Dolmetsch‘.

טאַלעק. a t. geben araus ‚hinauswerfen‘.

טאָלק ‚Ordnung, klarer Sinn‘; nit ʒu keinem t. kummen ‚zu keinem Einvernehmen‘.

טאָלקעווען ‚erklären, sprechen‘.

טאָמביק (באַק') Tombak‘. a t-ene keit ‚Kette aus T.‘

טאָמער, טאָמֶר [*h* תֹּאמַר ‚du könntest sagen‘] ‚vielleicht‘.

טאָן ‚Ton‘ (Laut), Mz טענער.

טאַנדעטניק ‚Trödler, Althändler‘. *p*

טאַנדעט־שניידער Schneider, der billige Massenarbeit macht.

טאַנץ ‚Tanz‘, Mz טענץ.

טאַס(ער)ען ‚mischen‘ Karten. *p*

טאָפּ ‚Topf‘, Mz טעפּ; Vk טעפּעל.

טאַפּטשאַן ‚Pritsche, Schlafbank‘.

טאָפּטשען ‚stampfen‘ mit dem Fuße. *p* tupać

טאָפּאָל־בוים ‚Pappel‘. *p*

טאָפּעלט ‚doppelt‘.

טאַפּען ‚tasten‘ mit den Händen | טאַפּ ‚Anfassen‘. er håt ihm a tapp gethun beim halz ‚hat ihn beim Halse gefaßt‘.

טאַץ ‚Speisebrett, Tablett‘; Mz ען ‚Becken‘ zur Musik.

טאַקי (טאַקע) ‚wirklich, in der Tat, sogar‘. ט' דערפאָר ‚gerade deswegen‘. ט' בֶּאֱמֶת ‚wirklich?‘ erstaunte Frage. *p*

טאָקען ‚drechseln‘. di wege zenen glatt getoket ‚glatt und eben gemacht‘. *p*

טאָקער, אַר' ‚Drechsler‘.

טאָקעריי ‚das Drechseln‘.

טאַראַטשען ‚weit aufmachen‘ die Augen.
טאַראַראַם [Trara] ‚Tummel, lärmende Unruhe‘. חֲתֻנָּה (‚Hochzeit‘) ohn dem ganʒen 'ט.
טאַראַקאַן‚(große)Küchenschabe‘.*r*
טאָרבע ‚Sack‘, bes. ‚Bettelsack‘. mit di 'ט gehn.
טאַרג *p* (*r* אָ) ‚Handel, Verkauf, Auktion‘.
טאַרגעוועט (אָ) ‚handeln‘; ‚bieten‘ bei Versteigerung.
טאָרען (ō) ‚dürfen‘. er thut wås men tor nit.
טאָרען (ŏ) ‚jmdm einen Stoß geben, aufrütteln‘.
טאַרקע ‚Reibeisen‘. *p*
טאָרקען, 'טור ‚kitzeln, reizen‘.
טאַשמע (טאַסמע) das ‚Band‘. *p*
טְבִילָה *t* ‚das rituelle Untertauchen, Tauchbad‘, besonders der Frauen (monatlich), aber auch von Männern (vor dem Beten) | 2 ‚Taufe‘.
טְבִיעַת עַיִן *t* ‚schneller Blick‘, Fähigkeit mit Einem Blicke etw. zu beurteilen.
טֶבַע *t* ‚Natur‘.
'טה. Hier Vermißtes s. bei 'ט.
טהאָל, gew. טאָהל ‚Tal‘, Mz 'ען.
טהון, טהאָן ‚tun‘, oft mit dem substantivisch gebrauchten Stamm eines Ztw: a kuk thun ‚blicken‘; a šleider thun ‚schleudern‘. Mw געטהון, געטהאָן.
טהועכץ ‚das Tun‘.
טָהוֹר *h* ‚rein‘, *w* טְהוֹרָה.

ט(ה)ייל מאָל ‚manchmal‘.
טהיר ‚Tür‘; Vk Mz טהירלעך.
טָהֳרָה *h* 1 ‚Reinheit‘; 2 ‚Abwaschung des Toten‘ vor der Bestattung.
טוואָרעק ‚Quark‘. *p* tworog
טוּב *h* ‚gute Sachen, Güter‘; כָּל־טוּב ‚allerlei Gutes‘.
טוֹב *h* ‚gut‘, Mz ים.
טוֹבָה *h* ‚Güte, Wohltat‘. טוֹבַת הַכְּלָל ‚das allgemeine Wohl‘. לְטוֹבַת ‚zum Besten, zu Gunsten von‘.
טוֹבֵל *h* [Mw v. טָבַל] ṭ. zein ‚eintauchen‘ die Geräte (Mark. 7). zich ṭ. zein ‚ein Tauchbad nehmen‘.
טוֹבל'ען *hd* = טובל zein.
טוזש ‚dicht bei‘. *p* tuż
טוי ‚Tau‘ (der).
טויב ‚Taube‘, Vk טייבעל.
טויג ‚Teig‘.
טויגען ‚taugen‘; er טויג.
טויז ‚Daus, Aß‘ Karte, Mz טייז.
טויזענד ‚tausend‘, Mz ער.
טויט ‚Tod‘, Mz ען.
טויטען, 'טייט ‚töten‘, Mw געטויט.
טויטערהייט ‚tot‘ Umstw.
טויטקייט ‚Todeszustand‘.
טויער ‚Tor‘ (das). Mz טויערען.
טול ‚Schleier‘.
טולופ ‚Pelz‘. *r*
טוליען זיך ‚sich anschmiegen‘. *p.*
טומאַן ‚zerstreuter, zerfahrener Mensch‘ (*p* ‚Nebel, Dunst‘).
טומעל 1 ‚Lärm, Tumult‘; 2 im Kopf: ‚Taumel, Wirrsein‘.
טומעלדיג‚lärmend, geräuschvoll‘.

טומלען 1 ‚lärmen, in Unruhe u. Verwirrung sein‘; 2 ‚in V. versetzen‘.

טומפיג ‚dumpf‘.

טון ‚Tonne‘.

טונקעל ‚dunkel‘.

טונקען ‚tauchen‘.

טוֹעֶה *t* [Mw v. טָעָה]. zich ṭ. zein ‚sich irren‘.

טוֹעֵם [Mw v. טָעַם] ṭ. zein ‚(Eßware) probieren; ṭ. טַעַם zein ‚den Geschmack von etwas versuchen, probieren‘.

טוֹעֵן *t* [Mw v. טָעַן] ‚der e. Forderung Stellende, Kläger‘; ‚Anwalt‘.

טופען ‚stampfen‘ mit di fiss. *p*

טופליעֶס, טופלעס [Pan-toffeln] ‚Halbschuhe‘.

טוץ ‚Dutzend‘.

טוקאַץ ‚Mörserkeule, Stößel‘. *r*

טוקען ‚eintauchen‘.

טוקערין ‚Badefrau‘ beim Reinigungsbade der Frauen.

טורמע ‚Gefängnis‘. *p*

טורעם ‚Turm‘, Mz ס.

טיאַכקען, טיאַקען ‚schlagen, klopfen‘ vom Herzen.

טיהר, טיער ‚Tier‘. *h* חַיָּה.

טיוּל ‚Tüll‘. *p*

טיטול ‚Titel‘, Mz ען.

טיטון ‚Rauchtabak‘. *p*

טיטשקע ‚Pfahl‘, Mz ס. *p*

טיי, טהיי ‚Tee‘.

טייבעל, טייוועל ‚Teufel‘.

טייג ‚Teig‘; טייגלעך ‚kleine Teigstücke‘.

טייוולאָניש ‚teuflisch‘ Umstw.

טייטעל ‚Dattel‘, ט'־בוים.

טייטעל [Deuter] ‚Stäbchen mit dem der Lehrer zeigt‘.

טייטלען ‚mit dem St. zeigen‘.

טייטען deuten‘, Mw געטייט.

טייטען, טויטען ‚töten‘.

טייטש [deutsch] ‚Übersetzung, Bedeutung‘: mạdry iz der t. fun חָכָם (weise). Als Frage ט׳, häufiger סטייטש ‚was heißt das?‘ Ausruf der Verwunderung u. der Entrüstung.

טייטשען ‚übersetzen, erklären‘.

טייך 1 ‚Fluß‘ zB Niemen; 2 ‚Bach‘ zB Kidron, Vk טייכעלע; 3 ‚See‘.

טייכענווייז ‚stromweise‘ Tränen vergießen.

ט(ה)ייל ‚Teil‘, Mz ען.

ט(ה)יילמאָל ‚manchmal‘.

טייסטער ‚Brieftasche‘, auch ‚Aktentasche‘ des Rechtsanwalts. *p*

טייער ‚teuer‘.

טייערינקער als freundliche Anrede.

טיל Hinterteil; Hinterer. *p* tył.

טיליגען ‚tilgen‘.

טינט ‚Tinte‘ ‚שוסטער־ט׳ ‚Schusterschwärze‘.

טינטהאָרן, טינטער ‚Tintenfaß‘; Vk טינטערעל.

טינק ‚Tünche‘. *p* tynk

טינקעווען ‚tünchen‘.

טיעפעניש ‚Tiefe‘, Mz ען.

טיער ‚Tier‘ (*h* חַיָּה) tieriše תַּאֲוֹת ‚Gelüste‘.

טיר, טהיר ‚Tür‘.

טיש ‚Tisch‘, Mz ען.

טכור ‚Iltis‘. *p* tchurz
טכורזש ‚Feigling‘. *p* tchórz
טַל *h* 1 ‚Tau‘; 2 e. Gebet am Passahfest.
טַל וּמָטָר *h* ‚Tau und Regen‘. Diese Worte sind im 18-Gebet, weil nur im Winter gesagt, klein gedruckt, werden daher im Sinne ‚etwas Kleines‘ gebraucht.
טְלוּלָא *t* ‚Scherz‘.
טלומאַטש, טאָלמ' ‚Dolmetsch‘. *p*
טלומאָק (קל') ‚Bund, Bündel‘.
טליהען ‚glimmen‘. a feier (‚Feuer‘) טליעֶט. *p* tlić się
טַלִית *t* ‚Gebetmantel‘. ט' קָטָן ‚kleiner G.‘ s. אַרְבַּע כַּנְפוֹת. Mz טַלֵי', טַלִיתִים.
טָמֵא *h* ‚unrein‘.
טֻמְאָה *h* ‚Unreinheit‘. Mz טֻמְאוֹת.
טֻמְטוּם *t* ‚geschlechtslos, Hermaphrodit‘.
טִנּוּף *t* 1 ‚Unrat, Dreck‘; 2 ‚billige Ware‘; 3 ‚Taugenichts‘.
טעאַטער ‚Theater‘, Mz ן.
טָעוּת *t* 1 Irrtum‘; 2 ‚Druckfehler‘.
טעכנאָלאָג ‚Techniker‘, bes. von Studierenden.
טעליצע ‚weibliches Kalb, junge Kuh‘.
טעלעגראַמע *w* ‚Telegramm‘.
טעלעפאָניסטקע ‚Telephonistin‘.
טעלער ‚Teller‘. Vk טעלערעל fun dem himmel ‚Mond‘.
טַעַם *h* 1 ‚Geschmack‘; 2 ‚Grund‘ מֵהַאי טַעֲמָא ‚aus diesem Grunde‘, Mz טְעָמִים.

טעמבעקאָווע, טאָ' ‚aus Tombak‘.
טעמניצע ‚Gefängnis, Kerker‘. *r*
טעמנע ‚finster‘. *r temno*
טעמפּ ‚stumpf; dumm, schwachsinnig‘. *p* tępy
טענדלער ‚Trödler, Althändler‘.
טַעֲנָה *t* ‚Forderung, Klage; Verantwortung‘; ט' וּמַעֲנֶה [Anspruch u. Antwort] ‚Disput‘.
טַעֲנָה'ן *hd* ‚erklären, behaupten, mit Gründen etwas sagen oder fordern‘.
טענענבוים ‚Tannenbaum‘.
טענער ‚Töne‘.
טעסליער ‚Zimmermann‘. *p* cieśla.
טעסען ‚zimmern, behauen‘.
טעפּער ‚Töpfer‘.
טערט(י)ל מערט(י)ל e. Kartenspiel.
טעקע ‚Mappe‘ für Bücher usw. *p*
טערקיש ‚türkisch‘.
טפו pfui! *r*
טֶפַח *h* Handbreite‘.
טָפֵל *t* ‚nebensächlich, unwichtig‘.
טִפֵּש *t* ‚Dummkopf, Einfaltspinsel‘.
טראָגען 1 ‚tragen‘; a tråg thun | 2 ‚schwanger sein‘.
טראָגעדיג ‚schwanger‘.
טראָיקע ‚Dreigespann‘. *r*
טראַך ‚tüchtiger Hieb‘; Umstw: ‚Krach! Knacks!‘
טראַכטען ‚sinnen, erwägen‘; a tracht thun.
טראָמבקע ‚Posaune‘. *p*
טראַמוואַי ‚elektrische Straßenbahn‘.
טראַסטינע = טראַשטשינע.
טראַסק ‚knallender Schlag‘.

טראַסקען ‚knallen‘ mit der Peitsche. *p* trzaskać

טראָפּ ‚musikalisches Zeichen, musik. Aussprechen‘.

טראָפּען ‚Tropfen‘, Mz ס; Vk טרעפּלעך.

טראַפּקע Lappen, Wischlappen; übtr ‚feiger Mensch‘. *r trjapka.*

טראַף [treffen] halb-t. leienen ‚buchstabieren‘; (ganz) t. l. ‚syllabieren‘.

טראַף ‚Zufall, zufälliges Ereignis‘. *p* traf

טראָצינעס ‚Sägespäne‘. *p*

טראַקט ‚Heerstraße, große Landstraße‘.

טראָשטשינע, טראָסטינע ‚Rohr, Schilf; Spazierstock‘. *p* trzcina

טִרְדוּת *t* ‚Beschäftigt sein, In Anspruch genommen sein‘.

טרובאַטש ‚Trompeter‘. *p* trębacz.

טרובע ‚Trompete‘. *r*

טרובקע ‚Röhre; (Tabaks)-Pfeife‘. *r*

טָרוּד *t* ‚beschäftigt, in Anspruch genommen‘.

טרודאָוויניק, Mitglied der Arbeiterpartei‘. *r*

טרודנע ‚schwierig, mühsam‘. *p*

טרוים ‚Traum‘, Mz ען.

טרויערדיג ‚traurig‘.

טרומייט ‚Trompete‘, Mz ען

טרומנע, טרונע ‚Sarg‘. Mz ס. *p*

טרוס ‚Feigling, Memme‘, Mz ען. *rp*

טרוסקאַווע ‚Erdbeere‘. *p*

טרופּ ‚Leichnam‘ Mz עס, ען. *r p*

טרוקען ‚trocken‘.

טִרְחָה *t* ‚Belästigung, Mühe‘, Mz טִרְחוֹת.

טריי ‚treu‘.

טריישאַפט, טרייהייט ‚Treue‘.

טרייבערער, טרייביטשער der, welcher die zum Genuß verbotenen Adern aus dem Hinterviertel des geschlachteten Viehes herausschneidet; מְנַקֵּר *t*. Ztw טרייבערן. *p* trzebić

טרייסט ‚Trost‘.

טרייסטען ‚trösten‘; er treist.

טרייסלען זיך ‚zittern‘. di fenster t. zich; ‚sich schütteln‘ vor Lachen. er håt di zeilen (Säulen) a טרייסעל gethun ‚zum Zittern gebracht‘.

טרייפענער האַלז *hd* ‚jmd der seinen Hals durch nicht-rituelle Kost (s. טְרֵפָה) verunreinigt‘ (Schimpfwort). Ebenso: a טְרֵפָה׳נער pisk

טריעת-וואַקס ‚Siegellack‘.

טְרֵיף s. טְרֵף.

טריקנען ‚trocken werden, trocknen‘.

טריקעניש 1 ‚das Trockene‘ (Land); 2 ‚Trockenheit‘.

טרעבעווען ‚(heftig) fordern‘. *r*

טרעוואָגע ‚Getümmel, Unruhe‘. *rp*

טרעטען ‚treten‘, Mw געטראָטען.

טרעל ‚Triller‘, Mz ען.

טרעמבוך ‚dicker Bauch“. *p*

טרענקען זיך ‚sich ertränken, ertrinken‘.

טרעסען זיך ‚zittern‘; ‚sich hin- und her-neigen‘ beim Beten.

טרעפּ ‚Treppe‘; Vk Mz טרעפּלעך auch ‚Stufen‘.

טרעפּעל ‚Tröpfchen‘.

טרעפֿן 1 ‚vorkommen, sich ereignen‘; 2 ‚raten‘, trefft ‚ratet!‘

טְרֵ(י)ף‚ religionsgesetzlich unrein‘. Die Verstärkung ט'־פָּסוּל insbes. v. Büchern weltlichen Inhalts, welche zu lesen Fanatiker verbieten. ט'־חֲזִיר‚ streng verboten wie Schweinefleisch‘; allȝ wås er redt iz 'ט.

טְרֵפָה *h* ‚verletztes Tier das zum Genuß verboten ist‘, übh. ‚verbotene Speise‘; a t. kerbel ‚mit Unrecht erworbener Rubel‘.

טרייפֿען s. טְרֵפָה'ן.

טרֵיפֿ־ניאַק ‚Jude der die Ritual- (bes. die Speise-)gesetze nicht beobachtet.

טרער (טרעהר) ‚Träne‘; Vk Mz טרעהרעלעך.

טרעשטשען ‚krachen, knallen‘ von Geschützen. *p* treszczéć

טש wird nicht selten für צ geschrieben, zB טשאַטשקע ‚Spielzeug, Verzierung‘ für צאַצקע.

טשאַד ‚Dunst, Qualm‘ aus Küche oder Ofen. *p*

טשאַטע‚ Schar‘. *p*. טשאַטענווייז.

טשאַטעווען ‚wegelagern, auflauern‘.

טשאַכאָטקע ‚Schwindsucht, Auszehrung‘. *r*

טשאָלענט die am Freitag vorbereiteten Sabbatspeisen, die im Ofen heiß gehalten werden.

טשאָנג ‚Luftzug‘. *p* ciąg

טשאָפּ ‚Schopf‘. *p* czupryna

טשאָפּ ‚Bassin, großer Behälter‘ für Wasser usw. Mz טשעפּ.

טשאַקען (זיך) ‚fröhlich, lustig sein‘.

טשאָקען ‚anstoßen, anklingen‘, mit di glezelech (Gläsern). *r*

טשוב‚ (Haar-)Schopf‘; Vk טשוביק auch vom Federschopf des Vogels. *p* czubek

טשוועק‚ אָק' ‚Zwecke, Nagel‘; Mz טשוועקעס. *p* ćwiek

טשוועקעווער ‚Benagler‘ von Schuhen.

טשייניק ‚Teekanne‘. *rp*

טשין ‚Rang‘. *r*

טשינאָווניק ‚Beamter‘. *r*

טשיסטע ‚rein‘. *p*

טשיקאַווע 1 ‚neugierig‘. auf tš-s fregen ‚aus Neugierde, der Merkwürdigkeit halber fragen‘. | 2 ‚wunderlich, sonderbar‘ s. 'צִיעָק.

טשירקען ‚zirpen‘, v. der Grille. *p*

טשעטווערט Getreidemaß, 210 l. *r*

טשעטוועריק Getreidemaß 26,25 l. *r*

טשעליאַדניק‚ Geselle, Handlungsgehilfe‘. *p* czeladnik

טשעמאָדאַן ‚Koffer‘, Mz עס. *r*

טשעסלאַר‚ 'טע ‚Zimmermann‘. *p*

טשעפּטיכע ‚(Frauen-)Haube‘. *p*

טשעפּען ‚anhaken‘, bes. ‚ergreifen‘; er tšeppet nit kein flig auf der wand. | zich tš. mit ‚Händel anfangen mit‘. Vgl. 'פּערטש, 'זאַטש. *p*

טשערטאַ ‚Linie, Strich‘, bes. die Linie, welche das den Juden

im russ. Reiche zum Wohnen erlaubte Land begrenzt.
טשערניצע ‚Blau-, Heidel-beere'. *p*
טשערעדע ‚Herde', Mz ס. *p*
טשערעט ‚Röhricht, Schilf'. *p*
טשערעטענעס דאַך ‚Schilfdach'.
טשערעפּאַכע ‚Schildkröte'. *r*
טשערעק ‚Furunkel, Eiterbeule'. *rp*
טשערפּען ‚erdulden, tragen'. *p*
טשעשען 1 ‚zimmern, behauen' (meist טעסען). | 2 ‚trösten, ermutigen'; tš. zich ‚fröhlich sein mit'. *p* ciesać

יום טוֹב = יו"ט ‚Festtag'.
יום כִּפּוּר = יו"כ ‚Versöhnungstag'.
יום כִּפּוּר קָטָן = יוכ"ק ‚kleiner V'. der Tag vor dem Neumondstage.
יַיִן שָׂרָף = יי"ש u. יַ"ש ‚Branntwein'.
יַיִן קִדּוּשׁ נֵר הַבְדָּלָה זְמַן = יקנה"ז ‚Wein, Weihespruch, Licht, Trennungsspruch, Zeit' Reihenfolge der Lobsagungen, wenn die Passahnacht eine Nacht zum Sabbat ist. handlen mit יקנה"ז ‚mit Wein und Licht für Sabbat usw.'
יאַבעדניק ‚Denunziant' (bes. vor Gericht). *r*
יאַבעדעווען ‚denunzieren'.
יאַגדע ‚Beere', Mz עס; Vk יאַגדע־לעך. *p* jagoda
יאָגען ‚jagen'. er hat a jåg gethun zein ferd mit di šporen ‚angetrieben'.

יאָדלע ‚Tanne'. *p* jodła
יאַדען [eigentl.: ‚fressen', *p* jadać] ‚ärgern, quälen'.
יאַדעשליווע ‚asthmatisch'. *r*
יאָדרע (יאָנדרע) ‚Stein, Kern' von Obst, Mz ס. *p* jądro
יאָהר ‚Jahr', Mz ען. פאַר אַ יאָהר ‚für ein Jahr'; פאַר אַ יאָהרען ‚vor einem Jahre'; j.-jehrlich ‚alljährlich'. šwarzer j.: men trefft zich, der š. j. weiss, mit wemen ‚der Teufel (das Unglück) weiß'; euphemistisch in gleichem Sinne: der guter jåhr. Bei Wünschen dagegen sagt man: a gut jåhr! | fun a ganȝ j. ‚alltäglich, gewöhnlich'.
יאָהר־צייט ‚Todestag' von Vater, Mutter, Kind, Frau, Mann.
יאַווען זיך ‚sich zeigen, sich stellen' bei der Polizei. *p*
יאַווקע ‚Anzeige'; ‚Erscheinen' vor Gericht. *r*
יִאוּשׁ *t* ‚Verzweiflung'.
יאָזשיק ‚Igel'. *p* jeż
יאַטקע ‚Fleischbude', Mz ס. *p*
יֹאכְלוּהוּ *h* [sie werden es fressen] dås geld iz j. ‚verloren'.
יאַלאָווע ‚unfruchtbar' Kuh; übtr. v. einem nichtssagenden (‚sterilen') Redner.
יאָלאָפּ ‚plumper ungeschickter Mensch, Tölpel'. *r*
יאָלד ‚Gigerl, Prahlhans'. bist a j. az (‚daß') du fregst, ironisch: ‚du bist ein kluger Kerl, daß du fragst'.

יאָמער ,Jammer‘.
יאָמערליך ,jämmerlich‘.
יאַמקע ,kleine Feuergrube, Feuerstätte‘.
יאַסינע ,Esche‘. *p*
יאַסלע ,Zahnfleisch‘. *p* dziąsło
יאַקאָר ,Anker‘. *r*
יאַרזשינע ,Gemüse‘. *p* jarzyna
יאַרמולקע ,Sammetkäppchen‘ das man trägt um nicht barhäuptig zu erscheinen. Scherzweise = Himmel. Mz ס. *p* jarmułka.
יאַרסקע, j. mittågen fun 50 pf. ån ,vegetarischer Mittagstisch‘. *p* jarzyna (Gemüse)
יאַרקע ,Frühjahrs-, diesjährig‘, י׳ תְבוּאָה ,Sommergetreide‘. *p*
יאַשטשיק ,(hölzerne) Butterdose‘ bes. für Reisen. *p* jaszczek
יאַשטשערקע ,Eidechse‘ *p*; mit j-s ,mit Bauchwackeln‘; mit j-s lachen ,mit inneren Schmerzen‘.
יַבָּשָׁה *h* ,das Trockene, Land‘.
יָגוֹן וַאֲנָחָה *h* Jes. 51, 11 ,Kummer und Seufzen‘.
יְגִיעָה *t* ,Mühe‘, Mz ות.
יָגַעְתִּי וּמָצָאתִי *h* ,ich habe mich bemüht und gefunden‘.
יָד *h* ,Hand‘, יָדַיִם ,Hände‘; יָד אַחַת (Eine Hand) machen ,gemeinsame Sache machen‘.
יָדוּעַ׳דיג ,bekannt‘, a j-e zach ,e. bek. Sache‘.
יָדִיד *h* [יְ gesprochen] ,guter Freund‘.
יְדִיעָה *t* ,Nachricht‘; Mz יְדִיעוֹת, Vk ידיעה׳לעך ,nette Nachrichten‘ ironisch.
יָדַע *h* ,er hat gewußt‘.
יַדְעָן *t* ,Kenner, kundig‘.
יַהֲדוּת *t* ,Jüdischkeit‘.
יְהִי רָצוֹן *h* ,es sei der Wille (Gottes)‘, in vielen jüdischen Gebeten.
יוֹבֵל *h* Zeit von 50 Jahren, vgl. Levit. 25.
יובקע ,Frauenrock‘. *r*
יוד ,Jude‘, Mz ען; יודענע ,Jüdin‘.
יודישקייט j. ånnehmen ,Jude werden‘.
יוֹדֵעַ שֶׁאֵינוֹ יוֹדֵעַ *t* ,einer der weiß, daß er nicht weiß‘.
יויך ,Suppe‘; Vk יויכעל, יושקע.
יופט, יוכט ,Juchtenleder‘.
יוכטאָווע ,Juchten-‘.
יוכע ,Blut‘ von Tieren, bes. Schweinen, auch Schimpfwort. *p* jucha
יוֹם *h* ,Tag‘. י׳ הַדִּין ,Tag des Gerichts‘ Neujahrstag oder Versöhnungstag, für Bäume der 15. Šebāt. | י׳ וָלַיְלָה ,Tag und Nacht‘.
יוֹם טוֹב *h*,Festtag‘, Mz יום־טובים.
יום־טוב׳דיג ,feiertäglich‘, Speisen, Kleider.
יוֹם כִּפּוּר *t* ,Versöhnungstag‘ 10. Tišri. י׳ כ׳ קָטָן ,kleiner V.‘ der Tag vor dem Neumondstage.
יוֹמָא דְפַגְרָא *t* freier (Ferien-)Tag.
יָוָן *t* 1 ,Griechenland‘; 2 ,griechisch-orthodoxer Christ‘; 3 ,Russe‘. Mz יְוָנִים.

יונג 1 ‚Junge‘ auch von Bedienenden | 2 ‚Kerl, Mensch‘ a durchgetribener j. ‚durchtrieben‘. [Mensch‘.

יונגאַטש ‚grober dreister (junger)

יונגעל ‚Junge‘, Mz יונגלעך u. ′יינ.

יונגוואַרג ‚unerwachsene, junge Menschen‘, vgl. קליינוואַרג.

יונגעטשק (nur mit Hptw) ‚jung‘. a j-er håhn.

יונגערהייט ‚in der Jugend‘.

יוֹעֵץ *h* [Mw v. יָעַץ] ‚Berater‘.

יופּע, יופּקע [Joppe] kurzer Oberrock der Männer; Oberkleid (Jacke, Jacket) der Frauen.

יוֹצֵא *h* [Mw v. יָצָא] j. zein ‚frei werden, seine Pflicht oder Aufgabe erfüllen‘. fun j. wegen ‚(nur) pflichtmäßig, um einer Pflicht zu genügen‘.

יוֹצֵר, Mz יוֹצְרוֹת Lobgesänge, welche im Morgengebet nach יוֹצֵר אוֹר eingeschoben werden für Sabbate und Feiertage; kelberne j. ‚Geschwätz, Gewäsch‘; di j. håben zich gebiten ‚die Verhältnisse haben sich geändert‘.

יוֹצֵר מְשָׁרְתִים ‚Diener‘ (Mz), der Liturgie entnommener Ausdruck mit eigtl andrer Bdtg.

יוֹרֵד *h* [Mw v. יָרַד] ‚ein Herabgekommener, Verarmter‘.

יוֹרֶה דֵעָה [‚er lehrt Erkenntnis‘ Jes. 28, 9] zweiter Band des Šulḥan ʿArûkh.

יוורקע ‚beschränkter Mensch‘.

יוֹרֵשׁ [יָרַשׁ] ‚Erbe‘, Mz יוֹרְשִׁים.

יושען ‚fließen, triefen‘ (vom Blut). *p*

יושקע 1 ‚Ofenklappe‘. *r* | 2 ‚Süppchen‘ Vk v. יויך.

יִזְכּוֹר *t* [Er möge gedenken] Anfang u. Name eines Gebets für Verstorbene.

יִחוּס *t* ‚(gute) Abstammung oder Familie‘; j-brief ‚Adelsbrief‘.

יָחִיד *h* ‚einzelner Mensch, Individuum‘. | בֵּן י′ ‚einziger Sohn‘, Vk בֵּן יָחִיד′על. | בַּת יְחִידָה ‚einzige Tochter‘. | Mz יְחִידֵי סְגֻלָּה ‚einzelne Auserwählte‘, Ggsatz: breiter עוֹלָם ‚große Masse‘.

יְחִיֶה, abgekürzt יְחִי *h* [חָיָה] ‚er soll leben‘, oft in Briefen nach einem Namen.

יַחְסָן *t* ‚von edler Abstammung‘; *w* יַחְסָנ′טע.

יַחְסָנוּת *t* ‚edle Herkunft‘; Eigw j-dig ‚von edler H.‘

יַחְסָנ′יש *hd*, j-e סוֹחֲרִים ‚vornehme Geschäftsleute‘.

ייד usw. = איד, יוד ‚Jude‘.

יַיִן *h* ‚Wein‘. | יֵין נֶסֶךְ [gew. יַיִן gesprochen] ‚Götzenopfer-Wein‘, übh. Wein der wegen seiner Herstellung den Juden, bes. zur Passahzeit, für verboten gilt. יַיִן הַמְשֻׁמָּר ‚der (von Gott den Frommen für den künftigen Äon) aufbewahrte Wein. | יַיִן שָׂרָף ‚Branntwein, Schnaps‘.

ייִנגעל Vk v. יונג; auch ‚Bube' im Kartenspiel.

יִישַׁר כֹּחַ *t* ‚die Kraft erstarke! Glück auf!'; jmdm ר' כ' zågen ‚Dank sagen'.

יָכוֹל *h* ‚er kann'; יָכוֹל'ען *hd* ‚können'.

יְכֹלֶת *h* ‚Können'.

יְלוּד אִשָּׁה [Hiob 14, 1] ‚vom Weib Geborener, Mensch'.

יְלָלָה *h* ‚Wehklage', Mz ות.

יָם *h* ‚Meer', Mz יַמִּים, *hd* יַמ'ען. יָם־אויסגוס (ā) ‚Meerbusen'. יָם־נְסִיעוֹת ‚Seereisen'. יַם־סוּף *h* ‚Schilfmeer'. יָם־קאַנאַל ‚Meerenge'. יָם הַקֶּרַח ‚das Eismeer'.

יָמִים טוֹבִים *h*, auch יום־טוֹבִים ‚Festtage'.

יָמִים נוֹרָאִים ‚die furchtbaren Tage' die 10 Tage bis zum Versöhnungstage (10. Tišri).

יִמַּח שְׁמוֹ *h* [Ps 109, 13] ‚sein Name werde ausgelöscht'. Davon als Schimpfwort יִמַּח שְׁמוֹ'ניק.

יְנִיקָה *t* 1 ‚das Saugen | 2 [das Eingesaugte] ‚Nahrung', a geistige j.

יְסוֹד *h* ‚Grund, Grundlage', Mz ות. in j. ‚im Grunde, eigentlich'.

יִסוּרִים *t* ‚Leiden, Schmerzen'.

יִסוּרִים'דיג *hd* j-er weg ‚Leidensweg'.

יעגלעס ‚Hirse'. *p* jagły

יעדער, יעדערער ‚jeder'.

יעלאָווע ‚Tannen-'. *r*

יַעֲלֶה וְיָבֹא ‚Emporsteigen und kommen möge' das Gedenken an uns. Anfang eines Gebets das am Versöhnungstage mit lauter Stimme gesagt wird. Daher יעלה als Hptw: ‚Lärm, Getöse' j. machen.

יעמאָלט, יעמעלט ‚damals'.

יענטשען ‚stöhnen, seufzen'. *p*

יעסיען, אָסיען ‚Herbst'. *p*

יעצטיג ‚jetzig'.

יְפַת תֹּאַר *h, w* ‚schön von Gestalt'.

יְצִיאַת מִצְרַיִם ‚Auszug aus Ägypten'.

יֵצֶר הָרַע *h* ‚der böse Trieb, sündige Lust, Leidenschaft'.

יֵצֶר טוֹב ‚der gute Trieb'.

יְקַר הַמְּצִיאוּת *t* ‚etwas Seltenes' [יָקָר ‚teuer'].

יַקְרוּת *t* ‚Teuerung'.

יַקְרָן ‚jmd der hohe Preise fordert'.

יְרֵא שָׁמַיִם *t* u. יָרֵא, Mz יְרֵאִים, ‚gottesfürchtig'.

יִרְאַת שָׁמַיִם *t* ‚Gottesfurcht'.

יִרְגָּזוּן [Exod 15, 14: sie geraten in Erregung] ‚heftiger Zorn'.

יָרִיד [gespr. 'יָ] *t* ‚(Jahr-)Markt'; Mz יְרִידִים u. יריד'ן.

יְרִידָה *t* ‚Hinabsteigen', insbes. ‚Arm-werden'.

יְרִיעָה (*h* Zelttuch) 1 ‚Vorhang' | 2 eins der Pergamentstücke, aus denen die Torarolle zus.-genäht wird.

יְרֻשָּׁה *h* ‚Erbteil'.

יַרשׁ'(ענ)ען *hd* ‚erben'.

יִשְׂרָאֵל ‚Israel; Israelit‘.
יֵשׁ *t* ‚ein Wesen, e. Existierendes‘.
יִשּׁוּב *t* [יָשַׁב er hat gewohnt] ‚Niederlassung, bewohnte Gegend‘.
יִשּׁוּב הַדַּעַת ‚reife Überlegung‘.
יִשּׁוּב'ען זיך *hd* ‚bei sich überlegen‘.
יְשׁוּעָה *h* ‚Hülfe, Heil‘.
יְשִׁיבָה *t* ‚talmudische Lehranstalt‘. י'־בָּחוּר ‚Student einer j.‘
יְשִׁיבָה שֶׁל מַעְלָה *t* ‚die obere Gerichtssitzung‘ (die im Himmel).
יִשָּׁקֵנִי (Hoheslied 1, 2) ‚er küsse mich‘ oft in vulgärem Sinne.
יֹשֶׁר *h* ‚Billigkeitsgefühl‘.
יַשְׁרָן *t* ‚gewissenhaft‘.
יָתוֹם *h* ‚Waise‘, *w* יְתוֹמָה; Vk יְתוֹמָה'לע.
יִתְרוֹן *h* ‚Vorzug‘.

כְּתִיבָה וַחֲתִימָה טוֹבָה = כוח"ט.
כְּתַב יָד ‚Handschrift‘. = כ"י
כְּלֵי זֶמֶר ‚Musikanten‘. = כל"ז
כְּנִזְכַּר לְמַעְלָה ‚wie oben erwähnt ist‘. = כנ"ל
כֹּהֵן צֶדֶק ‚wirklicher Kohen‘ priesterlicher Abstammung. = כ"ץ
כְּבוֹד שֵׁם תִּפְאַרְתּוֹ ‚die Würde seines glänzenden Namens‘ ehrende Überschrift in Briefen. = כש"ת
כ. Hier Vermißtes suche man unter ח: חאַבאַר, חאַמקע, חאַפּען.
כ' abgekürzt aus איך האָב: כ' האָב ‚ich habe‘; כ' לעבען ‚(so wahr) ich lebe; wahrlich‘.

כְּ *h* ‚wie‘ stets mit dem folgenden Worte zus.geschrieben: כְּדֵי, כְּדַי, כְּסֵדֶר.
כאַלופּקע *p* ‚Hütte, armseliges Haus‘.
כאַם, כאַמסקע s. חָם.
כאַנטע ‚öffentliche Dirne‘.
כאָר (Musik-)Chor.
כאָראָבע ‚Krankheit‘. *p*
כאָראָבען ‚krank sein‘. *p*
כאָראָנדזשע ‚Fahnenträger; Fähnrich‘.
כאַרט ‚Windhund‘. *p* chart
כאָרכלען ‚röcheln‘, כאָרכלענדיג ‚röchelnd‘.
כָּבוֹד *h* Ehre.
כִּבּוּד *t* ‚Ehrung‘.
כִּבְיָכוֹל *t* 1 ‚gleichsam, als ob es möglich wäre‘ | 2 ‚Gott‘.
כְּבִישַׁת הַיֵּצֶר *t* ‚Selbstbeherrschung‘.
כִּדְאֶשְׁתָּקַד *t* ‚wie im vergangnen Jahre‘.
כִּדְבָעֵי *t* ‚wie es erforderlich ist‘.
כַּדּוֹמֶה *t* ‚zum Beispiel‘.
כַּדּוּר *h* ‚Ball‘, כ' הָאָרֶץ ‚Erdkugel‘.
כְּדַי, כדאי [דַּי *h* ‚genug‘] ‚der Mühe wert, verlohnend‘.
כְּדֵי *t* ‚um zu, damit‘. Ebenso בִּכְדֵי u. כְּדֵי אַז.
כְּדֶרֶךְ הַטֶּבַע *t* ‚nach dem Wege (דֶּרֶךְ) der Natur, auf natürliche Weise‘.
כְּדַת מֹשֶׁה וְיִשְׂרָאֵל *t* ‚nach dem Gesetze Moses und Israels‘.
כֹּהֵן *h* ‚Priester‘, Mz כֹּהֲנִים. כ' גָּדוֹל ‚Hoherpriester‘.
כְּהֻנָּה *h* ‚Priesterwürde‘.
כְּהֶרֶף עַיִן *t* ‚in einem Augenblick‘.

כּוֹבַע [*h* ,Helm'] ,Mütze, die man dem Toten aufsetzt'.

כִּוּוּן *t* ,Absicht'; בְּכ' ,mit A.'

כּוֹכָב *h* Stern, Mz ים.

כוכען ,hauchen, blasen'. *p*

כוליגאַן ,Strolch'.

כּוֹלֵל *t* ,Vereinigung' jüdischer Gemeinden zu Unterstützungszwecken | רַב הכ' ,Oberrabbiner'.

כּוֹלֵל (*t*). כ' zein ,enthalten, in sich fassen'.

כַּוָּנָה *t* 1 ,Absicht'; 2 ,Andacht'.

כּוֹס *h*,Becher', כּוֹס הַתַּרְעֵלָה [Jes. 51] ,Taumelkelch' des Leidens; auch כּוֹסָה u. *hd* כוסע | אַרְבַּע כֹּסוֹת die „4 Becher", die man an den beiden ersten Passahabenden trinken soll.

כּוֹס'ען *hd* ,trinken, pokulieren'.

כּוֹפֵר *t* ,Leugner', Ungläubiger; כ' בְּעִקָּר der das Wesentliche (Gott) leugnet.

כּוֹרְעִים *h* ,Niederknieende'. dås iz gewēn a langer k. ,ein langes Niederknieen' (am Neujahrstage u. am Versöhnungstage fällt die Gemeinde beim עָלֵינוּ des Zusatzgebets nieder). כ' fallen ,niederknieen'.

כָּזָב *h* ,Lüge', Mz כְּזָבִים; oft כ' וָשֶׁקֶר grobe Lüge.

כַּזְּבָן *t* ,Lügner'.

כַּזַּיִת *t* ,soviel wie eine Olive' (זַיִת *h* ,Olive').

כֹּחַ *h* ,Kraft, Stärke', כֹּחַ הַדִּמְיוֹן ,Vorstellungskraft'; Mz כֹּחוֹת | מִכֹּחַ ,wegen'.

כֹּחַ הַרְשָׁאָה ,Vollmacht'.

כַּחֹמֶר בְּיַד הַיּוֹצֵר [Jer. 18, 6] ,wie Ton in der Hand des Töpfers' (aus einem Gebet am Vorabend des Versöhnungstages).

כַּיָּדוּעַ *t* ,wie bekannt, bekanntlich'.

כיכען ,kichern'.

כִּיס *h* ,(Geld-)Beutel'.

כִּיס'לער *hd* ,Taschendieb'.

כָּךְ *t* ,so'; כָּךְ וְכָךְ ,so und so, folgendermaßen'; כָּךְ הָיָה ,so ist's geworden'.

כִּכְלוֹת הַכֹּל *h* ,als alles vollendet, fertig war'.

כֹּל, כָּל־ ,all, jeder', mit folgendem Artikel ,ganz'; כֻּלּוֹ ,es alles'; כָּל־הַסאָרטען ,alle Sorten'.

כָּל־בּוֹ ,Alles in ihm': 1 Name eines Werkes über den jüdischen Gottesdienst u. jüdisch-religiöses Leben | 2 ,zu allem fähig, frivol'. In dieser Bedeutung gew. כָּל־בּוֹ'ניק.

כָּל־דִּכְפִין יֵיתֵי וְיֵיכוֹל ,jeder, der hungrig, komme und esse'.

כֹּל וָכֹל ,alles und alles' von einem Hervorragendes leistenden Menschen. Spöttische Verstümmlung: כֹּל וָלָךְ etwa ,Factotum': er iz geworen der ganȝer כֹּל וָלָךְ ȝu ferštuppen alle lecher (Wortspiel mit לאָך ,Loch').

כָּל־זְמַן (שֶׁ) ,die ganze Zeit, solange wie'.

כָּל־טוֹב ,allerlei Gutes‘.
כָּל־יָמַי ,alle meine Tage‘ [יָמִים];
 כָּל־יָמָיו ,sein ganzes Leben‘.
כָּל־יִשְׂרָאֵל חֲבֵרִים ,alle Israeliten sind Brüder‘.
כָּל־נִדְרֵי ,alle Gelübde‘, eine Formel, die an dem Abend, mit dem der Versöhnungstag beginnt, gesprochen wird.
כָּל־נישט hd ,gar nicht‘.
כָּל'ערלײ hd ,allerlei‘.
כָּל־שֶׁכֵּן t ,um wie viel mehr‘.
כְּלֹא הָיָה t ,als wäre er nicht gewesen‘.
כְּלֹא יָדַע t ,als hätte er nicht gewußt‘.
כִּלְאַחַר יָד t [,wie hinter der Hand‘] 1 ,nachlässig, sorglos‘; 2 ,beiläufig‘.
כלאָם ,Bauer, bäurischer Mensch‘ (milder als חָם).
כלאָפּאָטע Mühe, Plage, Sorge, Mz ס. r [p s. קל'].
כלאָפּאָטשען ,sich bemühen, sich plagen‘. r
כלאָפּסקע ,bäurisch, plump‘.
כֶּלֶב h ,Hund‘; auch Schimpfwort.
כַּלְבּ'טע hd 1 ,Hündin‘; 2 ,schlechtes Weib‘.
כַּלָּה h ,Braut‘, Mz כַּלּוֹת.
כְּלוֹמַר t, כְּלוֹמַר'שט hd ,so zu sagen, gleichsam, angeblich‘. a klōmaršter motiw ,angeblicher Beweggrund‘.
כְּלִי h 1 ,Gerät, Gefäß‘ | 2 Organ zum Singen, zein כלי ånštellen ,sich zum Singen bereit machen‘. | Mz כֵּלִים ,Geräte; Kleider‘. araus fun di k. zein ,aus der Haut, außer sich sein‘.
כְּלֵי זַיִן t ,Waffen‘.
כְּלֵי זֶמֶר 1 ,Instrumente‘ | 2 ,Musikant(en)‘.
כְּלֵי קֹדֶשׁ t 1 ,heilige Geräte‘ | 2 Rabbinats- und Synagogenbeamte.
כְּפֵי הַאי t ,so viel!‘ Ausruf, bedeutet: so viel Lärm um wenig!
כליאַסקען ,peitschen, schlagen‘. p
כליאַפּען ,spritzen‘ (mit der Hand), ,verschütten‘ Flüssigkeiten. p
כְּלָל t ,Allgemeines, Allgemeinheit, Regel‘. הַכְּלָל ,das Ergebnis ist, in Summa, also‘.
כְּלַל־טוּער ,in gemeinnützigen Angelegenheiten tätig‘.
כְּלָלִי ,allgemein‘. שׂוֹנֵא כ' ,allgemeiner Feind‘.
כ'לעבען s. כ' (S. 85a).
כְּלַפֵּי t ,gegen . . hin, gegenüber‘, zB der Vertreter der jüdischen Gesamtheit כ' חוץ ,nach außen hin‘.
כַּמָּה h ,etliche‘.
כְּמוּבָן t ,selbstverständlich‘.
כַּמוּת t ,Quantität‘.
כִּמְעַט h ,beinahe, fast‘.
כְּנֶגֶד h ,gegenüber, entsprechend‘. מִדָּה כ' מִדָּה ,Maß für Maß‘.
כִּנָּה, Mz כִּנִּים t ,Läuse‘.
כְּנָהוּג t ,wie es gewöhnlich zu sein pflegt‘.

כניאַק ‚armseliges Kerlchen‘ körperlich oder in der Kleidung.

כְּנֶסֶת הַגְּדוֹלָה *t* ‚die große Synagoge‘. בֵּית הַכ׳ ‚die Synagoge‘ als Gebäude.

כַּנְפָה *t* eine von den vier ‚Ecken‘ des Tallith, s. אַרְבַּע כַּנְפוֹת.

כִּסֵּא *h* ‚Thron‘. כ׳ הַכָּבוֹד ‚der Thron der Herrlichkeit‘.

כְּסֵדֶר *t* ‚der Ordnung (סֵדֶר) oder Reihe nach, hintereinander, regelmäßig‘.

כ־ע כְּסֵדֶר׳דיג *hd* ‚regelmäßig‘. סִכְסוּכִים ‚immerwiederkehrende Streitigkeiten‘.

כֶּסֶף *h* ‚Silber; Geld‘.

כַּעֲלוֹת (הַשַּׁחַר) [Gen. 32, 25] ‚wann das Morgengrauen sich erhebt‘ beten.

כַּעַס *h* ‚Zorn, Ärger‘, in כ׳ weren ‚in Zorn geraten‘.

כַּעְסָן *t* ‚jähzornig‘.

כַּעס׳ען זיך *hd* ‚ärgerlich werden‘.

כְּעַפְרָא דְאַרְעָא *t* ‚wie der Staub der Erde‘; etwas vernichten כ׳ ד׳ ‚völlig‘.

כערליאַק ‚siech‘. *p*

כַּפָּרָה *t* ‚Sühne‘. כַּפָּרַת עֲוֹנוֹת ‚S. für Sünden‘. כ׳ zein ‚getötet werden‘ (eigtl. als Sündopfer); כ׳ zein fir ‚für jmdn leiden‘; a כ׳ leben! ‚Das Leben mag dahin gehn!‘

כַּפָּרוֹת šlågen ‚das Hahnenopfer (am Vorabend des Versöhnungstages) bringen‘. Daher der Fluch: Wer (‚werde‘) du mein gešlågene k. כ׳־הינדעל (‚Huhn‘) auch von jmdm, der unschuldig leiden muß (während ein andrer hätte leiden sollen).

כַּף הַקֶּלַע. Eine der Peinigungen, die sündige Seelen nach dem Tode erleiden, ist das Umhergeworfenwerden in einer ‚Schleuderpfanne‘ (1 Sam. 25, 29).

כְּפוּי טוֹבָה *t* ‚undankbar‘.

כָּפוּל שְׁמוֹנָה׳דיג ‚fest, haltbar, stark‘ Schwanz des Elefanten, Schlag [כ׳ ש׳דיג ‚achtfach‘; die Quasten, Ʒiʒith, am Tallith sind aus acht (2×4) Fäden hergestellt].

כְּפִי *h* ‚gemäß, laut‘.

כְּפִיפָה *t* ‚Korb, Gehäuse (v. Reisig)‘. בִּכְ׳ אַחַת ‚in Einem Korbe‘ d. i. zusammen sein.

כְּפִירָה *t* ‚(Gottes-)Leugnung‘.

כֶּפֶל *h* ‚doppelt‘. כִּפְלֵי כִּפְלַיִם ‚doppelt und vielfach‘.

כַּפל׳ען *hd* ‚verdoppeln‘.

כראַמשקע ‚Knorpel‘. *r*

כְּרוּב *h* ‚Cherub‘, Mz ים.

כֹּרַח *t* ‚Zwang‘, בְּעַל כָּרְחוֹ ‚gegen seinen Willen‘.

כריוקען, חר׳ ‚grunzen‘.

כֶּרֶךְ *t* ‚Band‘ (eines Buches).

כְּרַךְ ‚(große) Stadt‘.

כַּרְכַּשְׁתָּא *t* ‚Mastdarm‘.

כֶּרֶם *h* ‚Weingarten‘.

כָּרֵת *t* ‚Ausrottung‘, früher Tod, eine Strafe für bestimmte Sünden (Gen. 17, 14 u. oft).

כִּשּׁוּף *t* ‚Zauberei‘.

כִּשּׁופ'דיג *hd* ‚zauberhaft‘.

כִּשּׁוּף־מאַכער *hd* ‚Zauberer‘.

כַּשּׁוּרָה *t* [שׁוּרָה Reihe] ‚wie gehörig, in Ordnung‘.

כְּשֵׁם *t* ‚ebenso wie‘.

כָּשֵׁר *t* ‚rituell erlaubt‘ Speisen. a כָּשֵׁר'ער jud ‚ein im Beobachten des Religionsgesetzes genauer Jude‘; a כ־ע בְּהֵמָה ‚ein harmloses Tierchen‘ von einem Menschen; כ־ע un nit כ־ע mittlen ‚rechte und unrechte Mittel‘.

כָּשֵׁר־טאַנץ *hd* Tanz um die Braut am Hochzeitsabend.

כַּשֶׁר'ן *hd* ‚tauglich machen‘, insbes. die Geräte für das Passahfest.

כַּשְׁרוּת *t* ‚rituelle Tauglichkeit‘.

כַּת, כִּתָּה Sekte.

כְּתָב *h* ‚Schrift; Schriftstück‘, Mz ים. | כִּתְבֵי הַקֹּדֶשׁ ‚die heiligen Schriften‘.

כְּתָב יָד *h* ‚Handschrift, Manuskript‘, Mz כִּתְבֵי יָד u. *hd* כְּתָב יָד'ן.

כָּתְבָא רַבָּא (ā) *t* ‚jmd der gut schreibt‘ (Schrift oder Stil).

כְּתֻבָּה *t* ‚Schriftstück, Dokument‘; gew. ‚Eheverschreibung‘.

כִּתָּה *t* 1 ‚Sekte‘; 2 ‚Gruppe Kinder, Klasse‘ in der Schule.

כְּתִיב *t* ‚geschrieben‘. כְּתִיב'עט ‚mit hebr. Quadratbuchstaben geschrieben‘. Ggsatz: jüdische Kursivschrift.

כְּתִיבָה וַחֲתִימָה טוֹבָה *t* ‚gute Aufschreibung und Versiegelung‘ im Buche des Lebens, Neujahrswunsch.

כְּתוּבִים *t* [Geschriebenes] ‚die Hagiographen‘, der letzte Teil des alttestl. Kanons (Pss., Spr, Hiob; Hoheslied, Ruth, Klagl, Pred, Esth; Dan; Esra, Neh, Chr).

כֹּתֶל הַמַּעֲרָבִי [Westmauer], Klagemauer‘ Westseite der Tempelplatz-Fundamente.

כֶּתֶר *h* ‚Krone‘.

כַּתְרִיאֵל'אָווקע der Ort, wohin Šalōm Alechem die Handlung seiner Erzählungen verlegt.

ל"ג (33) s. ל"ג. ל"ו (36) s. ל"ו.

לכה"פ = לְכָל־הַפָּחוֹת ‚allerwenigstens‘.

לע"ע = לְעֵת עַתָּה ‚für jetzt‘.

לפ"ג, לפ"ק s. לִפְרַט.

לְ Verhw, meist deutschem ‚zu‘ oder dem Dativ entsprechend; stets mit dem folgenden Worte zus.-geschrieben.

לֹא *h* ‚nicht‘; לֹא mit an alef ‚Nein!‘ (zur Unterscheidung von לוֹ ‚ihm‘).

לֹא דַי *t* ‚nicht genug, nicht nur‘.

לָא הָא וְלָא הָא *t* ‚nicht dies und nicht jenes‘; zei zenen ל' ‚sie

stehen auf keiner Seite, zu keiner Partei'.

לֹא יֶחֱרַץ געלד *hd* ‚Schweigegeld' (nach Exod 11, 7 לֹא י׳ כֶּלֶב לְשֹׁנוֹ ‚nicht soll ein Hund seine Zunge spitzen'.

לֹא יִצְלַח [Jes 54, 17 ‚er hat keinen Erfolg'] ‚jmd dem nichts gerät, Pechvogel'. Oft verstümmelt לֹא יוּצְלַח, Mz ס'.

לֹא מִדוּבְשֵׁךְ וְלֹא מֵעוּקְצֵךְ *t* ‚nicht von deinem Honig, aber auch nicht von deinem Stachel', zur Biene sprichwörtlich.

לֹא עֲלֵיכֶם *t* ‚nicht auf euch' soll es sich beziehen; wenn man einem andren gegenüber von Krankheit oder Unglück spricht. Daher: ich bin eppes לֹא עֲלֵיכֶמ׳דיג ‚ich bin etwas, was ich euch nicht wünsche', zB krank.

לֹא עָלֵינוּ *t* [nicht auf uns] ‚das treffe uns nicht!'; an aktior wås taug לֹא עָ׳ ništ ‚Schauspieler der leider nichts taugt'.

לֹא תַעֲשֶׂה *h* ‚du sollst nicht tun'; dhr ‚Verbot'.

לאַבאָנדז ‚Schwan'. *p*

לְאִבּוּד *t* [zur Vernichtung] l. gehn ‚zugrunde gehn, verloren werden'.

לאָבוס ‚junger Bursche, Wildfang', Mz עס. *p*

לאַבען ‚Laib' (Brot), Mz ס u. Vk לעבלעך.

לאָגעל ‚Gefäß, Lägel'.

לאַד ‚Ordnung, Planmäßigkeit', machen a lad, in O. bringen'. *p*

לאַדיש(טש) ‚irdener Krug'.

לאָדען ‚(Fenster-, Kauf-)Laden; Mz לאדען u. ס'.

לאָדעס ‚Gefrorenes, Speiseeis'.

לאָדקע, לר׳ ‚Bot, Kahn'. *p*

לַאו *t* ‚Verbot', Mz לָאוִין.

לַאו דַוְקָא *t* ‚nicht genau'.

לַאוניק ‚Schöffe, Gerichtsbeisitzer'. *p* ławnik

לאָז, לאָס (Lotterie-)Los, Mz ען.

לאָזען ‚lassen'; låz er zingen ‚mag er singen!'; låzen unzere kinder wissen ‚mögen unsre K. wissen'; Mw gelåzt. ‖ l. zich wuhin ‚sich wohin begeben'; er låzt zich gehen ‚er macht sich auf und geht'. zich a låz thun ʒu ‚sich (schnell oder plötzlich) wohin begeben'. | wi weit es låzt zich ‚soweit es möglich ist'.

לאַזשע ‚Agio' beim Wechseln.

לַאֲחָדִים *t* [אֶחָד] ‚einzeln, im Einzelverkauf'.

לְאַחַר הַמַּעֲשֶׂה *t* ‚nach der Tat', zu spät.

לאַטכען ‚stehlen'; לאַטכער ‚Dieb'.

לאַטע ‚Fleck, Flicken' auf e. Kleide. Mz עס. *p* łata

לאַטענען, לעַטען ‚flicken'.

לאַטקעס gekochte ‚Teigflecken' mit Käse u. Butter.

לאַידאַק ‚Lumpenkerl' Schimpfwort. *p* łajdak

לאָך ‚Loch', Mz לעכער.

לאַכעדיג ‚lachend‘.
ל(י)אַלקע ‚Puppe‘. *p*
לאַם ‚Lamm‘, Mz לעמער.
לאָמבאַרד(אָווע) קוויטען ‚Pfandscheine‘.
לאַמטערן‚Laterne‘,Mz ס׳,עס׳u.ען׳.
לאָמיך ‚laß mich; ich möchte‘.
לאָמיר ‚laß uns; wir möchten‘.
לאָמפּ Mz ען ‚Lampe‘.
לאַמפּאַס ‚Hosenstreif‘ Mz ען. *r p.*
לֵאמֹר *h* ‚also‘ vor direkter Rede.
לאַנג־אויערדיג ‚langohrig‘.
לאַנגסטיג ‚seit lange bestehend‘.
לאַנגקייט ‚Länge‘ eines Berichts.
לאַנדרינקעס e. Konfekt nach dem Hersteller Landrin genannt.
לאַנטשניק ‚Verbindungsstück‘ bei Maschinen, auch bei Kleidern.
לאָנקע ‚Wiese‘, Mz ס. *p* łąka
לאַסטאָטשקע ‚Schwalbe‘. *r*
לאַסטיג ‚Lasting, Wollenatlas‘.
לאַסטיקענע קאַפּאָטע ‚(Männer-) Rock aus L‘.
לאַסקע ‚Gnade, Gunst; Zärtlichkeit‘. *p*
לאָפּאַטע, לאָפּעטע ‚Schaufel‘, Mz ס. *p*
לאַפּוואָוקע, לאַפּובקע ‚Bestechung‘ (Tatze des bestechl. Beamten, s. לאַפּע).
לְאַפּוּקֵי *t* [נפק] ‚im Gegenteil, aber‘.
לאַפּטשען ‚pikanten Geschmack haben‘. *r*
לאַפּיס ‚Höllenstein‘.
לאָפּנען ‚schlagen, klopfen‘ vom Herzen. *r lopnutj*
לאַפּסערדאַק (לייר) ‚zerlumptes Kleid‘; auch v. Menschen.
לאַפּע, לאַפּקע ‚Tatze, Pfote‘, Mz ס. *p*

לאַפּציע ‚Bastschuh‘. *p*
לאַץ ‚Latz‘; auch Klappe oder Aufschlag am Männer-rock oder -jacke.
לאָקאַטאָר ‚Mieter‘.
לאָקאָמאָטיוו *m* ‚Lokomotive‘.
לאַקאָמען זיך ‚begierig, erpicht sein auf‘. *p* łakomić się
לאָקערען ‚lauern‘ auf jmdn.
לאָקש, gew. Mz לאָקשען ‚Nudeln‘. *r*
לאַשטשען ‚liebkosen, schmeicheln‘; l. zich ‚sich einschmeicheln‘. *p*
לאָשעקעל ‚Füllen‘. *r*
לֵב *h* ‚Herz‘.
לְבַד *h* ‘außer‘.
לְבוּשׁ *h* ‚Kleid‘.
לָבָן ‚Betrüger‘ (s. Gen. 29, 25; 31, 41).
לְבָנָה *h* ‚Mond‘. halbe l. ‚Halbmond‘.
לגאָטע ‚Erlassung, Befreiung, Privileg‘. *r*
ל״ג בָּעֹמֶר *t* ‚der 33. Tag in der ‘Omerzählung‘, zwischen Passah u. Wochenfest, Freudentag der schulfreien Jugend.
לְגַבֵּי *t* ‚neben, bei, im Vergleich mit‘. l. heintigen יַקְרוּת ‚im V. zur heutigen Teuerung‘.
לְגָלוּתֵנוּ *h*; אתתמו ל׳ ‚im J. 1846 unsres Exils = 1916 n. Chr. (70 n. Chr. Zerstörung des 2. Tempels).
לְגַמְרֵי *t* ‚gänzlich‘. ל׳ ניט ‚durchaus nicht, gar nicht‘.
לְדִידִי *t* ‚von meinem Standpunkte, soweit ich in Betracht

komme‘; לְדִידָהּ ‚soweit sie in B. kommt‘.

לְהַבָּא t ‚für künftig‘. לְ׳ אי״ה אויף ‚künftig, so Gott will‘; zei šrekken zich far l. ‚vor der Zukunft‘.

לְהַבְדִיל [Gen 1, 14] ‚um zu sondern‘, um nicht (etwas Hohes u. etwas Geringes) zusammen, in Einem Atem zu nennen, zB: der Vorbeter und l. ein Theatersänger. ‖ ל׳ אֶלֶף (אַלְפֵי) הַבְדָלוֹת t ‚um mit tausend (mal tausenden von) Unterscheidungen zu sondern‘.

לְהַדְלִיק t ‚um anzuzünden‘ die Lichter für Sabbat oder Tempelweihfest.

לְהַכְעִיס h ‚um zu erzürnen‘, oft: auf ʒu l.

ל״ו צַדִיקִים ‚die 36 Gerechten‘, welche stets, oft verborgen als einfache Leute, in der Menschheit sind und um deren willen die Welt nicht vernichtet wird. Der Einzelne wird ל״ו'ניק oder לָמֶדוואָר'ניק genannt.

לודקע, לאָ׳ ‚Bot, Kahn‘. p

לוזשע ‚Pfütze, Lache‘, Mz ס. r

לוּחַ h 1 ‚Tafel‘, 2 ‚Kalender‘; לֻחוֹת הַבְּרִית ‚die Bundestafeln‘.

לוטשינע ‚Kien‘ zum Brennen.

לוטשניק ‚Leuchtpfanne‘ für Leuchtspäne, mit e. Rauchkappe.

לֵוִי h ‚Levit‘, Mz לְוִיִם.

לויב ‚Lob‘.

לְוָיָה t [לָוָה] ‚Geleit‘, bes. ‚Leichenbegängnis‘.

לויז ‚los; lose‘ a lôz ei ‚ein weiches Ei‘.

לויז ‚Laus‘, Mz לייז.

לויט ‚Lot‘.

לויט ‚laut, entsprechend‘; a bericht laut dem forgešribenem muster; laut wi ich zeh ‚nach dem was ich sehe‘.

לויטער ‚lediglich, nur‘.

לויכטען, לײַ׳ ‚leuchten‘.

לוין ‚Lohn‘.

לויפיג ‚laufend‘, vom Wasser: fließend.

לויפע(נ)דיג ‚lebhaft‘ Augen.

לויפעניש ‚Lauferei‘.

לוכטע ‚Luftloch‘ im Ofen.

לוּלָב t ‚Palmzweig‘ für das Laubhüttenfest.

לוּמְדוּת t ‚(talmud.) Gelehrsamkeit‘.

לונג l. un leber auf der nåz hengen ‚jmdm etwas Sinnloses u. Belästigendes auflegen‘.

לוסטע ‚Scheibe, Schnitte‘ Brot. r

לוסטראַציע ‚Revision, Untersuchung‘. p lustracya

לוסקע (לושקע) ‚Schale‘ v. Nüssen, ‚Schuppe‘ v. Fischen.

לוֹעֵג לָרָשׁ [Spr. 17, 5] ‚wer des Armen spottet‘.

לופען ‚abschälen, die Haut abziehen‘; l. zich ‚sich spalten, Risse bekommen, sich abschälen‘. p lupać

לופט ‚Luft‘, in der luften.

לופטשיק ‚Luftloch‘, Mz עס. p

לופטערן ‚(aus)lüften'.
לופע ‚Kanonenrohr'. *p*
לְחַיִּים *h* ‚zum Leben!' Zuruf beim Trinken | לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם ‚zu gutem Leben und zum Frieden!' Antwort darauf.
לַחֲלוּטִין *t* [ל + חָ׳] ‚gänzlich'.
לֶחֶם *h* ‚Brot'; ל׳ עֹנִי ‚Brot des Elends', Maʒʒen.
לְחָמְרָא s. ח׳.
לַחַשׁ *h* ‚Zauber-, Beschwörungsspruch'.
לְטוֹבַת *h* ‚zum Besten, טוֹבָה, von ..' l. unz ‚zu unsren Gunsten'.
לי. Hier Vermißtes suche man bei dem auf י (nach ל) folgenden Buchstaben.
ליאַדע ‚gleichviel welcher, irgendein'. er iz nit a l. wer ‚er ist kein gewöhnlicher Mensch'; zei håben gezågt dåss er a liade tåg kummen wett ‚irgendeines Tages'; di ôern ferlegen ʒich bei a liade kleinigkeit ‚die Ohren legen sich (zum Aufmerken) bei jeder Kl. zurecht'. *p* lada
ליאַלקע, ליאַליע ‚Puppe', Mz. ס. *p*
ליאַמעװען ‚einfassen, mit e. Borte od. e. Band besetzen'. *p*
ליאַמקע ‚Einfassung'. *p*
לאַרמיג ‚lärmend'.
ליאַרמען ‚lärmen'.
ליאַרעם ‚Lärm, Tumult'.
ליגנער ‚Lügner', Mz ס.
ליגען *m* ‚Lüge', Mz ס.
ליגען ‚liegen'.
לַיְּהוּדִים ‚für die Juden' s. Esth. 8, 16] ‚große Freude, Fröhlichkeit'.
ליובאָװניק ‚Liebhaber'; ‚Geliebter'; *w* ליובאָװניצע. *p*
ליובעניו ‚mein Lieb!, Geliebte(r)'.
ליול(י)עך ‚einlullen'. *p*
לולקע, ליולקע ‚Pfeifenkopf'. *p*
ליװער ‚(Wein-)Heber'.
ליװעראַנט ‚Lieferant'.
ליזשאַנקע ‚Ofenbank'. *r*
ליטװאַק ‚Litwak, litauischer Jude'. *w* ליטװאַטשקע.
ליטקע ‚Wade'. *p* łytka
לייב (gespr.: leib) ‚Löwe', Mz ען.
לייב (in Polen gespr.: lāb) 1 ‚Leib'; 2 ‚Laib' Brot.
לייג ‚Lauge'.
לייגען ‚legen'.
לייד *w* ‚Leid'.
ליידאַק [‚ledig'] ‚Lumpenkerl' Schurke'. *w* ליידאַצקע. *p*
ליידיג ‚ledig; leer' Hand, Laden.
לײדיגקייט, לע׳ ‚Leere'.
לײװענד, לײנט׳ *s* ‚Leinwand; Segel'.
לייזען, לעזען ‚lösen'; im Geschäft ‚Einnahme (Losung) haben'.
לייזעכץ ‚Losung, Einnahme'.
לייט 1 ‚Mitglied der feineren Gesellschaft', er iz a grôsser l.; 2 ‚Leute'.
לייטיש 1 ‚vornehm'; 2 ‚Volks-', areinfallen in l-e meiler ‚ins Gerede der Leute kommen'.
לייט(ה)ען ‚löten'.
לייטער *m* ‚die Leiter'.
לײלעך ‚Laken, Betttuch', Mz ער.
ליים ‚Lehm'.

לוימען ‚aus Lehm‘.
לוין ‚Flachs‘.
לויסט 1 ‚Leiste‘; 2 ‚Saum‘ am Kleide.
לייענען ‚lesen‘, bes. Tora u. Buch Esther. a לייען thun in ‚lesen in‘.
לייצע, לייץ ‚Leitseil, Leine‘, Mz ען. *p* lejc, lejce
לייקע ‚Trichter‘. *p* lejek
לייקענען ‚leugnen‘.
ליכע, ליכאָ ‚Unglück‘. *p* licho (‚ungerade Zahl; U.‘).
ליכט ‚Licht‘, Vk ליכטעל, ליכטלעך.
ליכט Eigw ‚licht‘ Augen.
ליכטיג *w*, ליכטיגקייט ‚Helle‘.
ליכטיג ‚hell, leuchtend‘ Stube, Zukunft; ‚erlaucht‘ Herrscher.
ליכע 1 ‚Unglück‘ s. ליכאָ; 2 Eigw ‚wertlos, nichtsnutzig‘.
לֵיל שִׁמּוּרִים [Exod 12, 42] erste Nacht des Passahfestes.
לימענע ‚Lemone, Zitrone‘.
ליניע ‚Linie‘, Mz ס.
ליסט 1 ‚Blatt‘; 2 ‚(Anleihe-)Papier‘. zemske listes ‚Landschaftspapiere‘.
ליסטאָפּאַד ‚November‘. *p* (vom Fallen padać der Blätter).
ליסטע ‚Liste‘, Mz ס.
ליסינע ‚Glatze‘. *p* lysina
ליסע ‚kahl, haarlos‘. *p* lyso
ליעבע; Mz ס ‚Liebschaften‘.
ליעבענדיג ‚liebend, liebevoll‘ Hand.
ליעסניק ‚Förster, Waldhüter‘. *p*
ליעפּען ‚etwas zus.-kleben‘; l. zich ‚kleben an, hangen an, sich fest anschließen‘. *p* lepić.
ליעפּקע ‚klebrig‘, l. finger ‚diebisch‘.
ליפּ ‚Lippe‘.
ליפּע ‚Linde‘. *p* lipa
ליציטאַנט ‚Bieter‘.
ליציטאַציע ‚Versteigerung‘.
לֵיצָנוּת s. לֵצ׳.
לישאַי ‚Flechte‘ (Leiden), Mz עס. *p*.
לֵית בְּרֵירָה *t* ‚es ist keine Wahl‘.
לְיֶתֶר תֹּקֶף *t* ‚zu besserer Wirkung oder Bekräftigung‘.
לִכְבוֹד *h* ‚zu Ehren von‘.
לְכָה דוֹדִי ‚Komm, Geliebter‘ [Hohesl 7, 12], ein Lied zur Begrüßung des Sabbats.
לְכָל־הַדֵּעוֹת *t* ‚nach allgemeiner Ansicht‘.
לְכָל־הַפָּחוֹת *t* ‚allerwenigstens‘.
לָכֵן *h* ‚deswegen‘.
לְכַתְּחִלָּה *t* ‚von vornherein‘ [תְּחִלָּה *h* ‚Anfang‘].
לְלַעַג וּלְקֶלֶס (Ps. 44, 14) ‚zu Hohn und Spott‘.
לְמַאי *t* ‚zu was? weshalb?‘.
לַמֶדוואָר׳ניק s. ל״ר.
לַמְדָן *t* ‚(talmudisch) Gelehrter‘.
לִמּוּד *t* ‚Lehrgegenstand, das Gelehrte‘. di limmudim wellen zich ånhôben dem 3. Okt. ‚der Unterricht wird am .. anfangen‘.
לְמַזָּל *t* ‚mit Glück, in guter Stunde‘.
לְמַעַן הַשֵּׁם *t* ‚um Gottes willen‘.
לְמָשָׁל *t* ‚zum Beispiel‘.
לְסוֹף *t* ‚zum Schluß, endlich‘.

לעבלעך ברויט ,kleine [Laibe] Brote‘.
לעבעדיג ,lebendig‘.
לעבעדיגערהייט Umstw.
לעבעדיגקייט ,Lebendigkeit‘.
לעבען ,Leben‘. קָרְבָּנוֹת ,Opfer‘ in menšenlebens.
לעבען zuw. = ,neben‘.
לעבער ,Leber‘; esst eich ništ åb di l. ,regt euch nicht auf‘.
לעגער ,(Waren-)Lager‘. ל־סְחוֹרָה ,Ladenhüter‘.
לעגערן זיך ,sich lagern‘.
לעדיג, ליר' ,leer‘, di derfer zenen l.
לעדעלע 1 Vk v. לאָדען ,Laden‘; 2 ,(Augen-)Lid‘.
לעהמען, ליימען, a l-e šissel ,irdene Schüssel‘.
לעהרע ,Lehre‘, Mz ס.
לעהרערין ,Lehrerin‘, Mz ס.
לְעוֹלָם וָעֶד *h* ,für immer und ewig‘.
לְעוֹלָם תִּקַּח *h* ,nimm immerfort‘ scherzhaft in bezug auf jmdn, der recht viel an sich reißen möchte und in den Mitteln nicht wählerisch ist.
לעז ,Punkt‘ beim Kartenspiel, Mz ען.
לַעֲזָאזֵל [Lev. 16, 8] ,zum Teufel‘.
לעזען ,lösen‘.
לעטניק 1 ,(Frauen-)Sommerkleid‘; 2 ,Sommergast‘, Mz עס. *p*
לעטשניצע ,Heilanstalt‘, Mz ס. *p*
לעטשעלעך [,Latschen‘] ,Schuhe‘.
לעיעק, לייקע ,Trichter‘. *p*
לעכעל ,kleines Loch‘.
לעכערדיג ,löcherig‘.
לעמעשקע 1 ,Mais- oder Hirsebrei‘ | 2 ,lange einfältige unbehülfliche Person‘. *p*
לעמפערט ,Leopard‘.
לעפעל ,Löffel‘, Mz לעפלען.
לעפעלדיג ,löffelweise‘.
לעפעץ ,Lippe‘, Mz ען.
לעק 1 ,das Lecken‘, nit a lekk ,nicht das Geringste‘; 2 ,Leckerei, Leckerbissen‘.
לעקיש ,Narr, Einfaltspinsel‘ (v. e. Eigennamen?)
לעקעך ,Lebkuchen‘, Vk לעקעכעל.
לעקער ,lecker‘, bes. Ochsenzunge.
לעקציע 1 ,Vorlesung‘; 2 ,Schularbeiten‘. Mz ס.
לְעֵרֶךְ *t* (bei Zahlangaben) ,ungefähr‘.
לערן־יונג ,Lehrjunge‘.
לערן־יונגעל ,Knabe, der schnell begreift‘.
לערנען 1 ,lernen‘, l. zich ,eifrig lernen‘ bes. Altes Test. u. Talmud | 2 ,lehren‘, Mw gelernt ,gelehrt‘.
לערנונג ,das Lernen‘.
לעשטש ,Brassen, Blei‘ (Fisch).
לעשען ,löschen‘.
לְעֵת עַתָּה *t* ,zur Zeit, gegenwärtig‘.
לֶעָתִיד לָבֹא *t* ,für die (messianische) Zeit, die kommen wird‘.
לְפִי *h* ,gemäß, laut, nach‘. ל' דַעְתָּם ,nach ihrer Ansicht‘; ל' (ה)עֵרֶךְ ,wie man schätzt‘.
לְפָנִים *t* ,zum Schein, vorgeblich‘, Ggsatz: tatsächlich.
לְפָנִים מִשּׁוּרַת הַדִּין *t* ,innerhalb‘, ל' ,innerhalb der Grenze (Linie) des Rechts‘ d. h. milde.

לִפְעָמִים *h* ‚manchmal‘.

לִפְרָט גָּדוֹל ‚nach der großen Zeitrechnung‘, d. h. mit Angabe des Jahrtausends: 5676 der Schöpfung (3760 v. Chr.) = 1916 n. Chr. | לִפְרָט קָטָן ‚nach der kleinen Z.‘ d. h. ohne Angabe des Jahrtausends: 676.

לֵץ *h* 1 ‚Spötter‘; 2 ‚Spaßmacher‘; 3 ‚Kobold‘ (Spuk).

לֵצָנוּת *t* ‚Spaß‘. ohn l. ‚ohne Spaß, im Ernst‘ antworten.

לֵצ׳(עװ)ען *hd* ‚Spott treiben‘.

לִקּוּי *t*; ל׳ חַמָּה ‚Sonnenfinsternis‘; ל׳ לְבָנָה ‚Mondfinsternis‘.

לְקֻלָּא [קל] *t* ‚nach dem Leichten, erleichternd‘ entscheiden, s. חֻמְרָא.

לָרֹב *h* ‚in Menge‘.

לָשׁוֹן *h* ‚Zunge; Sprache‘ לְשׁוֹן הַקֹּדֶשׁ ‚die heilige Spr.‘; לְשׁוֹן הָרַע ‚Verleumdung‘; ל׳ פאָניע ‚Russisch‘; בְּזֶה הַלָּשׁוֹן ‚in folgenden Worten‘.

לְשֵׁם *t* ‚um .. willen‘; ל׳ שָׁמַיִם ‚um Gottes willen‘.

לְשָׁנָה טוֹבָה *h* Neujahrswunsch ‚zu einem guten Jahre‘, oft mit תִּכָּתֵב ‚mögest du aufgeschrieben sein‘.

מוֹרֵנוּ הָרַב וְרַבֵּנוּ רַב = מהור״ר ‚unser Lehrer, der Gelehrte, und unser Herr, Herr‘ Bezeichnung, bes. in Briefüberschriften, bedeutender jüdischer Gelehrter.

מוֹרֵנוּ הָרַב שְׁמוּאֵל = מהרש״א אידלויש Samuel Edels Talmuderklärer, † 1631.

מַאי טַעֲמָא = מ״ט *t* ‚was ist der Grund?‘

מִכָּל־שֶׁכֵּן = מכ״ש ‚um wie viel mehr‘.

מַעֲלַת כְּבוֹד תִּפְאַרְתּוֹ = מעכ״ת ‚die Erhabenheit seiner herrlichen Würde‘ [etwa: ‚Seine Hochwürden‘] ehrende Überschrift in Briefen.

מוֹרֵה צֶדֶק = מ״ץ ‚richtiger Lehrer‘ der im Rabbinatskollegium mit über religionsgesetzliche Fragen entscheidet.

מ׳, מע, מען ‚man‘.

מְאַבֵּד *h* [Mw v. אָבַד] ‚vernichtend‘, m. zein ‚vernichten, zu grunde richten‘; מ׳ עַצְמוֹ לָדַעַת ‚Selbstmörder‘.

מאָגילעק ‚Erd-, Grab-hügel‘ (nichtjüdischer‘). *p*

מאַנגלען ‚mangeln‘ Wäsche. *p*

מאָגען, מעגען ‚mögen‘.

מאָגען ‚Magen‘, Vk מאָגענדעל u. מעגעלע.

מאַדאַם, Mz ען.

מַאְדִים *t* 1 ‚Planet Mars‘; 2 ‚fähig, energisch‘.

מאָדיש ‚modern‘.

מאָדנע ‚sonderbar, seltsam‘. modne, wilde חֲלוֹמוֹת ‚Träume‘. Auch: מאָדע, augen.

מֵאָה *h* ‚hundert‘, Mz מֵאוֹת.

מאָהלעכץ ‚was gemahlen werden soll‘.

מאָהלען ‚mahlen‘.

מאָהנען ‚mahnen‘.

מאוס *t*, ,geringwertig'; di מיאוס'סטע maud ,das häßlichste Mädchen'. Auch Umstw: er iz m. (,bös') areingefallen. | Verstärkt: מ' וּמָאוּס ,ekelhaft'.

מָאוּס'ען זיך ,Widerwillen, Ekel haben'; fun meiz ,vor Mäusen'; mit eier לָשוֹן ,W. gegen eure Sprache'.

מאָזאָליעס ,Schwielen'. *p* modzel.

מאָזלען ,Masern haben'.

מאַזש(ע) ,(Wagen-)Schmiere'. *p*

מאַחמעדאַנער ,Muhammedaner'.

מאַט, מאָטיק ,Docke, Strähne' Garn.

מאַטושקאַ ,Mütterchen'.

מאָטעלע ,Mordechai' Knabenname.

מאַטעריאַל, Mz ען.

מאַטערן ,martern, quälen'; m. zich ,sich abmühen'.

מאַטערניש ,Mattigkeit'.

מאַטקייט ,Mattigkeit'.

מאַי שְנָא *t* ,was ist der Unterschied?'

מאַיאָנטעק ,Gut (Landbesitz); Vermögen'. *p*

מאַיטקעס ,Unterhosen'. *p*

מאָיל ,Motte', Mz ען. *p* mól

מאָך ,Moos'. *r*

מאַכאָרקע ,M-tabak' aus Amersfort in Holland; gewöhnlicher Tabak.

מַאֲכִיל טְרֵפוֹת'ניק ,Fleischer, der zu essen verbotenes Fleisch verkauft'.

מאַכמעדאַניש s. מאַח'.

מאַכען 1 ,machen'. m. (a mach geben) mit der hand ,mit der Hand winken, ein Zeichen geben'; m. mit'n šwerd ,das Schwert schwingen' | 2 ,erklären'; Raši macht ,erläutert'.

מַאֲכָל *h* ,Speise', Mz ים.

מאָל Mal; אַ מאָל u. אַמאָל einst; מיט אַ מאָל auf einmal, plötzlich; ȝum mål ,sogar': er kenn ȝ. m. nit lezen ,nicht einmal'.

מאָלאָזיווע s. מל'.

מאַלינע Himbeere', Mz ס. *p*

מאָליען זיך ,beten'. *r*

מאַלע Umstw. ,wenig, unbedeutend'. *p* mało

מאָלען ,malen', Mw gemålen.

מאָלער ,(Kunst-)Maler', s. מעלער.

מאַלפּע ,Affe', Vk מאַלפּעלע. *p*

מַאֲמִין *h* ,gläubig'. mir zenen מַאֲמִינִים בְּנֵי מַאֲמִינִים ,Gläubige u. Söhne Gläubiger'.

מאַמע ,Mutter', Mz ס. Vk מאַמקע, מאַמעשי.

מאַמע לָשוֹן *hd* ,jüdisch'.

מאַמעליגע Art Polenta (aus Maismehl, bes. in Rumänien).

מאָמענטאַל ,momentan, augenblicklich'.

מַאֲמָר *h* ,Wort; (Zeitungs-)Artikel'.

מַאֲמָר הַמֻּסְגָּר ,eingeschlossener Satz, Parenthese'.

מאַן ,Gatte'. di techter mit zeiere [ihre] mannen.

מאַנאַטקעס ,Habseligkeiten'. *p*

מאָנאַך Mönch, Mz ען.

מאַנגלען 1 ,mangeln, fehlen'; 2 ,mangeln' Wäsche.

מאַנדעל ,Mandel', Mz דלען'.
מאַנטעל, Mz טלען'.
מאַנישקע ,Manschette'. *p*
מְאַנֵּס *t* [Mw v. אָנַס] m. zein ,vergewaltigen', insbes. notzüchtigen.
מאַנסביל ,Mannsbild', Mz ען.
מאַנסבילש. di m-e welt ,die Männerwelt'.
מאַנע ,Manna'; m.-kaše ,M.-grütze'.
מאַנקעט ,Manschette', Mz ען. *p*
מאָס *w* ,Maß', in der fullster m. ,im vollsten Maße', Mz ען; Vk מעסטלעך.
מאַסאַזשיסט ,Masseur'.
מאַסליאַנקע ,Buttermilch'. *p*
מאַסליאַניצע,Butterwoche',Woche vor den großen Fasten'. *p*
מְאַסֵּף *h* [Mw v. אָסַף] ,sammelnd'; m. zein ,sammeln'.
מאָסקאָווויטער ,Gewalttätiger'.
מאַקאָווקע ,Mohnkopf'. *p*
מאַראַנץ ,Pomeranze'.
מאָרג ,Morgen' (Landmaß).
מאָרד ,Mord', Mz ען.
מאָרדע 1 ,Kinn' beim Menschen; Vk מאָרדעצקע | 2 ,Schnauze'.
מאַרודע ,Langwierigkeit'. *p*
מאַרט ,März'.
מַאֲרִיךְ *h* [Mw v. ארך] ,lang machend', m. zein ,hinziehen' e. Geschäft oder e. Gespräch.
מאַרינאַרקע e. Art Bluse mit freiem Hals. *p*
מאַרך ,Mark'.
מ'־ביין ,Rückgrat'.

מאַרעווקע, מערזשקע ,Ameise'. *p*
מאַרעלען ,Morellen' Art Kirschen.
מאָרען ,jmdm (durch Entbehrungen usw.) sehr zusetzen, bis aufs Blut peinigen'. *p* morzyć.
מאַרק ,Mark' (Münze), Mz ען.
מאַרק ,Markt', Mz מערק(ער).
מאַרקע ,(Brief-)Marke', Mz ס.
מאַרש ,Hinterer', Vk מערשעלע.
מאַרשאַלעק ,Lustigmacher' bes. bei Hochzeiten, Mz לקעס'. *p*
מאַרשטשקע ,Runzel'. *p*
מאַשך,מאַשטש 1 ,Salbe, Schmiere'; 2 ,Farbe' im Kartenspiel. *p*
מאַשינע, Mz ס; Vk טהיי־מאשינקע.
מאַשעניק ,Spitzbube, Schurke' als Schimpfwort. *r*
מְבָאֵר *h* [Mw v. בֵּאֵר ,er hat erklärt'] m. zein ,erklären'.
מֻבְהָק *t* ,klar, deutlich' Erkennungszeichen.
מְבוּכָה *h* ,Verwirrung, Bestürzung', Mz ות.
מַבּוּל *h* ,Sintflut'.
מְבַזֶּה *t* [Mw v. בָּזָה] m. zein ,beschimpfen, beleidigen'. מְבֻזֶּה weren ,beschimpft werden'.
מֻבְחָר *t* ,ausgewählt'.
מַבְטִיחַ *h*. m. zein ,versichern, zusichern, zusagen'.
מְבַטֵּל *t* [Mw v. בָּטֵל] m. zein (zuw. mißbräuchlich: m. machen) ,aufhören machen' dem ferkauf; zunichte machen, ungültig machen' dem tšekk (Scheck); ȝeit ,vertrödeln'.

מֵבִין *h* ,einsichtig, Kenner, Sachverständiger'.

מְבִינוּת *t* ,Kennerschaft, Sachkunde'.

מְבַיֵּשׁ *t* [בּוּשׁ] m. zein ,beschämen, demütigen'.

מְבֻלְבָּל *t* [בָּלַל] ,verwirrt'.

מְבֻסָּם *t* [Mw v. בסם] u. מְבֻסָּמ'דיג *hd* ,berauscht'.

מְבַקֵּר *h.* m. zein ,besuchen', gew. חוֹלִים ,Kranke'.

מְבַשֵּׂר *h* ,Verkünder' bes. froher Botschaft.

מְגַדֵּל *h.* m. zein ,aufziehen, großziehen' Kinder.

מְגַזֵּם *t.* m. zein ,übertreiben'.

מַגִּיד *h* ,Prediger', Mz ים.

מְגַיֵּר *t* [גֵּר Proselyt] zich m. zein ,zum Judentum übertreten'.

מְגֻלְגָּל *t.* m. weren 1 ,verwandelt werden'; 2 ,verschlagen werden' nach andrem Orte.

מְגַלֶּה *h.* m. zein ,offenbaren, kundmachen' Geheimnis.

מְגִלָּה *h* ,Rolle, Buchrolle', bes. Estherrolle.

מָגֵן *h* ,Schild'; מ' דָּוִד ,Schild Davids' Wappen des jüd. Volkes.

מַגָּע וּמַשָּׂא *t* ,Berührung und Verkehr' haben mit jmdm.

מַגֵּפָה *h* ,Seuche, Epidemie'.

מְגֻשָּׁם *t* ,grob, plump'.

מְגֻשָּׁמ'דיג *hd* 1 ,beleibt'; 2 ,körperlich' Bewegung (Ggsatz: geistig); 3 חֶשֶׁד ,schwerer Verdacht'.

מִדְּאוֹרַיְתָא *t* ,nach dem Gesetze'.

מְדֻבָּר *h* [Mw v. דבר] ,das Besprochene', wi der m. iz ,wie die Abrede ist'.

מִדְבָּר *w* (*h m*) ,Wüste, Einöde'. Mz מִדְבָּרִיּוֹת ,Steppen'. [Mz וֹת.

מִדָּה *h* 1 ,Maß'; 2 ,Eigenschaft',

מָדוֹר *t* ,Wohnung, Wohnstätte'. שִׁבְעָה מְדוֹרֵי גֵיהִנֹּם ,die sieben Abteilungen der Hölle'.

מַדְחֶה *t.* m. zein ,wegstoßen'.

מְדִידָה *t* ,Vermessung'. m. machen ,Inventur aufnehmen'.

מְדִינָה *h* ,Provinz, Gegend, Land'.

מַדָּע *h* ,Einsicht'.

מַדְפִּיס *t* [דְּפוּס] ,(Buch-)Drucker'.

מְדַקְדֵּק. *t,* m. zein ,genau, sorgfältig sein' bes. im Ausdruck.

מִדְּרַבָּנָן *t* ,nach unsren Lehrern (Rabbinen)' d. i. nach dem mündlichen Gesetz. Ggsatz מִדְּאוֹרַיְתָא.

מַדְרֵגָה *h* ,Stufe, Rang'; auch ,Jahrgang' von Soldaten.

מַדְרִיךְ *h* ,Führer, Leiter', Mz ים.

מִדְרָשׁ *h* 1 ,Schrifterforschung'; 2 Bezeichnung gewisser alter (meist homiletischer) Auslegungen zu alttestl. Schriften.

מַה־בְּכָךְ *t* ,was liegt daran?, was schadet's?'

מַה־דְּאַךְ *hd* ,wenn'.

מַה־יָּפִיתָ'ניק einer der seine jüdische Nationalität, zunächst in Äußerlichem, verleugnet. Das Wort ist gebildet mit spottender Benutzung vom מה־יפית ,Wie schön bist du' Hoheslied 7, 7.

מַה־מָּצִינוּ *t* ‚wie finden wir?‘ bei einer andren Gelegenheit, um auf diese anzuwenden (häufige Form der Folgerung).

מַה־נִּשְׁתַּנָּה *h* ‚wodurch unterscheidet sich?‘ So beginnen die vier Fragen, welche der jüngste Knabe in der Passahnacht an den Hausvater stellt.

מַה־שִּׁנּוּי *t* ‚was ist der Unterschied?‘

מְהַדֵּר *t* [Mw v. הָדָר]. m. zein ‚schön machen‘, d. i.: die Gebote aufs schönste, sorgfältigste erfüllen.

מְהֻדָּר *t*, מְהֻדָּר׳דיג ‚ausgezeichnet, sehr schön‘.

מְהוּמָה ‚Getümmel, Verwirrung‘, Mz וֹת.

מְהוּמָה׳דיג *hd*, dås entlaufen iz m. ‚panikartig‘.

מַהוּת *t* ‚das Was, das Wesen‘.

מְהֵיכָא תֵּיתֵי *t* 1 ‚woher leitest du das ab?, wie kommst du darauf?‘ | 2 ‚warum denn nicht?‘

מְהִירוּת *t* ‚Schnelligkeit, Eile‘.

מַהֲלָךְ *h* ‚Weg, Reise‘.

מְהַנֶּה *t*, m. zein ‚jmdn Vergnügen oder Genuß haben lassen‘.

מִסְתָמָא, מִן־הַסְּתָם, מֵהַסְּתָם ‚selbstverständlich‘.

מְהַרְהֵר *t*. m. zein ‚denken, nachdenken‘.

מוֹדֶה *h* ‚einer der gesteht‘. m. zein ‚anerkennen, zugestehn‘. Vom Angeklagten: zich m. zein ‚gestehn‘; מ׳ וּמִתְוַדֶּה zein ‚bekennen und gestehn‘.

מוֹדִיעַ *h* [יָדַע] m. zein ‚melden, kundtun‘.

מוֹדָעָה *t* ‚Bekanntmachung‘.

מוֹהֵל *t* ‚Beschneider‘.

מוּהמע Muhme, Mz ס.

מוּזען ‚müssen‘.

מוּזינקעל, מיז׳ ‚jüngster‘. *p*

מוּזשיק ‚(russischer) Bauer‘. *r*

מוֹחֵל *h* [Mw v. מָחַל] m. zein 1 ‚verzeihen‘. | 2: zeit m. ‚seid so freundlich!‘, er zoll m. zein zich arauskleiben ‚soll sich gefälligst entfernen‘. | 3 ‚verzichten‘.

מוּטנע ‚trübe‘ Wasser, Auge. *r*

מוּטנעקייט ‚Trübheit‘.

מוּטער ‚Mutter‘, Mz ס.

מוּטשען ‚quälen‘. m. zich ‚sich plagen, sich abmühen‘.

מוּטשירען ‚quälen‘ zB Rekruten.

מויד ‚Mädchen‘, Mz מיידען; Vk מיידעל.

מויז ‚Maus‘, Mz מייז; Vk מייזעל.

מויל ‚Mund‘, Mz מיילער; Vk מיילכעלעך.

מויער 1 ‚Mauer‘; 2 (gemauertes) ‚Haus‘.

מויר ‚Mohr‘ (*h* כּוּשִׁי).

מוֹכִיחַ *h* ‚Straf-, Buß-prediger‘.

מוּכָן וּמְזֻמָּן ‚zurechtgemacht und bereitet‘.

מוֹכֵר *h* ‚Verkäufer‘, m. סְפָרִים ‚Buchhändler‘, m. תְּבוּאָה ‚Getreidehändler‘.

מוֹל *h* ‚beschneiden‘.

מולב [Milbe] ‚Holzwurm, Bücherwurm‘.

מוֹלָד *t* ‚Neumond‘.

מולטער *w* ‚halbrundes Gefäß, Mulde‘ bes. zum Teigkneten. Mz מולטערס u. מילטער.

מוליאַרסקע ‚Maurer‘-Arbeit.

מוליאַר, ־יאַר ‚Maurer‘. *p* mularz

(פער)מולירען ‚täuschen, hinhalten‘.

מומעלן ‚leise, heimlich reden‘.

מוּמָר *t* ‚Abtrünniger‘.

מונדיר, מאָנ׳ ‚Uniform‘; *r.* kartoffel in di mondirlech ‚K. mit der Schale‘. [rette.

מונשטיק ‚Mundstück‘ der Ziga-

מוסטירען, מושט׳ 1 ‚mustern‘; 2 ‚einexerzieren, drillen‘, daher: ‚(zu) viel befehlen‘. *p*

מוֹסִיף *h* [Mw v. יָסַף] m. zein ‚hinzufügen‘.

מוּסָף *t* ‚Zusatzgebet‘ nach dem Morgengebet (an Sabbaten, Festtagen u. Neumonden).

מוֹסֵר *t* [Mw v. מָסַר] m. zein ‚übergeben, überliefern‘. m. מוֹדָעָה zein ‚öffentlich erklären, zu wissen tun‘. | zich m. נֶפֶשׁ zein ‚sein Leben einsetzen‘.

מוֹסֵר, מָסוֹר, מָסֵר *t* ‚Denunziant, Verräter‘.

מוּסָר *h* ‚belehrende Zurechtweisung‘. מוּסַר הַשְׂכֵּל [Spr. 1, 3] ‚klug machende Lehre‘; מוּסָר־סְפָרִים ‚Zuchtbüchlein‘ mit praktischer Ethik.

מוּסַר׳ניק ‚Moralprediger‘.

מוּסָר׳ען *hd* ‚mit Worten strafen‘.

מוּעָד *t* ‚bezeugt, notorisch‘ als feindlich oder schädlich.

מוֹעֵל *h* [Mw v. מָעַל] m. בִּשְׁלִיחוּת zein ‚dem Auftrage untreu sein‘ ihn nicht erfüllen.

מופטע ‚Muff‘, Mz ס.

מוֹפֵת *h* ‚Wunder‘, Mz מוֹפְתִים.

מוֹצֵא [Mw v. מָצָא] m. חֵן zein ‚Gunst finden bei‘.

מוֹצָא *h* ‚Ausgang‘. מוֹצָאֵי שַׁבָּת ‚der Abend nach Ausgang des Sabbats‘; מ׳ יום כפור ‚der Abend nach dem Versöhnungstage‘.

מוֹצִיא *h.* 1 m. machen ‚den Lobspruch הַמּוֹצִיא sagen‘ | 2 ein Stückchen Brot, das hierzu vorhanden sein muß.

מוק ‚Mücke‘, Mz מיקען.

מוֹרָא *h* ‚Furcht‘.

מוֹרָא׳דיג *hd* 1 ‚furchtsam‘; 2 ‚furchtbar, erschrecklich groß‘.

מוֹרֵד *h* ‚Aufrührer‘; m. zein ‚einen Aufstand machen‘; m. בְּמַלְכוּת ‚gegen die Regierung‘, revolutionär.

מוֹרֶה *h* ‚Lehrer‘, מוֹרֵנוּ ‚unser Lehrer‘, מוֹרֵה דֶרֶךְ ‚Wegweiser‘ | מ׳ הוֹרָאָה ‚jmd der religionsgesetzliche Fragen entscheiden darf‘ Rabbiner od. Richter (Dajjān).

מוֹרֶה *h* ‚ungehorsam‘ s. סוֹרֵר.

מוֹשָׁב *h* ‚bewohnter Ort, Wohnsitz‘.

מושטירונג ‚Heeresmusterung‘.

מושטירען ‚mustern‘ Soldaten.

מוֹשֵׁל *h* ‚Herrscher‘.
מושלין ‚Musselin‘.
מְוַתֵּר *t*, m. zein auf ‚verzichten, nachgeben‘.
מוֹתָרוֹת *t* 1 ‚Überreste‘ | 2 ‚Überfluß, Luxus‘. ʒwei שָׁעָה לְשׁוֹן הַקֹּדֶשׁ iz ništ kein m. ‚2 Stunden Hebräisch ist nicht zu viel‘. Mz: ausgeben auf מ'ען.
מִזְבֵּחַ *h* ‚Altar‘.
מֶזֶג *t* [Mischung] ‚Temperament, Natur‘. מ' טוב ‚ein guter Kerl‘.
מַזְהִיר *h* [Mw v. זהר] m. zein ‚warnen, ermahnen‘.
מְזוּזָה *h* 1 ‚Türpfosten‘ | 2 die am T. befestigte kleine ‚Messingrolle‘, in der auf einem Pergamentröllchen die Abschnitte Deut. 6, 4—9 u. 11, 13—21 geschrieben sind.
מַזִּיק *t* 1 ‚schädigend‘, m. zein ‚Schaden anrichten‘ | 2 ‚Schädiger, Dämon‘ Mz ים.
מְזַכֶּה *t*. m. zein ‚beehren, beschenken‘ oft mit religiösem Nebensinn. | zei mir m. un šikk mir סְפָרִים ‚schicke mir gütigst Bücher‘.
מַזְכִּיר *h*, m. zein ‚erwähnen‘.
מַזָּל *t* 1 ‚Geschick, Schicksal‘; 2 ‚Glücksstern, Glück‘. m. geht ‚es geht vorwärts‘; מ' טוב ‚Glück auf!‘; מ' און בְּרָכָה ‚Glück und Segen, Erfolg‘ | Mz מַזָּלוֹת ‚Himmelskörper‘.
מַזָּל'דיג ‚glück-bringend, -verheißend‘ Stunde.
מְזֻמָּן *t*. 1 m. geld ‚bares Geld‘. | מוּכָן ומ' ‚zurechtgemacht und bereit‘; מו' ומ' zein ‚bereit und willig sein‘ ‖ 2 der ‚Tischgenosse beim Tischgebet‘ (zu dem wenigstens 3 männliche Personen gehören).
מִזְמוֹר *h* ‚Lied‘, מ' תְּהִלִּים ‚Psalm‘.
מְזַנֶּה *t* [זָנָה] m. zein ‚huren‘.
מִזְרָח *h* 1 ‚Osten‘, מ'-פאַרשער ‚Orientalist‘, מ'-צָפוֹן ‚Nordosten‘ | 2 m.-wand ‚Ehrenplatz in der Synagoge‘, štehen auf der m.-wand in der litteratur. | 3 ‚Bild auf der Ostwand‘ jüdischer Wohnungen, die Richtung für das Beten anzeigend.
מֹחַ *t* ‚Gehirn‘, Mz מוֹחוֹת; Vk מֹח'על; a grôsser מֹחַ ‚guter Kopf, scharfsinniger Mensch‘.
מֹחַ-קנייטש ‚Nachdenken‘.
מְחַבֵּל *h* ‚Verderber‘ zB Heuschrecken.
מְחַבֵּר *t* ‚Verfasser‘.
מְחַדֵּשׁ *h*, m. zein ‚erneuern; Neues an die Stelle setzen‘.
מְחוֹלָה *h* ‚Reigentanz‘.
מִחוּץ *h* ‚draußen‘.
מִחוּץ-לַמַּחֲנֶה (Exod. 29) ‚außerhalb des Lagers‘; m.-dig u. מִחוּצ'נִע ‚draußen stehend‘ insbes. ‚nicht zum Verbande gehörig‘.
מַחֲזוֹר *t* 1 ‚Cyklus‘ (Mondcyklus usw); 2 Gebetbuch für die Festtage.

מְחַזֵּק *h* [חָזָק] m. zein ‚kräftigen, stärken‘.

מַחְזָקָה *t*, kein מַחְזָקוֹת ništ håben mit ‚nichts zu tun haben mit, keine Geschäfte machen‘.

מְחַיֵּב *t*, m. zein ‚für schuldig oder verpflichtet erklären; verpflichten‘.

מְחֻיָּב *t* ‚verpflichtet‘.

מִחְיָה *h* ‚Lebensunterhalt‘.

מְחַיֶּה *t* ‚Erquickung, Vergnügen‘.

מְחַיֶּה *h* ‚belebend, erquickend‘; m. zein ‚beleben, erquicken‘.

מְחַיֶּה'דיג *hd* ‚belebend, erquikkend, erfrischend‘ Abend.

מְחִילָה *t* ‚Vergebung‘; auch Bitte um V. für einen Ausdruck, den man eigentlich nicht gebrauchen sollte: sit venia verbo.

מְחִיצָּה *t* ‚Scheidewand‘.

מְחַלֵּל *h*, m. zein ‚entweihen‘.

מְחַלֵּק *h*. m. zein ‚verteilen‘.

מְחֻלָּק *t* [Mw v. חֵלֶק] ‚andrer Ansicht, nicht übereinstimmend‘.

מַחֲלֹקֶת *t* ‚Streit, Zwist, Disputation‘, Mz *hd* 'ען.

מַחְמִיר *t* ‚erschwerend, genau‘, vgl. חֻמְרָא.

מֵחֲמַת *t* 1 ‚wegen‘, m. dem ‚deswegen‘ | 2 ‚weil‘.

מַחֲנֶה [Alt. Test: Lager] ‚Schar‘ Soldaten, Heuschrecken, Mz מַחֲנוֹת.

מְחֻצָּף *t* ‚sehr frech‘.

מְחַק *t* ‚ausgewischte Stelle‘ in einer Handschrift.

מַחֲרִים *h* [Mw v. חרם] m. zein ‚in den Bann tun‘.

מַחֲשָׁבָה *h* ‚Gedanke‘.

מְחֻתָּן *t* Vater, מְחֻתֶּנֶת Mutter des Bräutigams oder der Braut, übh. von nahen Verwandten u. nächsten Freunden. | *hd* zei rufen zi מחתנת'טע ‚Frau Base‘.

מַטְבֵּעַ *w t* ‚Münze; Geld‘, Mz מַטְבֵּעוֹת. [Mz ות.

מִטָּה *h* ‚Bett‘, bes. ‚Totenbahre‘,

מְטַהֵר *h*, m. zein ‚reinigen‘, insbes. die vorgeschriebene Waschung der Leiche vollziehen.

מֵטִיב *h* [Mw v. טוֹב] m. zein ‚Gutes tun‘, far a הֶזֵּיק ‚für einen Schaden Ersatz geben‘.

מֵטִיל *t*. m. zein אֵימָה ‚Schrecken verbreiten‘.

מַטִּיף *t* ‚Prediger, Redner‘.

מִטַּלְטְלִים *t* ‚bewegliche Güter, Hausrat‘.

מְטַמֵּא *h*. m. zein ‚verunreinigen‘.

מַטְעַמִּים *h* ‚Leckerbissen‘.

מְטֻפָּל *t* ‚beladen‘, insbes. mit vielen Kindern.

מַטְרִיחַ *t*, m. zein ‚bemühen‘.

מְטֹרָף *t* [Mw v. טָרַף] ‚geistig gestört, verrückt‘.

מְטֻשְׁטָשׁ *t* 1 ‚undeutlich‘ Schrift; 2 ‚verwirrt‘ Mensch.

מִי יוֹדֵעַ *h* ‚wer weiß?‘

מִי שֶׁבֵּרַךְ *t* [Wer gesegnet hat] ein Segensspruch für den zur Toraverlesung Aufgerufenen.

מִי שֶׁהָיָה *t* ‚ehemalig‘.

מיאַל טאַבאַק ‚Staubtabak‘. *p*

מיאוּס s. מאוּס.

מיאַוּקען ‚miauen‘. *p*

מיאַטעזש ,Aufstand, Meuterei'. *p*
מיאַטעזשניק ,Aufständischer'.
מְיָאֵשׁ *t*, zich m. zein ,verzweifeln, die Hoffnung aufgeben'.
מיגלען ,blinzeln, (mit den Augen) winken', *r*
מִיָּד *t* ,sofort', תֵּיכֶף וּמ'.
(מיעד')מידקייט ,Müdigkeit'.
מיהל ,Mühle'.
מי(ה)לנער ,Müller'.
מיהען זיך ,sich mühen'.
מְיוּחָד *t* [ausgezeichnet, einzig in seiner Art]. שָׁלִיחַ מ' ,besondrer Gesandter, mit besonderem Auftrage'.
מְיוּחָס *t* u. מְיוּחָס'דיג ,von edler Abstammung'.
מיזיניקעל (מוז') ,jüngster, kleinster'. *p*
מֵיחוּשׁ *t* ,Schwäche, Krankheit'.
מיט . . צוריק (zeitlich) ,vor'; mit einige חֳדָשִׁים (,Monate') ʒurükk.
מיטאָג 1 ,Mittag'; 2 ,Vesperbrot'; 3 (neu) ,Mittagessen' umziste m-en.
מיטינג ,Meeting, Zus.kunft'.
מיטינקע ,Handschuh ohne Finger', Mz ס. *p* mitenka
מיטעל *m*,Mittel',Mz שפייז־מיטלען ,Nahrungsmittel'.
מיטעל ,mittlere'. fun mittlen wuks; gewehnlicher mitteler שֵׂכֶל ,Durchschnittsverstand'.
מיטשען ,muhen, brüllen' von der Kuh.
מיידעל 1 ,Mädchen'; 2 ,Dame, Ober' im Kartenspiel. Mz מיידלעך; s. מויד.

מיידעלוויז ,in Art od. Eigenschaft eines Mädchens; als M.'
מייזעל ,Mäuschen'.
מיין ,Meinung, Absicht'.
מיינען ,beabsichtigen'.
מייערען ,Möhren'.
מייער־קעפעל (מעער־ק'?) ,große Muschel', auricula; wenn man sie ans Ohr hält, glaubt man ein Summen zu hören.
מיירע ,Teigstück', aus dem die Maʒʒen geschnitten werden.
מייקעכץ *hd* ,Ausgebrochenes'.
מייקענען, מייקען *hd* ,brechen, sich übergeben'.
מֵילָא [*t* ממילא von selbst] ,mag sein'. m. er zingt ,mag er immerhin singen'.
מילגרוים ,Granatapfelbaum'.
מילד, mildere umštanden ,mildernde Umstände'.
מִילָה *t* 1 ,Beschneidung'; 2 männliches Glied'.
מיליאָנטשיק ,Millionär'.
מיליציאָנט ,Polizist'.
מיליציע. štādt-'מ ,städtische Polizei' für Straßen, Gesundheit.
מילך ,Milch', Vk מילכעלע.
מילכיג 1 von Geräten, die nicht für Fleischspeisen gebraucht werden, sondern für Butter, Käse, Eierspeisen. a m. klingel ,Messer(klinge)'. | 2 ,etwas Alltägliches', a m-er נֵס ,ein ganz gewöhnliches Wunder'.
מי(ה)לנער ,Müller'.
מַיִם *h*,Wasser'. m. רִאשׁוֹנִים ,erstes

W.‘ Händespülung vor dem Essen; m. אַחֲרוֹנִים ‚letztes W.‘ Händespülung nach dem E.

מִין *h* ‚Art, Gattung‘, aza min בִּלְבּוּל ‚eine derartige falsche Beschuldigung‘.

מינדערייעהריג ‚minderjährig‘.

מינטערן ‚ermuntern‘, einen Ohnmächtigen ‚wieder zum Bewußtsein bringen‘.

מיניסטער ‚Minister‘, Mz טאָרען‘.

מינסטע ‚kleinste, geringste, mindeste‘.

מינערוען ‚unterminieren‘.

מינץ, dås ganze m. ‚alles gemünzte Geld‘.

מיסברויך ‚Mißbrauch‘, Mz ען.

מיסברויכען mit ‚mißbrauchen‘.

מְיַסֵּד *h* [יָסַד] ‚Gründer‘.

מיסט *s* ‚Mist‘.

מיסטיגען ‚düngen‘.

מיעד ‚müde‘, מיעדקייט.

מיעֶדניצע ‚Waschbecken‘. *p*

מיעָך ‚Blasebalg‘. *p* miech

מְיָעֵץ *t*, zich m. zein ‚sich beraten‘.

מיעֶשאָנזשניק ‚Messingarbeiter, Gelbgießer‘. *p* mosiężnik

מיעֶשטשאַנעס Mz ‚Einwohner‘. *p*

מיץ ‚Mütze‘.

מיר ‚wir‘.

מְיַשֵּׁב *t*. ‚zich m. zein ‚überlegen‘, gew.: die Meinung ändern.

מישורא ‚Flittergold‘. *r*

משטיינס געזאגט ‚leider‘ s. אומש'.

מִיתָה *t* ‚Tod, Todesart‘. m. מְשֻׁנָּה ‚plötzlicher, unnatürlicher Tod‘.

מְכַבֵּד *h*. m. zein ‚beehren, Ehre antun‘, bes. ‚jmdn bewirten mit‘.

מְכֻבָּד *h* ‚geehrt‘.

מַכָּה *h* ‚Schlag, Plage‘. er håt a m. ‚nichts‘; er iz a m. šuldig ‚unschuldig‘.

מְכַהֵן *h*. m. zein ‚als Priester wirken‘.

מְכַוֵּן *t*, m. zein ‚beabsichtigen‘.

מִכֹּחַ [כֹּחַ] *t* ‚wegen‘.

מַכְחִישׁ *t* [כחש] m. zein ‚ableugnen‘.

מֵכִין *h*. zich m. zein ‚sich bereit machen‘.

מַכִּיר טוֹבָה *h* [das Gute anerkennend] ‚dankbar‘.

מְכִירָה *t* Verkauf. מְכִירַת חָמֵץ ‚(Schein-) Verkauf des Gesäuerten‘ vor dem Passahfest (zur Erfüllung von Exod. 13, 7).

מִכָּל־הַמִּינִים שֶׁהוּא *t* ‚von allen Arten, die es gibt‘.

מִכָּל־שֶׁכֵּן ‚um wie viel mehr‘.

מְכֻלֶּה *h* [Mw v. כָּלָה] m. zein ‚vernichtet, aufgerieben, alle sein; Bankrutt machen‘.

מְכֻלוֹמער'שט *hd* = כְּל'; zeine m-e שׂוֹנְאִים ‚angeblichen Feinde‘.

מַכְנִיס אוֹרֵחַ *t* [Mw v. כנס] ‚der einen Wanderer, Fremden aufnimmt‘; מ' א' zein ‚Gastfreundschaft üben‘.

מַכְנִיעַ *h*. m. zein ‚unterwerfen, demütigen‘.

מֶכֶס *h* ‚Zoll‘.

מִכְסֶה *w* (*h m*) ‚Decke‘.

מְכַפֵּר *h*, m. zein 1 ‚vergeben‘; 2 ‚ausgleichen, entschädigen‘.

מְכֻפָּר *h* (bedeckt) m. weren ‚vergeben werden‘.

מַכְרִיז [כָּרוֹז Herold] m. zein ‚ausrufen lassen, bekannt machen‘.
מִכְשׁוֹל *h* ‚Straucheln; Unfall‘.
מַכְשִׁיל *h* [כָּשַׁל] m. zein ‚zum Straucheln, Sündigen bringen‘.
מַכְשִׁיר *t* ‚tauglich machend; für t. erklärend‘; m. ʒum warfen mines ‚Apparat zum Werfen von Minen‘. Mz ים, ין ‚Geräte‘ der Feuerwehr, ‚Werkzeuge‘ des Arztes, Gezeug.
מְכַשֵּׁפָה *h* ‚Zauberin, Hexe‘.
מָל *h*. מָל zein ‚beschneiden‘.
מָלֵא ‚voll‘.
מלאָזיווע (מאָל׳) ‚erste Milch‘ nach dem Gekalbthaben. *p*
מַלְאָךְ *h* ‚Engel‘, מַלְאַךְ הַמָּוֶת ‚der Todesengel‘; מ׳ הַדּוּמָה ‚der E. über das Totenreich‘; מַלְאֲכֵי חַבָּלָה ‚verderbende Engel‘.
מַלְאָכִים׳לעך *hd* Mz ‚Engelchen‘.
מַלְאָכִים־כְּתָב ‚Engelschrift‘, d. i. unlesbare.
מְלָאכָה *h* ‚Arbeit, Verrichtung, Geschäft‘; בַּעַל מ׳ ‚Handwerker‘; מ׳ געצייג ‚Handwerkszeug‘.
מלָאכ׳ען *hd* 1 ‚arbeiten‘; 2 ‚Notdurft verrichten‘ [‚Geschäfte machen‘, vgl. דאָסען].
מַלְבּוּשׁ *h* ‚Kleid‘.
מְלַוֶּה *h* ‚Begleiter‘, m. zein ‚begleiten‘.
מַלְוֶה *h* ‚leihend‘.
מלוירצען ‚dreschen‘. *p*
מְלוּכָה *h* (Königswürde) di russiše m. ‚das Russische Reich‘; מ׳ חוֹב m. bank ‚Reichsbank‘; מ׳ חוֹב ‚Reichsschuld‘; מ׳ לייט ‚Staatsmänner‘. Vk Mz ׳לעך ‚kleine Staaten‘.
מִלְחָמָה *h* ‚Krieg‘.
מִלֵּי דְעָלְמָא *t* ‚weltliche Angelegenheiten‘.
מֵלִיץ יֹשֶׁר [vgl. Hiob 33, 23] ‚Fürsprecher‘ bes. bei Gott.
מְלִיצָה *h* ‚Parabel; Rhetorik, schöner Ausdruck, Phrase‘.
מֶלֶךְ *h* ‚König‘; tåg-m. ‚Sonne‘.
מַלְכָּה *h* 1 ‚Königin‘; 2 ‚Dame‘ im Kartenspiel.
מְלַמֵּד *h* ‚lehrend‘ 1 m. זכות zein ‚für die Unschuld, das Gutsein jmds eintreten‘. | 2 ‚(Schul- u. Haus-)Lehrer‘ | 3 zuw. übtr.: ‚unpraktischer Mensch‘. Mz מְלַמְּדִים.
מְלַמְּדוּת *t* ‚Lehrerberuf‘.
מְלֻמָּד *h* ‚einer der gründlich gelernt hat; Kenner‘; *w* מְלֻמֶּדֶת.
מלעטשאַרניע ‚Milchkeller‘. *p*
מַל׳ען *hd* ‚beschneiden‘; גע־מל׳טע ‚beschnittene‘.
מַלְקוּת *t* ‚Geißelung‘.
מִמָּה־נַּפְשָׁךְ *t* ‚entweder — oder, so oder so, in jedem Falle‘.
מָמוֹן *t* ‚Geld‘. מ׳ קֹרַח ‚großer Reichtum‘.
מַמְזֵר *t* 1 ‚Bastard‘; 2 ‚listig, verschmitzt‘; sogar als scherzhaftes Scheltwort: ‚Schlingel‘.
מַמזר׳יש *hd* Umstw ‚listig, verschmitzt‘.
מְמֻחֶה *t* ‚anerkannt‘, sachverständig.

מִמֵּילָא *t*, ,von selbst, ohne weiteres'.
מֵמִית *h* [tötend] מֵמִית'ען *hd* ,töten'.
מְמַלֵּא מָקוֹם *t* ,Stellvertreter'; מ' מְקוֹמוֹ ,sein St.'
מַמְלִיץ *t* ,Fürsprecher' (vgl. מֵלִיץ) m. guts zein auf ,Gutes aussagen über'.
מְמֻנֶּה *t* [v. מָנָה] ,Beauftragter, Angestellter, Aufseher'.
מַמָּשׁ *t* Umstw ,wirklich, in der Tat'. מ' אַ נֵס מִן הַשָּׁמַיִם ,wirklich ein Wunder von Gott'.
מַמָּשׁוּת *t* ,Greifbares, Wirkliches'; zeine werter håben a m. punkt wi der hund bilt ,Wert, Bedeutung gerade wie das Bellen eines Hundes'.
מַמָּשׁוּת'דיג *hd* ,greifbar, wirklich, konkret'.
מֶמְשָׁלָה *h* ,Herrschaft'.
מַמְתַּקִּים 1 *h* ,Süßigkeiten'; 2 ,Geld'.
מִן *h* ,von', oft mit folgendem Worte verschmolzen; מִן הַסְּתָם s. מסתמא | מִן־הַצַּד ,von der Seite', gew. geringschätzig: nicht zum Hauptteil gehörig. מִצַּד ,von seiten'. | מִן־הַשָּׁמַיִם ,vom Himmel her' d. i. von Gott.
מָן *h* ,Manna'.
מְנַדֵּב *t* [Mw v. נדב] m. zein ,spenden, schenken'.
מְנַדֵּר *t*, m. zein ,geloben'.
מָנָה *h* ,Teil, Anteil, Portion'.
מִנֵּהּ וּבֵהּ *t* 1 ,von ihm selbst'. 2 ,auf der Stelle, ehe man sich's versieht, sogleich'.
מִנְהָג *t* ,Sitte, Brauch'.
מַנְהִיג *t* ,Leiter, Führer, Vorsteher'.
מְנַהֵל *h* [נהל] ,Führer, Leiter'.
מְנוּחָה *h* ,Ruhe'.
מְנֻוָּל *t* ,garstiger, schmutziger Kerl'.
מְנוֹרָה *h* ,Leuchter' mit mehreren Röhren; Sabbatleuchter.
מִנְחָה *h* [Speisopfer] ,Nachmittagsgebet', בֵּין מ' לְמַעֲרִיב ,zwischen N. und Abendgebet'.
מְנַחֵם *h*. m. zein ,trösten'.
מִנְיָן *t* ,Zahl'; insbes. ,Zehnzahl'; m.-mitglied s. בַּטְלָן; 5 מִנְיָנִים 50.
מְנִיעָה *t* ,Hindernis'.
מְנַצֵּחַ *h*, m. zein ,besiegen'.
מְנַקֵּר *t* = טרייביטשער.
מַס *h* ,Tribut'; מַס־עַצְמִי ,Selbstbesteuerung'.
מְסִבָּה *t* ,Tischgesellschaft, Tafelrunde'.
מַסְבִּיר *t* [Mw v. סבר] ,erklärend'; m. zein.
מְסֻגָּל *t* ,befähigt, geeignet'.
מְסַדֵּר *t* ,Zus.steller' eines Lesebuches; m. zein ,einrichten, zus.stellen'; m. קִדּוּשִׁין zein ,die Trauungszeremonie vollziehen'.
מָסוֹר, מָסֹר ,Denunziant'.
מָסוֹרָה *t* ,Überlieferung'; insbes. die Ü. über richtige Schreibung des alttestl. Textes.
מִסְחָר *h*, מִסְחוֹר *t* ,Handel, Handelsgeschäft'.
מֵסִיחַ דַּעַת *t* (s. בְּהֶסַּח) m. d. zein ,etwas (im Denken) beiseite lassen'.

מְסַיֵּע *t* [Mw v. סַיַּע] m. zein ‚helfen‘.

מְסִירָה u. מְסִירוּת *t* ‚Hingabe‘, מְסִירַת נֶפֶשׁ ‚Einsetzung des Lebens‘.

מְסִירָה ‚Angeberei, Denunziation‘; Vk מ־לע.

מְסִירוּת נֶפֶשׁ'דיג Eigw ‚selbstaufopfernd‘, m-e tetigkeit.

מֵסִית וּמַדִּיחַ (Deut. 13, 7 ff.) ‚Verlocker und Verführer‘.

מַסְכִּים *t*, m. zein ‚übereinstimmen, zustimmen‘.

מְסֻכָּם ‚angenommen, worüber man übereinstimmt‘.

מְסֻכָּן *t* ‚gefährlich‘.

מַסֶּכֶת *t* ‚Traktat‘ zB der Mišna.

מְסַלֵּק [Mw v. סלק] *t*, m. zein ‚beseitigen, entfernen, bezahlen‘ e. Schuld.

מַסְפִּיק *t*, m. zein ‚genügen‘. der pērūš (Erklärung) iz nit m.

מְסֻפָּק *t* ‚in Zweifel; zweifelhaft‘; m. zein ‚zweifeln‘.

מִסְפָּר *h* ‚Zahl‘.

מַסְרִיחַ *t*, m. zein ‚stinken‘.

מַסֶר'ן *hd* ‚denunzieren‘; m. auf ‚Böses sagen gegen‘.

מִסְתָּמָא *t* ‚selbstverständlich‘ = מִן הַסְּתָם.

מע, מען ‚man‘.

מַעֲבִיר *t* [Mw v. עָבַר] ‚hinübergehend, hinüberführend‘; 1 m. סִדְרָה zein ‚den Wochenabschnitt (mit Betonung) lesen‘ | 2 m. נַחֲלָה zein ‚enterben‘ | 3 ‚absetzen‘ den Schächter, den Vorbeter.

מעבעל *s* ‚Mobiliar‘.

מֵעֵבֶר לַיָּם *h* (von) ‚jenseits des Meeres‘.

מְעֻבֶּרֶת *t* 1 ‚schwanger‘, m-e weiber; 2 שָׁנָה מ׳ ‚Schaltjahr‘.

מעגליך, wi m. šneller ‚so schnell wie möglich‘.

מעגען (מאָגען) 1 ‚mögen‘; 2 ‚können, dürfen‘. er meg; zei håben געמעגט handlen nor mit. .

מְעַגֵּן *t* [vgl. עֲגוּנָה] m. zein a weib ‚ein Weib verlassen‘.

מעד ‚Met‘. *p* miód

מַעֲדַנֵּי מֶלֶךְ [Gen. 49, 20] ‚Leckerbissen‘.

מעהל *w* ‚Mehl‘.

מעהר *m* [Märe] wås iz mit ihm der m.? ‚was ist davon zu sagen? was bedeutet das?‘

מעהר ווֶעניג ‚mehr oder weniger‘ einigermaßen.

מעהרע ‚Möhre, Mohrrübe‘, Mz ן; Vk מעהרעלע.

מָעוֹז צוּר *h* ‚Felsenfeste‘ Anfang eines Liedes nach Anzünden der Chanukkalichter.

מֵעוֹלָם וְעַד עוֹלָם *h* ‚von Ewigkeit zu Ewigkeit‘.

מָעוֹת *t* ‚Geld‘; מ׳ חִטִּין ‚G. für Weizenmehl‘ zum Herstellen der ungesäuerten Brote für das Passahfest.

מעזינעק, מיז׳ ‚jüngstes Kind‘.

מעזשע ‚Rain‘, Grenze des Feldes. *p* miedza

מעטאַל ‚Metall‘, Mz ען.

מעטריקע 1 ‚Registerbuch, Standesamtsbuch‘; 2 Auszug daraus, bes.: Geburtsschein (a geburts-מ׳‘). *p*

מעטשעט ‚Moschee‘, Mz ען. *p*

מֵעִיד *h.* m. zein ‚bezeugen‘.

מעך ‚Moos‘ *p*, מאָך *r*

מְעַכֵּב *t.* m. zein ‚hindern‘.

מעלדען ‚melden‘, Mw געמאָלדען.

מַעֲלָה *t* ‚Vorzug, gute Eigenschaft‘.

מַעֲלֵה גֵרָה *h* [Lev 11, 3 ff das Gekäute wieder heraufbringen] m. g. zein ‚wiederkäuen‘.

מעמאָריאַל ‚Denkschrift‘.

מַעֲמָד *h* ‚Lage, Zustand‘, geistig wie materiell. בְּמַעֲמַד mit Gen. ‚in Anwesenheit jmds‘.

מַעֲמָדוֹת *t* Stücke aus dem Alten Test. u. dem Talmud, die gegen Ende des Morgengebets rezitiert werden.

מען ‚man‘.

מענגע ‚Menge‘, Mz ס.

מַעֲנֶה *h* ‚Antwort‘; Mz ohn kein šum טַעֲנוֹת וּמַעֲנוֹת ‚ohne Reden und Widerreden‘.

מַעֲנֵה לָשׁוֹן [Spr 16, 1 ‚Antwort der Zunge‘] ‚scharfe Zunge, bissige Bemerkung‘.

מענטעלע Vk von: ‚Mantel‘; auch: Umhüllung der Torarolle.

מענסקע ‚Männer-‘, מ׳ קאָשולקעס ‚Männerhemden‘. *p*

מענעלע, m. un weibele ‚Haken und Öse‘.

מענערליך u. מעניש ‚männlich‘, m-e jugend.

מענש 1 ‚Mensch‘; 2 ‚Diener, Handlungsdiener‘ (für ‚H.‘ jetzt פּריקאַשטשיק), Mz ען, Vk מענשעלעך.

מעסט ‚Maß‘, Gefäß zum Messen von Getreide usw; gew. Vk מעסטעל, Mz ־טלעך׳.

מעסטען ‚messen‘, Mw געמאָסטען.

מעסער *m*, das Messer‘, Vk מעסערעל.

מער ‚Meer‘; s. מייער־קעפּעל.

מעקלער ‚Makler‘.

מעקען (oft אָב־, אויס־) ‚auslöschen, tilgen‘.

מעקען ‚mäh-en‘ der Schafe.

מַעֲרָב *h* ‚Westen‘.

מַעֲרָב׳דיג *hd* ‚westlich‘ m-ere štedt ‚weiter westlich gelegene Städte‘.

מְעָרָה *h* ‚Höhle‘, Mz מְעָרוֹת.

מערזשקע, מאָרעווקע ‚Ameise‘.

מַעֲרִיב *t* ‚Abendgebet‘.

מערידען ‚Hämorrhoïden‘.

מערידאַלניק, der an H. Leidende‘.

מעריטורע, Pension, Ruhegehalt‘. *p*

מַעֲרָכָה *t* ‚Konstellation, Chance‘; ‚glückliches Zus.-treffen‘.

מערק Mz v. מאַרק ‚Markt‘.

מַעֲשֶׂה *w* 1 ‚Tat, Geschehenes, Ereignis‘, Mz מַעֲשִׂים ‚Taten‘; מַעֲשֵׂי יָדַי ‚das Werk meiner eignen Hände‘; zich a m. anthun ‚sich etwas (ein Leid) antun ‖ 2 ‚Geschichte‘, Mz מַעֲשׂוֹת u. מַעֲשִׂיוֹת; Babe-מעשות ‚Alte-

Weiber-Geschichten'. Vk לעֿ' ,Geschichtchen', Mz מעשה'לעך.

מַעֲשֵׂר *h* ,Zehnte' (Abgabe).

מעש ,Messing'.

מעשען, מעשערן ,von Messing'.

מֵעֵת לְעֵת [עֵת *h* ,Zeit'] ,24 Stunden'; hecher 3 מ' ל' ,mehr als 3 mal 24 St.'; a ganʒer m. l. ,volle 24 Stunden'.

מַעְתִּיק *t*, m. zein ,übersetzen'.

מַפָּה *t* 1 ,Decke; Tischtuch'; 2 ,Landkarte'.

מַפִּיל *h*, m. zein ,e. totes Kind od. vorzeitig gebären'.

מַפִּיל קינד *hd* ,tot (zu früh) geborenes Kind'.

מַפָּלָה *t* ,Niederlage', Mz ות.

מַפֶּל'ן ,Fehlgeburt haben'.

מַפֹּלֶת *t* ,Ruine, eingestürztes Haus'.

מְפַזֵּר *h*, m. zein ,verschwenderisch sein'.

מַפְטִיר *t* [,Abschluß machend'] der beim Gottesdienst für das Lesen der letzten Verse in der Sabbatperikope (und hernach der Haphtara) Aufgerufene.

מְפַיֵּס *t*, m. zein ,gut zureden; zu bewegen suchen'.

מֻפְלָג *t* ,ausgezeichnet' in jüdischer Wissenschaft.

מְפַלְפֵּל *t* [פִּלְפּוּל] zich m. zein ,diskutieren'.

מְפֻנָּק *t* ,verzärtelt, verhätschelt'.

מַפְסִיק *t*, m. zein ,trennen, unterbrechen'.

מַפְקִיר *t*, m. zein ,preisgeben, dem Zufall überlassen'. zich m. zein ,seine Sache aufgeben, alles verloren halten'.

מֻפְקָר *t* ,einer der zügellos gelebt hat'; *w* מֻפְקֶרֶת.

מְפַרְנֵס *t* [פַּרְנָסָה] m. zein ,ernähren, erhalten'.

מְפַרְסֵם *t*, m. zein ,veröffentlichen, bekannt machen'.

מְפֻרְסָם *t* ,bekannt, berühmt'.

מְפָרֵשׁ *t* ,Erklärer', Mz מְפָרְשִׁים.

מַפְתֵּחַ *h* ,Schlüssel; Inhaltsverzeichnis'.

מַצָּב *t* ,Stand, Zustand, Lage', m. fun ferkehr.

מַצֵּבָה *h* ,Denkstein, Grabstein'.

מִצַּד *h* ,von seiten'.

מַצְדִּיק *h*, m. zein ,für gerecht erklären', (אֶת־)הַדִּין ,das Urteil (Gottes) als gerecht anerkennen und hinnehmen'.

מַצָּה *h* ,ungesäuertes Brot' für Passah; m.-bekker ,Müßiggänger', weil Maʒʒa nur Einmal im Jahre gebacken wird.

מַצָּה־רעדעל *hd* ,das gezahnte Rädchen', mit dem die Maʒʒen vor dem Backen durchlöchert werden.

מַצָּה שְׁמוּרָה M. deren Mehl seit der Ernte unter besondrer Aufsicht gestanden und vor Säuerung ,behütet' worden ist.

מִצְוָה *h* 1 ,Gebot' מִצְוַת עֲשֵׂה ,Gebot', מ' לֹא תַעֲשֶׂה ,Verbot' | 2 ,Gebotserfüllung, gute Tat.

Frauen und den Vorbeter vor dem Gebet, Mz מִקְוָאוֹת.

מָקוֹם *h* ‚Ort', מְקוֹם מְנוּחָה ‚Ruhestätte', מְקוֹם מִקְלָט ‚Zufluchtsort'; Mz מְקוֹמוֹת. [s. קִינָה.

מְקוֹנֵן Verfasser von Klagliedern,

מָקוֹר *h* ‚Quelle; Ursprung'.

מְקוֹרָב *t* [Mw v. קָרֵב] ‚sehr nahe stehend', insbes. einem Vornehmen.

מִקָּח *t* [*h* לָקַח ‚er hat gekauft'] ‚Preis'; klenere מִקָּחִים.

מִקָּח טָעוּת ‚Irrtum im Kaufen'.

מְקַטְרֵג *t* [griech.] ‚Ankläger'.

מֵקִיל ‚der zum Leichteren hin (erleichternd) beurteilt', vgl. מַחְמִיר.

מְקַיֵּם *t*, m. zein ‚erfüllen, halten' Versprechen, Gebot.

מְקֻיָּם *t*, m. weren ‚verwirklicht, erfüllt werden'.

מְקַמֵּץ *t*, m. zein ‚sparsam sein'.

מְקַנֵּא *h* ‚eifersüchtig', ‚neidisch'.

מַקְפִּיד *t* [Mw v. קפד] ‚jmd der es genau, streng nimmt'.

מֻקְצֶה *t* [abgesondert] ‚zur Benutzung (an Sabbaten u. Festtagen) verboten'.

מִקְצוֹעַ 1 *h* ‚Kante, Winkel'; 2 ‚Zweig, Branche' einer Wissenschaft', Mz מִקְצוֹעוֹת.

מְקַצֵּר *h*, m. zein ‚(ver)kürzen'.

מְקָרֵב *h*, m. zein ‚nahe bringen' bes. zur jüdischen Religion.

מִקְרֶה *h* ‚Zufall', עַל־פִּי מ׳ ‚zufällig'.

מַקְרִיב *h* ‚opfernd, darbringend'. zich m. zein ‚sich aufopfern'.

Mz ־וֹת; Vk מצוה'לעך ‚kleine (unbedeutende) Gebote'; a m. ferdienen ‚etwas Gutes tun'; a m. auf ihr! ‚es geschieht ihr Recht', wenn jmd etwas verdienterweise erleidet; a m. fun a גַּנָּב (‚Dieb') ‚spottbillig'.

מְצִיאָה *t* ‚Fund'; a grôsse m. ‚etwas Wertvolles'; a כָּשׁר'ע m. ‚ehrlicher Fund', d. h. ‚besonders preiswert'.

מְצִיאוּת *t* ‚Wirklichkeit'.

מַצִּיל *h*, m. zein ‚retten'.

מְצִיצָה *t* ‚Aussaugen' des Blutes aus der Beschneidungswunde.

מַצְלִיחַ *h*, m. zein ‚Glück haben, siegreich sein'.

מְצֻלָּח *t* ‚einer dem alles glückt'.

מְצַעֵר *t* [צער] m. zein ‚quälen'.

מִצְרַיִם *h* ‚Ägypten'.

מְקַבֵּל *h* ‚empfangend, erhaltend'; ‚verschämter Armer', der in der Stille Gaben empfängt | m. (פָּנִים) zein ‚begrüßen, empfangen, aufnehmen'; m. שַׁבָּת zein ‚den Sabbat (mit Loben u. Danken) begrüßen'.

מְקֻבָּל *t* ‚Kabbalist'.

מְקַבֵּר *h*, m. zein ‚begraben'.

מַקְדִּים *h* [Mw v. קָדַם] (zich) m. zein ‚zuvorkommen'.

מַקְדִּישׁ *h* [Mw v. קָדַשׁ] m. zein ‚weihen, widmen'.

מְקַדֵּשׁ *h*. m. zein ‚antrauen' sich ein Weib.

מִקְדָּשׁ *h* ‚Heiligtum' (Tempel).

מִקְוֶה *t* ‚Reinigungsbad', bes. für

מְקֻשֶּׁה *t* ‚schwer' zu verstehn.
מַקְשָׁן *t* jmd der fortwährend Fragen stellt, Einwände macht.
מַר בַּר רַב אָשִׁי ‚Mar Sohn des Rab Aši' (455—468 Schulhaupt in Babylonien) sprüchwörtl. für: ein großer Gelehrter.
מַרְאֶה *h* ‚Aussehen'. מַרְאֵה כֹהֵן ‚A. eines Priesters' von jmdm, der reichlich getrunken hat: ‚sieht blühend aus' [eigtl von dem schönen u. würdigen Aussehen des Hohenpriesters am Versöhnungstage].
מַרְבִּיץ *t* [Mw v. רבץ] m. zein ‚verbreiten' Kenntnisse.
מְרֻבָּע *t* ‚im Quadrat'; רֶגֶל m. 660 ‚660 □ Fuß'.
מָרָה *h* ‚Bitterkeit'.
מָרָה שְׁחוֹרָה *t* ‚Melancholie'; מ' ש' פָּנִים ‚betrübtes Gesicht'; מ' ש'־ דיגע teg ‚traurige Tage'.
מרוקען ‚brummen, mürrisch sein'; a mruke thun. *p*
מָרוֹר *h* ‚Bitterkraut' beim Passahmahl gegessen.
מַרְחִיק *h* ‚entfernend'. zich m. zein ‚sich fern halten, sich entfernen'.
מְרַחֵם *h* ‚sich erbarmend;' zich m. zein ‚sich erbarmen'.
מֶרְחָץ *t* ‚Bad(eanstalt)'.
מֶרְחָק *h* ‚Entfernung', מֶרְחַקִּים.
מְרִידָה *t* ‚Aufstand, Revolution', Mz ות.
מֶרְכָּז *t* ‚Zentrum, Mittelpunkt'.

מְרַמֵּז *t*, m. zein ‚einen Wink geben, hindeuten'.
מְרֻמָּז zein ‚angedeutet sein'.
מַרְפֵּא לָשׁוֹן [Spr. 15, 4] ‚Heilung durch die Zunge', scherzhaft für ‚ein loses Maul'.
מְרֻצֶּה *t* 1 ‚befriedigt'; m. zein ‚einverstanden, bereit sein'; 2 ‚beliebt' beim הָמוֹן Volke.
מְרַצֵּחַ *h* ‚Mörder'.
מַרְשַׁעַת *t* ‚böse Frau'.
מָרַת *t* ehrende Bezeichnung vor Frauennamen: ‚Herrin, achtbare Frau'.
מַשָּׂא *h* ‚Last'; m. ʒug ‚Güterzug'; Mz מַשָּׂאוֹת ‚Güter'.
מַשָּׂא וּמַתָּן *t* (Kaufen u. Verkaufen) ‚Handel und Wandel, Geschäft'; übtr: Meinungsaustausch.
מֻשָּׂג *t* ‚Begriff'.
מַשִּׂיג *t*, m. zein ‚begreifen, verstehn'.
מַשְׂכִּיל *t* ‚Aufklärer'; Mz מַשְׂכִּילִים, s. הַשְׂכָּלָה.
מֻשְׂכָּל רִאשׁוֹן *t* ‚die erste Auffassung; Axiom'.
מְשַׂמֵּחַ *h* ‚erfreuend'; m. zein ‚erfreuen'; zich m. zein ‚sich vergnügen'.
מַשְׁבִּיעַ *h* [Mw v. שבע] m. zein ‚jmdn beschwören, schwören lassen'.
מַשְׁבִּית *h*, m. zein ‚aufhören machen'.
מַשְׁגִּיחַ *t* ‚Aufseher'.
מְשֻׁגָּע *h* u. משוגע'נער *hd* ‚verrückt'. משוגע'וואטע ‚etwas verrückt'.

משוגע'נערווריז *hd* ,nach Art eines Verrückten'.

מְשֻׁגַּעַת *t* ,Verrücktheit, Wahnsinn'.

מְשַׁדֵּךְ *t* ,e. שִׁדּוּךְ zu stande bringend'.

מֹשֶׁה רַבֵּנוּ ,unser Lehrer Moses'.

מ' ר' od. מֹשֶׁה רַבֵּנוּ'ס בְּהֵמָה'לע ,Marienkäferchen'.

זומער פליגעלע = מ' ר'ס פערדיל.

מַשְׁוֶה *t*. m. zein ,ausgleichen, bezahlen'.

מֻשְׁוֶה weren ,(handels)einig werden'.

מְשׁוֹרֵר *h* Sänger.

מְשַׁחֵד *t* [שֹׁחַד] m. zein ,bestechen'.

משטיינס געזאָגט s. 'מיש.

מָשִׁיחַ *h* Messias.

מְשִׁיחִי *t* ,dem M. anhangend', Mz מְשִׁיחִיִּים.

מֶשֶׁךְ *t* ,(Zeit-)Verlauf, Dauer'; in m. fun ,in V. von'; auf a m. ,für etliche Zeit'.

מַשְׁכּוֹן *t* ,Pfand', Mz מַשְׁכָּנוֹת.

מָשָׁל *h* ,Gleichnis, Fabel'; לְמ' ,zum Beispiel'.

מִשְׁלוֹחַ מָנוֹת ,'שַׁלַּח־מ *t* das Senden von Geschenken (zum Essen u. zum Trinken) zum Purimfest, dann: die Purimgeschenke selbst.

מְשַׁלֵּחַ *h* [Mw v. שָׁלַח] m. zein ,entsenden, entlassen'.

מְשֻׁלָּח *h* ,Bote'; auch: ,reisender Agent, Kollektant'.

מְשֻׁלַּחַת *t* [genauer: מְשֻׁלַּחַת *h* Schickung] ,Plage, Pest', auch Schimpfwort.

מֻשְׁלָם *t* ,[שָׁלֵם] ,vollkommen, tüchtig in seinem Fach, kenntnisreich'; *w* מֻשְׁלֶמֶת.

מִשֶּׁלָּנוּ *t*, a menš m. ,der zu uns gehört'.

מְשַׁלֵּשׁ *t* [שָׁלֹשׁ *h* ,drei'] m. zein ,deponieren' bei einem Dritten, Unparteiischen.

מְשֻׁמָּד *t* ,Abtrünniger', insbes.: getaufter Jude.

מְשֻׁמֶּדֶת u. מְשֻׁמֶּדֶת'טע *w*.

מַשְׁמָע, מַשְׁמָעוּת *t* [was man entnehmen, folgern kann] ,ersichtlich; versteht sich'. di 'מ az ,der Sinn davon ist; daraus ergibt sich daß'.

מְשַׁמֵּשׁ *t*. m. zein ,bedienen'.

מְשַׁנֶּה *h*. m. zein 1 ,verändern' מָקוֹם ,den Wohnort'; 2 mit u. ohne בְּדִבּוּרוֹ: ,wortbrüchig werden'.

מְשֻׁנֶּה *t* ,außergewöhnlich', a m. mîn austheilen ,sonderbare Art auszuteilen'.

מְשֻׁנֶּה'דיג ,ungewöhnlich, fremdartig, ungeheuer'.

מִשְׁנָה, Mz מִשְׁנָיוֹת, *t* die Mišna, das mündlich überlieferte Gesetz in seiner durch Rabbi (Jehuda den Fürsten) redigierten Gestalt.

מְשֻׁעְבָּד *t* ,unterworfen, geknechtet'.

מְשַׁעֵר *t*. zich 'מ zein ,vermuten'.

מִשְׁפָּחָה *h* ,Familie, Sippe, Verwandtschaft'.

מִשְׁפָּט *h* ,Gericht; Richterspruch, Urteil'.

מְשַׁפְּט'ען *hd* ,urteilen; verurteilen'. m. zich ,prozessieren'.

מַשְׁפִּיעַ *t* [Mw v. שפע] m. zein ,Einfluß ausüben'.

מְשֻׁפָּע *t* ,abschüssig; schräg'.

מַשְׁקֶה *h* ,Getränk', Mz *t* מַשְׁקָאוֹת.

מִשְׁקֹלֶת *h* ,Gleichgewicht'.

מְשָׁרֵת *h* ,Diener'; bes. Ladendiener, Kellner.

מִשְׁתַּדֵּל *t*, zich m. zein ,sich angestrengt bemühen'.

מִשְׁתַּתֵּף *t*, zich m. zein ,sich beteiligen' an e. Geschäft.

מֵת *h* tot, Toter; מ' מִצְוָה den die Gemeinde auf ihre Kosten zu bestatten hat.

מִתְבּוֹדֵד *t*, m. zein ,einsam, für sich allein sein'.

מִתְגַּבֵּר *h*, zich m. zein ,sich stark erweisen'.

מִתְוַדֶּה *h*, zich m. zein ,sein Sündenbekenntnis ablegen'.

מִתְוַכֵּחַ *t* [Mw v. וכח] m. zein ,disputieren'.

מִתְחַיֵּב בְּנַפְשׁוֹ *t* ,verpflichtet', m. ,der sein Leben verwirkt'; zich m. zein ,sich verpflichten'.

מַתְחִיל *t* [תְּחִלָּה ,Anfang'] m. zein ,anfangen'.

מִתְחַתֵּן *h*, zich m. zein ,durch Heirat sich verbinden', dann übh. ,sich verbrüdern'.

מִתְיָאֵשׁ *t*, zich m. zein ,verzweifeln'.

מֵתִים־שטיבעל *hd* [מֵת tot] ,Leichenkammer', wo die Leichen gewaschen werden.

מִתְיָעֵץ *h*, zich m. zein ,sich beraten'.

מְתִיקוּת *t* ,Süßigkeit'.

מַתִּיר *t* (erlaubend), m. zein ,als (religions-gesetzlich) erlaubt erklären, erlauben'; m. נֶדֶר zein ,ein Gelübde auflösen'.

מִתְכַּוֵּן *t*. zich m. zein ,beabsichtigen'.

מַתָּן בַּסֵּתֶר [Spr. 21, 14] 1 ,heimliches Geschenk'; 2 ,Almosenbüchse'; 3 ,Bestechung'.

מַתַּן תּוֹרָה ,Gebung des Gesetzes' auf dem Sinai.

מִתְנַגֵּד *t* ,Gegner', bes. der nicht zu den Ḥasidim Gehörige. zich m. zein ,sich widersetzen'.

מַתָּנָה *h* ,Geschenk'; מַתְּנַת יָד scherzhaft: ,Schlag'.

מִתְנַצֵּל *t*, zich m. zein ,sich rechtfertigen'.

מִתְעַסֵּק *t*, zich m. zein ,sich beschäftigen', insb. von den bei Bestattungen Mittätigen.

מִתְפַּלֵּל *h*, m. zein ,beten'.

מְתַקֵּן *t*, m. zein ,anordnen'; insbes. ,in Ordnung bringen' die Seelen Verstorbener (vor der Beerdigung) durch Gebete.

מִתְקַנֵּא *t* [קִנְאָה] zich m. zein ,beneiden'.

מֻתָּר *t* [מַתִּיר] ,erlaubt'.

מַתְרֶה *t*, m. zein ,warnend ankündigen, warnen'.

מִתְרַעֵם *t*, m. zein ,murren, unzufrieden sein'.

נ"ח = נִשְׁאַר חוֹב ,übrig geblieben ist als Schuld'.

נ"ר = נֵרוֹ יָאִיר ,sein Licht möge

leuchten', ehrender Wunsch beim Namen eines Lebenden.
נְבִיאִים כְּתוּבִים = נ"ך ‚Propheten, Hagiographen', zweiter u. dritter Teil des hebr. Alten Test.
נוּחוֹ עֵדֶן = נ"ע ‚seine Ruhestätte ist Eden'.
נָא [Exod 12, 9] ‚halbgar'.
נאַ ‚da!'; na dir ‚da hast du'; נאַט eich שָׁלוֹם עֲלֵיכֶם ‚da habt ihr einen Gruß'. *p*
נאַ פשיקלאַד ‚zum Beispiel'. *p*
נאַגײקע, נאַהײקע ‚(Kosaken-) Peitsche'. *r*
נאָגעל ‚Nagel', auch Krallen des Adlers, Klauen des Schweins. auf di negel ‚auf den Zehen'.
נאָגען ‚nagen'.
נאַגראַדע ‚Auszeichnung' eines Beamten, Mz ס. *r*
נאַדזאָר ‚Aufsicht'. *r*
נאָדעל ‚Nadel', Mz נאָדלען; Vk נאָדעלע. nei fun der n.
נאָדעלדיג, n-e baumer ‚Nadelbäume'.
נאָהל ‚Ahle' (אָהל).
נאָהענט, נאָהנט ‚nahe'; n. bekannt. n-kamf ‚Nahekampf'; in di נאָהנטסטע teg ‚in den nächsten Tagen'.
נאָה(ע)נטקײט ‚Nähe, Nahesein'.
נאַװאָז ‚Dünger, Mist'. *p*
נאָװאָסטי ‚Neuigkeiten'. *r*
נאָװינע ‚Neuigkeit; Neues' zB: neue Frucht. *p*
נִאוּף *h* ‚Ehebruch'.
נאָז ‚Nase'; auch ‚Rüssel', ‚Nüstern' des Pferdes; Mz נעזער.

נאַחאַל ‚frech, unverschämt'. *r*
נאַם s. נאַ.
נאַטשאַלניק ‚Vorgesetzter, Chef'. *r*
נאַטשאַלסטװע ‚Obrigkeit; Vorgesetzter'. *r*
נאָכאַנאַנד ‚nacheinander'.
נאָכװעהעניש ‚Nachwehen, Nachwirkung'.
נאַכסאַל ‚warum? wozu?' (litauisch).
נאָכקרימען (n. zich) ‚nachmachen'.
נאַלאָג ‚Auflage, Steuer'. *r*
נאַלעפּעק, Mz 'פּקעס ‚Aufgeklebtes' ans Fenster geklebtes Bild als Zeichen, daß man zu einem wohltätigen Zwecke beigetragen hat.
נאַמיעסטניק ‚Statthalter'. *r*
נֶאֱמָן *h* ‚Vertrauensmann'.
נֶאֱמָנוּת *t* ‚Vertrauenswürdigkeit'. auf mein n. ‚auf mein Wort, auf Ehre!'
נאָמען ‚Namen', Mz נעמען. zein lieber n. ‚Gott'.
נאַסיאַדען זיך auf ‚sich auf etwas versetzen'. *r*
נאַסאָס ‚Pumpe'. *r*
נאַסקײט ‚Nässe'.
נאָפּעל ‚Nabel'.
נאַפּשיקלאַד s. נאַ.
נאַפּראַװקע ‚Ausbesserung'. *p*
נאַפט ‚Steinöl, Petroleum'.
נאַפקע *hd* [נפק] ‚Prostituierte'.
נאַציע ‚Nation', Mz ס.
נאָר ‚nur'. נאָר װאָס ‚soeben, eben erst'; ništ allein . . nor (‚sondern') auch.
נאַר ‚Narr', Mz נאַראָנים; Vk נאַרעלע.

נאַראָד ‚Volk'. *r p*
נאַראָדאָוועצ ‚Nationalist, Völkischer', Mz ס. *r*
נאַראָטשנע ‚absichtlich'. *r*
נאַראַיִען ‚jmdm etw. zuweisen, zuschanzen' einen Vorteil. *p*
נאַרוש ‚Reihenfolge' von 4 Karten.
נאַריש [närrisch] ‚dumm' Truthahn.
נאָרע ‚(Erd-)Höhle' des Fuchses, der Maus, *p*
נאַרען ‚zum besten haben, betrügen'.
נאַשפּיק [spitz gespanntes Fuhrwerk, zwei Pferde hintereinander] ‚Tandem'.
נִבְהָל *h* [Mw v. בהל]. n. weren ‚bestürzt, erschreckt werden'.
נְבוּאָה ‚Prophezeiung'.
נִבּוּל־פֶּה *t* ‚Zotenreißen'.
נִבּוּל־פֶּה׳ניק *hd* ‚Zotenreißer'.
נִבזיק [*h* נִבְזֶה] ‚häßlich'.
נָבִיא *h* ‚Prophet'. Mz נְבִיאִים רִאשׁוֹנִים ‚die ersten (vorderen) Propheten', d. i. die Bücher Josua, Richter, Sam., Könige. נ׳ אַחֲרוֹנִים die späteren (an späterer Stelle im Kanon) Pr., d. h.: Jes., Jerem., Ezechiel, Kleine Propheten.
נְבִיאוּת zågen ‚weissagen, voraussagen'.
נְבֵלָה *h* ‚totes Tier', insbes.: nicht rituell geschlachtetes Tier, Fleisch eines solchen.
נִבְרָח *t* ‚fliehend'.
נִגּון *t* ‚singende Vortragsweise, Melodie'; Vk *hd* נִגּעלע u. נִגּונ׳דעל auch ‚gesungenes Lied'.
נִגְזַר *h* ‚bestimmt, verhängt'.
נָגִיד *h* ‚vornehmer, reicher Mann', Mz Vk נְגִידימ׳לעך; Mz *w* נְגִידות׳טעס.
נְגִיד׳יש *hd* ‚vornehm, reich'. n-e wetšeres ‚großartige Abendmahlzeiten'.
נֶגַע *h* 1 ‚Plage'; 2 ‚zänkische Person'.
נְדָבָה *h* ‚Spende', Mz ות.
נַדְבָן *t* ‚Spender, freigebiger Mann'.
נִדָּה *t* ‚Frau während ihrer Periode'.
נִדְחֶה *t* [Mw v. דָּחָה] ‚verschoben, verlegt' Festtag.
נְדֻנְיָא, נָדָן *t* ‚Mitgift'.
נֶדֶר ‚Gelübde'; בְּלִי נ׳ ‚ohne G.', wenn man keine unverbrüchliche Zusage geben will. Mz נְדָרִים. Vgl. כָּל־נִדְרֵי.
נֶהֱנֶה *t*, n. zein fun ‚Nutzen, Genuß haben'.
נֶהֱרָג *h*, n. weren ‚getötet werden'.
נֶהֱרג׳ן זיך *hd* ‚sich töten; sich schwer verletzen' indem man sich stößt od. schneidet.
נוֹאֵף *h* ‚Buhler'.
נוֹגֵעַ *h* [berührend]. n. zein ‚berühren, betreffen'. בְּנוֹגֵעַ ‚was anlangt'.
נוֹגֵשׂ *h* ‚Dränger', insbes. vom Arbeitgeber.
נודזשען ,נודען 1 ‚langweilen'; 2 ‚jmdm übel machen'. *p*

נודנע 1 ,langweilig'; 2 ,übel' vom Befinden: es iz mir n. (zum Erbrechen). *p*

נודניק ,langweilig' Redner.

נודען ,langweilen, anöden'.

נוֹהֵג *t*, n. כָּבוֹד zein ,Ehre erweisen'. zich n. zein ,pflegen'.

נוֹטָרִיקוֹן talmud. Auslegungsnorm: Zerlegung eines Worts.

נוֹטֶה *h*, n. zein ,(sich) hinneigen. mehr n. ʒum אֱמֶת ,der Wahrheit näher kommend'; n. לַמָּוֶת ,dem Tode nahe'.

נויגען. n. zich ,sich ver-beugen, -neigen', zich a נויג thun. Mw גענויגט.

נויט ,Not', Mz ען.

נויטבעדערפטיג ,notleidend, bedürftig'.

נויטיג, נויי' ,nötig'.

נויטיגען זיך in ,bedürfen, nötig haben'.

נויטיגקייט ,Notwendigkeit'.

נויטען, נייטען ,nötigen'.

נומעראַציע ,Zählung'.

נוס ,Nuß', Mz ניס; Vk ניסעל.

נוֹסַח *t* ,Text, Lesart', Mz נוֹסְחָאוֹת.

נוצליך ,nützlich'.

נוצען ,benutzen'.

נוּצען ,Nutzen'; Mz di n. ,die Vorteile' welche herauskommen.

נוֹצְרִי ,Nazarener'; הַנ' Jesus Christus. הַנּוֹצְרִים ,die Christen'.

נוֹצר'טע *hd* ,Christin'.

נוֹקֵם *h* ,rächend'. zich n. zein ,sich rächen' | נ' וְנוֹטֵר [Nahum 1, 2] ,rächend und nachtragend', rachsüchtig.

(איינ)נורען ,einhüllen, bergen' dem kopp ʒwišen di fligelech.

נוֹשֵׂא *h*. n. חֵן zein ,Beifall, Gunst haben, in Gunst stehn' | n. פָּנִים zein ,Rücksicht nehmen auf' insbes. parteiisch.

נוֹתֵן *h* [Mw v. נָתַן] ,gebend'.

נִזְהָר *h* ,vorsichtig', n. zein.

נְזִיקִין ,Schädigungen', der vierte Hauptteil der Mišna, bzw. des Talmuds.

נָזִיר [Num 6] ,Nasiräer'.

נַחֲלָה *h* ,(ererbtes oder besessenes) Grundstück, Grundbesitz', einschl. Häuser; Mz נַחֲלָאוֹת.

נֶחָמָה *h* Trost.

נָחָשׁ *h* ,Schlange'; n. הַקַּדְמוֹנִי ,die alte (erste) S.'

נַחַת, *h*, gew. נַחַת־רוּחַ ,(innere) Freude, Befriedigung'.

נְטִיָּה *t* ,Neigung, Tendenz'.

נְטִילַת יָדַיִם *t* ,(rituelle) Händespülung', bes. vor dem Essen.

ניאַנקע ,Kinderwärterin'. *p*

ניאַנטשען ,hätscheln, e. Kind liebreich behandeln'.

ניידע, גנידע 1 ,Schinn, Schuppen' auf dem Kopf; 2 ,Nisse, Läuseeier'. *p* gnida

נידריג 1 ,klein' Mensch. | 2 ,leise' Ton.

ניוכען ,etw. durch die Nase einziehen, riechen'. *p*

ניוועץ. in n. gehen ,ins nichts gehn, zu grunde gehn'. *p*

ניט ,nicht'; ניטאָ ,n. vorhanden'.

נִיחָא (נִיחַ) *t* ,ruhig, sanft'. נִיחָא לִי ,es ist mir recht'.

ניט געשטויגען ניט געפלויגען ‚gänzlich erlogen'; wörtl: nicht gestiegen (in den Himmel) ist er und auch nicht geflogen.

ניטל [natalis], Geburtstag Christi, Weihnachten'.

ניטשעוואָ ‚das macht nichts, darauf kommt es nicht an'. *r*

נייַ ‚neu'.

נייהען ‚nähen', Mw גענייט.

נייהטערקע, נייטאָרין Näherin; Mz ס.

נייטען, נויטען ‚nötigen'.

ניין ‚neun'; di nein teg ‚die 9 Tage' vom 1.—9. Ab, in denen keine Fleischspeisen genossen werden dürfen.

נייעס u. נייעסען ‚Neuigkeiten'; judiše neies.

נייערט ‚nur; sondern' nach Verneinung.

ניכאַי, ניעכאַי ‚laß ihn!, er mag!' (das tun). *p* niechaj

ניכטער ‚nüchtern'.

ניסעל 1 Vk v. נוס Nuß | 2 ‚Nisse; Schinn', in dieser Bdtg auch ניסטעל, s. נידע(ג).

ניסען ‚niesen'.

ניצעווען ‚wenden' e. Kleid.

נישט ‚nicht'; נ'..נ' ‚weder .. noch'; gern ništ gern ‚gern oder nicht gern'; n. kein ångenehmer konflikt ‚ein nicht angenehmer'. | Für unser Sprachgefühl überflüssig in konzessiven Sätzen: wifil es zoll ništ kosten ‚wieviel es auch kostet, wenn es auch noch so viel k.' Ebenso nach Sätzen mit negativem Sinn: er håt מוֹרא (‚Furcht') ʒu reden, zi zoll zich n. ʒuweinen ‚sie könnte heftig weinen'.

נישטעל 1 ‚wertlose Karte' mit weniger als 9 Augen (7 u. 8) | 2 ‚unbedeutender Mensch'.

נישטשען ‚zu nichts machen, verwüsten'.

נישטערן ‚mit der Nase suchen, schnuppern, schnüffeln'.

נישט קשה, zuw. ניש־קָשֶׁה, *hd* [קָשֶׁה ‚schwierig'] 1 ‚so ziemlich, einigermaßen'. in gūf iz afillu n. ‚Im Körper ist es so leidlich (warm), geht es noch' | 2 als Ausruf: ‚es macht nichts'.

נישקָשֶׁה'דיג Eigw: a går n. weibel ‚gar nicht übel', a n-er fôgel ‚ein gerissener Mensch' | Umstw: mit ammuniʒie zenen zei n. ferzorgt ‚leidlich'.

נִכְבָּד *h* ‚geehrt' נִכְבַּדֵי הָעִיר ‚die angesehensten Personen der Stadt'.

נִכְנָס *t*, n. zein ‚hineingehn'.

נִכְנָע *h* [כנע] ‚unterworfen, unterwürfig'.

נִכְפֶּה *t* u. נִכְפּע ‚Epilepsie', kurz für חֲלִי הַנִּכְפֶּה ‚Krankheit des Epileptikers'.

נִכְשַׁל *h*, n. weren ‚straucheln; irren; sündigen'. [Leser.

נִלְהָב *t* ‚entflammt, begeistert',

נִמְאָס *h* ‚überdrüssig'. brôt wert

nit n. | נ׳ וּמָאוּס ,überdrüssig und widerwärtig'.

נִמְצָא *t* 1 ,vorhanden, anwesend'; 2 Umstw ,also, folglich'.

נֵס *t* ,Wunder'. נִסִּים וְנִפְלָאוֹת ,Wunderbares und Außerordentliches'.

נִמְסַר *t*, n. weren ,überliefert werden'.

נִמְשָׁל *h* [Mw v. מָשַׁל] ,verglichen'; das מָשָׁל iz nit gleich zum n. ,das Gleichnis hinkt'.

נִסָּיוֹן *t* ,Versuchung', Mz נִסְיוֹנוֹת.

נְסִיעָה *t* ,Reise'.

נֶסֶךְ s. יַיִן נ׳.

נִסְתָּר *h* ,verborgen'.

נָע וָנָד [Gen. 4, 14] ,unstät und flüchtig'; er fihrt a נָע ו׳ leben.

נעבעך, נעביך ,leider'.

נעגעלוואסער ,Handwasser' zum Übergießen der Hände am Morgen.

נעגעלע 1 Vk v. נאָגעל ,Nagel'; 2 ,Gewürznelke'.

נעהמען 1 ,zunehmen' der frost nehmt. ‖ 2 ,sich an etwas machen, anfangen'. das ferd håt genummen špringen; zi håt g. zuchen dem weg. Ebenso: n. zich zu: ich nehm zich zu leienen ,fange an zu lesen'. er nehmt zich zu der pen ,ergreift die Feder'. | נ׳ kann oft unübersetzt bleiben: men nehmt zich dingen ,man mietet'. | a nehm thun di zach in di hand ,die Sache in die H. nehmen'; zich a nehm thun zu ,sich an jmdn heranmachen' feindlich, zB an die Spekulanten.

נייהען, נעהען ,nähen'.

נעהטאָרין, ניי׳ ,Näherin'.

נְעִילָה *t* ,Schlußgebet' am Versöhnungstage; nåch n. kummen ,zu spät'.

נעכטען ,gestern'; der nechtige tåg ,der gestrige'.

נֶעְלָם *h* ,verborgen'; n. weren ,verschwinden'.

נע(ה)נט ,nahe'=נאָהנט. נע(ה)נטער.

נע(ה)נטערן זיך ,sich nähern'.

נעסט *w* ,Nest', Mz ען.

נעבעל, נעפעל ,Nebel'.

נעץ ,Nässe'.

נעץ *w* ,Netz', Mz ען.

נֶעֱצָר [*h* ,verschlossen', Mw v. עָצַר], n. zein ,an Verstopfung leiden'.

נַעֲשֶׂה וְנִשְׁמַע [Exod. 24, 7] ,wir wollen tun und hören' Worte Israels beim Empfangen des Gesetzes.

נִפּוּחַ *t* [das Anblasen] 1 ,Aufgeblasensein, Umfang'; 2 ,Wind' den man fahren läßt.

נִפְטָר *t* ,gestorben'. n. weren ,sterben'.

נְפִיחָה = נִפּוּחַ 2.

נֵפֶל׳ע (*h* נֵפֶל) ,Frühgeburt, totgeborenes Kind'.

נָפְקָא (nā') *t* ,Prostituierte' (wörtl: Hinausläuferin).

נָפְקָא מִנַּה (gew. נ׳ gesprochen) *t* ,es geht daraus hervor'. wås iz der n. m. ,was geht daraus

hervor? was folgt daraus?' er iz ništ kein šum n. m. ,es ist gar kein Unterschied'.

נֶפֶשׁ *h* [Seele] ,Mensch'; ʒwei umšuldige נְפָשׁוֹת; der brudiger n. ,der schmutzige Kerl'.

נִצּוֹל *t* ,errettet'.

נִצָּחוֹן *t* ,Sieg', Mz נִצְחוֹנוֹת.

נִצְרָךְ *t* ,bedürftig'.

נֶקֶב *h* ,Loch'; Mz נְקָבִים ,Öffnungen' des menschlichen Leibes, n. גְּדוֹלִים ,die größeren', n. קְטַנִּים ,die kleineren'.

נְקֵבָה *h* ,weibliche Person, Weib'.

נְקִי כַּפַּיִם *h* ,rein an Händen'; v. Beamten: ,unbestochen'.

נְקִיּוּת *t* 1 ,Reinheit'; 2 ,Leibesöffnung, Stuhlgang'.

נְקָמָה *h* ,Rache'.

נֵר תָּמִיד *h* ,das ewige (beständige) Licht' im Tempel, später in der Synagoge.

נָשִׂיא *h* ,Fürst'.

נִשְׂרָף *t* ,ein Abgebrannter'.

נִשְׁאַר *h* ,übriggeblieben'.

נְשָׁמָה *h* ,Seele', Mz וֹת; Vk *hd* נשמה'לע, Mz נשמה'לעך.

נִשְׁתּוֹמֵם *t* ,starr' vor Staunen.

נִשְׁתַּנֶּה *t* (verändert) n. weren ,anders werden'.

נִתְבַּקֵּשׁ *t*, n. weren ,gesucht, eingeladen werden', insbes. vor die himmlische Gerichtsversammlung, d. h. ,sterben'.

נִתְגַּלָּה *t*, n. weren ,enthüllt, offenbar, kund werden'.

נִתְהַפֵּךְ *t*, n. weren ,sich wandeln, andrer Ansicht werden'.

נִתְמַלֵּא *t*, n. weren ,erfüllt werden' v. Weissagungen.

נִתְמַעֵט *t*, n. weren ,weniger werden, abnehmen'.

נִתְעַלָּה *t*, n. weren ,in die Höhe kommen, groß (reich, vornehm) werden'.

נִתְעַשֵּׁר *t*, n. weren ,reich werden'.

נִתְפָּעֵל *t*, n. zein ,entzückt, begeistert, hingerissen sein'.

נִתְפַּרְסֵם *t*, n. weren ,bekannt werden'.

נִתְרַבֶּה *t*, n. weren ,sich vermehren'.

סה"כ = סַךְ הַכֹּל ,alles zusammen'.

ס"ת = סֵפֶר תּוֹרָה ,Buch der Tora'.

ס' איז ,es ist' | ס' טייטש ,was soll das heißen?' s. טייטש.

ס' אַראַ ,was für ein!'

סאָבאָר ,(russische) Kathedrale'.

סאַבליע Säbel. *p*

סאָד ,Garten', Mz סעדער. *r*

סאַזשעלקע = סאַדזאַווקע.

סאַדלע ,Speck'. *p* sadło

סאָוויעט ,Rat'; גאָסוד' ס' ,Reichsrat'. *r*

סאָוויעסט ,Gewissen'. *r*

סאָוויעסטנע ,gewissenhaft'. *r*

סאַזשע ,Ruß'. *p* sadze

סאַזשעלקע ,Fisch-behälter,-teich'; *p* sadzawka

סאַזשען ,Klafter, Faden', Längenmaß 2,13 m. *rp*

סאָטניע [ein Hundert] ,Schwadron' Kosaken. *r p*

סאַי, gew. סיי ,sei es; es sei'.

סאָכע ‚Hakenpflug‘. *p*
סאָלאָוויטשיק ‚Nachtigall‘. *r*
סאָלאָמיאַנקע‚ Strohdecke‘. *p*
סאָלטיס ‚Schultheiß‘, Mz ען. *p*
סאָליטרע ‚Salpeter‘. *p*
סאַליע ‚Saal‘. *p* sala
סאָלניצקע ‚Salzfäßchen‘. *p*
סאַמאָוואַר ‚Teemaschine‘. *r*
סאַמאָפּאָמאָץ ‚Selbsthülfe‘. *p*
סאַמע [selbst] 1 ‚gerade, eben‘; s. in der ʒeit fun ‚gerade‘; s. in mitten; a mauer fun s. fenster ‚aus lauter Fenstern‘.
2 zum Ausdruck des höchsten Grades: der s. trauerigster period ‚die allertraurigste P.‘; di s. leʒte; di s. šreiende ‚die schreiendste‘; di s. beglaubte יְדִיעוֹת ‚die best beglaubigten Nachrichten‘.
סאַמעט ‚Sammet‘.
סאָנישניק ‚Sonnenblume‘. *p*
סאָס ‚Sauce‘.
סאָסולקע‚Zapfen‘ zB Eiszapfen. *r*
סאָסנע ‚Fichte‘, Mz ס. *p*
סאָסנאָווע ‚Fichten-‘.
סאַפּאָזשניק ‚Schuster‘. *r*
סאַפּיאָר ‚Sappeur‘.
סאַפּען ‚schwer atmen, keuchen‘ nach schnellem Laufen. *p*
סאָק ‚Saft‘. *p* sok
ס(אַ)ראָקע ‚Elster‘. *p* sroka
סאָרט *m* ‚Sorte‘.
סאַרווער [franz. servir] ‚Aufwärter‘ bes. bei Hochzeiten.
סאַרנע ‚Reh‘. *p* sarna
סָב *t* ‚Greis‘. יִשְׂרָאֵל סָבָא ‚der greise Israel‘, ehrende Bezeichnung des Volkes Isr.
סבאָרטשיק (Steuer-)Einnehmer. *r*
סִבָּה *t* ‚Ursache‘; zuw. = Unfall.
סְבִיבָה *t* ‚Umgebung‘.
סַבְלָן *t* ‚geduldig, ertragend; tolerant‘.
סַבְלָנוּת *t* ‚Ertragen, Duldsamkeit‘.
סְבָרָא ,סְבָרָה *t* ‚Meinung‘. s iz a s. ‚man denkt, vermutet‘; a s. ‚vermutlich‘; bauch-סְבָרוֹת ‚unbegründete, haltlose‘.
סִגּוּף *t* ‚Kasteiung, Askese‘.
סַגִּי נְהוֹרָא *t* [‚reich an Licht‘] ‚blind‘.
סְגֻלָּה 1 *h* ‚Eigentum, Besitz‘ | 2 *t* ‚(volkstümliches) Heilmittel‘, insbes. sympathetisches.
סִגְנוֹן *t* [latein.] ‚Ausdrucksweise, Stil‘.
סְדוֹם Sodom. מַעֲשֵׂה ס' ‚Tun nach Sodoms Art‘.
סִדּוּר *t* ‚Gebetbuch‘; Vk סִדוּר'ל.
סֵדֶר *h* ‚Ordnung‘; Ordnung (rituelle Feier) der beiden ersten Passahabende. | כְּסֵדֶר ‚der Reihe nach, regelmäßig‘.
סִדְרָה *t* 1 ‚Sabbatperikope‘; nach ihr wird oft die Woche benannt; Mz סִדְרוֹת | 2 ‚Reihe‘ a s. fun neie צָרוֹת ‚eine Reihe neuer Drangsale‘.
סוואָיסקע ‚selbstgemacht‘; arbeit ‚eigne‘ d. i. solide.
סוואָלאָטש ‚Gesindel‘, Schimpfwort. *r*
סוואָנד ‚Kohlendunst‘. *p*

סוביעֶקט ‚Handlungsgehilfe'; Mz עֶן, s-en-ferein. *p*

סוֹד *h* ‚Geheimnis'. בְּסוֹד סוֹדוֹת ‚im tiefsten Vertrauen' | סוֹדוֹת־פוּל *hd* ‚geheimnisvoll' Miene.

סוד ‚Gericht' (rechtlich). *r*

מיראָוואָי סוד ‚Friedensgericht'.

סודיעֶן זיך ‚prozessieren'.

סוֹד'עֶן *hd* ‚flüstern'; s. zich ‚miteinander fl.'

סוֹחֵר *h* ‚Händler', Mz סוֹחֲרִים.

סוֹחר'יש *hd* Eigw.

סוֹטָה *t* ‚des Ehebruchs verdächtigte Frau (Num. 5).

סוטענער [franz.] ‚Zuhälter.'

סוטינעריי ‚Zuhälterwesen'.

סוויטע 1 langer ‚Bauernrock' aus grobem Tuch. *r p* | 2 ‚Gefolge'. [Geizhals.

סווינ־יאַק ‚Schweinekerl', insbes.

סוויסטש ‚Pfiff' der Dampfpfeife.

סוויסטשען ‚pfeifen'.

הויט־סוויעֶנדזשאַרניעֶס ‚juckender Ausschlag'. *p* swędzić

סוויעֶנצען ‚heiligen, weihen'.

סווישטש ‚Pfeifen'.

סווישטשען ‚pfeifen'. *p*

סווישטשערן ‚zwitschern'.

סווישטשעריי ‚Gezwitscher'.

סוכאָטניק ‚Schwindsüchtiger'. *p*

סוכאָטע ‚Schwindsucht'. *p*

סוכאַר ‚Zwieback'; insbes. ‚getrocknetes Soldatenbrot', Mz עס.

סומאַטאָכע ‚Hinundherlaufen, Getümmel'. *r*

סוֹמֵךְ *h* [סָמַךְ Mw]. zich s. zein ‚sich stützen'.

סומע ‚Betrag, Summe', Mz ס.

סוּס *h* ‚Pferd'.

סוֹף *h* ‚Ende', in s. wort ‚am Wortende'; fun ånhaub (‚Anfang') biz'n s.; סוֹף כָּל־סוֹף ‚endschließlich'.

סופיט ‚Zimmerdecke'. *p*

סוֹפֵר *h* 1 ‚Schreiber', bes. v. Torarollen, Tephillin, Mezuzoth | 2 ‚Schriftgelehrter', Mz סוֹפְרִים.

סוק, סענק ‚Knoten', Knorren im Holz. *p* sęk [*p*

סוקיעֶנקע, שר' (Frauen-)Leibchen.

סור־בור ‚durcheinander Gemengtes', Waren, Reden (pêle-mêle).

סורדוט ‚Oberrock'. Mz עֶן. *p*

סוֹרֵר וּמוֹרֶה [Deut. 21, 18] ‚widerspenstig und ungehorsam'.

סוֹתֵם *h* [Mw v. סָתַם]. s. zein ‚verstopfen, verschließen'.

סוֹתֵר *t*, s. zein ‚widersprechen'.

סְחוֹרָה *t* ‚Ware'.

סטאָדאָלע ‚Scheune, Schuppen'. *p*

סטאַדע ‚Herde'. *p*

סטאַוו ‚Teich'. *p*

סטאַווקע ‚Einsatz' beim Spiel. *p*

סטאַטעטשנע, סטאַטקעווען s. שט'.

סטאַטשעק, סטאָציק ‚Wachsstock'. *p*

סטאָיג ‚Schober'. *p* stóg

סטייעֶן, סטאַיעֶן ‚ausreichen'.

סטאָלב ‚Pfosten, Pfeiler'. *r*

סטאָלער, סטאָליאַר ‚Tischler'. *r p*

סטאָלנע ‚gesetzt' Mensch.

סטאָלעריי ‚Tischlerei'.

סטאַן ‚Taillenweite', Leibesumfang über den Hüften. *p*

סטאַנגרעט ‚Kutscher‘. *p*
סטאַניק ‚Taille, Leibchen‘.
סטאַנציע *r*, סטאַציע *p* ‚Station‘, Mz ס.
סטאָס ‚Haufe, Stoß‘ übereinandergelegter Sachen. *p*
סטאָפּניע ‚Stufe, Staffel‘.
סטאָראָזש ‚Wächter‘. *r*
סטאַרוך ‚alter Mann‘, *w* סטאַרוכע.
סטאַרטשען, סטע‘ ‚herausragen‘. *p*
סטאַרען זיך, סטאַראַיען זיך ‚sich bemühen‘.
סטאַרשי ‚Älterer‘, oft = ‚Ober-‘; ס׳ פּאָרוטשיק ‚Oberleutnant‘. *r p*
סטוטשנע ‚künstlich‘. s. karakul ‚imitiertes Persianerfell‘.
סטופּע ‚Mörser‘; ‚Dummkopf‘. *r*
סטוקען ‚schlagen, klopfen‘. *p*
ס׳טייסש s. טייטש.
סטעזשקע, סציע‘ ‚Fußsteig‘. *p*
סטעלע, סטעליע ‚Decke‘ eines Zimmers oder Gewölbes.
סטענגע ‚Band‘ (das). *p* wstęga
סטעפּ ‚Steppe‘, Mz עס.
סטערווע ‚Aas‘; ‚gemeiner Kerl‘. *p*
סִטְרָא אַחֲרָא *t* kabbalistisch: ‚die andre Seite, der böse Feind‘.
סטראַדען זיך ‚sich anstrengen‘. *r*
סטראַזש ‚Wache‘. *p*
סטראַזשאַק, Wachmann‘, bes. Feuerwehrmann.
סטראַזשניק ‚Wächter, Aufseher‘ insbes. beim Zoll.
סטראַטשען ‚vergeuden, einbüßen‘; ʒeit ‚verlieren‘ durch Warten.
סטראָי ‚Veranstaltung, Anordnung‘; štehen in s. ‚in gerader Linie stehn‘; treiben skwoz s. ‚Spießruten laufen lassen‘. *p*
סטראָיען ‚bauen, zurechtmachen‘; di wonʒes ‚den Schnurrbart‘.
סטראַך ‚Furcht, Schrecken‘. *p*
סטראָקע, Mz ס ‚Schnüre u. Bänder‘ zum Schließen zB des Kaftans.
סטראַשונעק ‚Drohung‘, Mz נקעס‘.
סטראַשידלע ‚Schreckbild, Popanz, Vogelscheuche‘. *p*
סטראַשנע ‚schrecklich‘ Gedanke. *p*
סטראַשען ‚drohen, einschüchtern‘, Mw געסטראַשעס. *r p*
סטרוזש ‚Wächter‘. *p* stróż
סטרוזשקע ‚Wächtersfrau‘.
סטרונע ‚Saite‘ (Instrument), Mz ס.
סטריאַפּטשע ‚Sachwalter‘, insbes. גאָטס ס‘ ‚Eiferer für Gott‘.
סטרעמעניע ‚Steigbügel‘. *p*
סיאַטקע, שאַטקע ‚kleines Netz‘. *p*
סיאַרקע (שר׳, סירקע) ‚Schwefel‘. *p*
סְיָג *t* ‚Zaun‘ | 2 gew. ‚(rabbinisches) Vorbeugungsgebot‘, welches die Übertretung eines biblischen Gebots verhütet.
סיוואָרכע ‚schlechter Branntwein, Fusel‘. *p* siwucha
סִיּוּם *t* ‚Abschluß‘; Beendigung des gemeinsamen Lesens eines Talmudtraktats, gern durch ein Festmahl gefeiert.
סיווע ‚grau‘. *p* siwy
סורטוק ‚Überrock‘. *r*
סורפּריז [franz.] ‚Überraschung‘.
סיטקאָ ‚Sieb‘. *p* sitko

סייר.. סייר ,sei es.. sei es; sowohl.. als auch‘.
סיידען, סייר דען ,es sei denn‘.
סיים ,Landtagsversammlung‘. *p*
סִימָן *t* ,Zeichen, Anzeichen‘.
סיניאַק Quetschung, Brausche, blaue od. braune Stelle von einem Stoße. *p*
סיעֶדעלע ,Hühnerstange‘. *r sjedálo*
סיעֶטשקע ,Häcksel‘. *p* sieczka
סיעֶניק ,Heumatratze, Strohsack‘. *p*
סיעֶרמיעֶנגע grober ,Bauernkittel‘. *p* siermięga, Mz ס.
סַך *t* ,Anzahl‘; a סַך jåhren; a סַך friher ,erheblich früher‘; סַך הַכֹּל ,Gesamtsumme; alles zusammen‘.
סֻכָּה *h* 1 ,Hütte‘; 2 ,Laubhütte‘; Mz סֻכּוֹת ,Laubhüttenfest‘.
סְכוּם *t* 1 ,Betrag‘ mir ferkaufen naft in kleine סְכוּמִים; 2 ,Gemeindesteuer‘.
סַכִּין *t* ,Messer‘.
סְכָךְ *t* ,Bedachung‘ bes. der Laubhütte. s.-baum ,Fichtenbaum‘, weil seine Zweige zu diesem Zwecke gebraucht werden.
סַכָּנָה *t* Gefahr, סַכָּנַת נְפָשׁוֹת ,Lebensgefahr‘.
סַכָּנוּת *t* ,Gefahr‘.
סַכָּנוּת'דיג *hd* ,gefährlich‘.
סִכְסוּךְ *t* ,Meinungsverschiedenheit, Streitigkeit‘, Mz ים.
סלאַוויאַניש ,slavisch‘.
סלאָי, סלוי ,Glas‘ für Apotheker und Eingemachtes, סלאָה־הערינגע. *p* słoj
סלאָיעֶק ,Apothekerbüchse‘; Vk סלאָיעֶקעל. *p* słojek
סלאָנינאַ ,Speck‘. *p* słonina
סלוזשבע ,Dienst‘, dhr (An-)Stellung. *r p*
סלוזשען ,dienen‘. *p*
סלופּ ,Säule, Pfeiler‘ gew. von Holz, auch v. Grenzpfählen, Telegraphenstangen. šand-s. ,Pranger‘. *p* słup
סִלּוּק *t* ,Beseitigung, Entfernung‘; ,Abrechnung, Bezahlung‘.
סִלּוּק'ען *hd* ,beseitigen, entfernen‘; dhr ,abrechnen, bezahlen‘.
סלושען ,gehorchen‘. *p*
סליאַד ,Spur‘. *p* ślad
סְלִיחָה *h* ,Vergebung‘; Mz סְלִיחוֹת ,Bußgebete‘.
סלימאַק = שלימאַק ,Schnecke‘. *p*
סלינע ,Speichel‘. *p* ślina
סל(י)עֶדאָוואַטעל ,Untersuchungsrichter‘. *r*
סל(י)עֶדסטוויע ,gerichtliche Untersuchung‘. *r*
סליעֶדעווען ,untersuchen‘.
סליעֶפּאַק ,Blinder‘. *p*
סַם *h* 1 ,Spezerei‘; 2 ,Medikament‘; 3 gew. ,Gift‘, סַם הַמָּוֶת ,tödliches Gift‘, Mz סַמִּים.
סַמ'ען, פער־סַמ'ען *hd*, vergiften‘.
סמאָדער ,schmutzig, schlumpig‘.
סמאָטר ,Besichtigung, Musterung. *r*
סמאַליעֶן 1 ,etw. schwarz brennen‘; 2 ,rauchen‘ Pfeife od. Zigarre. *p*
סמאָלע ,Pech‘. *p*

סמאַקעווען ‚etw. schmecken, genießen‘; schmatzen. *p*
סמאָרען ‚schnauben‘, auch von Zornigen. *r*
סמאַרק, סמאַרקאָטש 1 ‚Nasenschleim, Rotz‘; 2 übtr: ‚Rotznase‘ Schimpfwort. *p*
סַמְבַּטְיוֹן sagenhafter Fluß, der während 6 Tage Steine auswirft, nur am Sabbat ruhig ist.
סמיאַלע ‚dreist, kühn‘. *p*
סְמִיכָה *t* ‚Handauflegung; Autorisierung zum Rabbinat‘.
סְמִיכוּת *t* ‚Zusammenhang, Verbindung‘.
סמיעטניק ‚Mistkasten, Misthaufen‘. *p*
סמיק 1 ‚Bogen‘ der Violine; Vk סמיציק. *p* smyk | 2 ‚dicker Brei‘ aus Mais usw.
סמיקען ‚fideln‘.
סֶמֶךְ *t* ‚Stütze‘, auf'n s. fun ‚gestützt auf, auf Grund‘.
סמעטענע (שמ׳) ‚Sahne, Rahm‘; übtr ‚das Beste‘. *p*
סמראָד ‚Gestank‘. *p* smrod
סנאָפּ 1 ‚Garbe‘; 2 ‚Bund Stroh‘. *p*
סַנְדֵּק *t* [griech.] der das Kind bei der Beschneidung hält; etwa: ‚Gevatter, Pate‘.
סַנְדְּקָאוּת *t* ‚Ehrenamt des S.‘
סַנְהֶדְרִין *t* [griech.] ‚Synedrium‘, oberstes Gericht für jüdisch-religiöse Angelegenheiten.
סנוק, שנוק ‚Schnauze, Rüssel‘.
סְעוּדָה, סְעֻדָּה *t* ‚Mahlzeit‘; שָׁלֹשׁ סְעוּדוֹת ‚die drei (am Sabbat einzunehmenden) Mahlzeiten‘.

סְעוּדַת מִצְוָה ‚Pflichtmahlzeit‘, das Festmahl bei einer religiösen Festlichkeit, bes. bei Bar Mizwa.
סעי טשאַס ‚sofort, augenblicklich‘. *r*
סעמערניק ‚Kleinhändler, Höker‘. *p*
סענדאַק ‚Zander‘.
סענק, סוק ‚Knoten, Knorren‘. *p*
סעסיע ‚Session, Tagung‘ des Parlaments.
סערדאַק ‚Brusttuch, Brustlatz‘. *p*
סערוואָטקע ‚Molke‘. *p*
סערמיאַנקע (סיע׳) Rock od. Kaftan aus grobem Tuch. *r*
סערפּ ‚Sichel‘. *p* sierp
ספּאָדעק, ספּאָדיק 1 ‚Untertasse‘; 2 hohe, oben flache ‚Pelzmütze‘ für die Wochentage, Mz ‚דקעס׳. *p*
ספּאָדניצע ‚Unterrock d. Frauen‘. *p*
ספּאַזמע ‚Krampf‘, Mz ס. *p*
ספּאַזמירען ‚Krämpfe haben‘.
ספּאָטיקען זיך ‚sich begegnen, sich treffen‘. *p*
ספּאַקולען ‚Brille‘, a pår s.
ספּאָרען, gew.: s. zich ‚streiten, disputieren‘. *r*
סִפּוּר *t* ‚Erzählung‘, Mz ים.
ספּיזשאַרניע ‚Speisekammer‘. *p*
ספּראַווע ‚Rechtshandel, Prozeß‘, Mz ס. *p* sprawa
ספּראָנזשקע ‚Spange, Schnalle‘ *p*.
ספּרוזשינע, ספּרענזשינע ‚(elastische) Feder‘, *p* przężyna
סַפְּדָן *t* ‚Trauerredner‘.
סְפִירָה *t* 1 ‚das Zählen‘ der 49 Tage zwischen Passah und

Wochenfest | 2 Mz וֹת kabbalistisch: die 10 göttlichen Attribute.

סָפֵק *t* ,Zweifel', Mz סְפֵקוֹת.

סְפֵקוּת *t* ,Ungewißheit, Zweifel'.

סֵפֶר *h* ,Buch'; ס׳ תּוֹרָה ,Buch des Gesetzes' Moses, bes. das auf eine Rolle geschriebene.

סְפָרַד [*h* Gegend in Kleinasien] *t* ,Spanien'; סְפָרְדִים ,spanische (oder portugiesische) Juden', haben andren Ritus als die Aškenazîm.

סטע׳ ,סציעזשקע ,Fußsteig'. *p*

שטשע׳ ,סטע׳ ,סציערוּוע ,Aas'. *p*

סקאַוואַטשען ,winseln' v. Hund. *p*

סקאָוואָראָדע ,Bratpfanne'. *r*

סקאַזקע ,Volkszählungs-Liste' zB zu Steuerzwecken. *p*

סקאַנדאַל ,Skandal', Mz עך.

סקאָצעל קומט ,Willkommen!'

סקאַרבאָווע ,offiziell; traditionell, altertümlich'. niggunîm ,Melodieen'.

סקאָרע ,(Brot-)Rinde'; Vk סקאָר־ינקע. *p*

שק׳ ,סקאַרפעטע ,Socke'. *p*

סקרואָז ,(hin)durch'.

סקויט [Scout] סקאָאוּט ,Pfadfinder', Mz עך.

סקויטניק ,Pfadfinder', Mz עס.

סקויטסקע Eigw, malbūšîm.

סקיבע 1 ,Furche' des Ackers; 2 ,(Brot-)Scheibe'. *p* skiba

סְקִילָה *t* ,Steinigung'.

סקלאַד ,Warenniederlage'. *p*

סקלאַדניק ,Inhaber einer W.'

סקלאַדקע ,Zusammenlegen; Zus.-gelegtes', insbes. Geld.

סקליעפּ,סקלעפּ 1 ,Keller(geschoß)'; 2 ,Kaufgewölbe, Kaufmannsladen'.

סקלעפּאָווע (auch *w*). ,Ladendiener, -gehülfin'. in a wursten-gešeft.

סקראָב(עוו)ען ,kratzen, schrapen', Fische schuppen u. dgl. *p*

סקריניע ,Lade' für Vorräte in der Küche.

סקריפּען ,knarren, kreischen' von Rädern. a skrip fun a wågen.

סקריפּענדיג ,knarrend'.

סראָק ,Frist'. *r*

ס(אַ)ראָקע ,Elster'. *p* sroka

סָרִיס *h* ,Eunuch'.

סַרְסָר ,סִרְסוּר *t* ,Makler, Vermittler'.

סְתִירָה *t* ,Widerspruch'.

סְתָם *t* [,ohne weiteren Zusatz'] ,schlechthin, einfach'; s.-menšen ,M. schlechthin' (die nicht einer besondren Nation ausschließlich angehören wollen). מִן־הַסְּתָם ,selbstverständlich' = מִסְתָמָא.

ע׳ = עַמּוּד ,Seite' eines Buches, ע"ב ,Rückseite' des Blattes.

ע"ה = עָלָיו הַשָּׁלוֹם, s. עָלָיו.

עה"ק = עִיר הַקֹּדֶשׁ ,die heilige Stadt' Jerusalem.

עוה"ב = עוֹלָם הַבָּא der künftige Weltlauf; עוה"ז = עוֹלָם הַזֶּה ,dieser W.' s. עוֹלָם.

עיו"ט = עֶרֶב יוֹם טוֹב ,Tag vor

einem Festtage'; ע' = ער"ח ראש חֹדֶשׁ ,Tag vor Neumond'; ע' שַׁבָּת קֹדֶשׁ = עש"ק ,Tag vor dem heiligen Sabbat', Freitag.

עכו"ם s. עוֹבֵד.

עַל צַד הַיּוֹתֵר טוֹב = עצהיו"ט ,auf die beste Art'.

עשי"ת s. עֲשֶׂרֶת.

עֶבֶד *h* ,Knecht'; Mz עֲבָדִים, vor Gen. עַבְדֵי.

עַבְדוּת *h* ,Knechtschaft'.

עֲבוֹדָה *h* ,Arbeit'; ,Gottesdienst', bes. Dienst des Hohenpriesters am Versöhnungstage.

עֲבוֹדָה זָרָה 1 ,fremder (Israeliten verbotener) Kult'; insbes. ,Götzendienst'. | 2 ,Götze', Mz עֲבוֹדָה זָרוֹת.

עֲבוֹדָה זָרָה'ניק ,Götzendiener'.

עִבּוּר *t* ,Einschaltung'.

עִבּוּר־יאָהר *hd* ,Schaltjahr'.

עביג, gew. אייביג ,ewig'.

עָבָר *t* ,Vergangenheit'; ohn worʒlen in 'ע.

עֲבֵרָה *t* ,Übertretung' eines Gebots, ,Sünde'. an 'ע dås geld ,das Geld ist weggeworfen'; es iz an 'ע (wenn jmd ungerecht etwas leidet).

עִבְרִי *h* ,Hebräer'.

עִבְרִי־טייטש ,Jüdisch(deutsch)'.

עגבער ,Bohrer'.

עגבערן ,bohren'.

עגדעש, עגדיס ,Eidechse', Mz ען.

עָגוּן Mann, der von der Frau verlassen ist (עֲגוּנָה Frau, die vom Mann verlassen ist) ohne Ehescheidung.

עֵגֶל *h* ,Kalb', הָעֵגֶל u. ע' הַזָּהָב ,das goldene K.'

עֶגְלָה עֲרוּפָה ,das Kalb dessen Genick gebrochen worden ist' wegen eines unentdeckten Mörders Deut. 21, 6.

עֲגָלָה *h* ,Wagen'.

עַגְמַת נֶפֶשׁ *t* ,Betrübnis, Kummer'.

עַד *h* ,bis'; עַד־הַיּוֹם ,bis heute'.

עַד־עַתָּה *h* ,bis jetzt'.

עַד־מָתַי *h* ,bis wann?'

עֵדוּת [*h* Bezeugung des Gotteswillens] ,Zeugen', meine 'ע; ,Zeuge' ich bin gewēn an 'ע.

עֵדוּת'טע ,Zeugin'.

עהל, אייל ,Öl'.

עהלבערט ,Ölbaum'.

עהער־נעכטען ,vorgestern'.

עהרליך. e-e juden ,fromme J.'

עוֹבֵד עֲבוֹדָה זָרָה *t* ,Götzendiener'.

עוֹבֵד כּוֹכָבִים וּמַזָּלוֹת ,Diener der Sterne und Sternbilder' den Juden aufgedrängter unjüdischer Ausdruck; abgekürzt עכו"ם.

עוֹבְדָא *w t* 1 ,Vorgang; Tat, Handlung'; 2 ,Pflicht, Aufgabe. Mz דות'.

עוֹבֵר *h* [Mw v. עָבַר] 'ע zein ,übertreten' auf a ferbot.

עוּבָּר *t* [gesprochen: ubbār] ,Fötus'.

עוֹדֵף *h* ,Überhangendes, Überschuß'.

עוֹל *h* ,Joch'. ע' מַלְכוּת שָׁמַיִם ,Joch

des Gottesreiches‘, d. i. der dem Juden durch seine Religion auferlegten Pflichten.

עַוְלָה *h* ‚Unrecht, Übeltat‘.

עוֹלָה *h* ‚Brandopfer‘.

עוֹלֶה *h* ‚hinaufsteigend‘ עוֹלֵה רֶגֶל zein ‚zu einem (der 3) Wallfahrtsfeste (Passah, Wochenfest, Laubhütten) nach Jerusalem hinaufziehn‘; Mz עוֹלֵי ר'.

עוֹלָם 1 *h* ‚Ewigkeit‘, בִּנְיַן ע' ‚ewiger Bau‘ | 2 *t* ‚Welt‘ ע' הַזֶּה ‚dieser, der gegenwärtige Äon oder Weltlauf‘, ע' הַבָּא ‚der künftige‘ (Matth. 12, 32); עוֹלָם הָאֱמֶת ‚die Welt der Wahrheit‘ jene W.; ע' כְּמִנְהָגוֹ נוֹהֵג ‚die W. geht ihren Lauf‘; er halt fun eich an ע' וּמְלוֹאוֹ ‚sehr viel‘. | 3 *t* ‚Masse, Leute, Publikum‘; far'n breiten ע' ‚für die Öffentlichkeit‘. Mz ות.

עוֹלָם הַזֶּה'ניק jmd der nur sinnliche Vergnügen sucht ‚Weltkind, Lebemann‘.

עָוֹן *h* ‚Sünde‘, Mz עֲוֹנוֹת.

עוֹסֵק *t*, ע' zein in ‚sich beschäftigen mit . ., tätig sein in . .‘

עוֹף *h* ‚Vogel‘, Mz עוֹפוֹת.

עוֹפ'עלע *hd* ‚schwaches, hilfloses Kind‘.

עוֹקֵר הָרִים *t* ‚der Berge entwurzelt‘, Bezeichnung eines scharfsinnigen Gelehrten; ע' מִן־הַשֹּׁרֶשׁ zein ‚mit der Wurzel ausrotten‘.

עַזּוּת *t* ‚Frechheit‘. ע' פָּנִים *t* 1 ‚Frechheit‘ | 2 ‚frecher Mensch‘, Mz ע' פָּנִים'ער.

עַזּוּת'דיג *hd* ‚frech‘.

עַזּוּת'ניק *hd* ‚frecher Kerl‘.

עֲזָרָה *h* ‚Vorhof‘; עֶזְרַת נָשִׁים *t* ‚der Frauenvorhof‘ (vor dem Tempel); Empore für die Frauen in der Synagoge.

עט 1 Ausruf der Geringschätzung oder Gleichgültigkeit | 2 ‚und‘, ‚&‘ kaufmännisch.

עטאַט ‚(Gemeinde-)Steuer‘; zei beten m'zoll dem etat ferklenern ‚bitten daß man die St. verringere‘.

עטאַטאָוועַ ‚in der Steuerliste stehend‘.

עטעמען ‚atmen‘. es etemet mit årimkeit ‚riecht nach Armut‘, Mw געעטעמט.

עֲטָרָה *h* ‚Krone‘.

עַיִן *h* ‚Auge‘. עַיִן הָרַע ‚böses Auge‘ (Zeichen der Mißgunst, des Übelwollens). ohn ע' ה' ‚ohne etwas Übles sagen zu wollen‘; kein ע' ה' (soll schaden) ‚unberufen‘.

עִיר *h* ‚Stadt‘, ע' וְאֵם ‚St. und Mutter‘ [2 Sam 20, 19] eine alte und bedeutende Stadt; עִיר הַקֹּדֶשׁ ‚die heilige Stadt‘; עִיר מִקְלָט ‚Zufluchtsstadt‘.

עַכְבְּרוֹשׁ ‚frecher, schadenstiftender Kerl‘ (von עַכְבָּר ‚Maus‘); vgl. אַךְ־בְּרֹאשׁ.

עִכּוּב *t* ‚Hindernis‘.

עַל *h* ‚auf, wegen‘.

עַל־אַחַת כַּמָּה וְכַמָּה *t* ‚um wie viel mehr‘.

עַל־חֵטְא *h* ‚wegen der Sünde‘, Anfang jedes Verses in einem Sündenbekenntnis am Versöhnungstage.

עַל־כָּל־פָּנִים *t* ‚auf alle Fälle‘.

עַל־כֵּן *h* ‚deswegen‘.

עַל־מְנָת *t* ‚unter der Bedingung‘.

עַל־פִּי *h* ‚gemäß, laut‘. עַל־פִּי טָעוּת ‚infolge eines Irrtums‘. עַל־פִּי רוֹב ‚der Mehrzahl nach, meist‘.

עַל־רֶגֶל אַחַת ‚auf Einem Fuße‘ während man auf Einem F. steht. [Mz ים.

עִלּוּי *t* ‚begabter Mensch, Genie‘,

עָלוּל ‚geeignet, fähig‘.

עלטער *w* ‚Alter‘, auf der e. ‚auf die alten Tage‘. [vater‘.

עלטער ‚älter‘. e.-zeide ‚Urgroß-

עלטערן ‚Eltern‘.

עלטערן זיך ‚alt werden, lange dauern‘. [sein‘.

עלטערשאַפט ‚höheres Alter, Älter-

עֲלִיָּה Hinaufgerufenwerden zur Toravorlesung (ist e. Ehre).

עָלָיו הַשָּׁלוֹם ‚Friede auf ihm‘, ehrender Zusatz bei Nennung sehr hoch geschätzter Verstorbener (Mose, David, Moses Maimonides). | עָלֶיהָ הַשָּׁלוֹם ‚Friede auf ihr!‘ bei Nennung zB der verstorbenen Mutter.

עָלֵינוּ ‚Auf uns‘ (liegt es), Anfang eines vielgenannten und heftig angegriffenen Gebets.

עֲלִילַת דָּם ‚die Blutbeschuldigung‘, daß die Juden zu rituellen Zwecken, bes. beim Passahfest, Christenblut gebrauchen.

עלעהיי ‚als hätte, als wäre‘ wi fiel fisslech håt an עוֹף (‚Vogel‘)? fier e. a ferd (Antwort eines Kindes, das keine Gans gesehen hat).

עלענד ‚einsam, verlassen‘.

עלעקטראָווע ‚Elektrizitätswerk‘.

עַם *h* ‚Volk‘; עַם סְגֻלָּה ‚Eigentumsvolk‘.

עַם הָאָרֶץ ‚unwissender Mensch‘; unw. in jüdischer Religion u. Jüdischem, daher von Juden!, Mz עַמֵּי הָאָרֶץ u. עַם הָאֲרָצִים.

עַם הָאֲרָצוּת ‚Unwissenheit‘.

עַם הָאַרצ׳יש Eigw ‚unwissend‘.

עַמּוּד 1 *h* ‚Säule‘; 2 Spalte, Kolumne‘ eines Buches; 3 der ‚Ständer‘ in der Synagoge, an dem der Vorbeter steht.

עמיצער (אימ׳) ,עמיץ ‚irgendjemand‘.

עמער Eimer, Mz ס׳ u. ‏׳לעך‘.

עמער־פלוימען gewöhnliche Pflaumen (ע׳־עפּעל Äpfel), die eimerweise verkauft werden. [p

עמעריטורע ‚Pension, Ruhegehalt‘.

עֹנֶג *h* ‚Vergnügen‘. ע׳־שַׁבָּת ‚Sabbatvergnügen‘.

ענגעל ‚Engel‘, Mz ענגלען.

ענגקייט ,ענגשאַפט ‚Enge‘.

ענדיק = אינדיק ‚Truthahn‘.

עָנָו *h*; *w* עָנָו׳נע ‚bescheiden, demütig‘.

עֲנָוָה *h* ‚Demut‘.

עִפּוּר *t* ‚Bedrückung‘.
ענט ‚ent-‘Vorsilbe vgl. אַנט.
ענטקעגענדיג ‚gegenüberbefindlich‘, דִירָה ‚Wohnung‘.
ענטזאָגען ‚ablehnen‘ dem fåršlag; ‚entlassen‘ aus dem Dienste, men håt entzågt fun ihre štelles 400 telefonistkes | entz. zich ‚sich weigern, ablehnen‘.
ענטלעך ‚Enten‘.
ענטפּלעקען ‚enthüllen, offenbaren‘.
ענטפער ‚Antwort‘.
ענטפערן ‚antworten‘.
ענטשיידען ‚entscheiden‘, Mw ענטשיידעט.
עָנִי *h* ‚arm‘ עני וְאֶבְיוֹן ‚sehr arm‘.
עֲנִיווּת *t* ‚Demut, Bescheidenheit‘.
עֲנִיווּת'דיג Eigw.
עֲנִיּוּת *t* ‚Armut; Geringheit‘.
עִנְיָן *h* ‚Angelegenheit, Sache‘.
עִנְיְנֵי מָמוֹנוֹת ‚Geldangelegenheiten‘.
עִנְיָנָא דְיוֹמָא *t* ‚Gegenstand od. Thema des Tages‘.
עִנצעל, איינצעל ‚Einzel-‘Verkauf.
עֲנֵנוּ *h* ‚erhöre uns‘.
עֹנֶשׁ *h* ‚Strafe‘.
עסע, gew העסע ‚Wandleuchter‘.
עסען ‚essen‘.
עסענוואַרג ‚Eßwaren, Speisen‘.
עֵסֶק *t* ‚Geschäft, Tätigkeit‘.
עַסְקָן *t* ‚tätiger Mensch, Agitator‘, *w* עַסְקָנִית.
עִפּוּשׁ *t* ‚Epidemie; verpestete Luft‘.
עפּעל ‚Apfel‘; Vk עפּעלע.

עפּעס ‚etwas‘. wegen e. a zach ‚irgendeiner Sache‘; er håt mir gewīzen e. a מַטְבֵּעַ ‚etwas wie eine Münze, eine Art M.‘
עפענען ‚öffnen‘. di thir git zich an effen-auf ‚öffnet sich‘.
עָפָר וָאֵפֶר [Gen. 18, 27] ‚Staub und Asche‘.
עַפְרָא דְאַרְעָא *t* ‚Erdenstaub‘.
עֵץ *h* ‚Baum‘. עֵץ הַדַּעַת ‚Baum der Erkenntnis‘. עֵץ חַיִּים ‚Lebensbaum‘, Bezeichnung auch der beiden Stangen, auf welche die Torarolle aufgewickelt wird.
עַצְבוּת *t* ‚Betrübtheit‘.
עֵצָה *h* ‚Rat‘, Mz עֵצוֹת.
עֵצָה'ן *hd* ‚raten‘, Mw גע־עֵצָה'ט.
עֲצִירוּת *t* ‚Verstopfung, Hartleibigkeit‘, vgl. נֶעֱצָר.
עָצֵל *h* ‚faul‘.
עַצְלוּת *h* ‚Faulheit‘.
עֶצֶם [*h* ‚Knochen‘] ‚das Wesentliche‘ (Inhalt, Kern). ע' הַדָּבָר ‚der Kern der Sache‘. עַצְמִי ‚ich selbst‘; בְּעַצְמוֹ ‚er selbst, in eigner Person‘ | Mz עֲצָמוֹת ‚Knochen‘.
עק 1 ‚Ende, Ecke‘; biz ekk welt ‚bis zum Ende der Welt‘; an ekk ‚Ein Ende!‘ (ich will nicht mehr). fåhren in ekk ‚an der Seite des Weges‘ (vom Wagen); di ekkste rechte ‚die äußerste Rechte‘ || 2 ‚Schwanz‘. Vk עקעל ‚Schwänzchen‘.

עקבויר, עגבער ‚Bohrer‘.
עֲקֵדָה *t* ‚Bindung‘ Isaaks, Gen. 22, gilt als Verdienst Isaaks.
עקדיש, עגדיש ‚Eidechse‘.
עקסעלע Vk v. אָקס ‚Ochs‘.
עקסקורסאַנט ‚Ausflügler‘.
עִקָר *h* ‚Wurzel; Haupt-sache‘.
ע' שָׁכַחְתִּי ‚Nachschrift‘, wörtlich: die Hauptsache habe ich vergessen.
עָקָר *h* ‚unfruchtbar, kinderlos‘; *w* עֲקָרָה.
עֲקֶרֶת הַבַּיִת [Psalm 113,9] ‚Hausfrau‘, Volksetymologie denkt an עִקָר.
עקראַן ‚Film‘. *p*
עַקְשָׁן *t* ‚halsstarrig‘.
עַקְשָׁנ'ען זיך *hd* ‚sich sperren, sich widersetzen‘.
עַקְשָׁנוּת *t* ‚Starrsinn, Hartnäckigkeit‘.
עַקְשָׁנוּת'דיג *hd* ‚hartnäckig‘ Kampf.
עֶרֶב [*h* ‚Abend‘] ‚Vorabend, Tag vor‘; ע' an ernsten krizis.
ע' יוֹם כִּפּוּר ‚Tag vor dem Versöhnungstage‘. | ע' פֶּסַח ‚Rüsttag vor dem Passahfest‘. | ע' שַׁבָּת ‚Freitag‘.
ע־פריהלינג ‚Vorfrühling‘.
עֶרֶב רַב [Exod 12,38] 1 ‚gemischtes Volk, Pöbel‘; 2 ‚Troß‘ hinter der eigentlichen Armee.
עָרֵב *h* ‚Bürge; Girant‘ (auf einem Wechsel).
עִרְבּוּבְיָא *t* ‚Verwirrung, Unordnung‘.
עַרְבוּת *t* ‚Bürgschaft‘.
עַרְבִית *t* ‚Abendgebet‘.

עָרֵב'ניק *hd* ‚Geisel‘, Mz עס.
ערגיץ, ערגעץ ‚irgend(wo)‘; in e. ništ ‚nirgends‘.
ערגער weren ‚schlimmer werden‘. Ebenso: di lage håt zich geergert.
ערד ‚Erde‘. ע־בעזיץ ‚Landbesitz‘; ע'־אַרבייטער ‚Landarbeiter‘.
ערדיש ‚irdisch‘ Leben.
ערדערן ‚irden‘; e-e šisslen.
ערהויבען ‚erhaben‘.
ערהעכערן ‚erhöhen, lauter machen‘ Stimme.
עֵרוּב *t* ‚Vermischung‘, Verbindung von Nichtverbundenem (bes. Örtlichkeiten) zur Erleichterung der Sabbatgebote.
עֵרוּב'ניק *hd* ‚Bürge, Geisel‘, Mz עס.
עֶרְוָה *h* ‚Blöße‘.
ערווילען ‚erwählen‘.
ערטעל Vk v. אָרט.
ערטערווייז ‚stellenweise‘.
עֲרָיוֹת *t* [עֶרְוָה] ‚Blutschande‘, bes. von verbotenen Heiraten zwischen nahen Verwandten.
עֶרֶךְ *h* ‚Schätzung‘; לְעֵ' u. אַנ'ע' ‚(schätzungsweise) ungefähr‘ oft bei Zahlangaben; ohn an ע' mehr ‚unvergleichlich mehr‘.
עָרֵל *h* ‚unbeschnitten‘; ‚Nichtjude‘.
עָרְלָה *h* 1 ‚Vorhaut‘; 2 Baumfrüchte der ersten drei Jahre, s. Lev. 19, 23.
ערלויבניש ‚Erlaubnis‘, Mz ען.
ערלייזונג ‚Erlösung‘.

עָרְמָה *h* ‚List‘.
ערנסטקייט ‚Ernst‘.
ערציהערין Mz ס u. ערציהערקע, Mz ס ‚Erzieherin‘.
ערשטוינען ‚in Erstaunen setzen‘.
ערשטע ‚erste‘.
עֲשֵׂה *h* ‚tu!‘; ‚Gebot‘.
עֵשָׂו 1 ‚Esau‘ | 2 ‚Nichtjude‘; geringschätzig auch v. Juden, die nichtjüdisch, materiell gesinnt sind.
עֶשֶׂר מַכּוֹת ‚die zehn Plagen‘.
עֶשְׂרִים וְאַרְבָּעָה die ‚vierundzwanzig‘ Bücher des Alten Test.
עֲשֶׂרֶת הַדִּבְּרוֹת *t* ‚die zehn Gebote‘.
עֲשֶׂרֶת יְמֵי תְשׁוּבָה *t* ‚die zehn Bußtage‘ von Neujahr bis zum Versöhnungstag.
עָשִׁיר *h* ‚reich‘, Mz עֲשִׁירִים.
עֲשִׁירוּת *t* ‚Reichtum‘, Mz *hd* ן‘.
עֹשֶׁר *h* ‚Reichtum‘; ‚Reicher‘.
עֵת *h* ‚Zeit‘, es iz noch ništ gekummen der עֵת רָצוֹן ‚die richtige Zeit‘ | בְּעֵת ‚während‘. מֵעֵת לְעֵת ‚24 Stunden‘.
עָתִיד *t* ‚Zukunft‘.

פ׳ = פָּסוּק ‚Vers‘; פֶּרֶק ‚Kapitel‘; פָּרָשָׁה ‚Sabbatperikope‘.
פּאָביט(ר) s. קאַרטע.
פּאָגאָדע ‚Wetter, Witterung‘. *p*
פּאָגאָדנע ‚heiter‘ Wetter. *p*
פּאָגאָטאָוויע ‚Bereitschaft‘; *p*. stazie fun פ׳ ‚Rettungsstation‘ für Hülfe bei Unfällen.
פּאָגזשעב ‚Begräbnis, Leichenbegängnis‘ *p* pogrzeb

פּאָגראָם ‚Verfolgung‘; insbes. ‚Judenhetze‘.
פּאָגראָמירען ‚verfolgen‘ jmdn.
פּאָגראָמשטשיק ‚Teilnehmer an einem‘ p.
פּאָד באָקיעם ‚die Arme in die Hüften (*p* bok) gestemmt‘ von herausfordernder Haltung.
פּאָדאַטעק ‚Abgabe, Steuer‘, Mz טקעס‘. *p*
פּאָדדאָנסטוואָ ‚Staatsangehörigkeit‘. *p*
פּאָד(ד)אַנע ‚(russ.) Untertan‘. *r*
פּאָדוואָינע ‚Doppel-‘, pod. špilke ‚Haarnadel‘. *p*
פּאָדוואָינזקע ‚(Unter-) Bindeband‘ für Strümpfe; Knieband. *p*
פּאָדזיאַקע ‚Dank, Danksagung‘. *p*
פּאָדטווערדעווען ‚bekräftigen‘. *r*
פּאָדלאָגע ‚Unterlage; Diele, Fußboden‘.
פּאָדלאָסט ‚Gemeinheit, Niederträchtigkeit‘. *r*
פּאָדלאָג ‚Betrug‘. *r*
פּאָדלוג ‚laut, gemäß‘. *p*
פּאָדל(י)עֶץ ‚gemeiner Mensch, niederträchtiger Kerl‘. *r*
פּאַדלע ‚Aas‘. *p* padło
פּאָדלע ‚schlecht, gering, gemein‘. *p*
פּאָד־סודימע ‚Angeklagter‘. *r*
פּאַדען, gew: p. arum ‚um (wegen) etwas gehn‘ vom Händler.
פּאָדעשווע ‚Fuß-, Schuh-sohle‘. *p*
פּאָדפּאָלקאָווניק ‚Oberstleutnant‘. *r*
פּאָדפּאַן ‚Unterherr‘ geringschätzig von jmdm, der den großen Herrn spielen will‘. *p*
פּאָדקאָווע 1 ‚Hufeisen‘, auch von

Eisen unter den Stiefeln. *p* | 2 ,Vokalzeichen' unter den hebr. Buchstaben.

פּאָד־קאָווען ,beschlagen' Pferd.

פּאָדקופּ ,Bestechung'. *r p*

פּאָד־קלאַדקע ,Untergelegtes, Unterlage'. *p*

פּאָדראָבנע ,ausführlich'. *r*

פּאָדריאַד ,Lieferungskontrakt; Lieferung', Mz ען *r*. Jüdisch bes. für Maʒʒelieferung.

פּאָדריאַ(ד)טשיק ,Unternehmer' einer Arbeit; insbes. Lieferant für die Regierung. *r*

פּאָדרענצנע ,geschickt' Arbeiter. *p*

פּאָד־שיווקע ,(Kleider)Futter'. *p*

פּאָה *h* 1 ,Seite, Rand' des Feldes | 2 ,Schläfenlocke', Mz פּאות, Vk פּאה'לעך. [*p*

פּאָהיבעל ,Untergang, Verderben'.

פּאָוואָלינע u. פּאָוואָלענקע ,gemächlich, langsam'. *p*

פּאָוויאַט ,Kreis' (Bezirk), insbes. ,Landbezirk' Ggsatz: (Stadt). p-seim ,Kreislandtag'. *p*

פּאָווידלע ,Obstmus', Mz ס. *p*

פּאָוויטינע ,Spinnengewebe'. *r*

פּאָוועסטקע ,behördliche Ankündigung', insbes. ,Vorladung'. *p*

פּאָווערענע ,Rechtsanwalt'. *r*

פּאָוסטאַניע ,Aufstand'. *p*

פּאָוסטאַנעץ ,Aufständischer, Revolutionär'. Mz נצעס'. *p*

פּאַווע ,Pfau'. *p* paw

פּאַזוכע ,Busen (am Kleid), Brusttasche'. *r* [*p*

פּאָזיטשקע ,Entlehnung, Anleihe'.

פּאָז(ש)ניקע ,Walderdbeere'. *p*

פּאַזע ,dicht, nahe', p. teich ,dicht beim Flusse'.

פּאָזשאַרנאַיאַ קאָמאַנדאַ ,Löschmannschaft'. *r*

פּאָזשיווען זיך ,sein Auskommen haben'. *p* pożywić się

פּאָחאָזשע ,ähnlich', insbes. körperlich. *r*

פּאַחווע ,Leiste, Weiche', Mz ס, *p*

פּאַט ,Klappe' über einer Tasche.

פּאָטאָמסטוואָ *p* ,Nachkommenschaft, Kinder'.

פּאַטאָקע 1 ,Jungfernhonig'; 2 ,Melasse'. *p* [men'. *p*

פּאָטאַקעווען ,Ja sagen, zustim-

פּאַטילניצע ,Hinterhaupt'.

פּאָטיקען זיך ,straucheln, stolpern'. *p* potykać się

פּאַטלע ,Haarfülle'. *r*

פּאַטעלניע ,Küchen-, Kohlenpfanne'. *p*

פּאַטעלקע 1 ,Knopfloch'; 2 ,Öse'.

פּאָטראַווע ,Gericht' (Speise). *p*

פּאָטראָכעס, פּאָטריכעס ,Eingeweide, Gedärm'. *r*

פּאַטרול ,Patrouille', Mz ען.

פּאַטש ,Schlag, Klaps', Mz פּעטש.

פּאָטשאָנטעק ,erste Losung' des Kaufmanns. noch heint kein p. ništ gehât.

פּאָטשט ,Post'. [ciąg

פּאָטשיאָנג ,Eisenbahnzug'. *p* po-

פּאָטשינקע ,Ausbesserung'.

פּאַטשען ,schlagen'. Bravo p.; p. zich in beichel ,sich beglückwünschen'.

פּאַטשקען ‚sudeln, schmieren‘. *r*
פּאַטשקון ‚Sudler, Schmierer‘. *r*
פּאַי, פּײַ ‚Anteil‘ bei einer Genossenschaft, Mz ען. *p*
פּאַיטשיק ‚Genossenschafter, Inhaber eines Anteils‘, Mz עס.
פּאָימאַניק ‚gepreßt‘ für den Militärdienst‘. *r*
פּאָיעזד ‚(Eisenbahn-)Zug‘. *r*
פּאָיען ‚zu trinken geben‘. *p*
פּאָכוואַלע ‚Belobigung‘. *p*
פּאַכע ‚Achselgrube‘. *p* pacha
פּאָלאָוואַניע (פּאָליע) ‚Jagd‘. *p*
פּאָלאָווע ‚Spreu, Kaff‘. *r polówa*
פּאַלאַטע ‚Abteilung, Saal; Kammer‘ (in Gericht usw). kontrol-p. ‚Kontrollkammer‘. ôberšte p. ‚Oberhaus‘; unteršte p. ‚Abgeordnetenhaus‘.
פּאָלאָסקאַטניצע ‚Spülkumme, Spülnapf‘. *r*
פּאַלאַץ ‚Palast‘, Mz ען.
פּאַלוב(ע) ‚Deck‘ des Schiffes; auch ‚Decke‘ des Wagens. *p*
פּאָלוואַרק ‚Bollwerk‘. *p*
פּאָלומעשיק, ־סיק ‚Schüssel‘ zum Auftragen von Gerichten‘. *p*
פּאָלון ‚Wermut‘. *p* piołun
פּאָליש, פּאָלוש ‚Vorraum‘ in der Synagoge.
פּאָ־ליובען ‚gefallen, angenehm sein‘. dås poljubet mir nit.
פּאָליטורטע טישען ‚polierte‘.
פּאַלמעס׳ן [balsamieren], sezieren‘.
פּאַליע ‚Pfahl‘, Mz ס. *p* pal
פּאַליען ‚brennen‘. *p* palić
פּאָליענע ‚Holzscheit‘. *r*
פּאָליציאַנט ‚Polizist‘.
פּאָליצע ‚Brett, Regal‘ für Bücher oder Geschirr, an oder in der Wand, Mz ס. *p* polica
פּאָלסטאַנעק, פּול׳ ‚Nebenstation, Haltestelle‘.
פּאָלע ‚halb, Hälfte‘. *p* poł
פּאָלע ‚Rockschoß‘, auch: ‚Saum des Mantels‘. *p* poła
פּאָלק ‚Regiment‘. *r p*
פּאָלקאָווניק ‚Oberst‘. *r p*
פּאַלקע ‚Knüttel‘. *p*
פּאָלקע, Keule, Bein‘ von Tieren. *p*
פּאָלקע ‚Brett‘ für Bücher usw.
פּאָמאָטשניק ‚Gehülfe‘. *p*
פּאָמיאַנטקע ‚Andenken, Erinnerung; Gegenstand zur Er.‘ *p*
פּאָמינוצע, פּאָמור׳ ‚Gefäß für Spülicht‘. *p* pomyjnica
פּאָמיעשטשען ‚Platz od. Stelle geben, jmdn unterbringen‘; p. zich ‚Unterkommen finden‘. *p*
פּאָמעלע, פּאָמאַלע 1 ‚Ofenbesen‘; 2 ‚Staubbesen‘, Besen v. Stroh oder Haaren (nicht v. Reisig). *r*
פּאָמעלעך, ־יך ‚langsam, nach und nach, allmählich‘; auch Eigw.
פּאָמעקס ‚Bimsstein‘. *p*
פּאָמפּושקע, (runder) Pfannkuchen, Krapfen‘, Mz ס. *p*
פּאַן, פּאַני, Herr, polnischer Edelmann‘. Anrede: (לעבען) פּאַניע.
פּאַנאָווען ‚Herr sein, herrschen‘.
פּאַנטאָפּעל, Vk Mz עך.
פּאַניע, פּאַנע ‚Herrin, Dame‘. Vk פּאַנענקע. *p*

פּאַנשטשיזנע ‚Fronarbeit'. *p*

פּאַס 1 ‚Streif(en)'. a pass ‚ein Streifen Landes'; helle passen licht | 2 ‚Gürtel, Riemen'. Mz עס. *p*

פּאַס ‚Paß', Mz פּעסער.

פּאַספּאָרט, Mz פּאַספּאָרטען.

פּאָסאַד ‚bewohnte Ortschaft', Mz ען. *p*

פּאָסודע ‚Geschirr, Gerät' insbes. für die Küche. *r*

פּאַסטוך ‚Hirt', Mz ער', Vk על. *p*

פּאָסטעמפּאָווע ‚fortschrittlich'. *p*

פּאָסטען ‚Posten' milit., Mz ס.

פּאַסטערנ(ר)אַק ‚Pastinake'.

פּאַסיג ‚passend, geeignet'.

פּאָסילקע ‚Sendung, Gesendetes'. *p*

פּאַסיק (פּאַסעק), Mz לעך, Vk zu פּאַס, 1 ‚Streifen'; 2 ‚Riemen, kleiner Gürtel' | 3 e. Glücksspiel, zu dem ein Riemen mit Löchern gehört. špielendig auf'n p. håben zei a hibšen kapital gewunnen. p.-špieler ‚Glücksspieler, Spekulant' (in Warschau jetzt oft gesagt).

פּאַסירונג ‚Geschehnis, Ereignis'.

פּאָסלאַניעץ ‚Bote'. *p*

פּאָ־סמאַקעווען ‚schmecken, kosten etw.'; p. zich ‚etwas gern (genießen) mögen'. *p*

פּאַסמע 1 ‚Docke, Strähne' Garn | 2 ‚Aufeinanderfolge, Serie' fun יָמים טוֹבים ‚Festtagen'. *p*

פּאָסלאַניק, פּאָסעל ‚Gesandter'. *p*

פּאַסען ‚weiden' vom Hirten; p. zich ‚weiden' v. der Herde.

פּאָסעסאָר 1 ‚Eigentümer'; 2 gew. ‚Pächter' eines Guts. *p* posesya (Grundeigentum).

פּאַסקודזשען 1 ‚besudeln'; 2 ‚Notdurft verrichten, sich entleeren'.

פּאַסקודנע ‚garstig'. *p*

פּאַסקודניק ‚garstiger Kerl'.

פּאַסקודסטווע ‚Beschmutzung, Schmutz'.

פּאַפּיראָס ‚Zigarette'.

(אַפּאָפּ') פּאָפּלעקציע ‚Schlaganfall'.

פּאָפּעליאַטע ‚aschgrau'. *p*

פּאָפּקע ‚Puppe'. *p*

פּאָ־פּראַווען ‚ausbessern', p. zich ‚besser werden'.

פּאָפּראַווקע ‚Ausbesserung'. *r*

(באָפּען) פּאָפּען ‚schlafen' verächtlich.

פּאַציעכע ‚Trost, Freude', bes. Kosewort für Kinder. *p*

פּאַק ‚Packen, Paket', Mz פּעק; Vk פּעקעל.

פּאָקאָר ‚Gemach'. *p*

פּאָקאָיאָווע ‚Kammerjungfer'. *p*

פּאָקוס, פּאָקאָסט ‚Firnis'. *p*

פּאָקאָרנע ‚ergeben, gehorsam'. *r*

פּאַקוליעס ‚Werg'. *p* pakuły

פּאָ־קופּקע ‚Kauf'. *r*

פּאַקעט ‚Paket'.

פּאָקען ‚Pocken haben'; p. štellen ‚impfen'. *r*

פּאָקרישקע ‚Deckel' eines Topfes.

פּאָר־פּאָלק ‚Ehepaar'; Mz פּאָר־פּאָלקען u. פּאָר־פּעלקער; Vk פּאָרלעך ‚Pärchen'.

פּאָראַדאָק ‚Ordnung'. *r*

פּאַראָווע ‚Dampf-'Schiff, Maschine.

פּאַראָחאָד ‚Dampfer'. *r p*

(דעק') פּאָראָנדיק ‚Ordnung'. *p*

פּאָראָנדקעווען ‚in O. bringen'.

פאַראַסאָל ,Regenschirm', Schirm für Männer. [Frauen.
פאַראַסאָלעכעל ,Sonnenschirm' für
פּ(אָ)ראָשעק ,Pulver' als Heilmittel. *r p*
פּאָרוטש(נ)יק ,Leutnant'. *r p*
פּאָרוקע ,Bürgschaft, Kaution'. *r*
פּאָרט ,Hafen', Mz ען.
פּאָרטאָווע ,Hafen-'; p.-ŝtådt.
פּאַרטאַטש ,Pfuscher' im Handwerk. *p* partacz
פּאַרטיזאַניש ,Parteigänger-; p-e מִלְחָמָה ,Freischärler-, Guerilla-krieg', *p* partyzancki
פּאָרטסיגאַר ,Zigarettenetui'.
פּאַריק 1 ,Perücke'; 2 der Haarschopf über der Stirn, den manche beim Schneiden des Haars stehn lassen.
פּאַרך 1 ,Grind, Räude'; 2 ,gemeiner, nichtsnutziger Mensch'.
פּאַרכאַטע ,grindig'; ,schäbig'.
פּאַרמעט, מיט' ,Pergament'.
פּאַרע ,Dampf'. *p* para
פּאַרעווּיק ,Dampfkessel'. *r*
פּאַרעווע ,Neutrales' Essen, was weder mit Milch noch mit Fleisch zus.hängt, zB Eierspeisen, Mz ס. Vgl. *p* para.
פּאָרען, gew. poren zich ,sich beschäftigen' mit etw. *p*
פּאָרענטש(ע) ,(Treppen-)Geländer'; ,Lehne' am Stuhl. *p*
פּאָרעצקע ,Johannisbeere'. *p*
פּאָרציע ,Portion', Mz ס.
פּאַרקאַן ,Bretterzaun'. *p*

פּאַרשוין, פּער' ,Person'; Vk Mz פּאַרשוינדלעך.
פּאַרשיווע ,räudig, grindig'; übtr.: ,gemein, niedrig'. *p*
פּאַש ,(e. Spiel) Karten', Vk פּעשעל.
פּאַשאָל וואָן ,Marsch! fort!' *r*
פּאָ־שאַנעווען ,schonen, sparsam od. schonsam sein'; vgl. 'שאַ.
פּאָשלינע ,Zoll' für Waren, Abgabe, Mz ס. *r*
פּאַשע ,Futter' für Vieh, p.-hendler. *p* pasza
פּאַשען ,füttern, Futter geben'. *p*
פּגוּל ,(Fleisch) das nicht genossen werden darf' (*h* v. Opferfleisch, das bis zum 3. Tage übrig geblieben ist).
פְּגִימָה *t* ,Scharte' am Messer; ,Fehler, Makel', Mz ות.
פְּגִירָה *t* ,Verenden, Verrecken'; p.-ŝe ferd ,Schindmären'.
פְּגָם *t* ,Gebrechen, Fehler'.
פֶּגַע רַע [1 Kön 5, 18: böses Widerfahrnis] ,widerwärtiger Kerl', den man hinauswirft.
פּגע'ן *hd* ,herfallen über jmdn, belästigen'.
פֶּגֶר *h* ,Leichnam'.
פּגר'ן *hd* ,krepieren, verenden'.
פִּדְיוֹן *h* 1 ,Auslösung', פּ' שְׁבוּיִים ,A. von Gefangenen'; ,Lösegeld' | 2 ,Erlös' für verkaufte Ware. tåg-p. ,Tageserlös'.
פֶּה *h* ,Mund'; פֶּה אֶחָד ,einstimmig'.

פּוגע *h*, p. zein ‚(beleidigend) anrühren', gew. p. בִּכְבוֹד zein ‚die Ehre anrühren, beleidigen'.

פּוד(ע)לע ‚Schachtel'; Mz ס, Vk ך. *p*

פּוזאַטע ‚dick, aufgedunsen, pausbäckig'. *p*

פּוזע ‚dicke Gestalt'. *p* pyza

פּוטער ‚Butter'.

פּויבסט, פּויפּסט ‚Papst'.

פּויזען ‚kriechen'. *r*

פּוילען ‚Polen'; פּויליש.

פּויער ‚Bauer', Mz ים.

פּויערטע ‚Bäuerin'.

פּויעריש ‚bäuerisch, ländlich'; fuhr ‚ländliches Fuhrwerk'.

פּויק ‚Pauke', Vk פּייקעל.

פּוך, zuw. פּעך (ĕ) ‚Flaum(feder), Daune', bett fun p. *p*

פּוכאָווע Eigw ‚Daunen-'.

פּוכלע ‚geschwollen'.

פּוכקע ‚daunenweich'. פּ' בייכלעך v. Vögeln.

פּול ‚Staub'. *p* pył

פּולאַב, פּאַ' ‚(Zimmer-)Decke'. *p*

פּולסטאַנעק s. פּאַל'.

פּולעמיאַט ‚Maschinengewehr'. (*r* *pulja* ‚Kugel').

פּונקט ‚gerade, genau', p. wi; p. der הֵפֶך ‚g. das Gegenteil'.

פּוסט ‚leer, hohl' Eigw; פּוסט און פּאַס ‚müßig' Umstw. *p*

פּוסט(ר)אַק ‚Hohlkopf'.

פּוסטעווען ‚wüste liegen, unbewohnt sein'.

פּוֹסֵק *t*, Mz פּוֹסְקִים ‚Entscheidende', angesehene nachtalmudische Gesetzeslehrer.

פּוֹעֵל *h* [Mw v. פָּעַל] ‚arbeitend', Mz פּוֹעֲלִים ‚Arbeiter'. šneideršeפּ' ‚im Schneiderhandwerk Tätige'.

פּועל'ן *hd* ‚wirken, bewirken, durchsetzen' az ‚daß'.

פּוֹעַל יוֹצֵא *t* ‚Ergebnis, Resultat'.

פּופּעק, אָק' 1 ‚Nabel'; 2 ‚Geflügelmagen'. *r p*

פּוצעכץ ‚Schmuck'.

פּוּרִים *h* ‚Purim' [Esther 9] am 14. Adar. Im Schaltjahr wird P. im Schaltmonat (zweiter Adar) gefeiert, im Monat vorher (erster Adár): Klein-Purim פּוּרִים קָטָן.

פּוֹרֵץ גָּדֵר *h*. p. g. zein ‚die Mauer niederreißen' insbes.: Gebote übertreten.

פּוֹשֵׁעַ *h* [Mw v. פָּשַׁע] ‚Frevler'.

פּושקע ‚Büchse'. 1 Gewehr, 2 zum Aufbewahren; insbes. Armenbüchse. Mz ס; Vk פּושקעלע.

פּוֹתֵר *h* [Mw v. פָּתַר] p. zein ‚erklären, auslegen'.

פִּזְמוֹן *t* 1 Art synagogaler Lieder mit Wiederholungsvers; 2 scherzhaft wie ‚Litanei': der alter deresener p. ‚die alte abgedroschene L.'

פַּזְרָן *t* ‚freigebig; verschwenderisch'.

פַּחַד *h* ‚Schrecken, Beben'.

פַּחְדָן *t* ‚schreckhaft'.

פַּחְדָנוּת *t* ‚Beben, Erschrockenheit'.

פַּחַד'ניק *hd* ‚der Ängstliche'.

פָּחוֹת *t* ‚wenig'; פּ' מִן ‚weniger als'; לְכָל־הַפּ' ‚allerwenigstens'.

פְּחִיתַת הַכָּבוֹד *t* ,Verringerung der Ehre'.

פָּטוּר *t* 1 ,los, ledig'; 2 ,freigesprochen' | p. weren fun ,(jmdn) los werden'.

פְּטִירָה *t* ,Verscheiden, Tod'.

פַּטֶר'ן *hd* ,entfernen, etwas loswerden'. men wollt ihm gern gepatert ,man wäre ihn gern los'; zeit p. ,verbrauchen'.

פַּטֶר'ניש das ,(Los- oder) Freiwerden' von etwas Lästigem.

פיאַווקע ,פיאווקע ,Blutegel', auch vom Wucherer. *p*

פיאַטאַק ,Fünfkopekenstück'. *r*

פיאַטע ,Ferse' am Fuß, bei Menschen u. Tieren. *r*

פיאָנטעק ,Freitag'. *p*

פיאַניצע ,פיאַק ,Trinker'. *r*

פיאַנע ,פענע ,Schaum'. *p*

פיאַנעווען ,(viel) trinken'.

פּאָד' ,פידקאָווען ,beschlagen' Pferd.

פיוט *t* synagogaler ,Gesang' für Feiertage.

פיזעם ,Bisam, Moschus', in äußerster Not Heilmittel.

פַּיְטָן *t* Dichter von Pijjutim.

פַּיִ ,Anteil', s. פַּאַי.

פייאִים [,Böhm'] Münze im Werte von 3 poln. Groschen.

פיין *m* ,Pein'.

פייקלען ,pauken'.

פילדערן ,lärmen, Geräusch machen'.

פיל(נ)עווען ,nach etw. sehn, acht geben auf etw.' *p*

פילקע ,Ball'. *p* piłka

פימס ,Bimsstein'.

פינטלען ,zwinkern' mit den Augen.

פינטעלע ,Pünktchen'.

פינצאַק ,Graupe'. *p*

פיסק ,Maul, Schnauze'; ,Schnabel' Ente; ,Rüssel' Schwein; auch: ,Blütenkopf' auf Früchten. Mz עס; Vk 'על, Mz פיסקעלעך. *p* | piskes machen ,Fratzen schneiden'.

פיעכאָטע ,'פעה (פֶּעכ') ,Fußsoldaten, Infanterie'. *p*

פיעכאָטנע Eigw. ,Fuß-' zB Artillerie.

פיעטרישקע ,Petersilie'. *p*

פיעליען ,Unkraut ausrotten'. *p*

פיען ,saufen'. *p* pić

פיען ,פען ,Stumpf' v. Baum od. Zahn. *p* pień

פיעס ,Hund'. *p* pies

פיעקאַליק hinterer kastenförmiger ,Anbau am Backofen': oft im Nebenzimmer. Dort wird Tšalent warm gehalten; dort schlafen die Bauern. *p*

פיעשטשען ,פעסטען ,verzärteln'. a gepieštšeter בֵּן יָחִיד ,verzärtelter einziger Sohn'. *p*

פיעשטשוך ,verzärteltes Kind, verweichlichter Mensch'. *p*

פיעשעק ,Bauer' im Schachspiel. *p*

פיפס. nit a p. thun ,nicht das Geringste sagen'.

פיפער־נאָטער [Viper, Natter; Gen. 49,17] ,giftige Schlange' Schimpfwort.

פיפקע ,Tabakspfeife'. *p*

פיפקען ,rauchen, schmauchen'.

פיק־פיצלעך ‚kleine Stückchen‘.
פיצלען ‚in kleine Stücke schneiden‘.
פיצעל ‚ein wenig, ein Bißchen‘.
פיק ‚Pik, Grün‘ im Kartenspiel.
פיק־האָלץ ‚Specht‘.
פיראָג ‚Pirogge‘, Art Pastete. *p*
פישטשעווקע. a boikot mit alle p-s ‚mit allem Drum und Dran‘ (wörtl: mit allem Gepfeife). *p*
פישטשען ‚piepen‘ v. Vögeln. *p*
פישעכץ ‚Urin‘.
פישען ‚harnen‘.
פֶּלֶא *h* ‚Wunder‘; Mz פְּלָאִים פְּלָאֵי ‚Wunder über Wunder‘.
פלאָגען ‚plagen‘.
פלאָדזשען ‚Frucht hervorbringen, erzeugen‘; p. zich ‚sich vermehren‘. *p*
פלאָט, פלויט ‚Zaun, Hecke‘. *p*
פלאָטניק ‚Zimmermann‘. *r*
פלאַטפאָרם 1 ‚Bahnsteig‘; 2 ‚(politisches) Programm‘.
פלאָטקע, Mz ס, u. פלאָטקערייַ ‚Gewäsch, Klatscherei‘. *p*
פלאָטקעווען ‚Klatscherei machen, verleumden‘.
פלאָטקע, ‘טיצע, ‘טשע ‚Plötze‘. *p*
פלאָטשענ(עצ)קע ‚feine Leinwand‘.
פלאַכטע ‚Laken‘ aus grober Leinwand. *p* płachta
פלאַן ‚Plan‘, Mz פלענער.
פלאַנטאַציע ‚Anpflanzung‘, Mz ס.
פלאַנטירען ‚ebnen und Promenaden herstellen‘ die fortwallen ‚die Festungswälle‘.
פלאַנטעווען ‚planieren‘ Weg. *p*

פלאָנטען ‚verwirren‘ a bård wås plontet zich ʒuzammen mit di fedem fun der kapote. *p*
פלאָנטערן ‚verwirren, verwickeln‘; p. zich ‚sich v.‘; beim Reden ‚stocken‘.
פלאָנטער ‚Wirrsal‘.
פלאָנטערניש ‚Verwirrung‘.
פלאַנ(עװ)ען ‚planen‘.
פלאַץ ‚Platz‘, Mz פלעצער.
פלאַסטיק. grammophon-p. ‚Gr.-platte‘.
פלאַשטש ‚Mantel‘ für Männer, zum Umhängen. *p*
פל(י)ודערן ‚Hosen‘.
פלוג ‚Pflug‘.
פלוט ‚übereilt, unüberlegt‘; *r*: ‚Spitzbube‘ Schimpfwort.
פלוידערן ‚schwatzen‘.
פלויט, פלאָט ‚Umzäunung, Hecke‘. Vk Mz פלעטלעך. *p*
פלומפ ‚Pumpe‘ (Brunnen).
פְּלוֹנִי *h* ‚irgendeiner‘, ‘פ בֶּן־פ‘ ‚N Sohn des X‘; *w* פְּלוֹנִית, meine פְּלוֹנִית׳טע ‚meine Frau‘.
פלוצים, פלוצלונג, ‘לינג ‚plötzlich‘; a pluʒlinge probe.
פלוצלונגדיג ‚plötzlich‘ Eigw.
פלושקען זיך ‚plätschern‘. *p*
פלושקערייַ ‚Geplätscher‘.
פליאַמע ‚Flecken, Stelle‘ v. anderer Farbe. *p*
פל(י)ודערן ‚(Pluder-)Hosen‘.
פליוכען ‚gießen, strömen‘ v. Regen. *p* płynąć
פליווקע ‚dünnes Häutchen, Membrane‘. *p*

x פלויש ‚Plüsch‘.

x פְּלֵיטָה *h* 1 ‚Entrinnen‘, a p. machen ‚entrinnen, entfliehen‘ | 2 ‚Bankrutt‘.

x פְּלֵיטַת הַקּוּלְמוֹס ‚Ausgleiten der Feder, Schreibversehen‘; פ׳ הַפֶּה ‚ein Sich-versprechen, lapsus linguae‘.

x פליטע ‚Platte‘, 1 ‚Steinplatte, Fliese‘; 2 ‚(eiserne) Herdplatte‘. *p* płyta

x פליטע ‚Floß‘. *p* płyt

פליוצע ‚Schulter‘, Mz ס. *p*

פליך ,פליעך ‚kahle Stelle, Glatze‘, Mz ען u. עס.

פליכעוואטע, פליע׳ ‚kahlköpfig‘.

פלימעניק s. פלעמ׳.

x פלישקען זיך, פליסקען זיך ‚plätschern‘.

x פלעווע ‚Spreu; Wertloses‘, Mz ס. *p*

x פלעט ‚Billet‘, a p. auf šabbath ‚Anweisung‘, wo ein Armer die Sabbatmahlzeiten bekommen kann.

x פלעטלעך s. פלויט.

x פלעטען 1 ‚plätten‘; 2 (jmdm den Kopf) ‚zerbrechen‘; 3 ‚würfeln‘.

פלעמעניק (פלר״) ‚Verwandter‘ zB Neffe; *w* ניצע׳. *r*

x פלען ‚Gefangenschaft‘. *r*

פלעסק. a p. geben mit di hend ‚mit den Händen klatschen‘.

פלעצעל ‚kleine Brezel‘, Mz עך.

x פִּלְפּוּל *t* ‚scharfsinniger Streit um Worte‘, Mz ים.

x פִּלְפּוּלִיסט ‚Wortklauber‘.

x פָּנוּי *t* ‚unverheiratet, ledig‘; *w* פְּנוּיָה.

x פְּנִיָּה *t* ‚verborgene Absicht, Hintergedanke‘.

פָּנִים *h* ‚Gesicht‘. פ׳ אֶל־פ׳ ‚von Angesicht zu A.‘; a p. håben bei ‚Ansehen haben bei‘; es håt a p. gehat az ‚den Anschein gehabt, daß‘. פְּנֵי הָעִיר ‚die Vorsteher, die Angesehensten der Stadt‘. Mz *hd* פנימ׳ער. Vgl. לְפָנִים, אַפָּנִים.

x פְּנִים *t* ‚das Inwendige‘; ‚der Text‘ im Unterschied von den Erläuterungen am Rande.

x פִּנְקָס *t* [griech.] 1 ‚Schreibtafel‘; 2 ‚Protokollbuch‘ jüdischer Gemeinden.

x פָּסוּל *t* ‚(rituell) untauglich‘; Gegensatz כָּשֵׁר.

פָּסוּק *t* Vers (Satz) aus dem Alten Test. | wegen . . šweigt der p. ‚davon weiß man nichts‘, Mz פְּסוּקִים.

פֶּסַח *h* ‚Passahfest‘.

פֶּסַח׳דיג *hd* ‚für das Passahfest bestimmt, zu ihm gehörig‘.

פסיא קרעוו ‚Hundeblut‘ Schimpfwort. *p*

x פְּסֻלּוּת *t* ‚Untauglichkeit‘.

x פַּסל׳ען *hd* ‚für untauglich erklären‘.

x פְּסֹלֶת *t* ‚Abfall‘, auch verächtlich: wertloser Mensch.

פְּסָק *t* 1 ‚Entscheidung‘, מְקַיֵּם p. zein ‚der E. sich fügen‘, פְּסַק דִּין ‚Urteil‘; 2 ‚Strafurteil‘, a p. chappen. Mz פְּסָקִים.

פַּסק(ענ)ען *hd* ‚entscheiden‘, ins-

bes. über Religionsgesetzliches (Speisegesetze usw.)
פּעדלען ‚hausieren‘.
פּעהאָטע, פּיעָח' ‚Infanterie‘. *p*
פּעטליע ‚Schlinge‘. *r*
פּעכיר = פּענכער.
פּעל יוצא *t* ‚Resultat, Ergebnis‘.
פּעולה *h* ‚Wirkung‘.
פּעלץ ‚Pelz‘, Mz ען.
פּען ‚(Schreib-)Feder‘.
פּענזעל, פּענדזעל ‚Pinsel‘. *p*
פּע(נ)דלער [engl. peddlar] ‚Hausierer‘.
פּענטאַק ‚Tölpel,Lümmel‘ Schimpfwort. *r pentjuch*
פּענטען ‚fesseln, binden‘ Pferde; gepentewet ‚unten eng‘ Kleid. *p*
פּענכער, פּעכיר 1 ‚Harnblase; Fischblase‘, auch der daraus gefertigte Tabaksbeutel | 2 ‚Blase auf der Haut‘. *p*
פּענסיע ‚(regelmäßige) Bezahlung, Gehalt‘. *p*
פּעסטען, פּיעשטשען 1 ‚verzärteln‘; 2 p. zich bei ‚zärtlich sein mit, sich einschmeicheln bei‘.
פּעפּעלניצע ‚Aschenurne‘. *r*
פּעפּער ‚Schläfer, Langschläfer‘. Vgl. פּאָפּען.
פּעקלען 1 ‚schmuggeln‘, a gepekkelte סחורה (‚Ware‘); 2 ‚pökeln‘.
פּעקעל ‚Pack(en) zB von den Warenpacken des Hausierers, Mz פּעקלעך.
פּעקעלמאַכער ‚Schmuggler‘.
פּערזאָן, פּערשוין ‚Person‘.
פּערל, פּערעל ‚Perle‘, Mz פּער(ע)ל(ן).
פּערסיק ‚Pfirsich‘, Mz עס.
פּערעוואָד ‚Übersetzung‘. *r*
פּערינע, פּערינקע ‚Federbett‘.
פּערעסאַדקע ‚Wechseln der Plätze, W. des Wagens, Umsteigen‘; a p. håben. *r*
פּקודה *h* ‚Auftrag, Befehl‘.
פּקדון *h* ‚Depositum‘.
פּקוח נפש *t* ‚Rettung eines Lebens‘.
פּקח *h* 1 ‚sehend‘; 2 ‚klug, gewitzt‘.
פּקפּוק *t* ‚Schwanken, Bedenken‘.
פּרא *h* ‚Wildesel‘; פּ' אָדם ‚W. von einem Menschen‘ [Gen. 16,12].
פּראָבירען ‚prüfen‘.
פּראָבע ‚Versuch; Probe‘ v. Waren.
פּראָבקע ‚Stöpsel, Korkpfropfen‘.
פּראַווע ‚Recht‘, Mz פּראַוועס; bes. v. den bürgerlichen Rechten.
פּראַוואָזשיטעלסטווע ‚Wohnrecht‘.
פּראַוואָסלאַוונע (סלאַוויש') ‚rechtgläubig, griechisch-orthodox‘.
פּראַווען ‚zurechtmachen‘; e. Fest ‚veranstalten, ausrichten‘. *r*
פּראָזשבע ‚Bitte‘. *p* prośba
פּראַזשע Garn. *r prjaża*
פּראַזשען ‚pregeln, schmoren‘. *p*
פּראָזשעקטאָר ‚Scheinwerfer‘.
פּראַטשקע ‚Wäscherin‘. *p*
פּראָך ‚Pulver‘. *p* proch
פּראַלניע ‚Waschort, Waschhaus‘. *p*
פּראַלניק ‚Holz zum Klopfen der Wäsche‘. *p*
פּראַלקע ‚Spinnrocken‘. *r*
פּראָסט ‚einfach‘. p. unmeglich; a proste judene (‚Jüdin‘). *p*

פּראָסטאַק ‚einfacher Mensch‘, ungebildet, einfältig oder ungeschliffen.
פּראָסטקייט ‚Schlichtheit‘.
פּראָסע ‚Hirse‘. *p* proso
פּראָפּאָרציע ‚Verhältnis(zahl)‘.
פּראַפּאָרשטשיק ‚Fähnrich‘. *r*
פּראַצע ‚Arbeit, Mühe‘. *p*
פּראַצאָווניע ‚Werkstätte‘. *p*
פּראַצעווען ‚(mühsam) arbeiten‘. *p*
פּראָצענטשיק, ־טניק ‚Wucherer‘
פּראָקוראָר ‚Staatsanwalt, öffentlicher Ankläger‘. *r*
פּראַקטיק ‚Praxis‘. *p*
פּראַקטיקירט ‚erfahren‘, Arzt, Krankenwärter.
פּראָשעניע ‚Bittschrift‘. *r p*
פּראָשעק, ־שאָק ‚Pulver‘ aus der Apotheke, auch Insektenpulver, Mz פּראָשקעס. *p*
פָּרָה *h* ‚Kuh‘; פּ׳ אֲדֻמָּה ‚die rote Kuh‘ Num. 19.
פַּרְהֶסְיָא *t* [griech.] ‚Öffentlichkeit, Offenheit‘. בְּפַּרְה׳ ‚öffentlich‘ (Ggsatz: heimlich).
פּרובען mit Inf. ‚versuchen‘. p. zich šadt ništ.
פֵּרוּד *t* ‚Scheidung, Trennung‘.
פּרוֹזְדוֹר *t* [griech.] ‚Vorzimmer‘.
פְּרוּטָה *t* e. kleine Münze, etwa ‚Heller‘.
פֵּרוּשׁ *t* ‚Kommentar, Erklärung‘.
פָּרוּשׁ *t* ‚abgesondert‘.
פְּרוּשִׁי *t* ‚Pharisäer‘, Mz ־שִׁים.
פְּרוּשִׁימ׳שע אידישקייט ‚pharisäisches Judentum‘.
פּרזיטולעק, ־פּשי׳ ‚Asyl‘. *p*

פּרזשיסטאַנעק ‚Haltestelle‘ der Eisenbahn. *p*
פְּרָט *t* ‚Einzelheit, Spezielles‘ Mz ־ים, zuw. ־ות. בִּפְרָט ‚insbesondere‘ | פּ׳ גָּדוֹל s. לִפְרָט.
פְּרָטִי *t* ‚speziell‘. הַשְׁגָּחָה פְּרָטִית ‚spezielle Vorsehung‘.
פְּרִי *w* (*h m*) ‚Frucht‘, Mz פֵּרוֹת.
פּריבאַווקע ‚Zugabe, Zulage‘. *r*
פּריגאָוואָר ‚Urteil, gerichtliches Erkenntnis‘ eines nichtjüdischen Gerichtshofes. *r*
פְּרִיָּה וּרְבִיָּה *t* ‚Fruchtbarsein und Sich-vermehren‘ [Gen. 2,8].
פּריוּט ‚Asyl, Obdach‘, Mz טאָג־פּריוּטען.
פּריוּוען ‚versuchen‘.
פּריזיוו ‚Assentierung, Einberufung; der zur Einberufung kommende Jahrgang‘, Mz ־ען. *r*.
פּריזיוונִיק ‚der Einberufene‘, Mz ־עס.
פּריחאָד ‚Einnahme‘. *r*
פּריטוליען ‚(sanft) an sich drücken; behüten, sichern‘. *p*
פּריטוליע ‚Behütung, Schutz‘.
פּריטראַווע ‚Köder, Lockspeise‘. *r*
פּריטשינע ‚Ursache‘. *r*
פּריטשעפּקע 1 ‚das Anhaken‘; 2 ‚Anspruch, Anlaß oder Vorwand‘ zum Streiten. *p*
פּרייס [‚Preuße‘] ‚Schwabe‘ Küchenschabe, Mz ־ען.
פּרינציפּ ‚Grundsatz‘, Mz ־ען.
פּרינצעסין ‚Prinzessin‘, Mz ־ס.
פּריסאָק, ־עק ‚glühende Kohlen od. Asche‘. *p* prysk

פּריסוואָיען ,sich etwas aneignen'. *p*

פּריסטאַוו ,Aufseher'; ,Polizeibeamter'. *r*

פּריסוטסטוויע ,Anwesenheit, Sitzung einer Gerichtsbehörde'. *r*

פּריסטראַיקע ,Anbau' an e. Gebäude'. *r*

פּריסיאַזשנע ,vereidet; Geschworener'. *r*

פּריסיאַזשני סוד ,Geschworenengericht'. *r*

פְּרִיעָה *t* ,das Abreißen der Vorhaut' bei der Beschneidung.

פּריפּאַרקע ,heißer Umschlag'. *r*

פּריפּעטשאָק ,Ofenvorsprung', vorderster Teil am breiten russ. Ofen, wird geheizt, dient zum Wärmen u. Warmhalten.

פּריפּראַווע ,Würze'. *r*

פּריפּען, zich p. mit zeinem ganʒen כֹּחַ ,mit ganzer Kraft versuchen'.

פָּרִיץ *t* ,vornehmer (nichtjüdischer) Herr', insbes. ,Gutsbesitzer', Vk פָּרִיצ'ל.

פָּרִיצָה *t*, פָּרִיצ'טע ,vornehme (nichtjüdische) Frau'.

פָּרִיצ'יש *hd* Eigw. p-er hôf ,Gutshof'.

פָּרִיצ'עווען *hd* ,als Herr auftreten'.

פּריקאַז ,(behördlicher) Befehl'. *r*

פּריקאַזעווען ,anordnen, befehlen'.

פּריקאַשטשיק (אַזטשיק') ,Handlungsgehülfe, Commis'.

פְּרִיקָה *t*. פְּרִיקַת עוֹל ,Abwerfung des Joches' des Gesetzes.

פּריקלאַד ,(Gewehr-)Kolben', Mz ען. *r*

פּריקרע ,steil; lästig, beschwerlich'. *p* przykry

פּרישווע ,Oberleder'. *p*

פּרישטש, פּרישטשיק ,Blase, Bläschen' (Leiden). *r*

פָּרֹכֶת *h* ,Vorhang' vor der heiligen Lade; Mz *hd* פָּרֹכֶת'ן.

פַּרְנֵס *t* [eigtl: Pfleger] ,Gemeindevorsteher'.

פַּרְנָסָה *t* ,Ernährung, Unterhalt'; Mz ות ,Einkünfte, Einnahmen'.

פִּרְסוּם *t* ,Bekanntmachung, Veröffentlichung'.

פּרעגלען ,pregeln, schmoren', in Fett oder Honig kochen; šmalʒ ,auslassen'.

פּרעזשעניע ,Verbot'. *r*

פּרעטענזיע ,Anspruch, Forderung', Mz ס.

פּרעלעגענט ,der Vorlesende, Vortragende'.

פְּרָעָנוּת *t* ,Strafe'.

פּרענט ,Rute'. *p* pręt

פּרעסעל ,Plätteisen'.

פּרעסלעך ,Preßkohlen'.

פּרעפּלען ,kantillierend vortragen' von dem halb singenden Tone, mit dem der römisch-kathol. Geistliche die Liturgie zum Vortrag bringt.

פַּרְצוּף *t* ,Gesichtszug, Physiognomie'.

פֶּרֶק *t* ,Kapitel, Abschnitt' insbes. eines Talmudtraktats.

פָּרָשָׁה *t* ,Abschnitt' insbes. von den 54 Sabbatperikopen, in welche die Tora eingeteilt ist.

פשוד ,vorher, zuerst'. *p* przódy.
פָּשוּט *t* ,einfach'. Umstw: er kennt es p. går nit. Auch Eigw.
פְּשׁיטוֹ כְּמַשְׁמָעוֹ *t* ,die Bedeutung ist, wie es lautet'; ,wörtlich'.
פְּשָׁט *t* ,einfacher Wortsinn, einfache Erklärung'. Vk פְּשָׁט'על gekünstelte Auslegung eines einfachen Textes.
פַּשְׁטוּת *t* ,Einfachheit' des Wortsinnes.
פְּשָׁט'לען זיך ,sich in gekünstelten Deutungen gefallen'.
פשיאַ דרשאַ ,Hundeseele' Schimpfwort. *p*
פְּשִׁיטָא *t* ,selbstverständlich, ohne Zweifel!' פ' דְּפ' ,ganz ohne Z.' | a p. ,und erst recht; um wie viel mehr!'
פשיטולעק ,פרזי' ,Asyl', nacht-p.; Mz לקעס'. *p*
פְּשָׁרָה *t* ,Ausgleich, Vergleich, gütliche Beilegung', Mz ות.
פַּשְׁרָן *t* jmd der einen Ausgleich herbeiführt.
שאַ פַּתח שין שאַ ,Schweig!', s. שאַ.
פאַבריטשנע ,Fabrik-', פ' סְחוֹרָה ,F.-ware'.
פאָדעם ,פאָדים ,Faden'. Mz ebenso, gew. פעדים, auch פעדימער. alle fedimer fun der נְשָׁמָה ,alle Fasern der Seele'.
פאָדערן ,fordern'.
פאָדערשטע ,vorderste'.
פאָהן ,Fahne', Mz עס u. פעהנער.
פאָהרען 1 ,fahren'; 2 ,reiten'.
פאָטאָגראַף ,Photographie'.
פאָטאָגראַפיסט ,Photograph'.
פאָטער ,Vater', Mz ס.
פאָטער־שטוהל ,Großvaterstuhl', Mz ען.
פאַטשײלע 1 ,Kopftuch', 2 ,Taschentuch'; Vk לקע' Mz ס. *p* facelet
פאַיאַנס ,Fayence, Halbporzellan'.
פאַך ,Fach', Mz ען ,Fächer' einer Tätigkeit | 3־פאַכיג ,dreifach'.
פאַכאָווע f.-kommissies ,Fachkommissionen'.
פאָכען 1 ,fauchen', vom Blasebalg, Stier; 2 ,fächern, wedeln' mit Feuerbränden; פאָכענדיג mit di fligel.
פאָכער ,Fächer', Mz ס.
פאַל Fall. Mz šreiendige fallen fun ,schreiende Fälle von . .'
פאַלב ,Falte'; פאַלבען ,falten'.
פאַלבאַנע ,Falbel' am Kleid. *p*
פאַלד ,Falte', Mz ען. *p*
פאָלוואַרק ,פול' ,Vorwerk, Meierhof'. *p* folwark
פאַליע ,Welle, Flut' a f. rôte hår. *p* fala
פאָלקאָם ,vollkommen, gänzlich'. פאָלקאָמע iberʒeigung.
פאַלשעווען ,fälschen', Mw gefelšt.
פאַלשקייט ,Falschheit'. geld-f-en ,Ungehörigkeiten in Geldangelegenheiten'.
פאַן ,Pfanne, Mz ען; Vk Mz פענדלעך.
פאָנד ,Fond'; hilfs-f., Mz ען.
פאַמיליע (פמליא) ,Familie', Mz ס.
פאַנט ,פאַנד ,Pfand'. *p* fant

פאַנטאָווע ‚Pfand', f. loterie (geschenkte Gegenstände werden verlost).
פאָנטאַן ‚Springbrunnen', Mz ען.
פאָניע ‚das russische Volk', insbes. die russ. Soldaten.
פאַס,פאַס ‚Faß', Mz פעסער; Vk פעסעל.
פאַסאָליע ‚(gewöhnliche) Bohne', Mz ס. *p*
פאַסטרוגע ‚Anschlags-, Anheftefaden' beim Nähen. *p*
פאַסקע ‚(kleines) Faß' für Butter.
פאַטשוילע = פאַצוילע.
פאָקוס ‚Gaukelei, Taschenspielerei'.
פאָקוסניק ‚Gaukler'.
פאַקט *m* ‚Tatsache', Mz ען.
פאָקע ‚Seehund'. *p* foka
פאָקענע aus ‚Seehundsfell'.
פאַר 1 ‚vor' פ' אַ יאָהרען ‚vor einem Jahre' | 2 ‚für' פ' אַ יאָהר ‚für ein Jahr'; far wås ‚weshalb?'. | 3 nach Kompar. ‚als': kliger far ihr ‚als sie'.
פאַר als Vorsilbe nicht selten = פער ‚ver': פאַרקויפען ‚verkaufen'.
פאַר־אַ־יאָהריג ‚vorjährig'.
פאַר־פול, פער־פול ‚vollständig' di שִׂמְחָה (‚Freude') iz f.
פאַראיבעל האָבען ‚übel nehmen'.
פאַראַן = פאַרהאַן.
פאַרב ‚Farbe'.
פאַרבעדינג *m* ‚Vorbedingung'.
פאַרבען ‚färben'.
פאַרבער ‚Färber'.
פאַרגיפטיגען ‚vergiften' Wunden.
פאַרדאַרבען ‚verderben'.

פאַרהאַן, zuw. פאַרהאַנען ‚vorhanden'. f. noch allʒ menšen ‚es sind noch immer M. v.'
פאַר־חשׁכ'ט *hd* ‚verfinstert, verdunkelt'.
פאָרט ‚immerzu, trotzdem, dennoch'.
פאָרט ‚Fort, Befestigungswerk', Mz ען.
פאַרטאָגיג, f-e תְּפִלּוֹת ‚Gebete vor Sonnenaufgang'.
פאַרטוך [‚Vortuch'] ‚Schürze'. *p* fartuch
פאַרטיג ‚fertig, reif'.
פאָרטעל [Vorteilhaftes] ‚Veranstaltung, Kunstgriff'.
פאַרטערמיניג Eigw ‚vor dem Termin, vorzeitig' Einberufung.
פאָרטקע 1 ‚Tor' eines Gutshofes; 2 ‚kleines Fenster (Türchen)' innerhalb eines großen F. (T.)
פאַרטראַכטען. er håt zich fartracht ‚ist in Gedanken versunken'; fartracht ‚nachdenklich'.
פאַרטריקענט ‚vertrocknet'.
פאָרינט, פאָרענט, פאָרנט ‚vorn'.
פאָרכט ‚Furcht'.
פאָרלויפיג ‚vorläufig'.
פאָרמע, פורעם ‚Form', a puste f.
פאָרמ(עוו)ען ‚formen'.
פאַרנאַכט ‚am Abend'; di freitag-f-en ‚die Fr.-abende'.
פאַרנאַכטיג f-er tau ‚abendlich'.
פאַרנאַנדער ‚auseinander' s. פונאַנ־דער.
פאַרניצען ‚ausnützen' di ʒeit.
פאַסט' = פאַרסטריגעס.

פאָרענט ,vorn' = פאָרינט.

פאַרפאָהרען 1 ,vorfahren'; 2 ,hineinfahren' in e. Stadt, e. Gasthaus; ,einkehren'; er iz farfåhren קיין N ,er ist nach . . fortgefahren'.

פאָרפאַל ,Vorfall, Geschehnis', Mz פאָרפאַלען.

פאַרפורקע ,Teller aus Steingut', Mz ס. *p* farfurka

פאַרפעל [,Würfel'?] ,Teigstückchen in der Suppe; Suppenfleckchen'.

פאַרציטיש, ־טיג' ,altfränkisch'.

פאַרקומען [,vorkommen'] ,stattfinden, veranstaltet werden' v. Festlichkeiten usw.

פאַרקעהרט ,im Gegenteil'.

פאַרשאַרצט, mit di poles f. ,mit aufgeschürzten (hochgebundenen) Rockschößen'.

פאַרשווינען ,verschwinden', Mw פאַרשוואונען.

פאָרשטעהער ,Vertreter', fun feršiedene gruppen.

פאָרשלאַג ,Vorschlag'; Strafantrag des öffentlichen Anklägers, Mz ען.

פאַר־שָׁפֵל'ט *hd* ,erniedrigt'.

פוהר *w* ,Fuhrwerk'; Vk Mz פוהרלעך.

פוטליאַר ,Futteral'.

פוטער ,Pelz', Mz ס. *p* futro

פוטערן ,mit Pelz füttern'.

פויגעל ,Vogel', a bleiener f. ,ein langsamer Geselle'; Mz פויגלען u. פייגעל. Vk פייגעלע.

פויגעלדיג (wie e. Vogel) ,leicht, frei', Stimmung, Lage der Handwerker.

פויגעלמילך sprichwörtl. für besondere Leckerbissen.

פוילען זיך [faul sein] ,zu träge sein etwas zu tun'. zi håt zich nit gefault איבער־חַזֶר'ן ,sie ist nicht müde geworden zu wiederholen'.

פוילעניש *s* ,Fäulnis'.

פוילקייט 1 ,Faulheit'; 2 ,Fäulnis, Verdorbenheit'.

פויסט ,Faust', Mz ען.

פול ,voll'.

פולוואַרעק s. פאָל'.

פולען ,füllen'.

פולקייט ,Fülle'.

פון 1 ,von'; 2 nach Kompar. ,als'. hecher fun di helft ,mehr als'; mehr unglikklich fun.

פון דעסטוועגען ,dennoch, trotzdem'.

פון דערווייטענס ,aus der Ferne'.

פונאַנדער (פאַר׳) ,voneinander'. In Vorsilben rückbezüglicher Zeitwörter oft = russ. *ras*, *raz*, poln. roz.

פונאַנדער־בילען זיך ,heftig bellen'.

פ־בלאָזען 1 ,auseinanderblasen'; 2 ,aufblasen', f. zich.

פ־בליהען זיך ,aufblühen', di kultur wett zich f.

פ־גיסען זיך ,sich ergießen' in Tönen.

פ־געבען ,verteilen'; f. zich ,widerhallen'.

פונאַנדער־גרינען זיך ,grün werden'.
פ־הוליען זיך ,in Saus und Braus leben'.
פ־וואַרימען ,aufwärmen'.
פ־וויינען זיך ,heftig weinen'.
פ־וויצלען זיך ,sich in fröhlichen Scherzen ergehn'.
פ־זאָגען ,genau erzählen, darlegen'.
פ־זיעגלען ,entsiegeln'.
פ־זיפצען זיך ,stark seufzen'.
פ־טאַנצען זיך ,leidenschaftlich tanzen'.
פ־טיילען ,verteilen'.
פ־יאָמערן זיך stark jammern'.
פ־יושען זיך ,wild, zornig, wütend werden'.
פ־לאָזען ,auflösen' Parlament; ,entfalten' Flagge; Mw f.-gelåzt.
פ־לאַכען זיך ,herzhaft lachen'.
פ־פרעגען ,genau fragen, nachforschen'.
פ־צאָהלען זיך ,sich mit seinen Gläubigern durch Zahlung auseinandersetzen, seine Gl. befriedigen'.
פ־רעדען זיך ,sich genau aussprechen'.
פ־שיקען ,versenden' Rundschreiben.
פ־שנורעווען ,aufschnüren'.
פ־שפּיליען ,aufmachen' durch Entfernung der Nadeln, aufknöpfen.
פ־שרויפען ,aufschrauben'.
פ־שרייבען זיך ,quittieren; durch Unterschrift mit jmdm für abgefunden sich erklären.
פונאַנדער־שרייען זיך ,heftig, laut schreien'.
פונד, פונט ,Pfund'.
פונף, פינף ,fünf'.
פונפצעהן u. 'פופ ,fünfzehn'.
פונפטע ,fünfte'.
פונק ,Funke'.
פוס ,Fuß', Mz פיס; Vk פיסעל.
פוסענס, zu f. dem barg ,zu Füßen des Berges'.
פופציג ,fünfzig'.
פוקס ,Fuchs'.
פוקסיכע ,Füchsin'.
פוראַזשקע ,Uniformmütze'. *r*
פורעם ,Form'; פורעמען ,formen'.
פושער ,Pfuscher'.
פיאַלקע ,Veilchen', Mz ס.
פידעל ,Violine', Vk פידעלע.
פיה ,Vieh'.
פיהלונג ,Fühlen'.
פיהלען ,fühlen'.
פיהרען 1 ,führen'. a fihr thun mit'n smik ,einen Strich mit dem Fidelbogen tun'. a f. thun mit di akslen ,mit den A. zucken' ‖ 2 f. zich. wi es fihrt zich in R. ,wie es in Rußland zu geschehn pflegt'.
פיהרעכץ ,Führung; Aufführung, Verhalten', Mz ען.
פיהרער ,Führer'; ,Leiter' einer Schule.
פיהרערין ,Führerin', Mz ס.
פיטער zuw. = פוטער ,Pelz'; fiterne hitele ,mit P. besetzt'.

פיטערן füttern, (Vieh) weiden'; f. zich ,weiden' vom Vieh.
פיר, פעה [Feh] ,graues Eichhörnchen', Vk פירעלע. פירענפעלך.
פייג. a f. weizen, feigen ausstellen ,verhöhnen' indem man den Daumen zwischen Zeige- und Mittel-finger steckt.
פייגעלע ,Vögelchen'.
פייכטקייט ,Feuchtigkeit'.
פייל ,Pfeil'.
פיילעכץ ,Feilspäne, Feilicht'.
פיילענבויגען ,Bogen' mit Pfeilen, Mz ס.
פיינד (פיינט) håben: ,jmdn nicht leiden können'; ʒu geben ,nicht gern geben.'
פיינקייט ,Feinheit'.
פייער ,Feuer', Mz ן.
פייערדיג ,feurig'.
פייערן ,glühen, feurig sein'.
פייערונג ,die Feier, das Feiern'.
פייף w ,Pfeife' zum Pfeifen oder Rauchen, Vk פייפעלע.
פייפען ,pfeifen', Mw געפייפט; a feif geben.
פייפער ,Pfeifer', Mz ס.
פילין ,großer Uhu, Ohreule', Mz [עס.
פיליע ,Filiale, Tochtergeschäft'.
פילעכץ ,Ausfüllung, Füllwerk, Füllsel'.
פינגער 1 ,Finger'; 2 ,Zeh'.
פינגער(ע)ל ,Fingerring', Mz לעך.
פינסטער w ,Finsternis'.
פינסטערקייט ,Dunkelheit', Ggsatz: Licht.
פינף ,fünf'.

פינקלען ,funkeln'.
פינקעלדיג ,funkelnd'.
פיס־טריט, er wett eich (euch) nåchgehen f. ,auf Schritt und Tritt'.
פיעל־ווענינ ,mehr oder weniger'.
פיעלפאַכיג ,vielfach', f-e dokumenten.
פיעלקייט ,Vielheit, Häufigkeit'.
פירהויז ,Vorhalle, Vorraum' eines Hauses.
פירוואַרפען ,vorwerfen'.
פירזאָגען ,vorsagen'.
פירנעהמען זיך ,sich vornehmen'. wi men nehmt zich fir, azô helft Gott.
פיש ,Fisch', Mz ען.
פיש־קלייז ,Fischleim'.
פלאָט m ,Flotte'.
פלאַטערלעך ,Schmetterlinge'.
פלאַטערן [flattern] 1 vom Feuer: ,flackern'; 2 vom Herzen: ,lebhaft schlagen'.
פלאַכע ,(Schnee-)Flocke', Mz עס.
פלאַם ,Flamme'.
פלאַנג ,Flanke'.
פלאָנדער ,Flunder' (Fisch).
פלאָנדרע ,schlampiges Weib'.
פלאָס ,Flosse'.
פלאָקען ,Flocke', Mz פלעקער.
פלאָקען 1 ,Pflock'; 2 ,Dummkopf', Mz פלעקער.
פלאָקען־שיסער ,Renommist, Bramarbas' (eigtl: Kinderpistole).
פל(י)אַקעס ,Flecke, Kaldaunen'.
פלאַש ,Flasche', Mz פלעשער; Vk פלעשעלע ,Medizinflasche'.

פלוג ,Flug', in f. ,auf den ersten Blick, wie es zunächst scheint'.
פליי ,Floh', Mz פליי.
פלוים ,Pflaume'.
פליאַסק ,(knallender) Schlag'.
פליאַסקען ,(knallend) schlagen'.
פל(י)אַקע 1 ,Eingeweide, Kaldaunen', Mz ס | 2 unfähige energielose Person.
פליג ,Fliege'; Vk Mz פליגעלעך.
פליגעל 1 ,Flügel', Mz גלען'; 2 ,Krempe' des Huts, Mz פליגעל.
פליהען ,fliegen'; zei geben a flih-auf in der luften ,sie fliegen in die Luft'.
פליהענדיג ,fliegend'.
לופט־פליהער ,Luftflieger'.
פליהעניש ,das Gefliege'.
פלייט ,Flöte'.
פלייסיגקייט ,Fleiß'.
פלייסען זיך ,sich befleißigen'.
פלייצען ,fließen, fluten'.
פלייץ־פאַפיר ,Fließ-, Lösch-papier'.
פלייש, Mz gešmakke f-en ,wohlschmeckende Fleischarten'.
פליסען ,fließen', Mw געפליסט.
פליספעדער ,Floßfeder', Mz ען.
פליקען 1 ,flicken'; 2 ,pflücken'. a flikk geben ,jmdm eins herunterhauen'.
פלעגען ,pflegen', gew. mit Infin. (ohne zu). Sehr oft vergangenheitlich: er flegt zågen ,er pflegte zu sagen'.
פלעם ,schallender Schlag, Knallschote', Mz ען.
פלעמען ,e. schallenden Schlag geben'.
פלעקעל ,kleiner Pflock, Zapfen, Dübel'.
פמליא *t* [familia]. פ' שֶׁל־מַעְלָה ,die obere (himmlische) Rats- u. Gerichts-versammlung'.
פע ,pfui'! *p* fe
פעדער ,Feder'; Mz ס ,Schreibfedern'; פעדערען ,Bettfedern'.
פעדערן זיך 1 ,federn' die Federn abwerfen; 2 ,früh sich erheben'.
פעדערסטע פיס ,Vorderfüße'.
פעענער פעלץ. פיי = פעה.
פעהלער ,Fehler', Mz ען.
פעוראַל ,Februar'. *r*
פעט ,fett', פעטער ,fetter'.
פעטס ,Fett', Mz ען.
פעטער ,Onkel, Vatersbruder'.
פעטקייט ,Fettigkeit'
פעטשיילע, פאַט' ,Kopftuch'. *p*
פעל ,Fell', Mz ען; Vk פעלכען, Mz פעלעכער.
פעלדשער ,Hülfsarzt'.
פעליג 1 ,völlig' f. gezund | 2 ,fällig, zahlbar'.
פענדעל ,(kleine) Pfanne', Mz פענ־דלעך.
פענדען ,pfänden'.
פעסטקייט ,Festigkeit'.
פעפער ,Pfeffer'.
פעפערניצע ,Pfefferbüchse'.
פעראיבעל, פאַר'. kein f. håbe n ,nicht übel nehmen'.
פער־אַוִיר'ט *hd* [griech.] ,übelriechend' Fleisch.
פעראומערן ,verbittern' das Leben; פעראומערט ,traurig'.
פעראומרייניגען ,verunreinigen'.

פעראייביגען ‚verewigen‘.
פעראיין ‚Verein‘, Mz ען.
פערבאָטען ‚verbieten‘.
פער־באַליעָוועןֿ ‚vergeuden, durchbringen‘.
פער־באַלעמוטשען ‚jmdn durch Reden verwirren‘.
פערבאָרגען ‚verbergen‘.
פערבייגען (verbiegen) ‚durch Biegen beseitigen‘ zB einen Abschnitt im Gebetbuch überschlagen; in maul wert (wird) ihr wasser, zi ferbeigt dås åber ‚sie überwindet das‘.
פערבייטען ‚an die Stelle von . . treten‘; šteinkôhlen f. holʒ ‚ersetzen‘; A håt B ferbiten ‚abgelöst‘ in der Arbeit. Mw ferbiten mit (durch) ‚ausgetauscht, weggegeben gegen (für)‘.
פערבייסען 1 ‚einen Imbiß nehmen‘ nach dem Trinken; 2 dem ʒung ‚sich auf die Zunge beißen‘.
פער־בלאָטיגט ‚verschmutzt‘. *p*
פער־בלאָנדזשען זיך (’אָנדזען) ‚sich verirren, umherirren‘.
פער־בלישטשען ‚blenden‘ v. hellem Lichte.
פערבעהאַלטען ‚verstecken‘, dås kleine geld.
פערבעטען ‚zu kommen bitten, einladen‘; Mw ferbetene gest.
פערבענקעניש ‚Sehnsucht‘.
פער־בראַקירען ‚ausmustern, ausrangieren, zurückstellen‘.
פער־ברודזשען ‚beschmutzen‘.
פער־ברודיגט ‚schmutzig (geworden)‘. *p* brudny ‚schmutzig‘.
פערבריהען ‚aufbrühen‘ Tee.
פערברעך ‚Verbrechen‘.
פערברייטערן di tetigkeit ‚erweitern‘.
פערברעכען di hend ‚die Hände ringen‘.
פערברענגען 1 ‚(Zeit) verbringen‘ a bissel ‚einige Zeit‘; 2 ‚sich vergnügen‘: A håt mit B ferbracht, ferbrengt.
פערגאַלען [Galle] ‚bitter machen, verbittern‘.
פער־גאַלקעווען ‚hinausballotieren‘.
פערגאַרטלען ‚gürten, umgürten‘.
פערגיטיגען ‚begütigen‘ jmdn.
פערגינען ‚gönnen‘. f. zich ‚sich (etwas) vergönnen‘ Mw fergunnen.
פערגיסען auch ‚übergießen‘.
פערגלאָצען. die augen f. ‚stieren‘.
פערגליבען ‚anvertrauen‘.
פערגלוסטען ‚gelüsten‘. es håt zich ihm ferglust ‚es hat ihn gelüstet‘.
פער־גלושען ‚betäuben‘ durch Rede oder Schlag.
פערגליווערן זיך ‚gerinnen, starr werden‘. dås harʒ wert fergliwert; fergliwerte augen ‚starr‘; fergliwerter teich ‚zugefrorener Fluß‘.
פערגליווערונג ‚Erstarrung‘ vor Schreck.
פערגלייסט, f-e augen ‚verglast,

‚starr‘ bei Ohnmächtigen, Sterbenden. [Pferdes.
פערגלעזערט ‚glasig‘ Augen des
פערגלעטען ‚glatt machen‘, a fehler ‚gut machen, beschönigen‘.
פער־גנב׳ענען זיך *hd* ‚sich wohin stehlen, einschleichen‘.
פערגעהען ‚untergehn‘ v. der Sonne.
פערגעלט (gēlt) 1 ‚gelb געל gemacht‘; 2 ‚vergilbt‘.
פערגעניגען ‚Vergnügen‘, Mz ס.
פערגעסען an ‚etwas vergessen‘.
פערגעס־מיך־ניט ‚Vergißmeinnicht‘.
פערגראָבען 1 ‚vergraben, verbergen‘; 2 ‚begraben‘.
פער־גריזען ‚quälen, peinigen‘.
פער־גרייזען 1 ‚fehlerhaft machen‘; ein wort ‚falsch schreiben‘. | 2 ‚sündigen‘.
פערגרינגערן 1 ‚verringern‘; 2 ‚erleichtern‘ die Lage jmds.
פערגרינען ‚grün werden‘.
פערד ‚Pferd‘.
פער־דְאָגָה׳ן זיך *hd* ‚sich sorgen, sich ängstigen‘.
פער־דְאָגָה׳ט ‚sorgenvoll‘ Gesicht.
פערדאַרבען ‚verderben‘.
פערדאָרבענקייט ‚Verderbtheit‘.
פערדאַרען ‚dürr, welk werden‘.
פער־דְבֵק׳ען זיך ‚in frommen Gedanken aufgehn‘ von Ḥasidim.
פער־דושען ‚ersticken‘ Feuer durch Asche; ‚dämpfen, unterdrükken‘.
פערדייען ‚verdauen‘.

פער־דישען זיך ‚schwer atmen, keuchen‘. *p* dyszeć
פערדישקייט ‚Dummheit‘.
פערדעכטליך 1 ‚verdächtig‘; 2 ‚mißtrauisch‘ Blick.
פערדראָהטעווען ‚mit Draht befestigen‘.
פערדרוס, פערדראָס ‚Verdruß‘.
פערדראָסיג ‚verdrießlich‘.
פערדרעהען dem gazkran ‚den Gashahn schließen‘.
פערהאַוועט ‚in Gedanken versunken, innerlich stark in Anspruch genommen‘.
פערהאַלטען ‚aufhalten‘; ‚festnehmen‘ Verbrecher.
פערהאַמעווען ‚zurückhalten, hemmen‘. [machen‘.
פערהאַסען 1 ‚hassen‘; 2 ‚verhaßt
פערהאַקען זיך ‚sich (beim Sprechen) unterbrechen‘.
פערהאַרט(עוו)ען. 1 ‚hart machen‘; 2 ‚verhärten‘.
פערהאָרעוועט 1 ‚erarbeitet‘ šwer ferhorewete grošen; 2 ‚abgearbeitet‘ Hand.
פערהויקערן [Höcker], dem kerper ‚krumm machen‘.
פער־הוליִען ‚in lustigem Leben verbrauchen, verbummeln‘.
פערהיטען 1 ‚behüten vor, sorgen für jmdn‘; 2 ‚verhüten‘.
פערהייליגען ‚für heilig erklären‘.
פערהילכען ‚schallen machen, klingen machen‘ die Luft.
פערהעקערן ‚verhökern, in Kleinem verkaufen‘.

פערוואָגלען זיך ‚unstät umhergetrieben werden‘. Mw ferwogelt, von Menschen (= נָע וָנָד) u. Wellen.

פערוואַלגערן זיך ‚abhanden kommen, verlegt werden‘.

פער־וואַל(י)ען ‚füllen, überladen, verstopfen‘.

פערוואָלקענט ‚bewölkt‘.

פערוואַסערן 1 ‚auflösen‘ Zucker in Wasser; 2 ‚dünn machen, verdünnen‘ Suppe verlängern.

פערוואַרפען ein Netz ‚auswerfen‘.

פערוואָרפען Mw, 1 mit Arbeit ‚überladen‘; 2 Städtchen ‚entlegen, abgelegen‘.

פער־וויאַנען u. ferwianet weren ‚welken, dahinschwinden‘.

פערווײַלען ‚unterhalten, belustigen‘.

פערווײַלונג. Volks-f. ‚Volks-unterhaltung, -belustigung‘.

פערווייקען ‚einweichen, etw. durchweichen lassen‘.

פערווילדען ‚wild machen‘.

פערוויקלען di fåhnen ‚zusammenwickeln‘.

פערוועהטאָגט ‚schmerzlich‘ mit'n kopp šoklen (schütteln).

פערוועהרען a ʒeitung ‚verbieten‘.

פערוועטען זיך ‚wetten‘.

פערוועלען. es ferwellt zich mir reden ‚mich gelüstet‘; håt zich ihm ferwollt jenes auch bekummen.

פערזאָגען ‚anordnen‘ nit ʒu rauchern ‚nicht zu rauchen‘.

פערזאָרגט ‚sorgenvoll, besorgt‘.

פערזוימען ‚versäumen‘; f. zich ‚säumen, sich verspäten‘.

פערזיי(ה)ען ‚besäen‘.

פער־זשאַווערט ‚rostig, verrostet‘.

פער־זשמורעט mit Ein augel f. ‚Ein Auge zugedrückt, mit Einem Auge blinzelnd‘.

פערזיצען ‚nicht heiraten‘ v. Mädchen (‚sitzen bleiben‘), a ferzessene maud; auch v. Männern.

פער־חאַפּען ‚(für sich) nehmen; erbeuten‘. ferchappt weren ‚eines plötzlichen Todes sterben‘.

פער־חוש'ט *hd* ‚allzu gefühlvoll‘, f-e menšen.

פער־חִדוּש'ען זיך *hd* ‚sich wundern, erstaunt sein‘, Mw פער־חִדוּש'ט.

פער־חֲזִיר'ן *hd* ‚beschmutzen‘.

פער־חַיָה'שט *hd* ‚vertiert‘.

פער־חַלוֹמ'ט *hd* ‚verträumt‘ Augen.

פער־חליאַפּען ‚ganz beschmutzen‘.

פער־חלינען זיך ‚mit Mühe (aus dem Munde) hervorbringen‘. *r*

פער־חליפּען זיך ‚schluchzen‘. zi håt zich ferchlippet in a grôss gewein. *p* chlipać

פער־חַלֶש'ן *hd* ‚ermatten, matt machen‘, Mw פער־חַלֶש'ט.

פער־חמאַרען ‚bewölken, verdunkeln‘ Himmel.

פער־חמורעט ‚finster‘ Gesicht.

פער־חראַקען ‚bespucken, vollspeien‘.

פער־חֶשכ'ט *hd* ‚trüb, traurig‘ Gesicht.

פער־חַתמ'(ענ)ען *hd* ‚versiegeln‘.

פער־טאַיען ‚verbergen, verheimlichen'.
פערטויבען‚übertäuben'dieStimme [jmds.
פער־טוליען ‚einhüllen'.
פער־טומלען ‚verwirren; betäuben'.
פערטונקען f-e wolken ‚regenschwere' [in Wasser eingetauchte].
פערטייטשען ‚erklären, verdeutlichen'.
פערטיילען (mit Akkus.) ‚jmdm falsch zuteilen, zu wenig geben'. di zun ferteilt di šuhl ‚die Sonne setzt die Synagoge zurück, gibt ihr zu wenig Licht'; Gott håt ništ ferteilt ‚mir nicht zu wenig gegeben'.
פערטיליגען ‚vertilgen'.
פער־טינקעווען ‚tünchen'.
פערטע ‚vierte'; פערציג ‚vierzig'.
פערטעל ‚Viertel'.
פער־טעמפט ‚stumpfsinnig', f-e מוחות (Gehirne').
פערטראַכט ‚in Nachdenken versunken, nachdenklich'.
פערטראַכטען זיך ‚in Nachdenken versinken'.
פערטראַכטערהייט Umstw.
פערטרויטקייט ‚Vertrautheit'.
פערטרונקען זיך, in חובות ‚in Schulden versinken'; der breg iz gewēn f. ‚überschwemmt'.
פערטריקענען ‚vertrocknen', Mw פערטריקנעט.
פערטרעטען ‚ersetzen; ʒukker kånn men f. durch saḥarin.

פער־טשאַדעט ‚betäubt' durch den Ofendunst (טשאַד).
פער־טשעפּען ‚anheften, anhaken' a hekele; zei f. di kotšere ‚stoßen an die Ofenkrücke, haken mit den Kleidern an ihr an'] fertšeppe mich nor ‚wage es nur (nicht) mich anzurühren!'
פער־יושען ‚wild werden, in heftigen Zorn geraten'.
פער־יתומ'ט *hd* ‚verwaist' Marktplatz.
פער־כּשופ'ט *hd* ‚verzaubert'.
פערלאָזען 1 ‚verlassen', f. zich ‚sich verl.; 2 ‚wachsen lassen' Haare, ich håb mir ferlåzt a berdel.
פער־לאַטען ‚flicken, ausbessern'.
פערלאַנג *m* ‚Verlangen', Mz ען.
פערלויפען. Mw. ferlofene brillen ‚angelaufene, beschlagene'.
פערלויפען זיך‚sich ereignen, sich begeben'.
פערלוסט ‚Verlust', Mz ען.
פער־ליאַפּען ‚beschmutzen' durch Verschütten v. Wasser usw.
פערלייכטערן ‚erleichtern'.
פערלעגען, di hend iber'n fartuch ‚über der Schürze zus.-legen'; dem weidel ‚an sich ziehen'; di ôern (des Blinden) f. zich bei a liade kleinigkeit ‚legen sich zurecht, spitzen sich bei jeder Kl.'; di fuhren mit מַשָׂא ferlegt ‚beladen'.
פערלעגען Eigw f-e åbʒåhlungen ‚längst fällige'.

פערלעשען ‚auslöschen‘ e. Licht; Mw פערלאָשען.

פער־מְאוּס׳ען *hd* ‚ekelhaft, widerwärtig machen‘.

פערמאָגען (׳פערמע) ‚besitzen‘. di štådt håt fermogt fiel fabriken.

פערמאַטערן ‚matt machen‘, dås ferd håt zich fermatert ‚überanstrengt‘.

פערמאַכען ‚schließen, verschließen‘ Haus, Sitzung.

פער־מאָצעווען ‚stärken, kräftigen‘.

פער־מאָרען ‚jmdn (durch Entbehrungen) ums Leben bringen‘; f. zich. [quälen‘.

פער־מוטשען ‚zu Tode martern,

פער־מולירען ‚zum Narren haben, hinhaltend täuschen‘.

פערמיסטיגען ‚m. Unrat bedecken‘.

פערמעסטען ‚(aus Irrtum) falsch messen‘.

פער־מַסֶר׳ן *hd* ‚anzeigen, denunzieren‘.

פערמעגליך ‚bemittelt‘.

פערמעגען, ׳פערמאָ ‚besitzen‘.

פערמעגען ‚Vermögen‘, Mz ס.

פער־מַשְׁכֹּנ׳ען *hd* ‚verpfänden‘.

פער־מִשְׁפּט׳ען *hd* ‚verurteilen‘.

פער־מעקען ‚wegwischen, austilgen‘.

פער־נאַדזען ‚anlocken‘; f. zich ‚sich einschleichen‘ vom Diebe.

פונאַנדער s. פערנאַנדער.

פערנאַנט ‚genannt, bekannt, im Rufe stehend‘ fir a חָכָם ‚als ein Weiser‘.

פערנאַרען 1 ‚überlisten‘ in a hauz ‚hineinlocken‘; 2 סְחוֹרָה ‚Ware unter dem Preise verkaufen‘.

פער־נודזשען bis aufs äußerste belästigen, quälen‘.

פערנויגען זיך ‚sich verneigen‘.

פערניצען ‚aufbrauchen‘.

פערנעהמען Festung ‚einnehmen; Soldaten ‚gefangen nehmen‘; zein ort ‚seinen Platz einnehmen‘ | f. zich mit ‚sich mit etwas beschäftigen‘.

פער־סאַפּעט ‚atemlos‘. *p* sapać (schnauben, schnaufen).

פער־סאָרען ‚verschütten, verstopfen‘; di augen ‚Staub in die A. schütten. *r*

פער־סלינען זיך ‚Speichel (*p* ślina) ausfließen lassen‘.

פער־סמאָדערן ‚beschmutzen, beschmieren‘.

פער־סַמ׳ען *hd* ‚vergiften‘.

פער־סָפֵק׳ט *hd* ‚verzweifelt‘.

פערעלטערט ‚veraltet‘.

פערענטפערן ‚beantworten‘; f. zich ‚sich verantworten, sich rechtfertigen‘.

פערענטפערונג ‚Beantwortung‘.

פערעסען ‚verbissen, verbittert‘.

פער־עִפּוּש׳ט *hd* ‚übelriechend, verfault‘ Fleisch.

פער־עַקְשַׁנ׳ט *hd.* zei håben zich f. ‚sich versteift, hartnäckig bestanden auf‘.

פערערגערן זיך u. פערערגערט weren ‚schlimmer werden‘ Lage.

פער־פּאַסקודזשען (׳דיגען) ‚be-

schmutzen, verunreinigen' di štub. *p* paskudny (unflätig).

פער־פּאַרעט ,in Anspruch genommen, beschäftigt', er iz ferp. arumgelofen ,geschäftig'.

פער־פּוטען ,verwirren, verwickeln'. *r*

פער־פּוליען ,mit Staub bedecken'.

פערפּוצט ,geputzt'.

פער־פּלאָנטערן (טען') ,verwirren'; f. zich in neȝ ,sich verstricken'; a ferplonterte gešichte ,verwickelt'. *p* plątać

פער־פּלוטעווען זיך ,unüberlegt (s. פּלוט) sein oder handeln'.

פער־פּליאַמען ,beschmutzen, besudeln'.

פער־פּראַווען ,zurechtmachen' Speisen.

פער־פּראָשען ,Staub (in Augen oder Nase) schütten'.

פערפאַלען Eigw. ,erledigt' zum Ungünstigen; f. weren ,zugrunde gehn, untergehn'.

פערפאָלקאָמט ,vervollkommnet'.

פערפאַסטען ,sich auf e. Fasttag vorbereiten' (genauer 'פּאַרפ).

פערפאַסער ,Verfasser', Mz ס.

פער־פול = פּאַר־פול.

פערפולט ,ganz voll'.

פער־פונדעווען [fundamentieren] ,Grund legen, feststellen'.

פערפיהרען, a proȝess ,(durch-) führen, verhandeln'.

פערפילען ,erfüllen, voll machen'.

פערפלאַמט Gesicht ,stark oder fieberhaft gerötet'.

פערפלאַמטקייט ,Erregtheit'.

פערפליצען ,überschwemmen'.

פערפליצונג ,Überschwemmung'.

פערצויגען ,überzogen'.

פערצוימען ,einzäunen'.

פערצוימונג ,Verzäunung'.

פערצוקען ,zerreißen' ein Lamm; Mw פערצוקט u. פערציקט.

פערציג ,vierzig', פערצעהן ,vierzehn'.

פערציטערט weren ,voll Zitterns werden'.

פער־צָרה'ט *hd* ,verängstigt'.

פער־קאָווען ,anschmieden, in Ketten legen'; di fenster mit eiz ferkowet ,bedeckt'.

פער־קאַטעווען ,zu Tode martern'.

פער־קאַטשען ,aufkrempeln' die Ärmel; di fatšeile (,Kopftuch') unter di ôeren.

פערקאָכען ,ins Kochen bringen', Mw ferkocht ,leidenschaftlich erregt' | f. zich 1 ,ins Kochen kommen'; 2 ,sich verlieben'.

פער־קאָנטשען ,beenden'.

פער־קאָרטשעט ,runzlig' Backen. *p* kurczyć (zus. ziehen, krümmen).

פערקיהלען זיך ,sich erkälten'.

פערקיהלט ,erkältet'.

פער־קירעווען ,umlenken'. er håt zich ferkirewet in dås zeitige gessel ,ist in die Nebenstraße umgebogen'.

פער־קלאַפּען 1 ,festklopfen' mit Nägeln; 2 dem kopp ,durch Geräusch oder Reden wirr machen'.

פערקליאַקנעט, di finger zenen mir f. ,klamm geworden'.

פערקלייבען זיך ,sich (heimlich oder still) wohin begeben'; insbes. ,sich verkriechen', in a winkele.

פערקלעמענהייט,schwierige Lage, Verlegenheit'.

פער־קלעפּען (mit Brettern) ,verschlagen, versperren'.

פערקלעקען ,beklecksen'.

פערקלערען זיך ,nachdenken'.

פערקלערט Stirn ,nachdenklich'.

פערקנייטשען ,verknautschen'; e. Buch ,knicken'; die Stirn ,runzeln'.

פערקניפּען ,zusammenknüpfen'.

פער־קְנַס'ען *hd* ,verloben'.

פערקעהרט ,im Gegenteil, umgekehrt'; f. ʒu di bešlussen ,im Gegensatz zu'.

פערקעהרען ,ausfegen' die Stube.

פערקרימען dem פָּנִים ,e. schiefes, verdrießliches Gesicht machen'; ebenso: f. zich.

פערקריצען mit di ʒeihn ,mit den Zähnen knirschen'.

פער־קרעמפּעווען ,befestigen, zubinden'.

פעררויכערן ,anstecken' Zigarre od. Pfeife.

פעררופען זיך ,sich berufen', az ,darauf daß'.

פעררייסען dem ekk, dem weidel ,mit dem Schwanz, Schweif wedeln'; dem kopp ,den Kopf verrenken' um etwas zu sehn; dem nåz ,die Nase hoch tragen', stolz sein; Mw ferrissen ,stolz, hochnäsig'.

פעררעכטען, פעררייכטען ,(wieder) gut machen, ausbessern, zurecht machen'.

פעררעדען 1 ,jmdm etw. ausreden'; 2 ,besprechen, beschwören' a gešwir | f. zich ,sich herauszureden suchen'.

פערשאָלטען ,verflucht'.

פערשאַרצט,aufgeschürzt'. er šteht f-e hend ,mit aufgekrempelten Hemdsärmeln'.

פערשוואונ(ד)ען weren,verschwinden'.

פערשוואַרצט ,schwarz, düster' (geworden) v. altem Gebäude.

פערשוואַרצען di augen ,Schande, Leid antun'; zich dås פָּנִים f. ,sich die Schande antun, sich erniedrigen'.

פערשולדיגען זיך 1 ,Schuld, Sünde auf sich laden'; 2 ,in Schulden geraten'.

פערשולדיגונג. di f. fun di štedt ,di Schuldenlast der Städte'.

פערשט ,Fürst'.

פערשטאַרונג fun'm kark ,Genickstarre'.

פערשטאַרט ,erstårrt, erfroren'.

פערשטויכען, håt zich ferštochen a fuss ,verstaucht'.

פערשטויסען 1 ,verstoßen'; 2 ,verdrängen', di trauer håt alle tåg-דְאָגוֹת f. ,alle Tagessorgen zurückgedrängt'.

פערשטופּען,weg-stoßen,-drängen'.

פערשטיינערן ,נ'ען ,jmdn mit Steinen (tot) werfen'.

פערשטינקען ‚übelriechend werden' vom Ei. Mw ferštunken.

פערשטעלען, di brillen zollen di augen f. ‚bedecken, schützen'.

פערשטיפען זיך ‚die Zeit über dem Spielen vergessen, sich verspielen'.

פערשטעמפלען di bruderšaft mit'n tôt f. ‚besiegeln'.

פערשיטען ‚verschütten'; mit fragen ‚überschütten' Mw feršotten.

פערשיידען, פערשיעדען Eigw ‚verschieden'.

פערשייט [ohne Scheu] 1 ‚frech', f-e augen; 2 ‚mutwillig', di wellen špielen zich f.

פערשילטען ‚verfluchen, verwünschen', Mw veršolten.

פער־שִׁכּור'ן 1 ‚trunken machen, berauschen'; 2 ‚vertrinken' das ganze geld.

פערשלאַפט weren, schwach, krank werden'.

פערשלעפערן ‚einschläfern'.

פערשמאָלצען ‚fettig, schmierig', kapotte.

פערשמעלען ‚schmaler machen'.

פערשמעקען. dås håt feršmekkt ‚gut geschmeckt, gefallen'.

פערשעמען ‚beschämen, machen daß jmd sich schämt'.

פערשפאַרען ‚versperren, zusperren' Tür; ‚einsperren'.

פערשפאָרען ‚etwas sich ersparen können, nicht nötig haben'. ihr feršpårt šweren.

פערשפונטעווען ‚verspunden'.

פערשפיצען ‚anspitzen, zuspitzen'.

פערשפעטיגען u. f. zich ‚sich verspäten; zurückbleiben'.

פערשפרייטען ‚verbreiten'; Flügel ‚ausbreiten'; Mw feršpreit.

פערשפרעכען ‚versprechen'; feršprochenes baumēl ‚Öl über das ein Zauberspruch gesprochen ist'.

פערשרייבען 1 ‚nachschreiben' di lekzies ‚die Vorlesungen'; 2 f. zich ‚sich einschreiben' zur Mitgliedschaft.

פער־תַּכל'עווען *hd* ‚vergeuden'.

פראַגע (gew פרעג) ‚Frage', Mz ס.

פראַנט ‚Stutzer'. *p* frant

פראַנטעווען ‚als f. auftreten'.

פראָנט *m* Front (milit.)

פראָנטאָווע zimmer ‚Vorderzimmer'. f-r areingang ‚Eingang von vorn' (nicht über den Hof).

פראַנצען ‚französische Krankheit, Syphilis'.

פראַנצעוואַטע ‚an S. leidend'.

פראָסט ‚Frost', Mz פרעסט.

פרוכטערן ‚Frucht bringen, sich vermehren'.

פרוכט ‚Frucht'; Mz ען ‚Früchte; Obst'.

פרוכטיג ‚fruchtbar'.

פרום ‚fromm'.

פרומאַק ‚Mann der Frömmigkeit zur Schau trägt'.

פרומקייט ‚Frömmigkeit'.

פריה ‚früh'; frih-frih ‚sehr früh'.

פריהעריג, פריהערדיג Eigw. ‚früher'.

פריהרען ‚frieren'.

פרייד ‚Freude'.

פרײַטאָג׳דיג ,am Freitag stattfindend' Eigw; f-e zi33ung.
פרײַנד ,Freund', auch Mz.
פרײַנדין ,Freundin', Mz ס.
פריעדען ,Friede', Mz ס ,Friedensschlüsse'.
פריץ ,Neuling'.
פריצעװען ,einen Neuling hineinlegen'.
פרישקײט ,Frische'.
פרעבעליטשקע ,Fröbellehrerin'.
פרעג ,Frage', a f. thun.
פרעגען ,fragen', Mw געפרעגט.
פרעהליך u. פרײליך ,fröhlich'.
פרעהען זיך u. פרײען זיך ,sich freuen'.
פרענזלעך ,Fransen' am Tuch.
פרעסט ,Frist, bestimmte Zeit'.
פרעסט Mz v. פראָסט.
זילבער־פרעסטעלע ,Reif'.

צבע״ח = צַעַר בַּעֲלֵי חַיִּים.
צ״ל = צָרִיךְ לִהְיוֹת ,es muß sein' (bei einer Verbesserung).
צ. Hier Vermißtes suche man bei טש.
צאָהלען ,zahlen'.
צאָהן ,Zahn', Mz צײהן, צײן u. צײנער; Vk צײנדעל.
צְאֶינָה וּרְאֶינָה [Hohesl 3, 11] e. Lieblingsbuch der jüdischen Frauen, haggadische Übersetzung des Pentateuchs.
צאַנקען, vom Licht: ,flackern'.
צאָפּ ,Zopf', Mz צעפּ.
צאַפּ ,Ziegenbock', Mz עס. *p*
צאַפּעלדיג ,sich bewegend, zappelnd' Fisch; ,beweglich' Gräslein im Winde; ,lebendig' Eindruck.
צאַפּען ,zapfen'.
צאַצקע 1 ,Spielzeug', 2 ,Verzierung'; Mz ס; Vk Mz קעלעך'. *p*
צאַצק(ענ)ען זיך 1 ,sich zieren' | 2 ,mit Liebe, Liebhaberei sich mit etw. beschäftigen', zB in סְפָרִים ,mit Büchern'.
צאַצקענדיג šreiben ,mit Verzierungen, Schnörkeln'.
צאַרטקײט ,Zartheit'.
צאָרנדיג ,zornig'.
צאָר(ע)ן ,Zorn'.
צאָרנען zürnen.
צָבוּעַ *t*, צְבוּעַ'ק u. צְבִיאַק *hd* [Gefärbter] ,Heuchler'.
צִבּוּר *t* ,Gemeinde', bes. als Religionsgemeinschaft.
צְבִיעוּת *t* ,Heuchelei'.
צַד *h* ,Seite'; מִצַּד ,von seiten', עַל־צַד ,auf seiten'; צַד שֶׁכְּנֶגְדּוֹ ,Gegenpartei'; Mz צְדָדִים ,Seiten, Parteien'.
צֵדָה לַדֶּרֶךְ [Gen. 42, 25] ,Speise für den Weg, Proviant'.
צִדּוּק הַדִּין *t* ,das Anerkennen (für gerecht Erklären) des (göttlichen) Gerichts', e. Gebet bei Beerdigungen.
צַדִּיק 1 *h* ,gerecht' | 2 wundertätiger Rabbi bei den Ḥasidim | 3 Name des Buchstaben צ; šlechte 3addîq ,Schluß-3' ץ.
צְדָקָה [*h* Gerechtigkeit, vgl. Spr 10, 2 'צ errettet vom Tode]

,Wohltätigkeit, Almosen'. צ׳־ חֶבְרוֹת ,W.svereine'.

צַדְקָנִית u. צַדֶּקֶת t ,fromme Frau'.

צו in Vorsilben insbes. bei Zeitwörtern; 1 betont: ,zu-, hinzu' | 2 unbetont: ,zer-, auseinander-'; oft bei rückbezügl. Zeitwörtern; genauer צע geschrieben.

צו Verhw ,zu'. ȝu zatt essen ,bis zur Sättigung'; ȝu genau wissen ,genau'; ȝu nacht ,abends'.

צו Fragewort = צי. ,ȝu kummt er nit?'. p

צוואַגען ,waschen und kämmen'.

צַוָּאָה t ,Testament'.

צואײלען ,beschleunigen', di arbeiten; ȝ. zich ,sich beeilen'.

צואַנג Zange, Mz ען; Vk צוועננעל, Mz גלעך'.

צוואָק, טשוואָק ,Nagel'; a hilȝerner ȝ.

צואַקערטע (צע׳) felder ,bestellte', gepflügt usw.

צו־באַלעוועט (צע׳) ,verwöhnt, verzogen' Kind. r

צו־באָמקען 1 ,den Gesang (eines andren) mit bom begleiten'; 2 ,zustimmen'.

צו־בונטעווען זיך (צע׳) ,meutern'.

צו־בושעוועט (צע־) ,wild, wütend' Kosaken, Meer. r (buševat ,wüten, toben', vom Sturm).

צובײזערן זיך (צע׳) ,heftig werden, schelten'.

צובײלען (צע׳) ,zerbeulen, schlagen daß Beulen bleiben'.

צובײסען (צע׳) ,zerbeißen'.

צובײסען ,nach dem Schnaps ein wenig essen'.

צובײסען ,Frühstück'.

צובלאָזען (צע׳) ,zerblasen'.

צובראָכענקײט (צע׳) ,Zerbrochenheit'.

צוברעכען (צע׳) ,zerbrechen'.

צוברענען זיך (צע׳) ,sich verbrennen, sich durch Feuer beschädigen'.

צוג ,(Eisenbahn-)Zug', Mz ען; auch שאַך־צוגען.

צוגיסען זיך (צע׳) ,sich ergießen' a zīss gefihl ȝugīsst zich mir in harȝen.

צוגלידערן (צע׳) ,zergliedern'.

צוגעבונדענקײט ,Anhänglichkeit, Zuneigung'.

צוגעבען ,hinzufügen' friše einȝelheiten.

צוגעבען(צע׳),weggeben, verteilen'.

צוגעהען (צע׳) ,zergehn' vom Schnee; ȝ. zich ,auseinandergehn, sich zerstreuen'.

צוגעהען ,hinzu-gehn, -treten' ȝu der zach ,herantreten an'.

צוגעפּאַסט ȝu ,geeignet für'.

צוגראָבען (צע׳) ,ausgraben' Leichen.

צוגרײטען ,zubereiten'.

צו־דולט (צע׳) ,wirr gemacht, in Verwirrung gebracht'.

צודעק m ,Decke'.

צו־דראָבען (צע׳) ,klein hacken, zerstückeln'.

צו־דראַפּען (צע׳) ,zerkratzen, zerzausen'. p drapać

צו־דרוזגען (צע׳) ,in Stücke schlagen'.

צודריקען (צע') ‚zerdrücken'.
צודריקען ‚zu-, an-drücken' ʒum wand. [lumpt'.
צוהאָדערט (צע') [Hadern] ‚zer-
צוהאַמפּערן (צע') ʒwišen zich ‚miteinander streiten'.
צוהאַקען (צע') ‚zer-hacken, -schlagen'.
צוהאָרעוען ‚zuhören'.
צו־הוליען זיך (צע') ‚ausgelassen sein, sich ausg. belustigen'. *p*
צוהוסטען זיך (צע') ‚stark husten'.
צוהיצט (צע') ‚erhitzt, aufgeregt' Stimmung.
צוהערען זיך ʒu ‚(aufmerksam) auf etwas hören'.
צו־הערסטו [‚hörst du wohl?'] ‚Frau, Gattin' familiär.
צו־וואַליען (צע') ‚niederreißen, zerstören'.
צוואַקסען ‚auf-, heranwachsen'.
צוואַרעמען זיך (צע') ‚warm werden'; di zun (‚Sonne') ʒuwaremt zich šôn.
צוואַרפען (צע') ‚auseinanderwerfen'. Mw צוואָרפען; di barakken liegen ʒ. in wald ‚zerstreut'. a ʒ-e סֻכָּה ‚verfallene Laubhütte', ʒ-e kleider ‚nicht ordentlich angezogene'.
צוויינען זיך (צע') ‚sich zerweinen, heftig weinen'.
צווייקען (צע') ‚durchweichen' vom Regen.
צווילדעוועט (צע') ‚verwildert' Menschen; ‚scheu geworden' Pferd.

צוועהטאָגט (צע'); a ʒ-e נְשָׁמָה ‚e. schmerzdurchwühlte Seele'.
צוועהען (צע') ‚auseinanderblasen, zerstreuen'.
צווערטלען זיך (צע') mit ‚in Wortstreit geraten mit'.
צוזאַמען ‚zusammen' neuere Bildung für צונויף.
צוזאַמען־גראַבליען ‚zus.-scharren'.
צ־טערכען (צ־טַרְחה'ן) *hd* ‚durch Arbeit zus.-bringen'.
צ־ליעפּען ‚etw. zus.-kleben'.
צ־פּאַרטאַליען ‚zus.flicken' v. unordentlicher Arbeit.
צ־פּאָהר ('פוהר) *m* ‚Zusammenkunft, Kongreß', Mz ען.
צ־שטויס ‚Zusammenstoß', Mz ען.
צ־שטראָמען ‚zus.-strömen, fließen'.
צוזייהען (צע') ‚auseinander-säen, -werfen, zerstreuen', Mw צוזייהט.
צוזעצען (צע') ʒuzeʒʒ ihr dem kopp ‚zerschlage der Schlange den Kopf'; ʒuzeʒʒt weren ‚platzen'.
צוזעצטערהייט (צע') ‚im Zustande der Entrüstung, des Außer-sich-seins'; auch von dem der zu viel (bis zum Platzen) gegessen hat.
צוזעצען ‚hinzu-setzen, -fügen'; ʒ. zich ‚Platz nehmen, sich setzen'.
צו־חאַפּען (צע') ‚(etwas) wegnehmen', an sich reißen.
צו־חליפען זיך (צעכל') ‚heftig schluchzen'.
צו־טוליען ‚(sanft) andrücken', ʒ.

zich ,sich anschmiegen'. Mw צוגעטוליעט ,angedrückt' an jmds Brust od. Kleid. *p*
צוטומעלט (צע') ,in Verwirrung gebracht, aufgeregt'.
צוטיילען (צע') ,verteilen'.
צוטיילען ,zuteilen'.
צוטראָגען (צע') ,wegtragen, zerstreuen, in Stücke hauen, zerstückeln'. Mw ʒutrågen zein ,außer Fassung sein'.
צוטראַכטען (צע') a nåmen ,ausdenken'.
צוטרוי(ען) ,Zu-, Ver-trauen'.
צוטריטליך. di listes (Listen) zollen zein ʒ. far ,zugänglich für'.
צוטרייבען (צע') ,ver-, wegtreiben'.
צוטרעטען (צע') ,zertreten'.
צוטרעטען ,hinzu-, heran-treten', ʒu der entšeidung.
צוטרענען (צע') ,auftrennen' Stiche, Genähtes.
צו־טשעפען ,anhaken, anfügen, zB a šluss-wort; ʒ. zich ,sich an jmdn herandrängen'.
צויאָגען (צע') ,auseinanderjagen', di duma ,auflösen'.
צוויאָק ,Nagel, Eisenstift'. *p*
צויג ,Hündin', Vk צייגעלע.
צו־יושען (צע') ,wütend machen'; ʒ. zich ,w. werden'.
צויט [Zotte] ,herunterhangender Fetzen oder Lappen'.
צוויטש ,Zwitschern'.
צווידייטליך ,zweideutig'; ništ ʒ. ,unzweideutig'.

צווייטע. eins das ʒ. ,eins das andre'.
צווייענדיג ,doppelt, zweifach' Gehalt.
צוים, צאַם ,Zaun'.
צוים ,Zaum', Vk צוימעל.
צוימען 1 ,einzäunen'; 2 ,zäumen'.
צוויק ,Runkelrübe = burak. *p*
צוויקען ,zwicken'. halten in ʒwikk ,in der Klemme' (Zwickmühle, Schach).
צווישען, ʒ. andern ,unter andrem'.
צוכט [Zucht] ,ordentliche, nette Frau', Mz ען.
צולאָג ,Zugabe' beim Einkauf.
צולאָזט (צע') ,ausgelassen, sittenlos'.
צולאָזען (צע') ,zerlassen', waks ,schmelzen', zalʒ ,auflösen', kinder fun חֶדֶר ,entlassen aus der Schule'. | Mw. ʒulåzen 1 ,ausgelassen' Kinder; 2 ,sittenlos, unsittlich' ‖ ʒ. zich 1 ,sich zerstreuen, auseinandergehn' iber die gassen | 2 ,sich auslassen, sich äußern'.
צולאָזען ,zulassen, erlauben'; Mw ʒugelåzt ,leutselig'.
צו־לאַטען ,flicken'.
צולאַכען זיך (צע') ,laut, stark lachen'. Mw צולאַכט.
צו־לְהַכְעִיס'ניק *hd* ,boshafter Mensch', vgl. לה'.
צולויפען זיך (צע') ,auseinanderlaufen, sich verteilen'. Mw zei zenen zich צולאָפען.
צו־לומען (צע') ,zerkrümeln, zunichte machen'.

צו־לופען (צע') ‚durch Abschälen vernichten‘ (*p* lupać).
צולעיב ‚infolge‘; ʒ'n krieg.
צו־ליעפען ‚etw. ankleben‘.
צולעגען (צע') 1 ‚zerlegen‘; 2 ‚auseinanderlegen, ordnen‘.
צולעגען‚(hin)zulegen‘hinzufügen.
צום ‚Fasten‘ צ' גְּדַלְיָה am 3. Tišri (2 Kön. 25, 25).
צומיש(ונג) ‚Beimischung‘.
צומישען (צע') ‚vermischen‘, untereinandermischen‘. Mw צומישט ‚verwirrt‘ durch einen Einwand. | ʒ. zich ‚verwirrt werden‘ beim Lesen in eine falsche Zeile kommen.
צומישונג (צע') ‚Verwirrung‘, di ʒ. in der presse herršt noch.
צו־מַסֶר'ן (צע') *hd* ‚angeben, denunzieren‘.
צונג ‚Zunge‘, Mz ען, צינגער.
צונד ‚jetzt‘.
צונויף ‚zusammen‘, zB צ־לעגען.
צונויף־ברעכען ‚zus.brechen‘.
צ־מישען ‚untereinandermischen‘.
צ־פלאָנטערן ‚ineinanderwirren‘.
צ־פליהעניש ‚Zus.fliegen‘.
פ־קומען זיך ‚zus.kommen‘.
צ־קומעניש ‚Zus.-kunft‘, Mz ען.
צ־קלעפען ‚zus.kleben‘ etwas.
צ־רערען זיך ‚sich verständigen, zus.kommen durch Reden‘.
צונטער ‚Zunder‘.
צונישטשען, צונישטערן (צע') ‚zunichte machen‘.
צונעהמען (צע') ‚wegnehmen‘ di meglichkeit iz ʒugenummen geworen; auch vom Diebe. zein šweigen håt mich ʒunummen ‚(zernommen) zerrissen, innerlich gequält‘.
צונעהמען‚annehmen‘‚hinnehmen‘ wås Gott git (‚gibt‘), Besuch.
צוועלף ‚zwölf‘.
צועסען זיך (צע') ‚sich etwas zuwider essen‘.
צועפענט (צע') ‚geöffnet‘.
צו־פאַטשען ‚(schallend) schlagen‘.
צו־פאַטשקען (צע') (durch Manschen) verunstalten, entstellen‘.
צופאַסען ‚anpassen‘.
צו־פאָקט ‚pockennarbig‘.
צופויקען (צע') in alle ʒeitungen ‚ausposaunen‘.
צו־פוקען (צע') ‚bersten, platzen‘ .*r*
צופוקעניש (צע'), di שׂוֹנְאִים auf ʒ. ‚trotz den Feinden‘.
צו־פיצלען (צע') ‚zerbröckeln, in kleine Stücke zerstückeln‘.
צו־פלאָשעט (צע'). a ʒ-e bård ‚verweht‘; ferd ‚durchgegangen‘; zei laufen mit ʒ-e kapotes ‚mit fliegenden Röcken‘; *p* rozploszyć (verscheuchen).
צופלינע ‚Geißel‘, *p* dyscyplina
צופען ‚zupfen‘, a צופ thun.
צו־פעסטען, צו־פיעשטשען (צע') ‚verhätscheln‘.
צו־פראַווען, zurichten, veranstalten‘ e. Fest.
צו־פריעט (צע') ‚entzündet‘ Haut.

צופאָהרען זיך (צע') in alle zeiten ‚nach allen Seiten auseinanderfahren, sich trennen'.
צופאַלען (צע') ‚zerfallen'.
צופאַלונג (צע') ‚das Zerfallene'.
צופאַלענקייט (צע') ‚Zerfallenheit'.
צופוילט (צע') ‚verfault' Fleisch.
צופוסענס ‚zu Füßen'.
צופיהר *m* ‚Zufuhr'.
צופלאַמט (צע') aufgeregt, ʒ-e פּנים'ער ‚von Leidenschaft, Zorn entflammte Gesichter'.
צופלאַקערן (צע') ‚aufflammen, entbrennen', a kampf håt zich ʒuflakkert.
צופליהען (צע') ‚auseinanderfliegen'.
צופלייסען Umstw ‚mit Absicht' um auf Andre Eindruck zu machen.
צופליעסען (צע') zer-, auseinander-fließen.
צופריעדענקייט ‚Zufriedenheit'.
צוצאָהלונג ‚Zuzahlung', Mz ען.
צוצאָהלען (צע') ‚(vollständig) auszahlen'.
צו־צילייעווען ‚stopfen' Loch, Riß.
צוציעהען ‚anziehen'.
צוציעהונג ‚Anziehung'; ʒ-skraft.
צו־קאָווען ‚anschmieden'. štehen wi ʒugekowet. *p*
צו־קאַטעווען (צע') ‚zu Tode quälen'.
צוקאָכען זיך (צע') ‚in Eifer geraten'. [*p*
צו־קאַליעטשעט (צע') ‚verstümmelt'.
צוקאָפּענס ‚zu Häupten'.
צו־קוואַשען (צע') ‚zerhauen', insbes. mit e. Rute.

צוקושען זיך (צע') mit ‚sich mit jmdm küssen'.
צוקייען (צע') 1 ‚(gut) kauen'; 2 ‚(langsam) begreifen od. verstehn'.
צוקלאַפּען (צע') [zerklopfen] ‚besiegen, schlagen'.
צו־קלאַפּען ‚fest-klopfen, -nageln'.
צו־קלייען ‚etw. an etw. kleben'.
צוקלעמט [zerklemmt] ‚beklommen, betrübt'.
צוקנייטשט (צע') ‚gefurcht' Stirn.
צוקנילען (צע') ‚zerknüllen'.
צוקנעפּלען ‚zuknöpfen'.
צוקעהרען (צע') ‚ausfegen'.
צוקערניע ‚Zuckerbäckerei, Konditorei'. *p* cukiernia
צוקערניצע ‚Zuckerdose', *p*
צוקערקעס ‚Zuckerwerk'. *p*
צוקריעגען זיך (צע') ‚sich miteinander verzanken'.
צוקריכען (צע') ‚auseinanderfallen' auch durch Fäulnis; ‚langsam auseinandergehn' von e. Versammlung.
צוראַבעווען, צוראַבירען (צע') ‚ausplündern'.
צור *h* ‚Fels'.
צורה *h* ‚Gestalt'. צורת־מטבע ‚G. eines Geldstücks'.
צורודערן (צע') ‚in Verwirrung bringen'; Mw צורודערט ‚außer Fassung' im Gemüt.
צורודערונג (צע') ‚Verwirrung', נערוון־צ' ‚Nervenzerrüttung'.
צורויבען (צע') ‚(aus)plündern' a gewelb.

צורוקען ‚heranrücken‘; ʒ. zich ‚näher kommen‘ an den Feind.
צורייבען (צע') ‚zerreiben‘.
צורייסען (צע') ‚zerreißen‘, a brikk ‚e. Brücke‘.
צורייצט (צע') ‚gereizt, erregt‘.
צוריסען (צע') mit ‚in unfreundlichem Verhältnisse zu . .‘
צוריסענקייט (צע') ‚Zerrissenheit‘.
צוּרייצען ‚an-, auf-reizen‘.
צורינען (צע') ‚zerrinnen‘.
צוריק 1 ‚zurück‘; 2 ‚wieder‘.
צוריקגעהאַלטענקייט ‚Zurückhaltung‘.
צ־קעהרען ‚zurück-,wieder-geben‘.
צ־שטופען (שטי') ‚zurückdrängen‘.
צ־שטעלען dem ferkehr ‚wiederherstellen‘.
צוּרעדען ‚ʒureden‘.
צורעדען זיך (צע') ‚viel reden‘.
צורעכט machen. er zågte ništ wer es håt ihm ʒ. gemacht ‚wer ihn (so übel) zurichtete‘.
צר־רעכענען זיך (צע') mit ‚sich mit jmdm auseinanderrechnen od. berechnen‘.
צוֹרֵר *h* ‚Feind‘; insbes. צ' הַיְּהוּדִים u. צ' יִשְׂרָאֵל ‚Antisemit‘.
צושאָקלען זיך (צע') ‚sich stark bewegen‘, insbes. mit dem Kopfe beim Lernen.
צושוואומען (צע') weren ‚sich auflösen, aufgehn in etwas‘.
צושויבערן (צע') dem kopp ‚das Kopfhaar wirr, struwelig machen‘. צושויבערט v. einem Vogel: ‚mit gesträubten Federn‘.
צושטאַנד, Mz di ʒuštanden zenen ništ ginstig.
צושטויבען (צע') ‚zu Staub machen‘; ʒ. zich ‚in Staub zerfallen‘.
צושטוקעווען ‚anstücken‘, etw. be-(festigend) anfügen.
צושטעהען ʒu ‚hinzutreten zu‘. er iz ʒugeštannen ʒu ihm.
צושיידען (צע') ‚trennen‘ Freunde; zich ʒ. mit ‚sich trennen von‘; Mw צושיידט.
צושטעכען (צע') ‚zerstechen‘.
צושיטען (צע') ‚auseinanderschütten‘, Mw צושאָטען ‚zerschüttet, zus.gefallen‘.
צושיקען (צע') ‚(nach verschiedenen Seiten) fortschicken‘.
צושלאָגען (צע') ‚zerschlagen‘.
צר־שמועסען זיך (צע') ‚eine längere Unterhaltung haben‘.
צושמייכלען זיך (צע') ‚herzlich, innig lachen‘.
צושמעטערן (צע') ‚zerschmettern‘.
צושמעלצען זיך (צע') ‚zerschmelzen‘ v. Eiszapfen.
צושלעפען (צע') ‚wegschleppen‘.
צושניידען (צע') ‚zerschneiden‘, helzer ‚Hälse durchschneiden‘.
צושעדיגען (צע') ‚beschädigen‘.
צושפאַלטען (צע') ‚zerspalten, zerschlagen‘, Mw צושפאָלטען.
צושפאַרען 1 ‚zumachen,schließen‘ die Tür; 2 ‚andrücken‘. ich well zich mir ʒ. un a drimel thon ‚mich hinlegen und ein Schläfchen machen‘.

צו־שפּיל(י)ען, צו־לענען' 1 ‚mit einer Stecknadel, špilke, befestigen‘; 2 ‚an-, zu-knöpfen‘.
צושפּיעלען (צע') in מלחמה-ʒeiten ʒušpielet zich štark di fantazi ‚ergeht sich stark‘.
צושפּליטערט (צע') ‚zersplittert‘.
צושפּליטערקייט (צע') ‚Zersplitterung‘.
צושפּרייטען (צע') ‚auseinanderbreiten‘ die Flügel. zei haben zich ʒušpreit ‚zerstreut‘.
צושראָקען (צע') ‚erschrocken‘.
צושרייען זיך (צע') ‚laut aufschreien‘.
צי 1 Fragewort ‚ob‘; auch in direkter Frage | 2 ‚oder‘; .. צי צי ‚sei es.. sei es, ob .. oder‘. *p*
ציבוך, ציבעך u. ציביק ‚Pfeifenrohr‘. *p* cybuch
ציבולניק 1 ‚Zwiebelhändler‘; 2 geschmortes Fleisch mit Kartoffeln u. Zwiebeln. *p*
ציבעלע ‚Zwiebel‘, Vk Mz ציבעל־קעלעך. *p* cebula
ציג ‚Ziege‘; Vk ציגעלע u. ציקעלע.
ציגאַן ‚Zigeuner‘. *p*
ציגעל ‚Ziegel‘, Mz ציגעלעך.
ציגעלניע ‚Ziegelei‘, Mz ס.
צֵדָה לַדֶּרֶךְ s. צֵידָה.
ציה a ʒih bei der nâz thun; a ʒ. geben far der pole ‚am Rockschoß ziehen‘; nehmen a ʒ. (beim Rauchen) ‚einen Zug tun‘.
ציזיג ‚Zeisig‘.
ציטערדיג ‚zitternd‘.
ציטערן ‚zittern‘; a ציטער thun.
ציטערניש ‚Zittern‘.
צייגניש ‚Zeugnis, Bescheinigung‘, Mz ען.
צייגערן ‚zögern‘.
צייהנדלען ‚zähneln, Zähne (Einschnitte) machen‘.
צייט ‚seit‘; ʒeit di מִלְחָמָה hât ausgebrochen.
צייט ‚Zeit‘; far der woch ʒeit ‚vor einer Woche‘.
צייטיג ‚reif; mannbar‘.
צייטיגקייט ‚Reife‘, politiše.
צייכען ‚Zeichen‘, Mz ס.
ציילע ‚Zeile, Reihe‘, Mz ן.
ציילען, צעהלען ‚zählen‘.
ציי(ה)ן ‚Zähne‘ s. צאָהן.
ציך [Zieche] ‚(Kissen-)Überzug‘ Mz ען.
ציליעָווען ‚einfädeln‘.
צימעס [Zugemüse] e. meist am Freitag Abend gegessene Speise (Dunstobst, Gemüse).
צימרינג, צימבריק ‚Zimmet, Kanel‘.
צימער ‚Zimmer‘, Mz (ע)ן.
ציגד, צינדער ‚jetzt‘.
צינקעווען ‚verzinken‘.
ציעֶמנע ‚finster, dunkel‘. *p*
ציעֶקאַווע, ציעֶקאַווע משיך' 1 ‚neugierig‘ | 2 ‚seltsam, wunderlich‘. *p*
ציעֶקאַוואָסט 1 ‚Neugierde‘ | 2 ‚merkwürdige Sache‘. *p*
ציעֶרפּען ‚leiden, dulden, ertragen‘.
ציעֶשען ‚erfreuen, erquicken‘; ʒ. zich ‚seine Freude an etw. haben‘. *p*
ציפּיק ‚Haube‘. *p* czepek
ציפּקעלעך ‚Teigbrocken‘ gern mit Bohnen gegessen.

ציץ ‚Zitz, Kattun'.
ציץ, ציצקע ‚Zitze'.
ציצת *h* [Num. 15, 38] Schaufäden am Tallith. Einz.: *t* ציצה.
ציק ‚Schnörkel' beim Schreiben.
ציקלען זיך 1 ‚junge Ziegen werfen' | 2 ‚trällern' bei Begleitung des Vorsängers durch Chorknaben.
ציקעלע ‚Zicklein'.
צירולניק ‚Barbier'. *r*
צירונג ‚Zierat', Mz ען.
צירקעל ‚Polizei(revier)büro'. *p*
צלאָפּ spöttische Bezeichnung der Ḥasidim, aus: katšelap
צֶלֶם 1 *h* ‚Ebenbild' [Gen. 1] | 2 ‚Kreuz, Kruzifix'. Vk צֶלֶמ׳על.
צֶלֶמ׳ען זיך ‚sich bekreuzen'.
צמאָקען ‚schmatzen'. *p*
צמוקים *h* ‚Rosinentrauben'. ȝ.-wein *hd* ‚Rosinenwein'.
(בית) צמענטאַ(רז)ש, ‚Friedhof'. *p*
צָנוּעַ *h* ‚bescheiden', sittsam'. Oft אִשָּׁה צְנוּעָה ‚achtbare Frau'.
צְנִיעוּת *t* ‚Bescheidenheit, Sittsamkeit'.
צְנִיעוּת׳דיג *hd* ‚bescheiden, sittsam'.
צע als Vorsilbe ‚zer-, auseinander'. Sehr häufig ist jetzt die minder genaue Schreibung צו (s. dort), also צוגעהען usw.
צעבער ‚Zuber', Mz ס.
צעגעלניע, ציג' ‚Ziegelei', Mz ס.
צעהלען, ציילען ‚zählen'.
צעהן ‚zehn', ȝ-er tauzender ‚Zehntausende'.
צעהנדלי(נ)ג ‚Zehnheit, Zehner'. itliche ȝ. ‚einige Zehner'; ȝ.-tauzende u. ȝ-er tauzender ‚Zehntausende'. jåhr-ȝ-er ‚Jahrzehnte'. ȝ-er ȝ-er ‚zu Zehnern beisammen'.
צעהנער׳ל ‚Zehnerl'; a weiss ȝ. ‚silbernes Zehnkopekenstück'.
צעך [Zeche] ‚Zunft, Innung'.
צעכאָווע Eigw, ȝ. ziȝȝung.
צעלאָכעס verstümmelt aus צו־לְהַכְעִיס.
צענע ‚Preis'. *p* cena.
צעסליאַר ‚Zimmermann'. Mz עס. *p*
צעפּאָק ‚Frauenhaube', Mz צעפּקעס.
צעפּלעך Mz ‚Zäpfchen'.
צַעַר *h* ‚Schmerz'.
צַעַר בַּעֲלֵי חַיִּים [Schmerz lebendiger Wesen] *t* ‚Tierquälerei'.
צערטליך ‚zart, schwach'.
צערקווע ‚(griechisch-kathol.) Kirche'. *r p* cerkiew
צָפוֹן *h* ‚Norden'. צ׳־מַעֲרָב ‚Nordwesten'; צ׳־יָם ‚Nordsee'.
צָרָה *h* ‚Bedrängnis, Not', Mz ות.
צָרָה׳דיג *hd* ȝ-e lage ‚bedrängte Lage'.
צָרוֹת צְרוּרוֹת *t* ‚große Leiden'.
צֹרֶךְ *h* ‚Bedürfnis'; gehn auf'n ȝ. ‚sich erleichtern'.
צָרַעַת *h* ‚Aussatz'.

קו״ח = קַל וָחֹמֶר s. קַל.
ק״ק = קְהִלָּה קְדוֹשָׁה ‚die heilige Gemeinde'.
ק״ש = קְרִיאַת שְׁמַע, s. קְרִיאָה.
קאָאָפּעראַטיוו ‚Genossenschaft'.

קאַבאַק ,Branntweinschenke‘. *p*

קאָבילע ,Stute‘. *p*

קאַבקע (קאַפּקע) [Kappe] ,Spitze‘ eines Schuhs od. Stiefels.

קאַגאַניעץ, קאַגאַניק u. קאַנעץ ,kleines Lämpchen‘ bei sehr Armen u. im Trauerhause.

קאַדענץ ,(zeitlich bestimmte) Amtsdauer‘. *p* kadencya

קאַדערן ,zerfetzen‘.

קאַדקע ,kleiner Zuber, Bottich‘. *p*

קאָוואַדלע ,Ambos‘. *p*

קאָוואַל ,Schmied‘. *p*

קאַוויאַרניע ,Kaffeehaus‘.

קאַווע ,Kaffee‘.

קאַווען, ־אָן ,Wassermelone‘. *p*

קאָווען ,schmieden‘; e. Pferd ,beschlagen‘; Mw געקאָוועט übtr. ,(gut) beschlagen‘.

קאַוועננטשען זיך ,beständig über etw. sitzen, Mühe verwenden‘. *p*

קאַזאַרמע ,Kaserne‘, Mz ס. *p*

קאָזיריק, ־ראָק ,Mützenschirm‘. *r*

קאָזיר ,Trumpf‘. *p*

קאַזנאַ ,(Staats-)Kasse‘. *r*

קאַזנאַטשיי ,Kassierer‘. *r*

קאַזנאַטשייסטוואָ ,Rentei‘. *r*

קאָזע ,Ziege‘. *p* koza

קאָזעל Bock; 1 ,Ziegenbock‘, Mz קאָזלעס; 2 ,Kutscherbock‘. *p*

קאַט ,Henker‘. *p* kat

קאַטאָרגע ,Kerker(strafe)‘. *r*

קאַטאָוועס ,Scherz, Spaß‘, ־ק treiben.

קאַטוך ,Hühnerstall‘. *r*

קאָטלער ,Kupferschmied‘. *p*

קאַטעדרע ,Lehrstuhl‘ an einer Hochschule.

קאַטעווען ,martern, peinigen‘. *p*

קאַטערינקע ,Drehorgel‘. *p*

קאַטש ,Kutsche‘.

קאַטשאַיען rollen = קאַטשען.

קאַטשעלאַפּ u. צלאַפּ spöttische Bezeichnung der Ḥasidim.

קאַטשעלקע, ־קאַצ ,Walgerholz‘ zum Rollen des Teiges. *r*

קאַטשען זיך ,sich hinundherbewegen, sich schaukeln‘, far gelechter ,sich wälzen vor Lachen‘.

קאָטשערע ,Ofenkrücke, Feuerhaken‘. *p* koczerga

קאַטשקע ,Ente‘; k-s machen (im Wasser durch hineingeworfene Steine). *p* kaczka

קאָכעדיג ,kochend‘.

קאָכען ,kochen‘, di arbeit kocht ,ist lebhaft im Gange‘; es kocht ,ist in Bewegung, Erregung‘. Mw gekocht ,erhitzt, heiß‘ wi fun a båd | k. zich ,warm werden, sich ereifern‘. | ånmachen a koch(eniš) ,e. Erregung hervorrufen‘.

קאָכעניש ,Erregung‘.

קאָלאָראָווע ,bunt‘. *p*

קאַלאַש ,Gummischuh‘, Mz ען.

קאָלבאַס u. ־סע ,Wurst‘, bes.: nicht rituell zubereitete; Vk קאָלבאַסקע. *r*

קאָלד(ע)רע ,Decke, Bettdecke‘, Mz ס. *p* kołdra

קאַלוזשע, ־קאַלי ,Pfuhl, Pfütze‘. Mz ס. *p* kałuża

קאָלטאָן, ־טון ,Weichselzopf‘. *p*

קאַלטונעוואַטע ,weichselzopfig', bård ,Bart'. *p*
קאַליטקע ,Pforte' neben dem Haupttor. *r* [iz mein k.
קאָליִע ,Reihe' beim Spiel: izt
קאָלייקע (קאָלע')באַהן ,Kleinbahn' (באַהן Eisenbahn, טראַמוואַי elektrische Straßenbahn). *p*
קאַליִע machen ,verderben, mutwillig zerstören'. *p*
קאַליִעטשען ,verstümmeln'. *p*
קאַליִעקע ,קאַליקע ,Krüppel', Mz ס. *p* kaleka
קאַליקאַטקע ,קאַלע' ,Klapper'. *p*
קאָליר ,Farbe', Mz ען.
קאַלך ,קאַלעך ,Kalk'.
קאָלנער ,Kragen' zB an der Uniform. *p* kołnierz
קאָלע ,Eisenbahn'; mir håben feršpetigt zum k. ,wir sind zu spät zur E. gekommen'. *p*
קאַלעמוטנע ,trüb, melancholisch', ihm wert k. auf'n harzen; k. wasser ,trübe W.'
קאָלפּאַק tschako-ähnliche Mütze, von unverheirateten jungen Männern an Sabbaten u. Feiertagen getragene hohe Pelzmütze (meist Zobel). *p*
קאַם ,Kamm'; Vk Mz קעמעלעך.
קאָמאַנדיר ,der Kommandierende'.
קאָמאַנדע ,Mannschaft, Besatzung' eines Schiffes.
קאָמאַנדעווען ,kommandieren'.
קאָמאַר ,Mücke', Mz ען u. עס. *p*
קאָמאָרניק 1 ,Mieter'; 2 ,Gerichts-k. ,Gerichtsvollzieher'.
קאָמאָרנע ,Mietgeld'. *p*
קאַמאַש ,Gamasche', Mz ען.
קאָמיטעט *m* ,Komitee', Mz ען *p*
קאַמיש ,Rohr, Schilf'.
קאָמעזעלקע ,Kamisol, Wams'.
קאַמפּף ,Kampf', Mz ען u. קעמפּפע.
קאַן ,Kanne'; Vk קענדעל.
קאָן 1 ,Kreis' beim Tanzen, Reigen; 2 ,Einsatz' beim Kartenspiel.
קאַנאַווע ,Graben'. *r*
קאַנאַפּע *w* ,Kanapee'.
קאַנאַפּקע ,belegtes Brötchen'.
קאַנאַרעק ,Kanarienvogel'. *p*
קאַנויקען ,miauen' v. der Katze.
קאָנווערט ,Briefumschlag', Mz ען.
קאָנורע ,Hundestall'. *r*
קאַנט [Kant] 1 ,Spitze, Ecke'; 2 ,Gegend, Seite', kanten wås zenen bezezt fun juden.
קאָנטעט ,zufrieden'. *p* kontent
קאָנטראָל ,Kontrolle'.
קאַנטשיק ,וג' ,Peitsche aus Riemen'. *p*
קאָנטשען ,קאָנצען ,beendigen, vollenden'. *r p*
קאָניאָק ,Steckenpferd'. *r*
קאָנירושניִע ,Pferdestall'. *r*
קאָניטשינע ,Klee'. *p* koniczyna
קאַנע ,Klistier(spritze)'.
קאָנען ,קענען ,können'.
קאָנעפּלעס ,Hanf'. *p* konopie
קאַנעץ = קאגאניִעץ.
קאַנצעלאַריִע ,Kanzlei'. *p*
קאָנצערט *m* ,Konzert', Mz ען.
קאָסאָקי ,schielend'. *r*

קאָסט. es iz a ȝu grôsser k. ‚es kostet zu viel‘.
קאָסטיום ‚Anzug‘.
קאַסטען ‚Kasten‘, Mz ס.
קאָסע ‚Sense‘. *p* kosa
קאָסען ‚mähen‘.
קאָסענירער ‚der die Preise herunterdrückt‘.
קאָסציאָל, קאָשציאָל ‚(polnische) Kirche‘. *p* kościoł
קאָסקע ‚Helm‘. *r*
קאָפּ ‚Kopf‘, Mz קעפּ; Vk קעפּעל, Mz קעפּלעך.
צו קאָפּענס ‚zu Häupten‘.
קאַפּ ‚Tropfen‘; ich well nor a kapp ziȝȝen ‚nur einen Augenblick‘. *p* [dienst.
קאַפּ־קאַפּ ‚tropfenweise‘ zB Ver-
קאַפּאָטע ‚(langer) Männerrock‘; Vk קאַפּאָטקע u. קעלע‘. *p*
קאָפּדאַרעניש ‚Kopfdürre‘ von schweren Gedanken.
קאָפּדרעהעניש ‚Verwirrung‘ bei unklarer Sachlage.
קאַפּויר‚umgekehrt, auf den Kopf gestellt‘. der teich (‚Fluß‘) hat ibergekehrt allȝ k.
קאַפּויעֶר'דיג. k-e ȝirkularen ‚entgegengesetzten (einander widersprechenden) Inhalts‘.
קאַפּול ‚Leisten‘ des Schuhmachers.
קאַפּוליעֶר, k. ânȝuherenišen ‚Grobheiten‘, zB daß man sich fortscheren solle. Die Bewohner von K. gelten als sehr grob.
קאַפּוסטע .‚Kohl‘. *p*
קאָפּטשען ‚blaken‘ v. der Lampe. *p*
קאָפּיטע 1 ‚Schusterleisten‘; 2 ‚Huf‘ des Pferdes, auch gespaltene (Klaue) des Rindes, Mz ס. *p*
קאַפּיטאַל ‚Kapital‘, Mz ען.
קאָפּיקע ‚Kopeke‘, Mz ס.
קאַפּליצע ‚Kapelle‘. *p*
קאָפּע ‚Spreitdecke‘ über dem Bett.
קאָפּעטשקע ‚Tröpfchen‘. *p*
קאַפּעלויש, 'ליוש' ‚Hut‘, Mz ען, Vk 'שעל‘, | 'p-macher, Hutmacher‘; übtr.: aus k.-m. ‚nicht mehr Leiter‘.
קאַפּען, zuw. קאַפּיעֶן ‚tropfen‘. zi hât gekappet mit trehren ‚stark geweint‘. *p* kapać
קאָפּען 1 ‚graben‘, di alte fiss k. zich arein (in den Schnee) un araus. | 2 ‚mit den Füßen ausschlagen, löcken, Fußtritt geben‘, vom Pferde, auch v. zänkischer Frau.
קאָפּערט ‚Umhüllung‘, insbes. ‚Briefumschlag‘, Mz ען. *p*
קאָפּקע, קובקע ‚Kappe‘, Kopfbedeckung für jüdische Frauen über dem Haarband (ältere Sitte statt des ‚Scheitels‘). *p*
קאָפּענטיכעל ‚Kopftüchlein‘.
קאַפּריזנע ‚launisch‘.
קאַפּטאַן, קאַפּטאַניק ‚Kaftan‘ Galarock der Männer; Vk קאַפּטעל kürzerer Männerrock.
קאַפּליעֶס, קאַפּלעס ‚(Ofen-)Kacheln‘. *p*
קאַפּעע ‚Kaffeewirtschaft‘, Mz ן.
קאַץ ‚Katze‘, Mz קעץ; Vk קעצעלעך.

Wu nehmt men die kaʒ? ,Wo nimmt man das Nötige her?‘
קאַצאַפּ Spottname für ,Russe‘, Mz עך (u. עס).
קאַציל קומט s. סקאָ'
(וואַ)קאַציעס ,Ferien‘. *p*
קאַצער, קאָטער ,Kater‘.
קאַראַאויל ,Wache‘, bes. v. Soldaten. *r*
קאָראַבעלניק ,Hausierer‘.
קאָראָבקע 1 ,Körbchen‘; 2 ,Fleischsteuer‘ bei den Juden. *r*
קאַראַבקען זיך ,klettern‘. *r*
קאָראָנע ,Krone‘ beim Zahn, Mz ס. *p*
קאָראָנקעס ,Spitzen‘ (Putz). *p*
קאַראַפין, גאַ' ,Karaffe‘.
קאַראַקול ,Persianer‘, Lammfell, bes. v. schwarzen Lämmern (die namentlich in Buchara gezüchtet werden). karakulene hitlen ,Hüte aus schwarzem Lammfell‘.
קאַרב 1 ,Kerbe, Einschnitt‘; 2 ,Rubel‘ s. קערבעל.
קאָרב ,Korb‘, Mz קערבער.
קאַרבוינעס ,Rubel‘ (Mz) s. קערבעל.
קאַרג ,geizig‘; karge 3 wochen ,knappe‘.
קאַרגען ,(jmdm gegenüber mit etwas) karg sein‘, zi flegt ihm k. dem bissen.
קאָרד ,Strick‘. *r p*
קאַרט ,Karte‘ (geogr.), Mz עך.
קאָרט ,(Spiel-)Karte‘, Mz korten warfen ,K. legen‘ | wås in k. šteht ,das ganze Register, alles Böse‘.
קאַרטאָפעל ,Kartoffel‘, Mz עס(י)פל'.
קאַרטוז ,Mütze‘ mit Schirm‘. *r*
קאַרטע פּאָביט(ו) ,Aufenthaltskarte‘, Mz קאַרטע פּאָביטען. *p*
קאָרטען ,Kattun‘, k-e šichlech ,K.-schuhe‘.
קאָרטש ,Baumstumpf‘, Mz עס. *p*
קאָרטשען ,zus.-ziehen, krümmen‘; k. zich (vor Kälte).
קאָריטע ,Futtertrog, Tränkrinne; Dachrinne‘. *p*
קאַריש ,Karausche‘ (Fisch); Vk קאָרעסעל. *p* karaś
קאַרליק ,Zwerg‘. *p*
קאָרמען ,füttern‘ Tiere; ,stillen‘ e. Kind. *r p*
קאָר(ע)ן 1 ,Korn‘; Vk קערנדעל, Mz קערנדלעך | 2 ,Roggen‘.
קאָרענע מעהל *w* ,Roggenmehl‘.
קאָרע ,Rinde, Kruste‘; a korene puške ,Dose aus Baumrinde‘. *p*
קאַרעהאָד, קאַרא' ,Reigen, Reihentanz‘. me tanʒt a k.; di bienen håben auf’n feld ihre k-en gefihrt. *r p*
קאַרעטע ,Kutsche‘. *p*
קאַרעל ,Koralle‘, Mz ען.
קאָרען ,Wurzel‘.
קאָרעניעֶניעֶן [,auswurzeln‘] ,zu grunde richten, jmdm stark zusetzen‘ bes. mit Worten.
קאָרעץ, קאָרץ, קערץ ,Scheffel‘ (Getreidemaß). *p*
קאָרעק, קאָרק ,Kork‘. *p* korek
קאַרפּ ,Karpfen‘.
קאָרפּוס ,Korps‘, zB Armeekorps.
קאַרק ,Nacken, Genick‘. *p*

קאַרש ‚Kirsche‘; קאַרשען־בוים.

קאָשולקע ‚Hemd‘, Mz ס. menske ‚für Männer‘, damske ‚für Frauen‘. *p* koszulka

קאַשטאַן 1 ‚Kastanienbaum‘, auch ק׳־בוים; 2 kastanienfarben (Pferd: ‚Brauner‘).

קאָשמאַר [cauchemar], Mz ען ‚Albdrücken‘. *r*

קאַשע ‚Grütze‘. gretšene kaše ‚Buchweizengrütze‘.

קאַשע־בולבע ‚Quetschkartoffeln‘.

קאַשקעט ‚Mütze‘ mit Schirm‘. *p.*

קאָשיק, קויש ‚Korb‘. *p* koszyk

קאָשציאָל s. קאָסציאָל.

קַב הַיָּשָׁר [‚das rechte Maß‘] beim Volk beliebtes Moralbuch von Ȝebi Kaidenower, erschien zuerst Frankf. a. M. 1705/6.

קִבּוּץ *t* 1 ‚Schar, Volksmenge‘; 2 ‚Versammlung, Gemeinde‘ (sofern sie aus vielen besteht).

קְבוּרָה *h* ‚Bestattung‘.

קַבָּלָה *t* ‚Überlieferung‘; 2 ‚Kabbala‘ Mystik der Juden; 3 ‚Empfang, Empfangschein‘; 4 קַבָּלַת פָּנִים ‚Begrüßung‘, auch durch e. Telegramm; ק׳ שַׁבָּת ‚Begr. des Sabbats‘ am Freitag Abend; 5 ‚Bestätigung, Approbation‘ des Schächters.

קַבְּלוּ דַעְתִּי *h* ‚nehmt meine Ansicht an‘.

קַבְּלָן *t* ‚(Almosen-)Empfänger‘.

קַבְּצָן *t* ‚Bettler, armer Kerl‘.

קַבְּצָנִיש *hd*, k-e augen.

קֶבֶר *h* ‚Grab‘, Mz. קְבָרִים. בֵּית הַקְּבָרוֹת ‚Friedhof‘.

קְבָרוֹת־בלעטעל ‚graues Haar‘ Vorzeichen des Todes.

קְבָרוֹת־יוד u. קַבְּרָן ‚Totengräber‘.

קָדוֹשׁ *h*,heilig‘; insbes.,Märtyrer‘. | ḳ. špringen ‚bei den Worten „Heilig, heilig, heilig“ in der קְדֻשָּׁה springen‘.

קִדּוּשׁ *t* ‚Heiligung‘ 1 ק׳ הַשֵּׁם ‚H. des Gottesnamens‘ durch Zeugnisleiden oder durch e. gutes Tun, sofern es gesetzlich nicht geboten ist. | 2 Lobsagung zur ‚Einweihung‘ von Sabbat u. Festtag über Wein oder Brot.

קִדּוּשִׁין *t* ‚Antrauung‘ (zu unterscheiden von נִשּׂוּאִין ‚Heimführung‘).

קַדַּחַת 1 *h* ‚(hitziges) Fieber‘ ק׳ רְבִיעִית ‚viertägiges‘. 2 ‚Elend‘.

קַדִּישׁ [‚heilig‘] *t* ‚Gebet für das Seelenheil‘ der Eltern oder andrer naher Verwandter von männlichen Personen während des ganzen ersten Jahres u. später am Todestage gesagt.| Das ק׳ דְּרַבָּנָן (‚für unsre Lehrer‘) enthält am Schluß einen Wunsch für die Gelehrten u. ihre Schüler. Vgl. רַבָּנָן.

קַדִּישׁניק *hd* ‚Einer der Ḳaddiš sagt‘.

קֹדֶם *t* ‚vorher, vorweg, erstens‘, ק׳ כֹּל ‚vor allem‘ | 2 ‚ehe‘.

קַדְמוֹן *h* 1 ‚östlich‘ | 2 ‚der Vor-

zeit angehörig'; unzere קַדְמוֹנִים ,unsere Vorfahren'; fun ק־ים (ån) ,seit uralten Zeiten'.

קֹדֶשׁ *h* ,Heiligtum'; אוֹצַר הַקֹּדֶשׁ ,der heilige Schatz'.

קְדֻשָּׁה *t* ,Heiligung', ein beim 3. Absatz des Achtzehn-gebets stehend gesprochenes Gebet.

קָהָל *h* ,Gemeinde' als Institution. a ķåhål'še zach ,e. Gemeindeangelegenheit'.

קְהִלָּה *h* ,Gemeinde' sofern sie aus Personen besteht.

קוואַטער ,Gevatter', der bei Beschneidungen das Kind hält.

קוואַל 1 ,Quell'; 2 ,Qual', Mz ען.

קוואַס ,Kwaß', säuerliches Getränk aus Roggenmehl u. Malz. *r p*

קוואַסניצע Gericht von gesäuerten Äpfeln.

קוואַפּען זיך auf ,eifrig hinter etw. her sein'. *p*

קוואַקען ,quaken' v. Enten, Fröschen.

קוואָקע ,Gluckhenne'. *p*

קוואָק(טש)ען ,glucken'. *p*

קוואָרט ,Quart' Maß für Flüssigkeiten, Vk קוואַרטירעל. *p*

קוואַרטאַל ,Quartier, (Stadt-)Viertel', Mz ען.

קוואַרען ,ausgemergelt, abgezehrt werden'.

קוֹבֵעַ *t* [Mw v. קבע | ק' zein ,bestimmen, festsetzen'.

קובקע = קאַפּקע.

קוגעל e. Sabbatspeise, Art Pudding.

קודלאַ(וואַ)טע ,zottig', Hund. *p*

קודלע (קודרע) ,Locke',Mz ס auch: ,Zotten, zottiges Haar', *p*

קוה ,Kuh', Mz קיה.

קוזניע ,Schmiede'. *p* kuźnia

קוטאַס ,Quaste, Troddel' am Gürtel. *p* kutas

קוטשמע ,Mütze' mit Ohrenklappen. *p*

קויבער [Kober] ,Korb' (nur in Polen, nicht in Litauen).

קויהל (קויל) ,Kohle', Mz ען.

קויט ,Kot'.

קויטיג ,schmierig, schmutzig'.

קוויט ,Quittung'.

קוויטעל ,beschriebener Zettel'. 1 ,Anweisung' auf Brot; 2 ,Quittung', lombard-kwitten ,Pfandscheine'; 3 ,Wechsel'; 4 dem ḥasidischen Wunderrabbi gegebener ,Bittzettel'; Mz קוויטען u. קוויטלעך.

קווייט ,Blüte', Mz ען; Vk קווייטעלע. *p* kwiat

קוויינקלען זיך (קווע') ,zaudern, zögern'.

קויל ,Kugel', Vk קיילכעל.

קוילען־וואַרפער ,Maschinengewehr' = פולעמיאַטע.

קוילעטש ,geflochtenes Weißbrot' für Sabbat u. Festtage.

קוילען זיך ,sich kugeln' vor Vergnügen.

קויל(ענ)ען [,keulen'] 1 ,schlachten, insbes. rituell; 2 ,hinmorden'.

קוילערן זיך [kollern'] ,sich wälzen'.

קוימען ‚Schornstein‘, Mz ס; Vk קוימענדעל. *p*

קווינט ‚Quentchen‘, ein bißchen.

קויפּ ‚runde Erhöhung‘; bes. das bei gutem Messen mit einem Trockenmaß Überstehende.

קויציע ‚Kaution, Sicherheitsleistung‘.

קויקלען s. קייקלען.

קוויקען ‚erquicken‘.

קויש ‚Korb‘, Mz ען; Vk על׳ u. קוישעל. *p* kosz

קוך, קעך, קיך ‚Küche‘.

קוכאַרקע ‚Köchin‘.

קוכען ‚Kuchen‘, Mz ס.

קוכער ‚Koch‘. *p* kucharz

קול *h* ‚Stimme‘; auf'n קול ‚laut‘; Mz ות; Vk קול׳כעל.

קול קורא *h* [‚Stimme eines Rufenden‘] ‚Aufruf, Proklamation‘; Mz ס׳.

קול(י)אַווע ‚lahm, hinkend‘. *p*

קולאַק 1 ‚(geballte) Faust, Faustschlag‘; 2 ‚Wucherer‘ in Dörfern. *p*

קולבע ‚Börse‘.

קוליע 1 ‚Ball‘; 2 ‚Krücke‘, Mz ס auch ‚Stelzen‘. *p* kula

קוליען זיך ‚einen Purzelbaum schlagen‘. *p* kulać

קוליש ‚Kartoffelsuppe‘, in Kleinrußland beliebt.

קולקע ‚Kügelchen‘; Mz ס, Vk קולקעלעך. *p*

קוממיות *h* ‚emporgerichtet‘ štellen zich ḳ. ‚sich bäumen‘ v. Pferden.

קומען ‚kommen‘; קומענדיג ‚kommend‘.

קונדיס ‚wilder mutwilliger Junge, Schlingel‘, Mz קונדסים. *p* kundyś (kleiner Haushund).

קונה *h* [Mw v. קנה] ‚Käufer‘, Mz קונים; ḳ. zein ‚kaufen‘, ḳ. šēm zein zich ‚sich einen Namen erwerben‘.

קונטרס [commentarius] 1 ‚Broschüre‘; 2 ‚gedruckter Bogen‘ aus e. Buche.

קונע ‚Halseisen‘. *p* kuna

קונץ ‚Kunst‘; gew. Mz ען ‚Künste, Kunststücke‘.

קונציג ‚künstlich, kunstvoll‘.

קוסט ‚Busch, Strauch‘, Mz עס u. ען. *r*

קוסטאַרניק ‚Gebüsch‘. *r*

קוסען, gew. קושען ‚küssen‘.

קוועטשען ‚drücken, quälen‘; mit di pleiꝫes ‚die Achseln zucken‘ (auch: a kwetšeniš mit di pl.); a kwetš thun bei der hand ‚die Hand drücken‘.

קוועלען [‚quellen‘] ‚sich sehr freuen‘; er hât gekwollen.

קווילען זיך (קוועלען) ‚sich quälen‘, bes. v. körperlicher Arbeit.

קוענקלען זיך ‚sich sträuben, zaudern‘.

קופּע ‚Haufe‘, Mz ס; Vk קופּקע, Mz קופּקעלעך. *p*

קופּער ‚Kupfer‘.

קופּעל [Vk v. ‚Kufe‘] ‚Trinkgefäß, Trinkglas‘.

קופּלעק ‚Bierkanne‘. *p*

קופּערט ‚Koffer‘.

קוציע 1 ‚Hirse mit Honig ge-

kocht' bei den Ruthenen beliebt u. den Juden zur Weihnachtszeit geschenkt | 2 ,Heilig-Abend'.

קוצעניו־מוצעניו zein mit ,sehr intim sein mit', scherzhaft.

קוקאַווקע ,Kuckuck'.

קוקורוזע ,Mais'. *p* kukurudza.

קוקלע ,Puppe'.

קוקען ,kucken, blicken, sehen'; a kukk thun (oder: chappen) auf ,einen Blick werfen auf'.

קוראָלאַפּניק ,Hühnerdieb' (Ausdruck der Geringschätzung).

קוראַציע ,Heilung'.

קורווע ,(öffentliche) Dirne', auch Schimpfwort. *p* kurwa

קורטקע ,Jacke' für Männer u. für Frauen. *r p*

קורע *h* [Mw v. קָרַע] k. zein ,einreißen' das Kleid als Zeichen der Trauer.

קורצקייט ,Kürze'.

קוש ,Kuß', Mz קיש.

קושוואָך ,Flitterwoche'.

קושען ,küssen'.

קזשאַק ,Strauch'. *p* krzak

קַטֵיגוֹר *t* [griech.] ,Ankläger', insbes. der anklagende Engel.

קָטָן *h* ,klein, minderjährig'.

קְטַנֵי אֲמָנָה ,kleingläubige'.

קְטֹרֶת *h* ,Räucherwerk'.

קידער ווידער ,gespanntes Verhältnis, Gegensatz'.

קִידָה *t* ,das Sich-hinstrecken, Niederfallen'.

קיהלקייט ,Kühle'.

קִיוּם *t* ,Bestand, dauernde Existenz', kamf far'n ḳ. ,Kampf ums Dasein'.

קיטעווען ,kitten, zementieren'.

קיטעל [Kittel] langes weißes ,Leinenhemd', bei feierlichen Gelegenheiten über die Kleider gezogen; auch vom ,Leichenhemd', Mz קטלען.

קיי און שפּיי [gekaut] ,wertlos, unbedeutend'.

קייט ,Kette'; Vk קייטעלע, Mz ן.

קייטלען ,anketten'.

קיילעכדיג ,rund'; geld iz k., a k-e יְתוֹמָה ,eine Vollwaise'.

קיין ,kein'.

קיין [gen] ,nach' örtlich.

קייען ,kauen', Mw געקייט.

קייקלען, קיי' ,rollen, drehen', a papiros ,e. Zigarette drehen' | k. zich ,sich wälzen' auf der Erde; zei k. zich aråb fun barg; trehren (,Tränen') håben zich gekeikelt auf di bakken.

קיישעל ,Körbchen', Vk v. קויש, Mz קיישלעך.

קיך ,Küche'.

קיכעל ,kleiner Kuchen'.

קילע (לאָ) ,Bruch' (Leiden). *p*

קי(ה)לקייט ,Kühle'.

קילקע ,Kielke' kleiner heringsartiger Fisch, wohl nach der Stadt Kiel genannt, Mz ס.

קִימָא לַן *t* 1 ,das uns Feststehende'; 2 ,(Geld-)Betrag'.

קימעל ,Kümmel'.

קימפעט, קינפּעט ,Kindbett'.

קימפעטאָרין, קינפּ׳ ,Kindbetterin‘.

קין ,Kinn‘; Vk קינדעל.

קינד ,Kind‘, zu k. gehn ,niederkommen‘; k. un קייט ,Kind und Kegel‘; VkMz קינדערלעך.

קינדוויז ,in der Kindheit‘, fun k. ån ,von K. an‘.

קינדיש ,kindlich, nach Art eines Kindes‘.

קינדישקייט ,Kindlichkeit‘.

קינדלען ,e. Kind bekommen, gebären‘.

קינדעריש 1 ,kindlich, Kinder-‘; k-e šich ,Kinderschuhe‘ | 2 ,kindisch‘, שֵׂכֶל ,k. Verstand‘.

קִינָה *h* ,Klagelied‘, Mz ות.

קינזשאַל ,Dolch‘. *r p*

קיניגעל ,Kaninchen‘, Mz גלעך׳.

קיניגען ,König sein, herrschen‘.

קֵיסָר *t* [griech.] ,Kaiser‘.

קֵיסָרות *t* ,Kaisertum‘.

קיצעלדיג. k-e gešeften ,kitzlig‘ (bedenklich, wenig sauber).

קירבעס ,Kürbis‘.

קירזשנער ,Kürschner‘.

קירעווען ,lenken‘. *p* kierować

קירצליך ,in Kürze, bald‘.

קישען ,Kissen‘, Vk קישעלע.

קישקע 1 ,Darm‘; 2 ,Schlauch‘; gummene ,Gummischlauch‘. *p*

קַל ,leicht‘, vgl. לְקָלָא; קַל וָחֹמֶר Schluß vom Leichten auf Schweres, vom Schw. auf L.

קלאַג ,Klage, Beschwerde‘, Mz עס.

קלאָגעדיג ,kläglich‘ Verdienst.

קלאָגען זיך ,klagen, sich beklagen‘.

קלאַדקע ,Steg, Brücke für Fußgänger‘.

קלאַווישען ,Klaviertasten‘. *p*

קלאָטניע ,Zank‘. *p*

קל(י)אַטקע ,Käfig‘. *p*

קלאַנג ,Gerücht‘, Mz ען.

קלאַניען זיך ,sich (demütig) verbeugen‘. *r p*

קלאַפּ ,Schlag‘ auch der Uhr, ,Hieb‘, a tôt k. ,tödlicher Hieb‘, Mz קלעפּ.

קלאָפּאָט ,Sorge, Kummer‘. *p*

קלאָפּאָטשען זיך ,besorgt sein, sich beunruhigen‘.

קלאַפּסעדרע (*p* klepsydra ,Wasseruhr, Sanduhr) ,Plakat, öffentlicher Anschlag‘ (vom Volk als Zus.setzung von ,klappen‘ u. סִדְרָה gedeutet).

קלאַפּען ,klopfen‘ in šuhl arein ,zum Gottesdienst rufen‘; m’ håt geklappt trewoge ,man hat Aufruhr verkündet‘; ,schlagen‘ vom Herzen.

קלאַפּענדיג ,klopfend‘ Herz.

קלאַפּעניש ,Schlagen, Klopfen‘ an e. Tür.

קלאָץ 1 ,Klotz‘; 2 ,Balken‘, Mz קלעצער; Vk קלעצעל.

קלובניק ,(große) Gartenerdbeere‘. *r*

קליבען, קליר׳ 1 ,sammeln‘ | 2 ,auswählen‘, gekliebene šriften fun NN ,ausgewählte‘ ‖ k. zich. er klaubt zich חֲתֻנָּה (Hochzeit) zu håben ,trifft Anstalten, bereitet sich vor‘.

קלויז ‚Klaus‘, Betstube bes. der Ḥasidim; Vk קלויזעל.
קלויס, קלויסקע ‚Kloß‘.
קלומאָק (עק׳) ‚Bund, Bündel‘, Mz מקעס׳. *p* tłomok
קלונג ‚Klang, Ton‘ mit’n glekkel.
קַלּוּת ראֹש *t* ‚Leichtsinn‘, בְּקַ׳ ר׳ oft ‚barhäuptig‘.
קל(י)אַטקע ‚Käfig‘. *p*
קליאַטשע ‚Stute‘. *p* klacz
קליאַמקע ‚Klinke‘ an der Tür; קָהָל׳שע ק׳ ‚Gemeindebeamter‘.
קליאָן ‚Ahorn‘, Mz עס. *p*
קל(י)אַפּע ‚Klappe, Scheuklappe, Ohrenklappe‘.
קליאָש (franz. cloche) ‚glockenförmiger (Frauen-)Rock‘.
קליגען זיך [klügeln] ‚angestrengt nachdenken‘.
קליוסקע ‚Klößchen‘ zur Suppe. *p*
קליי, קלע ‚Leim‘. *p* klej
קלייבען s. קלויבען.
קלייד ‚Kleid‘; Vk קליידעלע.
קלייזעל Vk v. קלויז.
קלייט ‚kleiner Laden, Bude‘, Mz ען. *p* kleta
קליין ‚klein‘, Kompar. קלענער; Vk Mz קליינינקע u. קליינטשקע.
קליינערהייט ‚klein‘ Umstw.
קליינוואַרג ‚Schar von Kindern‘; vgl. עסענוואַרג.
קליינשטעדטעלדיג ‚kleinstädtisch‘.
קלייען ‚leimen‘.
קלייען ‚Kleie‘.
קלימאַט *m* ‚Klima‘.
קלין 1 ‚Keil‘ (längliches Dreieck); 2 ‚Zwickel, Einsatz‘ im Kleide, um es weiter zu machen. Mz עס. *p* klin
קלינג ‚Klinge‘ des Messers; Vk קלינגעל.
קלינגען ‚klingeln, läuten‘, Mw geklungen.
קליסקעלע ‚Klößchen‘, Mz ך. *p*
קליעפּקע ‚(Faß-)Daube‘. *p* klepka.
קְלָלָה *h* ‚Verwünschung, Fluch‘, Mz tôte קללות ‚starke Verwünschungen‘ für: טויט־ק׳ die jmdm den Tod wünschen.
קְלָלָה׳ן *hd* ‚fluchen‘.
קלע, gew. קליי ‚Leim‘. *p*
קלעזמער [s. כְּלִי] ‚Musiker‘, Mz מאָרים׳.
קלעמפּע 1 ‚Märe‘; 2 ‚bösartige Frau, Megäre‘.
קלעפּיג ‚klebrig‘.
קלעפּען ‚kleben‘. *p* klepać
קלעק ‚Klecks, Fleck‘, Mz ען. špeien k-en [auf etw. spucken] ‚verzichten‘.
קלעקען [klecken] 1 ‚etwas helfen od. ausmachen‘, di zapasen wellen kl. auf 6 חֳדָשִׁים ‚die Vorräte werden für 6 Monate ausreichen‘ | 2 ‚beklecksen, beflecken‘.
קלע(ה)רען ‚sinnen, nachdenken‘, a klēr thun ‚nachdenken‘.
קְלִפָּה *t* 1 ‚Schale‘, קְלִפַּת הַשּׁוּם ‚Knoblauchschale‘ Wertloses; 2 ‚böse Macht, unreiner Geist‘, Mz ות׳.
קַלְפִּי *t* [griech.] ‚Urne, Wahlurne‘.

קִלְקוּל *t* ‚Versündigung'.
קֶמַח *h* ‚Mehl'.
קָמֵיעַ *t* ‚Amulett', Mz קְמֵיעוֹת.
קְמִיצָה *t* ‚der vierte Finger'.
קַמְצָן *t* ‚karg, Geizhals'.
קַנָּא *h* ‚Eiferer', Mz ־ים.
קנאָבעל ‚Knoblauch'.
קַנָּא'יש ‚eifernd, fanatisch'.
קִנְאָה *h* ‚Eifersucht'.
קנאָפּ ‚Knopf'; Vk קנעפּעל, Mz קנעפּלעך.
קנאַפּ־וואָס ‚ganz wenig, kaum'.
קנאַפּעל ‚Absatz' an Schuhen od. Stiefeln, Mz ־פּלען'.
קנאַק 1 ‚Knacken'; 2 ‚Sensation'; 3 ‚Trinken' scherzhaft: machen a guten k.
קנאַקעדיג ‚Aufsehen erregend; hochtrabend', werter ‚Worte'.
קנאַקען ‚knistern' von Papier; 2 ‚knallen' mit der Peitsche.
קנוט *m*, קנוטע *w* ‚Knute'.
קנוטעווען ‚(jmdn) knuten'.
קנויט 1 ‚Docht'; 2 ‚Lunte, Zündschnur' (brenn-k.), Mz קנויטען; Vk קנויטעל.
קנויל ‚Knäuel', Vk קנוילכעל.
קנופּ ‚Knoten', Mz ־ען u. קנעפּ.
קנור ‚Brummbär', Mz ־ען.
קְנִיָּה *t* ‚Kauf', Mz ־ות.
קנוידעל ‚Knödel', Mz קנוידלעך.
קנייטש ‚Runzel, Falte', Mz ־ען.
קנייטשען, zuw. קנייצען ‚in Falten legen, zusammendrücken'; die Stirn ‚runzeln'. zich k. wi a wårim ‚sich krümmen wie ein Wurm'.

קנייפּען ‚kneifen'; a knipp thun (geben) in bekkel ‚in die Backen kneifen'.
קִנְיָן *h* ‚Erwerbung'.
קניפּ ‚Knoten'. bahn-k. ‚Knotenpunkt'.
קניפּעל ‚Knoten' des Schneiders.
קניפּען ‚knüpfen'.
קנישׁ, קניזשׁ e. Art ‚Pastete' bei den Kleinrussen, Mz ־עס.
קְנַס *t* [latein.] ‚Geldstrafe'.
קְנַס־מאָהל ‚Verlobungsfest'.
קְנַס'(ענ)ען ‚G. verhängen'; פער־קְנַס'ען ‚verloben' wegen der bei Zurücktreten zu zahlenden Geldstrafe.
קנעטען ‚kneten', Mw געקנאָטען (־עטען').
קנעלען ‚einpauken, eintrichtern' von der mühsamen Arbeit des Elementarlehrers; auch von angestrengtem eignem Lernen.
קנעפּעל ‚Knopf', Mz ־פּלעך'.
קסיאָנדז ‚katholischer Geistlicher', Mz ־עס. *p* ksiądz
קעגען ‚gegen'.
קעגענאיבערדיג ‚gegenüber (auf der andren Seite) befindlich'.
קעהרען. dås redel håt zich a kehr gegeben ‚das Rad hat sich gewendet'.
קעז ‚Käse'.
קעך, קוך ‚Küche', Mz קיכען.
קעכין ‚Köchin', Mz ־ס.
קעלביג ‚trächtig' Kuh.
קעלבען זיך ‚kalben'.

קעלט ‚Kälte‘, Mz עך.
קעליע ‚(Maurer-)Kelle‘.
קעלנ(י)ע ‚Kutscher-sitz, -bock‘.
קעלנער ‚Kellner‘, Mz ס.
קעלנערקע ‚Kellnerin‘.
קעלער ‚Keller‘, Mz ס.
קעלעשיק, קעלישאָק *p* ‚Gläschen, Spitzglas‘, Mz קעלישקעס.
קעמעל Vk v. קאַם ‚Kamm‘.
קעמעל *m* ‚Kamel‘, Mz קעמלען.
קעמפע ‚trockne Stelle‘ in e. Teich oder Bach. *p*
קענטיג ‚erkennbar, deutlich‘.
קענטליך ‚ersichtlich‘.
קענטעלע Vk v. קאַנט ‚Kante‘.
קעניגען = קיניגען.
קענען, קאָנען ‚können‘; er kenn ‚kann‘, gekennt ‚gekannt‘.
קענען ‚kennen‘; er kenn ‚kennt‘.
קעסט ‚Beköstigung‘ im Gasthaus; insbes. ‚Kost‘ des jungen Ehepaares im Elternhause; daher: kest-eidem.
קעסטניק ‚Kostgänger, der Kost bei jmdm erhält‘.
קעסטעלדיג, k-e hôzen ‚karierte‘.
קעסטעל ‚Kästchen‘, Mz טלעך.
קעסעל ‚Kessel‘, Mz סלען.
קעפּעל Vk v. קאָפּ ‚Kopf‘, auch: ‚Überschrift‘.
קערבעל (קאַרב) 1 ‚kleiner Korb‘; 2 ‚Silberrubel‘ (von dem gekerbten Rande), Mz בלעך.
קְעָרָה ‚Schale‘, insbes. für den Seder-(Passah-)abend.
קערמעש ‚Kirmeß‘, Vk קערמעשעל.
קערנערדיג ‚körnerreich‘ Ähre.

קערעל ‚Kern‘, Mz קערעלעך.
קערענדעל ‚Körnlein‘.
קערפּער ‚Körper‘, Mz ס.
קערץ = קאָרעץ ‚Scheffel‘.
קעשענע ‚Tasche‘ insbes. für Geld.
קַפְּדָן *t* ‚aufbrausend‘.
קַפְּדָנוּת *t* ‚aufbrausendes Wesen‘.
קֵץ *h* ‚Ende‘.
קַצָב *t* ‚(jüdischer) Fleischer, Metzger‘; Mz ים.
קִצְבָה *t* [Bestimmtes] ‚regelmäßige Unterstützung‘ aus der Gemeindekasse für verschämte Arme.
קִצוּר *t* ‚Kürzung‘, בְּקִ׳ ‚in Kürze, kurz‘; der ק׳ fun’m bešuldigungsakt ‚Auszug‘.
קָצִין *h* ‚reicher Mann, vornehmer Herr‘.
קראַגען ‚Kragen‘, Mz ס.
קראָע, קראָה ‚Krähe‘, Mz קראָהען.
קראָ׳ויאַנקע ‚Pockenimpfstoff‘.
קראַוויאַרש ‚Milchhändler, der selbst Kühe besitzt‘, Mz עס. *p* (krowa ‚Kuh‘).
קראָט ‚Maulwurf‘. *r*
קראַטע ‚Gitter‘ insbes. am Fenster. *p*
קראַטען ‚karriert‘ Jacke.
קראָכמאַל ‚Stärkemehl‘. *p*
קראָליק, קרו׳ 1 ‚Kaninchen‘; 2 ‚Gänseblümchen‘, Mz עס. *p*
קראָם [Kram] Waren u. Geschäft des Krämers, Mz ען; Vk קרעמעל.
קראַמאָלע ‚Aufruhr, Empörung‘. *r*
קראַנק 1 ‚krank‘; 2 ‚schwach‘.
קראַנקערהייט Umstw.
קראַפּ 1 ‚Krapfen‘ Vk קרעפּעל;

2 ‚Dreispitz‘, Hut von Beamten.

קראָפּ ‚Kropf‘.

קראָפּיווע ‚Brennessel‘. *r*

קראָק ‚Schritt‘, Stelle wo die Beine (Beinkleider) zus.treffen. *p*

קראָקווע ‚Dachsparren‘, Mz ס. *p*

קראַקען ‚krächzen, krähen‘.

קָרְבָּן *h* ‚Opfer‘, Mz קָרְבָּנוֹת oft von Erschlagenen, im Kriege Gefallenen.

קָרְבַּן מִנְחָה Name eines bei Frauen sehr beliebten Gebetbuches mit jüdischer Übersetzung, Amsterdam 1725 u. oft.

קָרוֹב 1 ‚Verwandter‘, Mz קְרוֹבִים | 2 ‚nahe‘, ק׳ 9000 zekk ‚annähernd 9000 Säcke‘.

קְרוֹבָה׳שאַפט ‚Verwandtschaft‘.

קרוטשען‚(durch Winkelzüge) täuschen‘. *p* kryć

קרוטשעק ‚kleiner Haken, Karabinerhaken‘, Mz טשקעס׳. *p*

קרויזיג ‚kraus‘ hērlech.

קרוין ‚Krone‘; als Anrede ‚Liebster!, Bester!‘

קרוינען ‚krönen‘.

קרוליק, קראָ׳ ‚Kaninchen‘. *p*

קרום ‚krumm‘; k. kukken ‚schel sehn‘; a krumme עֵצָה ‚schlechter Rat‘ | zi (die Ermordete liegt in der k. fun’m bett ‚querüber‘.

ק־בלוע, קְרוּעַ וּבְלוּאָ׳ [vgl. Jos 9, 4; 2 Sam. 15, 32] ‚zerrissen und zerlumpt‘.

קרופּניק ‚Graupensuppe‘. *p*

קרוק ‚Haken‘.

קרזשאַק ‚Busch, Strauch‘, Vk על׳. *p* krzak

קְרִיאָה *t* ‚das Lesen‘, קְרִיאַת הַתּוֹרָה das gottesdienstliche Vorlesen aus der Tora.

קְרִיאַת שְׁמַע das Rezitieren des Glaubensbekenntnisses ‚Höre, Israel‘ (Deut. 6, 4ff.) mit den dazu gehörigen Gebeten.

קריוודע, קשי׳ ‚Kränkung, Beeinträchtigung‘. *p* krzywda

קריווד(ז)ען ‚kränken, beeinträchtigen‘.

קריזיס *m* ‚Krisis‘.

קריזש ‚Kreuz‘ am Leibe.

קריטיקירען ‚kritisieren‘.

קרייהען ‚krähen‘; a kreih geben.

קרייז ‚Kreis‘, Mz ען.

קרייזלען ‚kräuseln‘ die Haare.

קרייטעכץ u. Mz ער ‚Kräuter‘.

קריינק = קרענק.

קרייצער ‚Kreuzer‘ Kriegsschiff, Mz ס׳.

קריכען ‚klettern‘, krich arauf auf dem baum.

קרימען ‚krümmen‘. k. zich ‚Grimassen machen, das Gesicht verziehen‘ vor Lachen od. vor Verdruß.

קְרִיעַ ‚Eisstück, Eisscholle‘, Mz קריעס. *p* kra

קריעגען [kriegen] ‚bekommen, erhalten‘, Mw gekrogen u. gekriegen.

קריעגען זיך ‚sich streiten, zanken‘.

קְרִיעָה *t* ‚das Zerreißen, der Riß‘; a k. reissen ‚einen Riß in das Kleid machen‘ als Zeichen der Trauer. ק' בְּלָיָה gehen ‚abgerissen und zerlumpt‘, vgl. קְרוּעַ.

קְרִיעַת יַם־סוּף ‚Spaltung des Schilfmeers‘ sprichwörtl. für etwas sehr Schweres.

קריצען 1 ‚einritzen, eingravieren‘; 2 mit di ʒeiner ‚knirschen‘.

קֶרֶן *w* 1 *h* ‚Horn‘; 2 ‚Kapital‘, ק' קַיֶּמֶת ‚eiserner Fond‘.

קרעדענץ ‚Anrichtetisch, Büffet‘.

קרעט ‚Maulwurf‘. *p* kret

קרעטשמע ‚Schenke, Dorfschenke‘. *p* karczma

קרעכץ ‚Jammern‘.

קרעכצען 1 ‚seufzen‘, a k. geben ‚wehklagen‘ nach dem Tode jmds; 2 ‚jubeln‘.

קרעלען ‚aufwallen, schäumen‘.

קרעמעל Vk zu קראָם.

קרעמען ‚Kiesel‘. *p* krzemień

קרעמפּעווען ‚fesseln‘. *p*

קרעמפען ‚Krämpfe‘.

קרעניצע ‚Quell‘. *r*

קרענק (קריינק) 1 ‚Krankheit‘; 2 ‚Leiden, Übel‘; 3 ‚Unbedeutendes, Nichts‘, k. zollst du keien ‚nichts sollst du essen‘ (vgl. מַכָּה).

קרענקען ‚krank werden od. sein‘.

קרעסלע ‚Armsessel‘. *p* kresło

קרעפּינקע 1 ‚Tüpfel‘ auf Kleiderstoffen; 2 ‚Teigfleckchen‘. *p*

קרעפּעל ‚Krapfen‘, mit Fleisch oder Käse gefüllt, Mz פּלעך'.

קַרְקַע *h* ‚Platz, Stück Erdboden‘.

קְרָשִׁים *h* ‚Bretter‘, insbes. zur Beerdigung.

קָשֶׁה *h* ‚schwierig‘.

קָשֶׁה'דיג ‚schwer‘; s. ניש־קשה.

קַשְׁיָא, קַשְׁיָה *t* [Schwierigkeit] ‚Frage, Einwand‘; קלאָץ־ק' *hd* ‚schwere Frage‘; Mz קַשְׁיוֹת.

קשיווּדען, קרי' ‚beeinträchtigen, Unrecht zufügen‘. *p*

קֶשֶׁר *h* ‚Knoten; Verknüpfung‘.

ר' = רַבִּי.

רבש"ע = רבונו של עולם ‚Herr der Welt‘ Gott.

ר"ה = ראֹשׁ הַשָּׁנָה ‚Neujahr‘.

רה"ק = רוּחַ הַקֹּדֶשׁ ‚der heilige Geist‘.

רו"כ = רובעל כֶּסֶף ‚Rubel Silber‘.

ר"ח = ראֹשׁ חֹדֶשׁ ‚Neumondstag‘.

רח"ש Abgabe für ‚Rabbi, Ḥazzan, Šammaš‘ bei Familienfesten.

ר"ל = 1 רוֹצֶה לוֹמַר ‚will sagen, das heißt‘ | 2 רַחֲמָנָא לִצְלַן ‚Gott behüte uns!‘

רמב"ם = Rabbi Mose ben Maimon.

רש"י = Raši, R. Salomo Isaaki, Ausleger des Alten Test. u. des Talmuds.

ר"ת = רָאשֵׁי תֵּיבוֹת *t* [Anfänge von Worten] ‚Abkürzungen‘.

ר' Abkürzung für ‚ihr‘. ר' האָט ‚ihr habt‘.

ראָב(ע) ‚Rabe‘.

ראַבירען, ראַבאָווען ‚ausrauben, plündern‘. *p* rabować

ראַבליִע = גר׳ ,Harke, Rechen‘.
ראָג, רוג ,Ecke‘ גאַסען־ראָגען ,Straßenecken‘. [p
ראָגאָזשע, ראַגאָזשע ,(Binsen-)Matte‘.
ראָגאַטקע ,Schlagbaum, Schranke‘. p
ראָד w ,Rad‘; Vk רעדעל, Mz רעדלעך.
ראַד ,Reihe, Reihenfolge‘. r
ראָוו, galiz. ריוו ,Graben‘. p row
רָאוּי t ,passend, fähig‘.
ראָווער ,Fahrrad‘, Mz ען.
ראַזאָווע 1 ,geschroten‘, r. brôt ,Schrotbrot‘; 2 r. סְחוֹרָה ,Hauptprodukte eines Landes, Stapelware‘.
ראָזאָווע ,rosig‘ Morgen.
ראַזגאָוואָר ,Gespräch, Unterhaltung‘. r (gew שמועס)
ראָזינקע ,Rosine‘, Mz ס. [ען.
ראַט, ראַטה ,Rat‘ (Kollegium), Mz
ראַטונעק ,Hülfe, Hülfsmittel‘, Mz נקעס‘. p
ראַטוש ,Rathaus‘. p ratusz
ראָטע ,Rotte, Kompagnie‘, Mz ס. r
ראַטעווען ,retten‘. p ratować
ראַט(ה)ען ,raten‘; er rat ,er rät‘.
ראָי ,Schwarm‘ Bienen, Mz עס. p
ראַיאָן ,Bezirk‘, Mz ען.
רְאִיָּה t ,Sehkraft‘.
רְאָיָה t ,Beweis‘, Mz וֹת.
ראָיען זיך ,wimmeln, schwärmen, umherschwirren‘ v. Bienen. p
ראָליִע ,Rolle‘ im Theater, im Leben.
ראָלעטען ,Rollvorhänge‘. [Leben.
ראַ(ה)ם w ,Rahmen‘, Mz רעמען.
ראָמאַניסט ,Romanschreiber‘.
ראַנגלען זיך ,ringen, kämpfen‘.

ראַנד ,Rand‘, Mz ען.
ראָסעל ,Pökel, Salzbrühe; Sole‘. p
ראָנדזען, רזאָ׳ ,wirtschaften‘ (oft tadelnd: lärmend, mit viel Getue). p rządić
ראַנע ,Wunde‘. p rana
ראַניִען ,verwunden‘. r p
ראַסחאָד ,Ausgabe‘. r
ראָסע ,(der) Tau‘. p rosa [p
ראַפּטום, טאָם‘ [raptim] ,plötzlich‘.
ראַק ,Krebs‘ (Schaltier, Krankheit), Mz עס. p rak
ראָק ,Rock‘, Mz רעק.
ראַקאָם ,auf allen Vieren‘. p
ראַש, ראַשיג ,rasch‘.
רֹאשׁ h ,Haupt‘; ר׳ הַמְדַבְּרִים ,Wortführer‘; ר׳ הַקָּהָל ,Vorsteher der Gemeinde‘, ר׳ יְשִׁיבָה ,Rektor einer Talmud-Hochschule‘.
ר׳ הַשָּׁנָה ,Neujahr‘; ר׳ חֹדֶשׁ ,Neumond‘ | בְּרֹאשׁ ,an der Spitze, obenan‘.
רָאשִׁים ,Häupter‘. רָאשֵׁי הָעָם ,die H. des Volkes‘; רָ׳ פְּרָקִים 1 ,Kapitelanfänge‘, 2 ,vorläufige Abmachungen‘; רָ׳ תֵּיבוֹת (Anfänge d. i.) ,Abkürzungen von Worten‘.
רִאשׁוֹן h ,erster‘.
ראַשט ,Rast‘.
ראָשטשינע ,zum Säuern angemachter Teig‘. p rozczyn
ראָשטשינען ,(den Teig) ansäuern‘. p
רֵאשִׁית h ,Anfang‘; ,erstens‘ (שֵׁנִית ,zweitens‘).
רַב t 1 ,Herr‘, oft in Anrede; 2 ,Rabbiner‘.

רֶגֶל־געלד *hd* Spenden, die an den W. gegeben werden.

רְדִיפָה *t* ,Verfolgung', Mz ות.

רובע ,הרובע ,Ofenloch'. *p* gruba.

רוג ,ראָג ,Horn; Ecke, Kante'.

רודערן ,mit Geräusch sich bewegen' v. der Nadel.

רוֹדֵף *h* [רָדַף] r. zein, רודפ'ען ,verfolgen'.

רוהיגקייט ,Ruhe'.

רֶוַח *t* 1 ,Gewinn, Nutzen' beim Handel; 2 ,Zins'; Mz רְוָחִים.

רְוָחִים'דיג *hd* ,vorteilhaft'.

רוּחַ *h* ,Geist', oft ,böser Geist', ר' הַקֹּדֶשׁ ,der heilige Geist'; Mz רוּחוֹת.

רוּחָנִי *t* ,geistig, geistlich', מַשְׁקֶה ר' ,geistlicher Trank'.

רוּחָנִיּוּת *t* ,etwas Geistiges, ätherisches Wesen'; di נְשָׁמָה (Seele) iz a r.

רוט ,Rute, Besenreis', Mz ריטער (רוטער).

רויב ,Raub', a ר'־חַיָּה ,Raubtier'.

רויג(ען) ,Rogen' vom Fisch.

רויה ,roh', רויהע מאַטעריאַלען ,Rohmaterialien'.

רויז ,ראָזע ,Rose', Mz רויזען; Vk רויזעלע.

רויט(ה) ,rot' (,Rote' und ,Gelbe' gelten als verschlagen und tückisch); Vk rôtinke eppelech.

רויטליך ,rötlich'; zi wert rôtlicher ,errötet'.

רויטלען זיך ,sich röten, rot werden'.

רויטס ,Rot, Herz, Coeur' Karte.

רויך ,Rauch', Mz עס.

רויכוואַרג ,Rauchwaren, Pelzwerk'.

רויכערדיג ,qualmend', lempel.

רַב־הַכּוֹלֵל ,Ober-Rabbiner' über eine Anzahl von Gemeinden.

רַבִּי *t* 1 ,Rabbiner, Lehrer', מֹשֶׁה רַבֵּנוּ ,Mose unser Lehrer'; Mz רַבָּנִים | 2 in Anrede: ,Herr', an unbekannte Glaubensgenossen: ר' קָרוֹב ,Herr Verwandter'; Mz רַבּוֹתַי ,meine Herren' רַבּוֹתַי.

רַבִּיִּים *t* die Wunderrabbis der Ḥasidim.

רַב *h* ,zahlreich', Mz רַבִּים ,viele; Mehrzahl'.

רֹב ,רוב *h* ,Menge'; dås rōb ,die Mehrzahl' | רֹב מִנְיָן וְרֹב בִּנְיָן ,die Majorität der Zahl (מ') und der Bedeutung (ב' eigtl: Gebäude)'.

רִבּוֹן *t* ,Herr' רִבּוֹנוֹ שֶׁל עוֹלָם ,Herr der Welt' Gott (oft als Ausruf).

רְבִיעִי *h* ,vierter'; קַדַּחַת רְבִיעִית ,viertägiges Fieber'.

רֶבִּי'צין *hd* ,Frau des Rabbiners'.

רַבָּנוּת *t* ,Rabbiner-amt, -stelle'.

רַבָּנִ'יש *hd* ,zum Rabbiner (od. zu seiner Tätigkeit) gehörig'.

רַבָּנָן ,unsre Lehrer'. ר' קַדִּישׁ zågen ,jede Hoffnung aufgeben', weil dies ק' gew gesagt wird, wenn man mit dem Lernen eines Stücks Talmud fertig ist.

רֹגֶז *h* ,Zorn'; בְּר' ,in Zorn'.

רַגְזָן *t* ,jähzornig'.

רְגִילוּת *t* ,Gewohnheit'.

רֶגֶל *w*. 1 *h* ,Fuß'; 2 ,Wallfahrtsfest'. Die שָׁלֹשׁ רְגָלִים sind: Passah, Wochenfest, Laubhütten.

רויכערן ,rauchen' Pfeife, Zigarette.
רוים ,Raum'.
רוימען ,räumen'.
רוימען ,raunen, leise sprechen'; zi raumt ihm in ôer arein.
רוישיג ,geräuschvoll, lärmend', ferzammlung.
רומפעל ,Morgen nach der Hochzeit'.
רוֹפֵא *h* ,Arzt'.
רופען ,nennen'.
רוֹצֵחַ *h* ,Mörder; gewalttätiger Mensch', Mz רוֹצְחִים.
רוקען ,Rücken' Mz ס.
רוקען ,rücken'. zei r. zich weiter foraus ,sie rücken weiter vorwärts'. Auch: zich a rukk foraus thun.
רורע, רורקע ,Röhre'.
רז(ש)אָנדצע ,Verwalter', Mz ס; *p* rządca.
רזשאַווער ,Rost'.
רזשאַווערן ,rosten'.
רַחֲבוּת *t* 1 ,Geräumigkeit, Weite'; 2 ,Behaglichkeit' der Lebensführung.
רַחוּם *h* ,barmherzig'.
רַחְמָן *t* ,barmherzig', Mz רַחֲמָנִים בְּנֵי־רַחֲמָנִים ,Barmherzige, Söhne von B.' d. h. Israeliten.
רַחֲמָנָא לִצְלַן *t* ,Gott behüte uns!'
רַחֲמָנוּת *t* ,Erbarmen, Barmherzigkeit'; a r. auf dir ,es ist zum E. mit dir'.
רַחֲמָנוּת'דיג *hd* 1 ,barmherzig' r-e augen; 2 ,erbärmlich, Mitleid erweckend'.
רְטִיבוּת *t* ,Feuchtigkeit'.
ריאַדאָוואַי ,gemeiner Soldat'. *r*
רֵיאָה *t* ,Lunge'.

ריב ,Rübe', Mz ען.
ריב־אייזען ,Reibeisen'.
ריבאַ ,Fisch'. *p*
[פאַסט]ריגעווען ,mit losen Stichen anheften'.
ריגעוואַניע ,loses Anheften'.
רידעל ,Spaten', Mz 'דלען. *p*
רידלען ,mit dem Spaten graben'.
ריהרען 1 ,rühren'; a rihr thun mit a brem ,eine Bewegung machen mit der Wimper' | 2 ,sich rühren', der wågen rihrt ,bewegt sich'.
ריהרעוודיג ,rührig, emsig' Biene.
ריהרעוודיגקייט ,Rührigkeit'.
ריהרענדיג ,rührend' Anblick.
ריהרעניש ,Gerühre, schnelles Sichbewegen vieler'.
רֶוַח ,Gewinn' s. רֶוַח.
ריזיקאַליש ,riskant'.
ריזעדיג, ריעזיג ,riesig' Krieg, Unternehmung.
רֵיחַ *h* ,Geruch'. ר' נִיחֹחַ ,wohlgefälliger G.' [Gen. 8, 21]; Mz frihlings-רֵיחוֹת ,Fr.düfte'.
ריטשען ,brüllen' v. Löwen, Rind, Esel.
רייב ,Reibung'.
רייבעכץ ,Geriebenes'; torf-r., Torfmull'.
רייבען 1 ,reiben'; 2 ,(stark) essen' (familiär).
רייד, gew רעד ,Rede'.
ר'־מאַשין ,Phonograph'.
ריידעוודיג ,beredt'.
רייזע ,Reise', Mz ס.
רייטען ,reiten', auch ,(im Wagen) fahren'.
רייטערקע ,Reiterin'; scherzhaft: die im Hause befiehlt.

רייכקייט ‚Reichtum‘.
רייך ‚flache Schüssel‘; Vk ריינדעל.
ריינקייט ‚Reinheit, Reinlichkeit‘.
רייסטער, רעע׳ ‚Register, Liste‘. *p*
רייסעניש ‚Zerwürfnis; Hinundher‘; Mz ען.
רייענט ‚Notar‘; *p* rejent.
ריטשקעלע ‚Flüßchen‘ Mz ך. *r*
רימפּלען [rumpeln] ‚ein Geräusch machen‘ zB auf e. Instrument.
רינטשאָק ‚Marktplatz‘. *p* ryneczek.
רינען ‚rinnen‘, Mw גערונען.
רינשטאָק ‚Rinnstein, Gosse‘. *p*
ריס (ריעז) ‚Rieß‘ Papier, Mz ען
ריסונעק ‚Zeichnung‘, Mz ־נקעס. *r*
ריסעווען ‚zeichnen‘. *r*
ריען ‚graben‘.
ריקשטעליג ‚rückständig, zurückgeblieben‘ in Bildung.
ריפּ ‚Rippe‘.
ריקע Fluß. *p*
רְכִילוּת *t* ‚Verleumdung‘.
רְכִילוּת׳דיג *hd* ‚verleumderisch‘.
רְכִילוּת׳ניק ‚Verleumder‘.
רַמַאי *t* ‚betrügerisch‘.
רֶמֶז *t* ‚Wink, Hindeutung‘, Mz רְמָזִים.
רֶמֶש *h* [Einz.] ‚Kriechtiere‘; Mz רְמָשִׂים, auch v. Ungeziefer.
רִסוּק *t* ‚Zermalmung‘, ר׳ אֵבָרִים ‚der Glieder‘.
רַע *h* ‚schlecht‘, Mz רָעִים.
רעגען ‚Regen‘, Mz ס.
רעגענדיג ‚regnerisch‘.
רעדאַגירען ‚redigieren‘ aufrufen ‚Aufrufe‘.
רעדאַקטאָר ‚Schriftleiter‘.
רעדאַקטירען ‚redigieren‘.
רעדלען ‚mit einem Rädchen (das Spitzen hat) Punkte od. Löcher machen‘ s. מַצָה־רעדעל.
רעדע (רייד) ‚Rede‘, Mz ס.
רעדעוודיג ‚der reden kann‘.
רעדעל 1 ‚kleines Rad‘; 2 ‚Kreis‘ von Menschen.
רעדלעכווייז r.; r. zenen zich alle ʒegangen ‚in kleinen Trupps od. Abteilungen sind alle auseinandergegangen‘.
רָעָה *h*, Bosheit; Unglück‘, Mz ות.
רעווירָאָרע ‚Revierbeamter‘.
רעווען ‚brüllen, laut schreien‘. *r*
רעזניצע ‚Schlachthaus‘. *r p*
רעטאַק, רעטעך ‚Rettich‘. | Vk רעטעכעל, Mz כלעך׳ | ראש חֹדֶשׁ ר׳ ‚Radischen‘.
רעטעניש ‚Rätsel‘; r-ful ‚rätselhaft, problematisch‘ Mensch.
רעטשעניק ‚Buchweizenpudding‘; er kummt mit'n heißen r. ‚ist aufbrausend, jähzornig‘.
רעטשענע קאַשע ‚B.grütze‘.
רעטשקע ‚Buchweizen‘. *p*
רַעְיוֹן *h* ‚Gedanke‘, Mz ות.
רעעל ‚reell‘.
רעכט ‚Recht‘, Mz ען u. רעכט.
רעכנען ‚rechnen‘; zich a rechen geben ‚nachrechnen‘.
רעלסען (׳עס) ‚Schienen‘. *r*
רעם, ראַם ‚Rahmen‘; Vk רעמעל, רעמעלע.
רעמאָנט ‚Ausbesserung, Wiederherstellung‘.

רענדאַר ,(jüdischer) Pächter u. Schankwirt' bei poln. Gutsbesitzern. *p* arendarz

רענדאַרקע ,Frau des Rendar'.

רענדעל ,Dukaten' (vom gekerbten Rande, s. קערבעל), Mz דלעך'.

רעסטאָראַן, Mz ען; רעסטאָראַציע, Mz ס ,Restaurant'.

רעעסטער ,רייסטער ,Register'. *p*

רעצעשקע s. רעטשקע.

רעקווירירען ,requirieren'.

רַעַשׁ *h* ,Getöse'.

רַעַשׁדיג *hd* ,lärmend, geräuschvoll'.

רַעַשׁ'ען *hd* ,lärmen, Getöse machen', auch v. Kindern.

רעשט *w* ,Rest', Mz ען; Vk לעך'.

רעשעטע ,Sieb'. *p* rzeszoto

רעשעניע ,Entscheidung, Urteil' zB des Senats in Rußland. *r*

רְפוּאָה *h* 1 ,Heilung'; ר' שְׁלֵמָה ,vollkommene Genesung!' Wunsch an einen Kranken. | 2 ,Heilmittel'.

רְצֵה *h* ,in Gnaden wollen'. רְצֵה (Aufforderungsform) Anfangswort vieler Gebete, bes. eines am Sabbat im Tischgebet eingeschobenen.

רָצוֹן *h* ,(guter) Wille'.

רְצוּעָה *t* ,Riemen', bes. v. den Gebetriemen (תְּפִלִּין), aber auch zum Strafen.

רַצְחָן *t* ,Mörder' gewalttätiger, Mensch.

רְצִיחָה *t* ,Mordtat; Gewalttat'.

רַק *h* ,nur'.

רְשׁוּת *t* 1 ,Bereich, Gebiet'; alle ר' הָרַבִּים'ס ,alle öffentlichen Plätze' | 2 ,Erlaubnis, Vollmacht'; di poli ʒei iz unter der r. (,Kontrolle, Aufsicht') der macht (,der Staatsgewalt').

רְשִׁימָה *t* ,Verzeichnis, Liste'.

רֹשֶׁם *t* ,Eindruck'.

רָשָׁע *h* ,Frevler, Gottloser', insbes. ,Judenfeind'.

רָשָׁע מְרֻשָּׁע *t* ,sehr schlechter Mensch'.

רִשְׁעוּת *t* ,Bosheit, Schlechtigkeit', insbes. Antisemitismus.

שֶׂה *h* ,Lamm'.

שׂוֹנֵא *h* ,Feind', ש' יִשְׂרָאֵל ,Antisemit', מְשֻׁגָּע מיינע שׂוֹנְאִים ,verrückt mögen meine Feinde sein!' häufiger Fluch.

שָׂטָן *h* ,Satan, Teufel'.

שִׂיחַת חֻלִּין *t* ,Unterhaltung über Profanes'.

שָׂכִיר *h* ,Lohnarbeiter'; שְׂכִיר יוֹם ,Tagelöhner'.

שְׂכִירוּת *t* ,Gehalt, Lohn'.

שֵׂכֶל *h* ,Verstand'. di red håt zich ihm nit auf'n ש' gelegt ,ist ihm nicht richtig erschienen'; der שֵׂכֶל'סטער plan ,der klügste Plan'.

שֵׂכל'ען זיך fun *hd* ,sich durch Klugheit frei machen von, sich geschickt herausziehen'.

שֵׂכֶל'דיג *hd* ,verständig, klug'.

שָׂכָר *h* ,Lohn, Vergeltung'; שְׂכַר טִרְחָה ,Lohn für gehabte Mühe'; שְׂכַר לִמּוּד ,Lehrgeld, Schulgeld'.

שׂמְחָה *h* ,Freude‘, Mz שׂמְחוֹת!
שׂמְחַת תּוֹרָה Fest der ‚Gesetzesfreude‘ am letzten Tage des Laubhüttenfestes.
שׂנְאָה *h* ,Haß‘; שׂנְאַת חִנָּם ‚grundloser Haß; Gegenstand solches Hasses‘; שׂנְאַת מָוֶת ‚tötlicher Haß‘.
שָׂעִיר *h* ,Bock‘; ש׳ לַעֲזָאזֵל ‚Sündenbock‘.
שָׂפָה *h*,Lippe; Sprache‘,; ש׳ בְּרוּרָה [Zeph. 3,9] ‚reine, korrekte S.‘.
שַׂק *h* ‚Sack, Trauerkleid‘.
שַׂר *h* 1 ‚Fürst‘; שַׂר צָבָא ‚Oberbefehlshaber‘ | 2 ‚Schirmherr, Schutzengel‘.
שָׂרִיד *h*,entronnen‘. kein ש׳ וּפָלִיט ‚kein Entronnener und Entkommener‘.
שְׂרֵפָה *h* ‚Feuersbrunst‘, Mz וֹת.
שׂרפ׳(ענ)ען *hd* ‚abbrennen‘.
שְׂרָרָה *t* ,Herrschaft‘; gew: Herrscher, Gebieter, vornehmer Herr‘, Mz וֹת.

ש״ב (שא״ב) = שְׁאֵר בָּשָׂר ‚ein Verwandter‘.
שו״ב = שׁוֹחֵט וּבוֹדֵק der ‚Schächter‘, welcher das Fleisch auch auf Erlaubtsein des Genusses untersucht.
שו״ת = שְׁאֵלָה וּתְשׁוּבָה, Mz שְׁאֵלוֹת וּתְשׁוּבוֹת, s. שְׁאֵלָה.
שליט״א = שֶׁיִּחְיֶה לְיָמִים טוֹבִים אָמֵן ‚möge er gute Jahre erleben‘ ehrender Wunsch bei Nennung eines bedeutenden Mannes.
ש״ס s. שס.
ש״ץ = שְׁלִיחַ צִבּוּר s. שליח.
ש״ת = שַׁבַּת תְּשׁוּבָה ‚Bußsabbat‘ der Sabbat zwischen Neujahr und Versöhnungstag.
שאַ ‚Ruhe! schweig!‘ *p* sza. In Anrede an Mehrere: שאַט.
שאַבלע ‚Säbel‘. *p* szabla
שאָבען ‚schaben‘ Fische, Mw geśåben.
שאָד, es iz mir gewēn a grôsse šåd ‚es ist mir sehr leid gewesen‘.
שאָדען ‚Schaden‘, Mz ס; Vk שעדעל.
שאַדען ‚schaden‘.
שאָט a šott thun ‚schütten‘; wunšen håben zich a šott gethån ‚Wünsche sprudelten hervor‘.
שאָטען ‚Schatten‘, Mz ס.
שאַטקע ‚Strumpf‘ für Glühlicht, גאַז־שאַטקעס. *p* siatka
שאַיקע, שײקע ‚Bande, Trupp‘. *p*
שאַכטע ‚Schacht‘.
שאַכטעל ‚Schachtel‘, Mz ־טלען; Vk Mz שאַכטלעך.
שאַכערן ‚handeln, feilschen‘.
שאָל ‚Schale‘; Vk Mz שעלעכלעך.
שאַל ‚Shawl‘, Mz ען.
שְׁאֵלָה *h* ‚Frage‘ (שאַ׳ gesprochen).
שְׁאֵלוֹת וּתְשׁוּבוֹת ‚Fragen und Antworten; Responsen‘ wegen des Religionsgesetzes.
שאָלעכץ (שיי׳) ‚Schalen, Schoten‘ v. Bohnen usw.
שאָם, שוים Schaum.

שאַנדער־באַנדער ,schlimme Menschen, Bande‘ [verstümmelt aus: Gendarmen u. Panduren].
שאַנעווען ,schonen‘.
שאַנק w ,Schrank‘, Mz שענק(ען).
שאָס ,Schuß‘, Mz ען.
שאַסטען, שאַשטעשן ,verschwenden, vergeuden‘. p
שאָסע, שאָסיי ,Chaussee‘.
שאָפּע ,Schuppen‘ (nur durch Dach geschützt), Mz ס. p
שאַפע w ,Schrank‘; Mz ען; Vk שאפעלע p
שאָף ,Schaf‘, Mz שאָף; Vk Mz שעפעלעך.
שאָפען־פעלץ ,Schafpelz‘.
שאָפענער קעז ,Schafkäse‘.
שאַפען, zu š. håben ,zu sagen (befehlen) haben‘.
שאָקלען [schaukeln] mit’n kopp ,mit dem Kopf wackeln‘; er git a šokl mit’n kopp ,er schüttelt den Kopf‘. | š. zich ,wackeln‘; di ôern (,Ohren‘) š. zich.
שְׁאָר h ,Rest; übrige‘.
שאַרבען 1 ,Scherben‘; Vk Mz שערבעלעך. | 2 ,gebrechlicher Mensch‘. | 3 ,Schädel‘.
שאָר(אָ)ך ,leises Geräusch‘. r
שאָרכען ,leise, schlurrende Bewegung machen‘.
שאַרע ,grau‘ Asche. p szary
שאַרען ,scharren‘.
שאַרף ,scharf‘, Kompar. šarfer; š. lezen ,deutlich‘.
שאַרפקייט ,Schärfe‘.

שֶׁבְּ t [,welches in‘] dient zur Hervorhebung: fein šebbᵉfein ,hochfein‘; gårništ šebbᵉg. ,ganz und gar nichts‘; dås leʒʒte šebbᵉleʒʒte ,das allerletzte‘.
שְׁבוּעָה h ,Schwur, Eid‘, Mz וֹת.
שָׁבוּעוֹת h ,Wochenfest‘.
שִׁבּוּשׁ t [,Fehler‘] ,Lappalie‘.
שֶׁבַח t ,Lob‘, Mz שְׁבָחִים.
שֵׁבֶט h ,Stamm‘.
שְׁבִיל h ,Pfad‘; ש׳ הַזָּהָב ,goldne Mittelstraße‘.
שְׁבִיעִי h ,siebenter‘. שביעית w siebentes od. Sabbats-Jahr.
שֶׁבַע h ,sieben‘. שֶׁבַע בְּרָכוֹת ,die 7 Lobsagungen‘ die nach der Mahlzeit während der Hochzeitswoche im Hause der Neuvermählten gesagt werden.
שִׁבְעָה h ,sieben‘. di š. teg ,die 7 Tage‘ der ersten schweren Trauer um einen nahen Verwandten, während derer man auf einem niedrigen Schemel zu Hause sitzt; daher: š. ziʒʒen.
שִׁבְעָה מְדוֹרֵי גֵיהִנֹּם s. מָדוֹר.
שֶׁבֶר h ,Bruch‘ als Leiden; Mz שִׁבְרֵי כְלִי ,zerbrochenes Gefäß‘.
שִׁבְרוֹת הַלֵּב t ,Herzbrechen, Herzeleid‘.
שִׁבְרֵי לוּחוֹת t ,die (Buchstaben der) zerbrochenen Gesetzestafeln‘ (Exod. 32); auch: heruntergekommener Gelehrter.
שַׁבָּת h ,Sabbat‘, Mz שַׁבָּתִים! ש׳ הַגָּדוֹל ,der S. vor Passah‘;

שַׁבַּת שִׁירָה ,der S. an welchem das Meerlied Exod. 15 gelesen wird; שׁ' (תְּ)שׁוּבָה ,Bußsabbat' zwischen Neujahr und Versöhnungstag.

שַׁבַּת־גוֹי der nichtjüdische Diener, der am Sabbat für den Juden arbeitet.

שַׁבַּת'דיג *hd* ,sabbatlich' Kleider.

שַׁבַּת'ניק ,großer Prunkleuchter für den Sabbat'.

שַׁבְּתַי־צְבִי'ניק ,Anhänger des (falschen Messias) Šabbathai Ʒebi'.

שִׁגָּעוֹן *h* ,Verrücktheit, sonderbarer Einfall'.

שֵׁד *h* ,Dämon, böser Geist'.

שִׁדּוּךְ *t* ,Heiratspartie'; a š. thun mit ,sich verschwägern mit'.

שַׁדְכָן *t*,Ehevermittler'; *w* שַׁדְכָנ'טע.

שַׁדְכָנוּת *t* ,Honorar für die Ehevermittlung'.

שַׁדכ'ענען *hd* ,e. Heirat vermitteln'.

שֶׁדְרָה, חוּט הַשּׁ' *t* ,Rückgrat'.

שֶׁהֶחֱיָנוּ *t* ,der uns hat erleben lassen', Danksagung zB bei Wiederkehr der Feste, beim Anlegen eines neuen Kleides.

שַׁבַּת שְׁהִי פְּהִי (Abkürzung von הַיּוֹם פֶּסַח הַיּוֹם ,Sabbat ist heut, Passah ist heut') von Faulenzern: leben fun š. ,von der Hand in den Mund'; zei ferdingen di willes far š. ,die Landhäuser um ein Spottgeld'; mit š. דוֹחָה zein ,mit fauler Gleichgültigkeit zurückweisen'.

שְׁהִיָּה *t* ,Verzögerung, Säumen', Mz ות.

שֶׁהַכֹּל *t* ,denn alles' ist durch Sein Wort geworden. Lobsagung vor Genüssen verschiedener Art, s. Berakhoth 6, 3.

שֶׁהָלַךְ לְעוֹלָמוֹ *t* ,welcher zu seiner Welt gegangen (gestorben) ist'.

שָׁוְא וָשֶׁקֶר *h* ,unwahr und Lüge'.

שוואָגער ,Schwager', Mz ס.

שוואַך ,schwach', שוואַכער ,schwächer'.

שוואַכקייט ,Schwäche'.

שוואָם 1 ,Schwamm'; 2 ,Pilz', Mz ען; Vk שוועמלעך.

שוואַלב ,Schwalbe', Mz שוועלבעלעך.

שוואַלניע ,Nähstube' bes. für Weißwäsche. *p* szwalnia

שוואַרץ־אַפּעל ,Augapfel'.

שוואַרץ־יאָהר s. jåhr.

שוואַרצקייט ,Schwärze'.

שובעניק ,Galgenstrick'. *p*

שוֹגֵג *h* [שָׁגַג] ,einer der aus Irrtum, versehentlich sündigt'.

שוֹדֵד *h* [שָׁדַד] ,Gewalttätiger'.

שָׁוֶה *h* ,gleich' שָׁוֶה פְּרוּטָה ,im Wert einer Peruta, Kleinigkeit'; שָׁ' בְּשָׁ' ,gleich zu gleich'; nit zein š. b. mit ,nicht in gutem Verhältnis stehn mit'.

שוהל (שוּל) ,Bethaus, Synagoge', wo man auch Altes Test. u. Talmud studiert.

שוחט [Mw v. *h* שָׁחַט] ,Schächter' jüdischer Schlächter.

שוחט'קע *hd* ,Frau des Sch.'.

שוט ,Spaßmacher, Narr', Mz עך. *r.*

שוטה *t* ,einfältiger Mensch Narr', š. ben pikholz ,großer N.'

שוויבלען, š. un gribblen ,wimmeln'.

שויבע ,Scheibe', Mz ן; Vk שויבלעך u. שייבלעך ,kleine (Fenster-) Scheiben'.

שויבע ,Schaube' Kopfbedeckung der Frauen, Mz ן.

שויבערן ,verwirren und auflösen' die Haare.

שוויגער ,Schwiegermutter'.

שוויזשבעס ,Hautjucken'. *p* świerzby ,Krätze'.

שויטען ,Schoten' bei Erbsen usw.

שווייג, wegen N håt men gemacht a š. ,davon hat man geschwiegen'.

שויט ,Schote'.

שוים (שאָם) ,Schaum'.

שוימען ,schäumen'.

שווימען ,schwimmen' Mw, geświmmen u. geśwummen.

שווינדלעריי ,Schwindelei', Mz ען.

שוינען, שאָנעווען ,schonen'.

שויס ,Schoß'.

שווישטשעריי ,Gezwitscher'.

שוך ,Schuh', Mz שיך; Vk שיכעל(ע), Mz שיכלעך.

שוכוואַרג ,Schuhzeug'.

שוכען ,beschuhen'.

שוֹכֵן עָפָר *h* [Jes. 26], Mz שׁוֹכְנֵי ע׳ (im Staube liegend) ,verstorben'.

שול 1 ,Synagoge' gew. שוהל; 2 ,Schule'.

שולט *h* [שָׁלַט] š. zein ,herrschen'.

שום *h* ,Knoblauch'.

שום *t* ,irgendein' in negativen Sätzen.

שום ,Geräusch'. *r p*

שומנע ,geräuschvoll'.

שׁוֹמֵר *h* [שָׁמַר] ,Hüter, Wächter', ש׳ חִנָּם ,einer der umsonst hütet'; ש׳ שָׂכָר ,einer der für Lohn hütet; ש׳ פְּתָאִים ,der die Einfältigen behütet' d. i. Gott, Psalm 116, 6 | ש׳ וּמַצִּיל zein ,behüten und erretten'.

שוסטער ,Schuster', Mz ס.

שוועבעל ,Schwefel'.

שוועבעלע ,Zündhölzchen', Mz ך.

שוועבען ,schweben'; a śweb thun ,(herbei) schweben'.

שוועהר ,Schwiegervater'.

שוועכען ,schwächen, schänden'.

שוועסטער ,Schwester', Mz ebenso.

שווערד *w* ,Schwert, Säbel', Mz ען.

שווערקייט ,Schwere; Schwierigkeit'.

שווער׳, שווערינקייט ,Schwierigkeit'.

שווערליך ,beschwerlich'; es kummt zei ån a bissel š. ,etwas schwer'.

שווערען, schwören'.

שופ ,Schuppe'.

שׁוֹפֵט *h* ,Richter', Mz שׁוֹפְטִים.

שׁוֹפֵךְ *h* [Mw v. שָׁפַךְ] š. dām zein

1 ,Blut vergießen‘; 2 ,beschämen, beleidigen‘.

שופלאָד Schublade.

שוֹפָר *h* ,Posaune‘, insbes. das am Neujahrsfest geblasene Widderhorn | ש׳ שֶׁל מָשִׁיחַ die P. die beim Kommen des Messias ertönen wird.

שוץ־גריבער ,Schützengräben‘.

שׁוֹר *h* ,Stier‘; שׁוֹר הַנִּסְקָל das stößige Rind, das gesteinigt werden muß. | שׁוֹר הַבָּר ,der wilde Stier‘ und der Leviathan sind Speisen der Frommen im künftigen Leben.

שׁוּרָה *h* ,Reihe, Zeile‘, Mz וֹת. Vgl. לפנים.

שׁוּשַׁן פּוּרִים ,Susa-Purim‘, Esth 9, 16, der zweite Purimtag, der noch jetzt an manchen Orten gefeiert wird.

שושקען, שושען ,flüstern‘; š. zich ,miteinander fl.‘ *r*

שושקעריי ,Geflüster‘.

שותף usw s. שֻׁתָּף.

שֹׁחַד *h* ,Bestechung‘.

שְׁחִיטָה *t* 1 das rituelle ,Schlachten‘, 2 das Hinschlachten von Menschen bei Verfolgungen.

שַׁחֲרִית *t* ,Morgengebet‘.

שטאַבע *w* ,Barren‘ od. ,Stange‘ v. Metall.

שטאָדט ,Stadt‘, Mz שטעדט; Vk שטעדטעל(ע).

שטאָהל ,Stahl‘.

שטאָהלען ,stählern‘.

שטאָהלעווען ,stählen, härten‘.

שטאָט ,Statt, Stätte‘, insbes.: ,Platz in der Synagoge; Mz שטעט | Vk zein שטעדטעל allein beštehen ,seinen Platz selbständig behaupten‘.

שטאַטיג, שטאַטעטשנע (סטאָ׳) ,gesetzt, manierlich, anständig‘ im Benehmen.

שטאַטקעווען (סט׳) ,sich ordentlich, gesetzt, manierlich benehmen‘. *p* statkować

שטאָך ,Stich‘, Mz שטעך; ohn a š. arbeit ,ohne auch nur die mindeste Arbeit‘.

שטאַכעטען Vk ׳טלעך ,Stacket, Einfassung‘. *p* sztachety

שטאָל ,Stall‘, Mz ען; Vk שטעלכעל.

שטאָלצע ,Stelze‘; Mz ן von den Beinen des Storchs.

שטאָלצקייט ,Stolz‘.

שטאַם ,Stamm‘, Mz ען.

שטאַנד, Mz ען ,Stände‘ (Bürger, Bauer usw)

שטאָפען ,stopfen‘.

שטאָפּקע ,Stöpsel‘.

שטאָף ,Stoff‘, Mz ען.

שטאַפּעל *m* ,Sprosse, Stufe‘ einer Leiter.

שטאָר ,Star‘ (Vogel u. Augenleiden).

שטאַרבען ,sterben‘; machen a שטאַרב.

שטאָרך ,Storch‘, Mz ען.

שטאָר(ע)ם (שטורם) ,Sturm‘.

שטאַרק stark; שטאַרקער ,stärker‘.

שטאָרקען, ׳כען ,stoßen‘.

שטאַרק(ק)ייט ,Stärke‘.

שִׁטָּה *t* 1 ‚Reihe, Linie‘; 2 ‚Ordnung, System‘.

שטוב 1 ‚Stube‘; 2 ‚Haus, Häuschen‘, Mz שטיבער.

שטוב־מענש ‚Hausfreund‘, der viel bei jmdm verkehrt.

שטוהל, שטול ‚Stuhl‘, Mz ען; Vk שטוהלכעלע.

שטויג. היי שטויגען ‚Heu-haufen, -schober‘. *p* stog

שטויסעל, 'שטויי ‚Mörser‘; 2 ‚Mörserkeule‘; dås oberste fun št. ‚die Mörserkeule‘ scherzhaft = ‚die wichtigste Person‘.

שטויסען ‚stoßen‘. men kenn zich š. ‚man kann spüren, begreifen‘.

שטויסעניש ‚Stoßerei, Gedränge‘.

שטומען ‚schweigen, sich stumm verhalten‘.

שטומפיג, שטומפ ‚stumpf‘; di hakk iz ש־יג; er iz ש־יג auf.. ‚er ist ein Stümper‘.

שטופע ‚Mörser‘.

שטופעל ‚Grübchen‘, insbes. ‚Narbe‘ v. Pocken im Gesicht.

שטופען ‚stoßen, drängen‘, a štupp thun ‚einen Stoß geben‘ | š. zich ‚sich stoßen, sich drängen‘, areinš. zich ‚sich eindrängen‘.

שטופעניש ‚Gedränge‘.

שטוקע ‚Streich‘, machen š-s ‚Streiche spielen‘.

שטוקעווען ‚anstücken, anflicken‘.

שטורכען, 'קען ‚stoßen‘ (mit etwas Spitzem); in tinter ‚mit der Feder ins Tintenfaß‘. *p*

שטור(ע)מדיג ‚stürmisch‘ Wind, Meer.

שטורמירען ‚stürmen‘ vom Winde; auch: e. Festung st.

שטורמען ‚stürmen‘ vom Winde.

שטורקאַצען (שטאָלק') ‚Fackeln‘, brennendige š.

שְׁטוּת *t* ‚Dummheit, Sinnlosigkeit‘, Mz ים.

שֶׁטַח *t* ‚(Flächen-)Raum‘.

שְׁטְיָא *t* ‚Närrin, Törin‘.

שטיבעל (Vk v. שטוב) oft v. den Betstuben der Ḥasidim.

שטיוועל ‚Stiefel‘, Mz ען.

שטייג ‚Käfig‘ für Vögel; Vk 'על.

שטייגען ‚steigen‘, Mw געשטיגען; di zunn håt a שטייג gethun ‚ist gestiegen‘.

שטייגער ‚Art und Weise‘; frum (‚fromm‘) auf zein št. | der št. wollt gewēn az ‚das Übliche wäre gewesen‘ man könnte erwarten daß | a št. ‚zum Beispiel‘.

שטיין ‚Stein‘, Mz ער; Vk שטיינדעל.

שטיין־אויל ‚Petroleum‘.

שטייער *m* ‚(die) Steuer‘, Mz ן.

שטיל ‚still‘; Vk שטילינק, a št-er ‚der öffentlich nicht hervortritt‘.

שטיל(ענק)ערהייט Umstw ‚in der Stille‘.

שטילקייט ‚Stille‘.

שטיף, שטיפעריש ‚mutwillig, ausgelassen‘, Junge.

שטיפען ‚mutwillig, ausgelassen sein‘; a štif thun ‚einen mutw. Streich ausüben‘.

שטיצע ‚Stütze; Unterstützung‘.

שטיק 1 ‚Stück‘, Mz ער, in š-er zureissen ‚zerreißen‘; Vk על; 2 (dreister) ‚Streich‘; 3 verächtl. Bezeichnung einer weibl. Person. | reissen in שטיק־שטי־קעלעך ganz kleine Stücke‘.

שטיק ‚Bajonett‘. *r*

שטיקלעכווייז, שטיקערווייז Umstw ‚in Stücken‘.

שטיקלען ‚anstücken‘.

שטיקען ‚würgen‘ jmdn bei e. Raubanfall.

שטיקעניש ‚erstickendes Gedränge‘ in Versammlungen.

שטירענען ‚stieren‘ mit den Augen.

שטעהען. ich štehe nit in ‚ich mache mir nichts aus ..‘.

שטעהענדיגערהייט ‚stehend‘ Umstw.

שטעכווערטעל ‚Stichelei‘.

שטעכעלדיג. št-e baumelech ‚mit Dornen‘ v. Stachelbeerbäumchen.

שטעלען ‚stellen‘; zei giben zich a štell ‚sie stellen sich hin, stehen auf‘.

שטענדער ‚Gebetpult‘ in der Synagoge; ‚Pult‘ der Abgeordneten, Mz ס.

שטעקען ‚stecken‘.

שטעקען ‚Stecken, Stock‘, Mz ס; Vk שטעקעלע u. שטעקענדעל, Mz שטעקלעך.

שטער(ו)ן ‚Stern‘, Mz שטער(ע)ן; Vk שטערנדעל.

שטער(ע)ן *m* ‚Stirn‘.

שטערנטיכעל ‚Stirnband‘ der verheirateten jüd. Frauen (mit Perlen bestickt).

שטערען ‚stören‘.

שטערצעל ‚Topfdeckel‘.

שְׁטָר *t* ‚Dokument, Schriftstück‘.

שְׁטַר־חוֹב ‚Wechsel‘.

שטראָם ‚Strom‘, Mz ען.

שטראָמען ‚strömen, fließen‘.

שטראָף ‚Strafe‘.

שטרודעל ‚Strudel‘ e. Art Kuchen.

שטרוי(ה) ‚Stroh‘.

שטרויענעס דאַך ‚Strohdach‘.

שטרויך ‚Strauch‘, Mz ען.

שטרויכלען. menšen weren geštrauchelt ‚werden zu Falle, zum Sündigen gebracht‘ (*hd* נִכְשָׁל weren).

שטרייכען אונטער ‚betonen, nachdrücklich hervorheben‘.

שטריימעל ‚Mütze‘ für Sabbate u. Festtage, mit Pelz verbrämt.

שטריצעל ‚Striezel‘ e. Art Kuchen.

שטרעבונג ‚Streben, Bestreben‘.

שטרענגקייט ‚Strenge‘.

שטרעק־אויס er hât gegeben a št. di hend ‚hat die Hände ausgestreckt‘.

שטשאָבען ‚große Stiche machen, schlecht nähen‘.

שטשאַוו, אַוויי־ ‚Sauerampfer‘. *p*

שטשאָט 1 ‚Abrechnung, Rechnung‘; 2 ‚Rechenbrett‘. *r*

שטשופלע ‚dünn, zart, schmächtig'. *p*

שטשופען‚'שטשי ‚kneifen, zwicken' dem gråz mit di ʒeihn ‚knabbern'.

שטשור, שטשאָר ‚Ratte'. *p*

שטשיפיאָר ‚Schnittlauch'. *p*

שטשירען, 'שצי (mit) di ʒein ‚die Zähne zeigen, fletschen'. *p* szczerzyć zęby

שטשעפען 1 ‚impfen' Pocken; 2 ‚pfropfen' bei Pflanzen.

שטשערב 1 ‚Kerbe, Einschnitt'; 2 ‚Scharte' am Messer. *p*

שטשערבען ‚kerben, Einschnitte machen'.

שיטען ‚schütten', einen Weg ‚aufschütten', Mw געשאָטען.

שיטער ‚spärlich, dünn gesät'; der עולם iz šitterer geworen ‚die Menschenmenge ist spärlicher geworden' | in der elter šitteren zich di hår fun kopp ‚werden spärlicher'.

שיטקאָווען ברויט ‚Roggenbrot'. *p* żyto

שייבלעך Mz ‚Scheibchen'.

שייגעץ [aus שֶׁקֶץ] 1 ‚nichtjüdischer Junge' niedriger Herkunft; 2 ‚frecher, unverschämter Bengel oder Kerl'.

שייד, שיידעל ‚Futteral, Hülle'; ‚Scheide' des Degens.

שיידען ‚scheiden', š. zich mit ‚sich trennen von'.

שייט ‚(Holz-)Scheit'; Vk שייטעל auch: ‚Tüttelchen'.

שייטעל ‚Perücke' der verheirateten Jüdinnen, Mz שייטלען.

שיילען ‚schälen'.

שיין Schein' zB ש־רייזע'; Mz ען.

שיין, שע(ה)ן ‚schön'.

שיינדעל ‚das Hervor-leuchtende, -stechendste', fun sein סביבה ‚unter seiner Umgebung'.

שיינען ‚scheinen', Mw געשיינט.

שיינענדיג ‚glänzend, leuchtend'.

שיינק, שענק ‚(Stadt-)Schenke'.

שיינקייט ‚Schönheit'.

שייען ‚scheuen'.

שייער ‚Scheuer, Scheune'.

שיך Mz v. שוך: š.-gešeft ‚Schuhgeschäft'.

שַׁיָּךְ *t* ‚Beziehung habend, gehörig zu'.

שַׁיָּכוּת ‚Zugehörigkeit, Beziehung zu'; alle dokumenten wås håben a š. ʒu ‚welche sich beziehen auf . .'.

שילד ‚Schild', Mz ען.

שילדקרעט ‚Schildkröte'.

שילטען ‚verwünschen'.

שילערין ‚Schülerin', Mz ס.

שימעל ‚Schimmel' (Pferd), Mz שימלען.

שימעל ‚Schimmel' (Kahm).

שינעל ‚Mantel' eines russ. Soldaten; Mz שינעלעך.

שינע ‚Schiene'. *p* szyna

שיסעל ‚Schüssel', Mz שיסלען.

שיער, שיר [schier], gew ש'ני(ש)ט ‚beinahe'.

שיפען ‚Schuppen' vom Fisch.

שיף *w* ‚Schiff', Mz ען; di luft-šif.

שירפלאָד ‚Schieblade‘; Vk שיפ־לעדעל.

שיפען זיך ‚im Bot sitzen, rudern‘.

שיפעל ‚Bot‘, Mz שיפלעך.

שיקסע, שִׁקְצָה 1 ‚nichtjüdisches Mädchen‘; 2 ‚freches Mädchen‘; Mz שיקסעס. Vk שִׁקצ׳על.

שיקען ‚schicken‘, a šikk thun nâch ‚nach jmdm schicken‘.

שִׁיר h ‚Gesang‘. שִׁיר הַיִּחוּד ‚Einheitsgesang‘, vielleicht von Samuel Ḥasid (im täglichen Gebetbuch); שִׁיר הַמַּעֲלוֹת ‚Wallfahrtslied‘, Bezeichnung der Psalmen 120—134.

שִׁירָה h ‚Lobgesang‘, insbes. Exod. 15.

שְׁיָרָה t ‚Karawane‘.

שִׁירַיִם t ‚Überbleibsel‘, von der Mahlzeit.

שיר(ע)ם ‚Schirm‘.

שישקע ‚Zapfen‘ der Fichte usw, bildl. für Wertloses, Mz ס.

שְׁכוּנָה t ‚Nachbarschaft‘.

שִׁכּוֹר h ‚trunken‘; š-e פּויערים ‚trunkene Bauern‘.

שִׁכּוֹר׳ען hd ‚saufen‘.

שִׁכּוֹר׳ערהייט hd ‚in trunkenem Zustande‘.

שִׁכּוֹר׳קייט hd ‚Trunkenheit‘.

שִׁכְחָה h ‚das Vergessen, Vergeßlichkeit‘.

שְׁכִיחַ t ‚(häufig) sich vorfindend, anzutreffen‘; š. zein ‚vorhanden sein‘.

שְׁכִינָה t ‚die göttliche Gnadengegenwart‘.

שָׁכֵן h ‚Nachbar‘.

שְׁכֵנ׳יש hd ‚benachbart‘ felker.

שְׁכֵנָה h ‚Nachbarin‘; שְׁכֵנ׳טע hd, Mz שְׁכֵנוֹת׳טעס.

שְׁכֵנוּת t ‚Nachbarschaft‘.

שְׁכֵנוּת׳דיג hd 1 ‚benachbart‘ | 2 ‚nachbarlich‘ beʒihungen.

שִׁכְרוּת t ‚Trinkerei, Trunkenheit‘.

שֶׁל h Zeichen des Genetivs.

שֶׁלֹּא בְּעֶרֶךְ t ‚unverhältnismäßig‘.

שֶׁלֹּא כְּהֹגֶן t ‚nicht nach Gebühr, ungebührlich‘.

שֶׁלֹּא עַל־מְנָת לְקַבֵּל פְּרָס t [Aboth 1, 3] ‚uneigennützig‘.

שלאַבאַן ‚Schlagbaum‘, Mz עס. p

שלאַג, שלאַק ‚Schlag, Plage‘; auch Schimpfwort: ‚lästiger Mensch‘, Mz שלעג, שלעק.

שלאַגס־רעגען ‚heftiger Regen‘.

שלאָגען ‚schlagen‘.

שלאַד ‚Spur‘. p ślad

של(י)אַכטע ‚Adel, Edelleute‘. p

שלאָכען p, שלאָכצען ‚schluchzen‘.

שלאָס ‚Schloß‘ (zum Verschließen), Mz שלעסער; Vk שלעסעל.

שלאַפּען ‚schlürfend, langsam gehn‘, zB im Schnee waten. p.

של ף ‚schlaff‘.

שלאָף ‚Schlaf‘.

שלאָפען ‚schlafen‘; er iz geślâfen.

שלאַפקייט ‚Schlaffheit‘.

שלאַק = שלאַג.

שלאַקס־רעגען ‚Schlagregen‘.

שַׁלְוָה h ‚Ruhe‘, oft mit שָׁלוֹם.

שָׁלוֹם h ‚Friede‘ שָׁלוֹם בַּיִת ‚Friede im Hause‘. שָׁלוֹם עֲלֵיכֶם ‚Friede

euch!‘ ist gewöhnliche Begrüßung, Antwort עֲלֵיכֶם שָׁלוֹם. Daher: š. åbgeben ‚begrüßen‘.

שְׁלוּמִיאֵל [Num. 1, 6] ‚unfähiger Mensch‘.

שלוס ‚Schluß‘, Mz ען.

שלוקעכץ ‚Schluckauf‘.

שִׁלּוּשׁ *t* ‚Dreifaltigkeit, Dreieinigkeit‘.

שַׁלַּח־מָנוֹת *t* [das Schicken von Geschenken, zum Purimfeste] ‚Purimgeschenk‘ s. מִשְׁלוֹחַ.

שֻׁלְחָן *h* ‚Tisch‘; שׁ׳ עָרוּךְ ‚gedeckter Tisch‘, Sammlung der Ritualgesetze von Josef Karo (16. Jahrh.)

שליאַך ‚Weg, betretener Pfad‘.

שליאַפּע ‚Hut‘. *r*

שליאַק ‚Kante, Rand, Saum‘ am [Kleide. *p*

שָׁלִיחַ *t* ‚Abgesandter‘; שְׁלִיחַ מִצְוָה ‚zur Ausübung einer religiösen Pflicht entsandt‘.

שְׁ׳ צִבּוּר ‚Vorbeter‘.

שְׁלִיחוּת *t* ‚Sendung, Botschaft‘. Mz ʒwei š-n ‚zwei Botschaften, Aufträge‘. [auf.

שְׁלִיטָה *t* ‚Macht, Einfluß‘; š. håben

שליטען ‚Schlitten‘, Mz ס; Vk שליטעל‘.

שלײדערן ‚schleudern‘. er thut ihm a šleider-åb fun zich ‚stößt ihn weg von sich‘.

שלײף ‚Knoten, Seemeile‘ (1852 m).

שלײפען ‚Schläfen‘.

שלײקע ‚Tragband‘.

שְׁלִילָה *t* ‚Verneinung‘.

שְׁלִים־מַזָּל *t* 1 ‚Unglück‘ es geht unz š. š.-m. ‚sehr schlecht‘ | 2 ‚Pechvogel‘, š. meiner ‚du Pechvogel!‘

שְׁלִים־מַזָּל׳ניק ‚Pechvogel‘.

שְׁלִים־מַזָּל׳ניצע *w*.

שלימאַק ‚Schnecke‘. *p*

שלינג־און־שלאַנג gehn ‚ohne Verdienst und ohne Essen, müßig gehn, ohne Beschäftigung sein‘.

שליפּע ‚Achselstück‘ zur Kennzeichnung von Offizieren; ‚Schleife, Rosette‘ für Beamte‘. [*p*

שליק ‚Schluck‘.

שָׁלִישׁ *h* [gesprochen שְׁ׳] ‚Drittel‘.

שָׁלִישׁ *t* ‚Obmann‘, der über den von den beiden Parteien Gewählten steht. Depositar, sofern bei ihm ein Geldbetrag für den Ausgleich niedergelegt ist.

שְׁלִישׁוּת *t* 1 ‚Amt des Obmanns‘; 2 der bei ihm niedergelegte Geldbetrag.

שָׁלָל [*h* ‚Beute‘] ‚sehr viel Geld‘.

שְׁלֵמוּת *t* ‚Vollkommenheit‘; der wunš wert בִּשְׁ׳ erfillt ‚vollständig‘.

שלעכט(ס)קײט ‚Schlechtigkeit‘.

שלעסער ‚Schlosser‘.

שלעפערן, es šlefert mich ‚ich möchte schlafen‘.

שָׁלשׁ *h* ‚drei‘; שׁ׳ סְעֻדּוֹת ‚die drei Mahlzeiten‘, die man am Sabbat haben soll; שׁ׳ רְגָלִים ‚die drei Wallfahrtsfeste‘, s. רֶגֶל.

שִׁלְשׁוּל *t* ‚Durchfall‘.

שְׁלשִׁים *h* ‚dreißig‘, oft von der 30tägigen Trauerzeit.

שֵׁם *h* ‚Name‘. שֵׁם דָּבָר ‚e. berühmte Sache, etwas Berühmtes‘; שֵׁם טוֹב ‚guter Ruf‘; שֵׁם כָּבוֹד ‚Ehrenname‘ (Gegensatz: שֵׁם גְּנַאי ‚Schimpfname‘) | שֵׁם הַקֹּדֶשׁ der für religiöse Zwecke gebrauchte ‚heilige Name‘ wie מֹשֶׁה für ‚Moritz‘, שְׁרָגָא für ‚Feibel‘ | שֵׁם הַמְּפֹרָשׁ der ausgezeichnete, der Gott eigentümliche Name, d. i. יְהוָֹה.

הַשֵּׁם ‚Gott‘, הַשֵּׁם יִתְבָּרֵךְ ‚Gott, gebenedeit sei er!‘; לְמַעַן הַשֵּׁם ‚um Gottes willen‘.

שמאַטע (סמ׳) ‚Lappen, Fleck‘, auch Schimpfwort, Mz ס u. Vk שמאַטקעס ‚Fetzen, Lappen‘, auch v. zerrissenen Wolken. *p* szmata

שמאָכטע ‚Plunder, Wertloses‘.

שמאַנט ‚Schmand, Sahne‘.

שמאָצקען [schmatzen] e. Bewegung mit den Lippen machen.

שְׁמָד *t* 1 ‚Religionsverfolgung‘; 2 ‚Abfall vom Judentum, Taufe‘.

שְׁמַד׳עלניק, שְׁמַד׳לניק ‚verdorbener Mensch‘.

שְׁמַד־שטיק *hd* ‚gemeiner, hinterlistiger Streich‘.

שְׁמַד׳ען *hd* ‚taufen‘; š. zich ‚sich taufen lassen‘.

שמויש Pelze u. Mützen aus feinen Lammfellen; š-ene hitlen.

שְׁמוֹנֶה־עֶשְׂרֵה *t* ‚Achtzehngebet‘, die täglich dreimal zu sagenden 18 Benediktionen, die Tephilla.

שְׁמוּעָה *h* ‚das Gehörte, Neuigkeit, Nachricht‘.

שמועס *hd* ‚Unterhaltung‘, Mz ען.

שמועסען *hd* ‚reden, plaudern‘.

שמוצערן [schmatzen] e. Bewegung mit den Lippen machen, insbes. um Teilnahme auszudrücken.

שמוקלער ‚Posamentier, Bortenwirker‘; zuw ‚Betrüger‘. *p*

שְׁמוֹר לִי וְאֶשְׁמֹר לָךְ *h* ‚hüte für mich, und ich werde für dich hüten‘, Ausdruck für gegenseitige Dienstleistung.

מַצָּה ש׳ = שְׁמוּרָה.

שְׁמִטָּה *h* ‚Jahr der Schuldenstundung, Sabbatsjahr‘, das je siebente Jahr. einmal in a š. ‚sehr selten‘.

שמייכלען ‚lächeln‘.

שמייכעל ‚Lächeln‘.

שמייכעלנדיג ‚lächelnd‘.

שמייסען ‚schlagen‘; ein Kind ‚züchtigen‘; Pferd ‚peitschen‘.

שמייסער ‚Kutscher‘.

שמיעס = שמועס.

שָׁמַיִם *h* ‚Himmel; Gott‘, לְשֵׁם ש׳ ‚um Gottes willen‘.

שְׁמִינִי עֲצֶרֶת [Lev 23,36] der achte Tag des Laubhüttenfestes.

שְׁמִיעָה *t* ‚Gehör‘.

שמירעכץ ‚(Stiefel-)Schmiere‘.

שמי(ע)רען 1 ‚schmieren‘; nit a šmīr (zur Bezeichnung von etwas sehr Geringem); ein šmīr mit der feder ‚ein Strich mit

der Feder'; 2 ,färben, malen' vom Frühling; 3 ,bestechen'.

שמיץ [Schmitz] ,Schläge, Prügel', a š. thun ,einen Schlag geben'.

שמיצען ,peitschen' v. Regen.

שְׁמִירָה t 1 ,Bewachung, Überwachen', ש'־פּאָסטען ,Wachposten' | 2 Talisman; Mz שְׁמִירָה'לעך hd.

שֶׁמֶן h Öl; שֶׁ' זַיִת ,Olivenöl'.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל [Deut. 6, 4] ,Höre, Israel' das Glaubensbekenntnis Israels.

שמעטענע ,Sahne', gew 'סמ. [š.

שמעלכעכץ ,Schmalziges', a leffel

שמעלען ,schmälern'.

שמעלקע, קי' (Koseform für: Samuel) ,Vertrauter'; Steigerung 'ש' שֶׁבְּשׁ ,sehr vertraut' mit jmdm.

שֵׁמ'ען hd ,in einem Rufe stehn'. er שֵׁמ'ט šôn far a grôssen עִלּוּי ,gilt für ein großes Talent.'

שמעקטאַבאַק ,Schnupftabak'.

שמעקען [schmecken] 1 ,riechen' mit'n nâz šmekkt men; zi hât gešmekkt gleich mit rôzen ,geduftet wie Rosen' | 2 (Tabak) ,schnupfen'; nit a šmekk ,keine Prise (Tabak), nichts'.

שמעקעדיג 1 ,duftend, wohlriechend'; 2 ,wohlschmeckend'.

שמערץ s ,Schmerz'.

שֶׁמֶץ [h ,Geflüster'] kein š. nit ,kein Wort, keine Spur, nicht das Geringste'.

שֶׁמֶשׁ h ,Sonne'.

שַׁמָּשׁ t 1 ,Gemeinde-, Synagogendiener'; 2 das Licht zum Anzünden der חֲנֻכָּה-(Tempelweihfest-)Lichter.

שנאָבעל ,Schnabel', Mz שנעבלעך.

שנאָרכען ,schnarchen'.

שנאָרער ,Bettler', Mz שנאָרער u. ס.

שנאָרערקע Bettlerin, Mz ס.

שֶׁנָדֶר'ן hd [שֶׁנָּדַר ,der gelobt hat'] ,spenden'.

שָׁנָה h ,Jahr' שְׁנַת הַגְּאֻלָּה ,das Jahr der Erlösung'.

שִׁנּוּי t ,Veränderung'.

שנויץ ,Docht' eines Lichts oder einer Lampe, bes. die verkohlte Spitze.

שנוק, סנוק ,Schnauze'.

שנור ,Schwiegertochter'.

שנוראָוואַדלעס ,Schnürbänder'.

שנוראָווקע ,Schnürleibchen, Korsett', Mz ס.

שנורעווען ,schnüren'.

שֵׁנִי h ,zweiter'; w שֵׁנִית ,zweite; zweitens'.

שֵׁנִי בִּשְׁלִישִׁי [,Zweiter im Dritten'] Ausdruck weitläufiger Verwandtschaft.

שניט־סוחר u. š.-kremer ,Schnittwarenhändler'.

שנייי ,Schnee', Mz ען.

שניידיג,schneidig';Schnee,schneidend kalt'.

שניידעניש,schneidenderSchmerz'

שניידערקע ,Frau des Schneiders'.

שנייענדיג, ,schneeig' a š-e winternacht.

שניצער ‚Lichtputze'.
שניפּס ‚Shlips'.
שניפּען [schnappen] אַראָב־ש' ‚mit schneller Bewegung wegnehmen, wegschnappen'.
שנעלען, a šnell (שנאַלץ, שנאָל) in der nåz geben ‚Nasenstüber' geben.
שנעלקייט ‚Schnelligkeit'.
ש"ס, ש', שַׁס = שִׁשָּׁה סְדָרִים *t* [die 6 Ordnungen] ‚der Talmud', weil aus 6 Teilen bestehend.
שַׁס'ל u. ‚klein Šas' scherzhaft = ‚ein Spiel Karten'.
שעדעל Vk v. שאָדען.
שָׁעָה *h* ‚Stunde', בְּשָׁעַת [gew. בּשְׁעַת gesprochen] ‚während'; שָׁעה'ן־לאַנג *hd* ‚stundenlang'.
2־שָׁעָה'דיג *hd* ‚zweistündig'.
שעהן, שען ‚schön', Vk שענינקע kinder, a šenitšker gešank.
שע(ה)נקייט ‚Schönheit'.
שִׁעוּר *t* ‚Maß', ohn a š.
שעכטען ‚(rituell) schlachten' (*h* שָׁחַט), Mw געשאָכטען.
שעכט־הויז ‚Schlachthaus'.
שעל ‚Schellen, Karo' im Kartenspiel.
שעלמאַק ‚Schuft, Schurke'.
שעלעכלעך ‚kleine Schalen'.
שעמעדיג, שעמעוודיג ‚schamhaft, sich scheuend, zurückhaltend'.
שעמערירען ‚schimmern, glänzen'.
שעניק ‚Strohsack'. *p* siennik.
שענק ‚(Stadt-)Schenke, Kneipe'.
שענקען ‚schenken'; Mw געשאָנקען (in Litauen) u. געשענקט.

שענקער־קאָנצעסיע ‚Schankkonzession'.
שעפּטשע(ר)ן ‚flüstern', š. zich ‚mit einander flüstern'. *p*
שעפּטשעריי ‚Flüsterei'.
שעפּס ‚Schaf', Mz ען; Vk שעפּסעל.
שעפּען ‚schöpfen'.
שעפעל ‚Scheffel', Mz פלען'.
שעפעלדיג ‚scheffelweise'.
שעפּעל ‚Schöpfgefäß' [‚Schaffe' mittelhochdeutsch]'.
שער ‚Schere', Mz ען.
שערען ‚scheren', Mw געשערט.
שַׁעַר ‚das Tor'; Mz שְׁעָרִים, vor Genet. שַׁעֲרֵי.
שערענגע ‚Reihe' v. Bäumen. *p*
שערץ ‚Schürze', Mz ען.
שפּאַגאַט ‚Bindfaden'. *p*
שפּאָגעל; š-nei ‚ganz neu'.
שפּאַדע ‚Degen'. *p* szpada
שפּאָדעל ‚Spaten', Mz דלעס'.
שפּאַלט ‚Spalt'; Vk Mz שפּעלטעלעך.
שפּאָן ‚Span', Mz שפּענער; Vk שפּענדעל, Mz דלעך'.
שפּאַן ‚Spanne'.
שפּאַנגע, שפּאָנקע ‚Spange'.
שפּאַנען ‚kräftig ausschreiten'; ʒu zich aheim.
שפּאַציר ‚Spaziergang', Mz ען. *p*
שפּאַצירען זיך ‚spazieren gehn'.
שפּאַקולען ‚Brille'. [Mz ען.
שפּאַקטיוו ‚Perspektiv, Fernglas',
שפּארבער ‚Sperber'.
שפּארונקעלע ‚kleine Spalte, Ritze'.
שפּאַרע 1 ‚Sperrung, Riegel', di š. fun thir (‚Tür') håt zich ʒubrochen | 2 ‚Spalte, Ritze', fer

štuppt in a š. ‚weggedrängt in eine enge Stelle‘. *p*

שפּאַרען [sperren] ‚drücken, pressen‘; a fôgel šparrt (‚arbeitet sich durch‘) durch di šwere luft, di heizer šparren in himmel arein ‚ragen in den H. hinein‘; zei håben a šparr gethun fun štub ‚haben sich hinausgedrängt‘; zich zum fenster š. ‚sich hinauslehnen‘, a šparr thun di låden ‚die Fensterläden öffnen (aufsperren)‘ | š. zich ‚sich drängen‘ von Mehreren; ‚streiten‘ mit Worten.

שפּאָרעוודיג ‚sparsam‘ beim Gebrauch, ‚ausgiebig‘ zB Fett, wenn man viel damit machen kann.

שפּאָרען ‚sparen‘.

שפּאָרען ‚Sporen‘ des Reiters.

שפּולקע, שפּול ‚Spule‘.

שפּונט, ‚Spund‘; שפּונטעווען ‚spunden‘.

שפּיטאָל ‚Spital‘, Mz ען.

שפּיי ‚Speien‘, a špei thun auf (Ausdruck der Verachtung). Vgl. קיי.

שפּייען ‚speien‘; Mw געשפּיגען u. געשפּיגט.

שפּייז, š.-hendler, š.-סוֹחר, š.-kremer ‚Viktualien-, Lebensmittel-Händler‘.

שפּייזער ‚Ernährer‘.

שפּייכלער ‚Speicher, Scheune‘, Mz ס.

שפּייעכץ ‚Speichel, Spucke‘; verächtlich: ‚was man ausspeit‘.

שפּילוטער ‚Spediteur‘.

שפּיליען ‚zu-stecken, -knöpfen, -haken‘.

שפּילקע ‚Stecknadel‘, Mz ס. *p*

שפּין ‚Spinne‘, Vk Mz שפּענדלעך.

שפּינוועבס ‚Spinnengewebe‘.

שפּינען ‚spinnen‘, Mw געשפּינט.

שפּיעז ‚Spieß‘, Mz ען.

שפּיעזעל ‚Stricknadel‘.

שפּיעזען ‚spießen‘.

שפּיעל, שפּיל ‚Spiel‘, Mz ען; Vk שפּיעלכעל.

שפּיעלען ‚spielen‘ in korten; oft š. zich: mit feier, in damkes ‚Dame‘, in zelner ‚Soldat‘.

שפּיץ ‚Spitze‘, š. barg ‚Gipfel‘, gehen auf di špiʒʒ finger ‚auf den Zehen‘.

שפּיצעל, a š. åbthun ‚Streich, Schabernack spielen‘, Mz צלען.

שפּיצעדיג ‚spitz‘ Dorn, Dach.

שפּירט ‚Spiritus‘.

שפּעטיג ‚spät‘; š-e špaʒiren ‚späte Spaziergänge‘.

שפּעטערדיג, alle š-e teg ‚alle folgenden Tage‘.

שפּענדלעך s. שפּאַן, שפּין.

שפּענצער ‚Spenzer‘ kurzer Rock ohne Schöße, auch für Mädchen.

שפּראָצען ‚sprossen‘.

שפּרייז ‚großer Schritt‘; men tor (‚darf‘) kein grôsse š-en ništ machen.

שפּרייזען ‚große Schritte machen‘; lange šåttens (‚Schatten‘) håben gešpreizet fåraus.

שפּרינגער ‚Springer‘, Mz ס.

שפריצען ‚spritzen', v. den Augen: ‚sprühen'.

שפרענקעלדיג ‚gesprenkelt'.

שִׁפְחָה *h* ‚Magd'.

שְׁפִיכוּת דָם *t* ‚Morden, Blutvergießen'.

שָׁפָל *h* ‚niedrig'.

שֵׁפֶל *h* ‚Niedrigkeit', בְּשׁ׳ הַמַּדְרֵגָה ‚auf niedriger Stufe'.

שִׁפְלוּת *t* ‚Niedrigkeit, Demut'.

שֶׁפַע *h* ‚Fülle, Reichlichkeit'.

שקאָלאַ ‚Schule'. *p* szkola.

שקאַפּע ‚Märe, altes abgetriebenes Pferd'. *p* szkapa

שקאַרפּעטע, (סק׳) ‚Socke', Mz ן; Vk ׳טקע'. *p*

שְׁקִיעָה *t* ‚Untergang' der Sonne.

שֶׁקֶל *h* ‚Sekel' e. Silbermünze. ש׳־טאָג Tag an dem die Zionisten ihren Beitrag abliefern; ש׳ ʒahlen ‚Zionist sein'.

שְׁקָלִים־געלד die am Purimfeste beim Eintritt in die Synagoge gespendete Gabe.

שַׁקְלָא וְטַרְיָא *t* [‚Nehmen und Geben'] ‚Disputieren, sorgfältiges Erwägen'.

שֶׁקֶץ *t* (vgl. שייגעץ) 1 ‚nichtjüdischer junger Mensch'; 2 auch v. jüd. Knaben: ‚mutwilliger Knabe, Schlingel', auch in scherzender Abweisung. Mz שְׁקָצִים, Vk שְׁקָצִימ׳לעך | 3 שְׁקָצִים mit mohn ‚kleine Teigstücke mit Mohn und Honig'.

שִׁקְצָה s. שיקסע.

שֶׁקֶר *h* ‚Lüge', ש׳ בִּלְבּוּל ‚Verleumdung'.

שקראַב ‚ausgetretner Schuh'; übtr. ‚alter gebrechlicher Mensch' oder ‚Knirps'. *p* szkrab.

שַׁקְרָן *t* ‚Lügner', Mz ים.

שְׁרָגָא (*t* Leuchte) im Kartenspiel Abkürzung für die 4 Farben Sch(ellen)R(ot)G(rün)E(ichel).

שרויף ‚Schraube', Vk שרייפעל.

שרויפען ‚schrauben'.

שֵׁרוּת *t* ‚Aufwartefrau'.

שרייבעכץ ‚Geschriebenes'.

שרייפעל ‚Schräubchen', Vk v. שרויף.

שרייען ‚schreien', Mw געשריי(ע)גען.

שרינט ‚Scheitel' (die beim Kämmen gebildete freie Linie zwischen den Haaren).

שרעטעווען, שראָ׳ ‚schroten'.

שרעטעלע [Schratl], Wichtelmännchen, (harmloser) Kobold'.

שרעגע s. שערענגע.

שֹׁרֶשׁ *m. h* ‚Wurzel'.

שִׁשִּׁי *h* ‚Sechster'; der als Sechster zum Vorlesen aus der Tora Aufgerufene (gilt als Ehre).

שְׁתַּדְלָן *t* ‚Sachwalter, Anwalt'; bes. der jüd. Gemeinde bei der Regierung.

שְׁתַּדְלָנוּת *t* ‚das Sich-bemühen für'.

שְׁתַּדְל׳ען זיך *hd* ‚sich bemühen'.

שְׁתִיָה *h* ‚das Trinken; Trunk'.

שְׁתִיקָה *t* ‚Schweigen'.

שותף, שֻׁתָּף *t* ‚Genosse'.

שֻׁתָּפ׳טע ‚Genossin'.

שֻׁתָּפוּת ,Gesellschaft, Kompagnie‘.

תִּבָּנֶה וְתִכּוֹנֵן בִּמְהֵרָה = תובב"א בְּיָמֵינוּ אָמֵן ,sie möge gebaut und aufgerichtet werden bald, in unsren Tagen! Amen‘. Wunsch bei Erwähnung Jerusalems.

תוי"ט = תּוֹסְפוֹת יוֹם טוֹב ,Zusätze des Jom Tob [Lipmann Heller]‘ sehr geschätzter Kommentar zur Mischna.

תומ"י = תֶּכֶף יְמִיד, s. תֶּכֶף.

ת"ח = תַּלְמִיד חָכָם, s. תַּלְמִיד.

תנ"ך = תּוֹרָה נְבִיאִים כְּתוּבִים ,Gesetz, Propheten, Hagiographen‘ das hebräische Alte Test.

תנצב"ה = תְּהִי נַפְשׁוֹ צְרוּרָה בִּצְרוֹר הַחַיִּים [1 Sam 25, 29] ,seine Seele sei eingebunden in dem Bündel des Lebens!‘ Grabaufschrift; auch in kurzen Lebensbeschreibungen eines unlängst Verstorbenen.

תַּאֲוָה *h* ,Begierde, Leidenschaft‘; Mz ות.

[2 ,Wort‘.

תֵּבָה, תֵּיבָה 1 *h* ,Kasten, Arche‘;

תְּבוּאָה *h* ,Getreide‘, ת'־סוֹחֵר G.-händler‘; Mz תְּבוּאוֹת ,G.arten‘.

תְּבִיעָה *t* ,Forderung, Anspruch‘, Mz ות.

תְּהוֹם *h* ,(Meeres-)Tiefe, Abgrund‘.

תְּהִלָּה *h* ,Psalm‘; Mz תְּהִלִּים, ת' zägen ,die Psalmen‘ der Reihe nach ,rezitieren‘ (gilt als heilbringend); ת-zäger (bei Toten vor der Beerdigung). | Vk תְּהִלִּימ'על ,Psalmenbüchlein‘.

תּוֹבֵעַ *t* [תָּבַע] ,der Fordernde, der einen Anspruch erhebt‘.

תּוֹךְ *t* ,Inhalt, Kern‘; der תוך fun der freg ,der Kern der Frage‘; zei bleiben in תוך ,im wesentlichen, in der Hauptsache‘ was sie sind | תּוֹךְ כְּדֵי דִבּוּר ,noch während der Rede, augenblicklich, sogleich‘.

תּוֹכֵחָה *h* ,Strafrede‘; mehrfach ת' קְלָלוֹת ,Strafrede-Flüche‘ bes. v. Lev. 26 u. Deut. 28.

תּוֹסְפוֹת *t* [Hinzufügungen] Talmudkommentare aus dem 12. u. 13. Jahrhundert.

תּוֹעֶלֶת *t* Nutzen‘.

תּוֹפֵס *t* [תָּפַס]. ת' zein ,begreifen, fassen‘.

תּוֹקֵעַ *h* [תָּקַע] der das Widderhorn in der Synagoge bläst.

תּוֹרָה *h* ,Anweisung‘, insbes. das von Gott dem Mose gegebene Gesetz, die fünf Bücher Mose; ת' הַקְּדוֹשָׁה ,die heilige Tora‘.

תּוֹרָה שֶׁבִּכְתָב ,die geschriebene Tora, der Pentateuch‘.

תּוֹרָה שֶׁבְּעַל־פֶּה ,die mündlich überlieferte Tora‘ im Talmud enthalten.

תְּחוּם *t* ,Grenze‘, ת' שַׁבָּת ,Sabbatgrenze‘ 2000 Ellen; ת'־מוֹשָׁב ,Ansiedlungsgebiet‘ s. טשערטא.

תְּחִיֶה *h* ,leben soll sie‘ oft in

Briefen nach dem Namen einer Frau.

תְּחִיַּת הַמֵּתִים *t* ‚Wiederbelebung der Toten‘ beim Kommen des Messias.

תְּחִלָּה *h* ‚Anfang‘. לְכַתְּחִלָּה ‚von vornherein‘. תְּחִלַּת ‚anfangs‘, fun ‘ת an ‚von Anfang an‘.

תְּחִנָּה 1 *h* ‚Gebet‘; 2 ‚Gebetbuch für Frauen‘.

תַּחֲנוּן *t* e. an den Wochentagen, bes. morgens und abends, gesprochenes ‚Bußgebet‘, bei dem man den Kopf zum linken Ohr neigt; daher: ‘ת fallen.

תַּחֲנוּנִים *h* ‚Bitten, Flehen‘; t-dig ‚flehend‘.

תָּחַת *t* ‚Hinterer, Gesäß‘.

תַּחְתּוֹנִים ‚(Unter-)Beinkleider‘.

תִּינוֹקוֹת שֶׁל בֵּית רַבָּן *t* ‚Schulkinder‘.

תֵּיקוּ *t* ‚die Frage bleibt stehn‘, d. h. unbeantwortet.

תַּכְלִית *h* 1 ‚das Äußerste‘, ‘ת הַשְּׁלֵמוּת ‚äußerste Vollkommenheit‘, 2 ‚Resultat, (erstrebtes) Ziel‘, a ‘ת zuchen ‚Stellung, Beruf‘.

תַּכל'עוּרען *hd* ‚ein Ende machen‘, geld ‚verschwenden, vergeuden‘.

תְּכֵלֶת ‚Purpurblau‘, Num 15, 38 für die Zizith.

תֹּכֶן *t* ‚Inhalt‘ eines Briefes.

תַּכְסִיסֵי מִלְחָמָ *t* ‚Kriegs-methoden, -mittel‘.

ת׳ וּמִיָּד, תֵּיכֶף, תֶּכֶף, *t* ‚sogleich‘, ‚sogleich und sofort‘.

תַּכְרִיכִים *t* ‚Totengewänder‘ aus weißer Leinwand.

תַּכְשִׁיט *t* ‚Zierat, Putzsache‘; auch v. Menschen (wohlgeratenen, aber auch ironisch).

תֵּל *h* ‚Schutthaufe‘; תֵּל־עוֹלָם ‚ewiger Sch.‘

תָּלוּי *h* [Mw v. תָּלָה] ‚gehenkt‘.

תְּלִיָּה *t* ‚Galgen‘, Mz ות.

תַּלְיָן *t* ‚Henker‘.

תַּלְמוּד *t* 1 ‚Studium‘; 2 ‚Talmud‘.

תַּלְמוּד תּוֹרָה öffentliche einfache Religionsschule, bes. für Arme.

תַּלְמִיד *h* ‚Schüler‘, Mz ים.

תַּלְמִידָה *t* ‚Schülerin‘.

תַּלמִיד חָכָם *t* [Jünger eines Weisen] ‚(im Rabbinischen) gelehrter Mann‘, Mz תַּלְמִידֵי חֲכָמִים.

תָּם [*h* vollkommen, fromm] ‚naiv, einfältig‘.

תַּמאָרוּאַטע ‚naiv, einfältig‘; a ‘ת meidel; ‘ת augen (von Schafen).

תָּמִיד *h* ‚beständig‘; נֵר ת׳ ‚das beständige Licht‘ in der Synagoge.

תְּמִימוּת *t* ‚Einfalt‘.

תְּמִימוּת'דיג *hd* ‚naiv‘.

תַּמְצִית *t* ‚Quintessenz, das Wesentliche‘, der ‘ת fun dem åbmach.

תַּנָּא *t* ‚jüdischer Gelehrter‘ der ersten zwei Jahrhunderte n. Chr., Mz ים ‖ ת׳ בָּרָא [‚Gelehrter von draußen‘, in der Mišna nicht genannt], ironisch: a šener t. b. ‚ein Nichtstuer‘.

תְּנַאי, תְּנִי *t* ‚Bedingung‘; Mz

תְּנָאִים, ,Verlobungs-vertrag, -feier'.

תְּנוּעָה *t* 1 ,Bewegung, Miene'; faule תְּנוּעוֹת machen ,faule Ausreden' | 2 ,Vokal'.

תְּסִיסָה *t* ,Gärung'.

תַּעֲנוּג *h* ,Vergnügen'.

תַּעֲנִית *m* [*h* weibl.] ,Fasten', Mz תַּעֲנִיתִים.

תַּעְתֻּעִים [Jer 10, 15 מַעֲשֵׂה ת']. מַעֲשִׂים ת' ,wahnsinnige tadelnswerte Taten'. [Mz ות.

תְּפוּצָה *h* ,Zerstreuung; Diaspora',

תְּפִיסָה *t* ,Gefängnis'. [liches'.

תָּפֵל *t* ,Anhängsel, Nebensäch-

תְּפִלָּה 1 *h* ,Gebet' | 2 ,das Achtzehngebet' s. שְׁמוֹנֶה עֶשְׂרֵה | 3 ת' זַכָּה e. Gebet am Vorabend des Versöhnungstages.

תְּפִלִּין *t*,Gebetsriemen'an Wochentagen an der Stirn und am linken Oberarm getragen. gešliffene ת', deren Gehäuse (Kapseln) glänzen wie poliert (gelten als bes. wertvoll).

תִּקְוָה *h* ,Hoffnung'.

תְּקוּמָה *t* ,Auferstehung'.

תִּקּוּן *t* ,Berichtigung', ת' טָעוּת ,B. eines Irrtums, Fehlers'.

תְּקוּפָה *h* 1 ,Zeitenwende, Periode'; a neie ת' in der gešichte. | 2 ,Sonnenwende, Tag- und Nacht-gleiche'. תְּקוּפַת תַּמּוּז ,Sommer-Sonnenwende',ת' טֵבֵת ,Winter-S.'; ת' נִיסָן ,Frühlings-Tagundnachtgleiche', ת' תִּשְׁרִי ,Herbst-T.'

תְּקִיעָה *t* das ,Blasen des Šōfar', bes. beim Neujahrsfest, Mz ות.

תְּקִיעַת כַּף *t* ,Handschlag' zur Bekräftigung von etwas Gesagtem.

תַּקִּיף *h* 1 ,stark, einflußreich'; 2 ,rechthaberisch, rücksichtslos'.

תַּקִּיפוּת *t* ,Macht, Gewalt'.

תַּקִּיפוּת'דיג Eigw.

תַּקָּנָה *t* ,Satzung', von einflußreichen Männern im Hinblick auf die Gegenwart getroffene Einrichtung, auch von den Satzungen eines Vereins, Mz ות.

תַּרְבּוּת *t* [,Anwuchs, Zucht'] ,Manieren, Lebensart'; wir zollen ništ araus לְתַ' רָעָה ,schlechter Sitte od. Art verfallen'.

תַּרְגּוּם ,Übersetzung'; insbes. von den seitens der Juden beim Gottesdienst benutzten aramäischen Übersetzungen.

תַּרְגּוּם לָשׁוֹן *t* [eigtl: ,targumisch'] ,unverständlich' Gegensatz zu: Jüdisch.

תֵּרוּץ *t*,Beantwortung'; oft:,spitzfindige Erwiderung, Entschuldigung, Scheingrund'; unter'n ת' fun ,unter dem Vorwande'.

תֶּרַח 1 Abrahams Vater; 2 ,alter Sonderling'.

תַּרְעוּמָה *t* ,Murren', Mz ות.

תִּשְׁבָּחָה *t* ,Lob', Mz ות.

תִּשְׁבִּי יְתָרֵץ *t* ,der Tisbite, Elias, wird es beantworten' vor dem Kommen des Messias.

תַּשְׁבֹּרֶת *t* ,gebrochne Zahl, Bruch'.

תְּשׁוּבָה *h* 1 ‚Antwort'; 2 ‚Buße'.
תְּשׁוּקָה *h* ‚Verlangen, Begierde'.
תַּשְׁלִיךְ [Micha 7, 19] ‚Du wirst werfen' (unsre Sünden in die Tiefen des Meeres) Gebet um Sündenvergebung am 2. Neujahrstage.
תַּשְׁמִישׁ *t*, stets ת׳ הַמִּטָּה [Benutzung des Lagers] ‚Beischlaf', auch v. Tieren, zB vom Hahn.
תִּשְׁעָה בְּאָב ‚der neunte Ab' Tag der Zerstörung Jerusalems.

Nachträge.

אָגולנע קאַסע ‚gemeinsame K.'
אֱמֶת als Umstw ‚zwar'.
אָקרײַנג ‚Kreis, Bezirk'. *p*
ביידעל 2 ‚kleiner Wagen'.
בֵּין כָּךְ וּבֵין כָּךְ ‚so oder so, auf diese oder jene Weise'.
גאָסוד(ארסטווענר) סאָווירֶעט ‚Reichsrat'. *r*
גוט. der nit guter ‚Teufel'.
דיבאָם das ferd štellt zich d. ‚sträubt sich, will nicht von der Stelle'.
דערגעהען די יאָהרען ‚das Leben verbittern, zur Qual machen'.
דְּרִיסַת הָרֶגֶל *t* ‚Zugang, Eintrittsrecht'.
הַכְנָסַת כַּלָּה *t* ‚das einem Mädchen zur Heirat Verhelfen', durch Beschaffung der Mitgift.
הַנְהָגָה *t* ‚Führung, Leitung'.
העצקען ‚hetzen, aufreizen'.
הֶתֵּר עִסְקָא *t* ‚Geschäftserlaubnis', E. in einem gegebenen Falle Zinsen zu nehmen.
וויבאַלד ‚da nun einmal'.
ווערדע ‚Würde'.
וועשין ‚Wäscherin'.
חַבֶר'ן זיך *hd* ‚Genosse werden, in Verbindung treten'.
חֶדְוָה *t* ‚Freude, Fröhlichkeit'.
טאַטע. in taten arein šilten ‚durch Verwünschung des Vaters (be)-schimpfen'.
טוחלע ‚muffig, verdorben' Mehl, Fleisch.
טונקעוואַניע ‚Tünche'.
יוֹצֵא מִן הַכְּלָל *t* ‚Ausnahme'.
כַּדּוֹמֶה *t* ‚dergleichen'.
כָּהֵנָּה וְכָהֵנָּה *h* ‚dergleichen und noch dergleichen'.
כַּפָּרוֹת *t*. auf 'כ taugen ‚sehr wenig'.
כְּנֻפְיָא *t* ‚Versammlung, Gesellschaft'.
מְחַיֵּב *t*. der שֵׂכֶל iz m. ‚verständige Überlegung beweist'.
מילב ‚Milbe, Made' in Obst, in Büchern.
מִשּׁוּם *t* ‚wegen'.
סֵבֶר פָּנִים יָפוֹת *t* ‚(Zuwendung) freundliches Gesicht(s)'.
סטוסאַקעס ‚Rippenstöße'. *p*
פאַטרול ‚Patrouille', Mz ען. *p*
פאָסטעמפּע ‚Fortschritt', Mz ס. *p*
פאַראָבאָק ‚Knecht, Mietling'. *p*
פאַרעל ‚weibliche Hälfte eines Pares'; zelner (Soldaten) mit pårlech.
פוטער־פאַס ‚Butterfaß' scherzhafte Bezeichnung des Behälters, aus dem Gott für große Hitze die Sonne herausnimmt.
פורקפייער ‚Trommelfeuer'.
פשעפוסטקע ‚Passierschein'. *p*
צאֹן קָדָשִׁים *h* ‚heilige Schafe' Volk Israel.
צוכפן זיך ‚sich aufraffen' vom Schlaf.

Ausgewählte Mišnatraktate

nach Handschriften und alten Drucken veröffentlicht (Text vokalisiert, Vokabular), übersetzt und mit Berücksichtigung des Neuen Testaments erläutert.

Herausgegeben von Prof. *D.* H. L. STRACK in Berlin-Lichterfelde W.

Strack, H. L.: ʿAboda Zara, „Götzendienst". 2. Aufl. (51 S.) 1909. M. 1.10

— Berakhoth, „Lobsagungen". (56 S.) 1915. M. 1.20

— Joma, „Versöhnungstag". 3. Aufl. (58 S.) 1912. M. 1.20

— Pesaḥim, „Passahfest" (mit Berücksichtigung der jetzigen Passahfeier der Juden). (88 S.) 1911. M. 1.80

— Pirqê Aboth, „Sprüche der Väter". 4. Aufl. (84 S.) 1915. M. 1.75

— Šabbath, „Sabbat". (78 S.) 1890. M. 1.50

— Sanhedrin-Makkoth, „Gerichtshof, Geißelstrafe". (116 S.) 1910. M. 2.40

Noch andre Traktate, so Nedarim „Gelübde" (Prof. Heinr. Laible), sind in Vorbereitung. — Dem Traktat „Sabbat" wird die Übersetzung in der nächsten Auflage beigegeben.

Andre Schriften

Strack, H. L.: Einleitung in den Talmud. 4. Aufl. 190 S. 1908. M. 3.20; in Leinen geb. M. 4 —

Erste wissenschaftliche und objektive Belehrung über das Ganze des Talmuds.

— Das Blut im Glauben und Aberglauben der Menschheit. Mit besonderer Berücksichtigung der „Volksmedizin" und des „jüdischen Blutritus" 8. Aufl. 2. Ausgabe. (224 S.) 1911. M. 2.50

— Jesus, die Häretiker und die Christen nach den ältesten jüdischen Angaben. Texte, Übersetzung und Erläuterung. (88 u. 40 S.) 1910. M. 3 —

— Sind die Juden Verbrecher von Religions wegen? (38 S.) 1900. M. — 50

Dalman, G.: Jüdisches Fremdenrecht, antisemitische Polemik und jüdische Apologetik. (80 S.) 1886. M. 1 —

— Jesaja 53. Das Prophetenwort vom Sühnleiden des Gottesknechtes. Mit besonderer Berücksichtigung der jüdischen Literatur erörtert. 2., umgearbeitete Auflage. (59 S.) 1914. M. 2 —

Schärf, Th.: Das gottesdienstliche Jahr bei den Juden. (142 S.) 1902. M. 2 —

Weichmann, Friedr.: Das Schächten. [Das rituelle Schlachten bei den Juden.] Mit Vorwort von H. L. Strack. (48 S.) 1899. M. — 60

Biblia Hebraica. Adjuvantibus professoribus G. Beer, F. Buhl, G. Dalman, S. R. Driver, M. Löhr, W. Nowack, J. W. Rothstein, V. Ryssel edidit R. Kittel, professor Lipsiensis. Editio altera emendatior stereotypica, iterum recognita. (XVI, 1320 S.) gr. 8°. 1913. In Halbleder geb. M. 10.40; in 2 Leinenbdn. M. 10.80; geh. M. 8 — Auch in 15 Einzelheften zum Preise von M. 1 — bis M. 1.30

Zwei fachmännische Urteile über die BHK:

Prof. D. Joh. Herrmann, Rostock, in der Orientalist. Lit.-Zeitg. (1913, 6): „Wenn das viel gebrauchte Wort wahr ist, daß sich das Gute Bahn bricht, so hat es sich an diesem Werke wohl bewährt. Es war richtig, daß der Verleger den Preis so stellte, daß es im Verhältnis zu den Herstellungskosten als das billigste wissenschaftlich theologische Werk in Deutschland gelten konnte, und jeder, der alttestamentliche oder hebräische Vorlesungen liest oder hört, hat weiter dankbar empfunden, daß die einzelnen biblischen Bücher in handlichen kartonierten Heften gesondert käuflich sind; dadurch ist es ja auch möglich, im akademischen Unterricht bei Interpretationskollegs den BHK-Text allgemein zugrunde zu legen, was einen großen Gewinn an Zeit bedeutet und die Möglichkeit einer Einführung in die textkritischen Fragen außerordentlich erleichtert. Daß wir hier eine Ausgabe des hebräischen Textes vor uns haben, die als kritische Ausgabe in ihrer praktischen Anlage und in ihrer Zugänglichkeit für jedermann einzig dasteht, die für den Lernenden in idealer Weise das bildet, was man hier von einer kritischen Ausgabe verlangen kann, die aber auch dem Forschenden sehr bald unentbehrlich und unschätzbar wird, alles dies muß schließlich auch der Eigenbrötler einsehen. Es ist im Interesse der Bibelwissenschaft nur zu wünschen, daß die BHK — nicht andere, ähnlichwertige Ausgaben aus dem Felde schlage, denn die gibt es nicht, sondern — immer allgemeiner den Platz einnehme, der ihr gebührt, daß sie vor allem für den akademischen und gymnasialen Gebrauch die Biblia Hebraica ist."

Prof. D. Dr. Ed. König, Bonn, in der Theolog. Lit.-Zeitung (1913, 13): „Die Eigenart dieser Ausgabe besteht wesentlich darin, daß dem, ebenso wie bei Baer-Delitzsch und Ginsburg, möglichst genau wiedergegebenen massoretischen Texte nicht nur die wichtigsten Varianten der hebr. Manuskripte und anderer Textquellen, sondern auch eine große Summe von Vorschlägen zur Verbesserung des überlieferten hebr. Textes in Fußnoten beigegeben sind . . . . Das Schlußurteil über den gegenseitigen Wert der drei wissenschaftlichen Ausgaben des hebr. A. T. kann nach meiner Meinung nur dieses sein, daß die Kittel'sche Ausgabe für die meisten Leser den größten Wert besitzt."

Dem Studium des A. T. und des Hebräischen will auch dienen:

Unpunktierte Texte aus dem Alten Testament. Für akademische Übungen und zum Selbstunterricht herausgegeben von Professor D. Joh. Herrmann, Rostock. (32 S.) 8°. 1913. M. 1 —

Ein Lesebuch unpunktierter hebräischer Texte gab es bisher nicht; aber der außerordentliche Nutzen solchen Lesens steht außer Frage. So wird hier eine Auswahl von 70 Stücken aus dem A. T. geboten, nahezu gleichmäßig ausgewählt aus den Geschichtsbüchern, den Propheten und den sonstigen Schriften des A. T. Bei der Auswahl ist ferner darauf Rücksicht genommen, daß einmal nicht zu bekannte Stücke, wohl aber inhaltlich wichtige gegeben würden. Insbesondere wurde erstrebt, daß die großen Schriftsteller-Persönlichkeiten des A. T. nach Möglichkeit zu Worte kämen, nicht nur die uns namentlich bekannten, sondern auch die unbekannten, vornehmlich die Verfasser der größeren in den historischen Büchern verwerteten Quellenschriften. — Eigennamen sind, soweit es sich nicht um ganz bekannte handelt, wenigstens bei ihrem ersten Vorkommen in dem betreffenden Stück, vokalisiert worden. Die Texte sind kritisch gereinigt.

Dalman, Prof. D. Dr. Gustaf, Vorsteher des Deutschen evangel. Instituts für Altertumswissenschaft des Heil. Landes in Jerusalem: **Neue Petra-Forschungen und der Heilige Felsen von Jerusalem.** (VIII, 172 S. mit 64 Ansichten und 19 Plänen.) Lex.-8⁰. 1912. M. 18—; in Leinen geb. M. 19.50 (Palästinische Forschungen zur Archäologie u. Topographie. Bd. II.)

Prof. D. Dr. G. Beer, Heidelberg, in der Zeitschrift der DMG (Bd. 67): „Mit dem I. Band zusammen bildet jetzt der II. Band das wichtigste Buch über Petra, eine Leistung, auf welche der Verfasser stolz sein kann: ein gelehrtes und gründliches Werk, trotz der mannigfachen Rätsel, die Petra noch weiter dem Forscher auferlegt.... Das ganze Werk ist eine schöne und reife Frucht des ernsten und regen Forschergeistes, der von Dalman, dem Vorsteher des Deutschen evangelischen Instituts für Altertumswissenschaft des Heiligen Landes in Jerusalem, gepflegt wird und vorbildlich ist für die Institutsgenossen zur nützlichen Unterstützung und rüstigen Förderung unserer heutigen Bibelwissenschaft, welche aus der palästinischen Archäologie zwar nicht die einzigen und besten, immerhin aber sehr wichtige Nährkräfte bezieht."

Prof. Dr. P. Kahle, Gießen, in der Zeitschrift des DPV (1913, 4): „Vielleicht das wertvollste Stück des Buches ist der zweite Teil, der den heiligen Felsen in Jerusalem behandelt.... Mit der bei Dalman gewohnten Exaktheit und Sorgfalt sind alle einzelnen Teile des Felsens unter Berücksichtigung der mittelalterlichen und späteren Literatur beschrieben, und um des neuen und zuverlässigen Materials willen, das er über diese älteste heilige Stätte in Jerusalem bringt, wird sein Abschnitt über „die Gegenwart des Felsens" für lange Zeit grundlegend bleiben, um so mehr, als durch die neuerlichen von Engländern versuchten Grabungen unter dem Felsen dieser für absehbare Zeit nur in beschränktem Maße zugänglich sein dürfte. Die Ausführungen werden in wertvoller Weise ergänzt durch einen Plan und eine Reihe von Abbildungen, die Dalman z. T. von Mitgliedern des Instituts zur Verfügung gestellt wurden. Sie führen den Felsen von den verschiedenen Seiten aus dem Leser vor Augen und bieten vielfach solche Stücke desselben dar, die bisher noch nicht abgebildet sind."

Prof. D. Dr. H. Greßmann, Berlin, in der Deutsch. Lit.-Zeitg. (1913,3): „....D. wendet sich dann zur Vergangenheit des Felsens und untersucht auch hier die Literatur mit gewohnter Gründlichkeit, so daß viele neue Gesichtspunkte beigebracht werden. Auch dieser Abschnitt hat bleibenden Wert, selbst dann, wenn die Hauptthese D.'s, daß auf dem heiligen Felsen der Altar und nicht das Allerheiligste gestanden hat, sich als unwahrscheinlich erweisen sollte; denn über Wahrscheinlichkeiten wird man hier nie hinauskommen. Den Schluß des Buches nehmen die Register zu Band I und II und die Kopien der nabatäischen und griechischen Inschriften ein. Zahlreiche, z.T. ausgezeichnete Abbildungen erläutern das Werk. Es ist bewundernswert, mit welcher Vielseitigkeit und Gründlichkeit D. den Aufgaben eines palästinensischen Archäologen gerecht wird."

Als Band 1 der Palästinischen Forschungen erschien 1908:

Petra und seine Felsheiligtümer. (VIII, 364 S.) Mit 347 Ansichten, Plänen, Grundrissen, Panoramen. M. 28 —; geb. M. 30 —

Theologischer Jahresbericht 1908:

„Dalman hat die Heiligtümer Petras teils neu beschrieben, teils neu entdeckt. Das Buch zeichnet sich durch scharfe Beobachtungsgabe und nüchterne Darstellung der Fundgegenstände aus und ist eben deshalb äußerst zuverlässig. Die vielen Abbildungen liefern ein vortreffliches Anschauungsmaterial, besser als es die Ausgrabungen in Palästina bisher geboten haben. Hier erhält man ein lebendiges Bild von den Heiligtümern, zunächst der Nabatäer, dann aber der Semiten überhaupt, da die Differenzen bei den verschiedenen Völkern nicht allzu groß gewesen sein dürften."

Bacher, Wilh.: Die exegetische Terminologie der jüdischen Traditionsliteratur.
Teil I: Die Terminologie der Tannaiten. (VIII, 207 S.) 1899. (Nicht einzeln.)
Teil II: Die Terminologie der Amoräer. (VI, 258 S.) 1905. M. 11 —
I u. II M. 19.50; in 1 Leinenbde. M. 20.50

— **Die Proömien der alten jüdischen Homilie.** Beitrag zur Geschichte der jüdischen Schriftauslegung und Homiletik. (III, 126 S.) 8⁰. 1913. [Beiträge z. A. T. 12.] M. 4 —; geb. M. 5 —

Bischoff, E.: Babylonisch-Astrales im Weltbilde des Talmud und Midrasch. (VIII, 172 S. m. 12 Abbildgn.) 1907. M. 4.50; geb. M. 5.40

Brody, H., und **K. Albrecht: Die neuhebräische Dichterschule der spanisch-arabischen Epoche.** Ausgewählte Texte mit Einleitung, Anmerkungen und Wörterverzeichnis. (XII, 219 S.) 1905. M. 5.80; geb. M. 6.80
In englischer Übersetzung (XII, 218 S.) 1906. M. 6.50; geb. M. 7.50

Dalman, G.: Aramäische Dialektproben. Lesestücke zur Grammatik des jüdisch-palästinischen Aramäisch, zumeist nach Handschriften des britischen Museums. Mit Wörterverzeichnis. (XII, 56 S.) 1896. M. 1.80; geb. M. 2.40

— **Palästinischer Diwan.** Als Beitrag zur Volkskunde Palästinas gesammelt und mit Übersetzung und Melodien herausgegeben. 1901. M. 9 —; geb. M. 10 —

— **Grammatik des jüdisch-palästinischen Aramäisch.** Nach den Idiomen des palästinischen Talmud, des Onkelostargum und Prophetentargum und der jerusalemischen Targume. Zweite, vermehrte und vielfach umgearbeitete Auflage. (XVI, 419 S.) 1905. M. 12 —; geb. M. 13 —

Ehrlich, Arnold B.: Randglossen zur hebräischen Bibel. Textkritisches, Sprachliches und Sachliches. gr. 8⁰.

1. Band: Genesis und Exodus. (IV, 424 S.) 1908 . . . . 9.50
2. Band: Leviticus, Numeri, Deuteronomium. (355 S.) 1909 . . . . . . 8 —
3. Band: Josua, Richter, I. und II. Samuelis. (346 S.) 1910 . . . . . . 8 —
4. Band: Jesaia, Jeremia. (374 S.) 1912. . . . . 12 —
5. Band: Ezechiel und die kl. Propheten. (363 S.) 1912 . . . . . . 12 —
6. Band: Psalmen, Sprüche, Hiob. (344 S.) 1913 . . . . 12 —
7. Band: Hohes Lied, Ruth, Klagelieder, Koheleth, Esther, Daniel, Esra, Nehemia, Könige, Chronik, Nachträge und Gesamtregister. (476 S.) 1914 . . . . . 16 —

Kahle, P.: Der masoretische Text des A. T. nach der Überlieferung der babylonischen Juden. (IV, 108 S.) 1902. M. 3.50

— **Masoreten des Ostens.** Die ältesten punktierten Handschriften des Alten Testaments und der Targume, herausg. und untersucht. Mit Handschriftenfaksimiles auf 16 Lichtdrucktafeln. (XXXI, 240 S.) 8⁰. 1913. [Beiträge z. A. T. 15.] M. 12 —; geb. M. 13 —

König, Eduard: Historisch-kritisches Lehrgebäude der hebräischen Sprache mit comparativer Berücksichtigung des Semitischen überhaupt.

I. Schrift, Aussprache, Pronomen und Verbum. (X, 710 S.) 1881. M. 16 —; geb. M. 18.50
II. Schluß d. speziellen u. generelle Formenlehre. (XIV, 602 S.) 1895. M. 16 —; geb. M. 18.50
III. Syntax. (IX, 721 S.) 1897. M. 18 —; geb. M. 20.50

— **Hebräische Grammatik** für den Unterricht mit Übungsstücken und Wörterverzeichnissen, methodisch dargestellt. (VIII, 111 u. 88 S.) 8⁰. 1908. M. 3 —; geb. in Leinw. M. 3.60

Levy, Ludwig: Das Buch Qoheleth. Ein Beitrag zur Geschichte des Sadduzäismus. Kritisch untersucht, übersetzt und erklärt. (IV, 152 S.) 8⁰. 1912. M. 4.50; geb. in Leinw. M. 5.50

Mechiltha. Ein tannaitischer Midrasch zu Exodus. Erstmalig ins Deutsche übersetzt und erläutert von Jakob Winter und August Wünsche. Mit Beiträgen von Ludwig Blau. (XXIV, 391 S.) gr. 8⁰. 1909. M. 10 —; geb. in Leinw. M. 11.20

Posnanski, Adolf: Schiloh. Ein Beitrag zur Geschichte der Messiaslehre. (In 2 Tln.) I. Teil: Die Auslegung von Genesis 49, 10 im Altertume bis zu Ende des Mittelalters. (XXXIII, 512 u. LXXVI S.) gr. 8⁰. 1904. M. 15 —; geb. in Leinw. M. 16 —



